



STUDIUM PROFESSIONALE

Sommersemester 2017

Kursprogramm zum Erwerb von
überfachlichen Kompetenzen und Orientierungswissen

DEZERNAT II - STUDIUM UND LEHRE
Career Service



Eberhard Karls Universität Tübingen

STUDIUM PROFESSIONALE

Programm zum Erwerb von
überfachlichen Kompetenzen und Orientierungswissen

Sommersemester 2017

Impressum

Universität Tübingen

Dezernat II Studium und Lehre

Career Service

Studium Professionale

Wilhelmstraße 9

72074 Tübingen

07071 29-77138

<http://www.career-service.uni-tuebingen.de>

career-service@uni-tuebingen.de

Titelbild: © Ursula Konnertz, Career Service

Alle Angaben in diesem Kursprogramm: Stand 01.02.2017

Änderungen im Kursprogramm und weitere Mitteilungen finden Sie auf unserer Homepage sowie im CAMPUS-Portal unter der entsprechenden Kursbeschreibung.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	7
Übersicht der Themenbereiche im Studium Professionale	12
Anmeldeverfahren und -modalitäten	13
Kursprogramm Studium Professionale	15
1 Fachübergreifende Inhalte: Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung	15
1EK Ethik	
1EK01 Einführung in die gute wissenschaftliche Praxis	16
1EK02 Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	17
1EK03 Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	18
1EK04 Achtsamkeit und Meditation	19
1EK05 Achtsamkeit in Theorie und Praxis	20
1EK06 Effektiver Altruismus	21
1GE Gesellschaft	
1GE01 Die Präsidentschaft von Donald Trump	22
1GE02 Migration als äußere und innere Realität	23
1GE03 Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	24
1GE04 Auf dem Weg in die Sackgasse?	25
1IK Interkulturalität	
1IK01 Indien – Land der Chancen und Widersprüche	26
1IK02 Die Türkei jenseits der Klischees	27
1IK03 Interkulturelles Training: Deutschland – USA	28
1IK04 Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	29
1IK05 Wie ticken die Deutschen?	30
1IK06 Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	31
1IK07 Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule	32
1IK08 Das Rätsel des guten Lebens – Einführung in die interkulturelle Philosophie	33
1IK09 Internationales Projektmanagement	34
1IK10 International & European Studies - Buddy-Programm	35
1IK11 Interkulturelles Mentoring für Studierende mit Fluchthintergrund	37
1IK12 Dolmetscherschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit	38
1IK13 Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!	39
1JU Jura	
1JU01 Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	40
1JU02 Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	41
1JU03 Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	42
1JU04 Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	43
1SE Studentisches Engagement	
1SE01 Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	44
1SE02 Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	46
1SE03 BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	47
1SE04 Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen	48
1SO Studium Oecologicum	49
1SOG Grundlagenkurse im Studium Oecologicum	
1SOG01 Nachhaltigkeit: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen	50

INHALTSVERZEICHNIS

1SOG02	Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	51
1SOG03	Nachhaltige Entwicklung – konzeptionelle und ethische Grundlagen	52
1SOG04	Einführung in die Wissen(schaft)sforschung für nachhaltige Entwicklung	53
1SOT	Themenkurse im Studium Oecologicum	
1SOT01	Die Energiewende voran bringen!	54
1SOT02	Biodiversität und Unternehmen: Vom Gutmenschentum zur Strategie	55
1SOT03	Nachhaltige Trends im Management	56
1SOT04	Unendliches Wachstum? Von Grenzen und Alternativen	57
1SOT05	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	58
1SOT06	Solidarische Landwirtschaft	59
1SOT07	Sustainable Energy Supply at Addis Ababa and Tuebingen.....	60
1SOT08	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.....	61
1SOT09	Bildung im Kontext von Wachstum, Optimierung & Beschleunigung	62
1SOT10	Mitdenken, mitgestalten! Mobiles, lebenswertes Tübingen.....	63
1SOT11	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft	64
1SOT12	Profit mit Moral: Werteorientiert nachhaltig wirtschaften.....	65
1SOT13	Ethischer Konsum und Achtsamkeit	66
1SOT14	Papier: Kein unbeschriebenes Blatt	67
1SOT15	Plastik verpackt vieles – Plastik ist überall	68
1SOT16	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 1	69
1SOT17	1x rund um die Welt und ganz nah - Nachhaltigkeit in der Textilwirtschaft	70
1SOT18	Nachhaltige Entwicklung praktisch angehen	71
1SOT19	Der Boden, der uns trägt	72
1SOT20	Gemeinwohlorientierte Ökonomien.....	73
1SOT21	Urban gardening – eine andere Stadt ist pflanzbar	74
1SOT22	Planungswerkstatt Tübinger Postwachstums-Tag.....	75
1SOT23	Szenario-Workshop: Heute entwerfe ich den Uniplatz!	76
1SOT24	Nachhaltige Entwicklung im Studium– Von der guten Idee zum Projekt.....	77
1SOT25	Environnement et éco-responsabilité.....	78
1SOT26	Global Issues & Ethics.....	79
1SOT27	Round Table.....	80
1SOT28	Table ronde	81
1SOT29	Turning the Air Blue – A Green Language Course	82
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation	
1SP01	Social Innovation Programm	83
1SP02	Social Innovation Camp.....	84
1SP03	Leadership und Teammanagement for Change.....	85
1SP04	Pitch-Training	86
1SP05	Wirkungsvolle Projektgestaltung und Umfeldanalyse	87
1SP06	Business Model Generation.....	88
1SP07	Design Thinking.....	89
1SP08	Lean Mondays.....	90
1SP09	MedTech Startup School 2017	91
1SP10	Practice Tools.....	92
1WI	Wirtschaft	
1WI01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	93

INHALTSVERZEICHNIS

1WI02	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	94
1WI03	Economic Basics	95
1WI04	Multinational Business	96
1WI05	Human Resource Management	97
1WI06	Projektmanagement in der Praxis	98
1WI07	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	99
1WI08	Alternative Wirtschaftsordnungen	100
2	Wissenschaftliches Arbeiten	101
2AA	Allgemeine Arbeitstechniken	
2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	102
2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	103
2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	104
2AA04	Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	105
2AA05	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	106
2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	107
2AA07	Wissenschaftliches Arbeiten für Geisteswissenschaftler/innen	109
2AA08	ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium	110
2AA09	Forschen lernen am Beispiel des studentischen Engagements	111
2PR	Prüfungen	
2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester	112
2PR02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	113
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren	
2WT01	Grundlagen der Internetrecherche	114
2WT02	Lesen im Studium – Mit Texten arbeiten, Texte verstehen und anwenden	115
2WT03	Lesetechniken: vom Speedreading zum Wortsammler?	116
2WT04	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger/innen	117
2WT05	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	118
2WT06	Facetten wissenschaftlichen Schreibens	119
2WT07	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	120
2WT08	Academic Writing in English	121
2WT09	Academic Writing in English for Beginners	122
2WT10	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	123
2WT11	Redekompetenz (Online-Seminar)	124
2WT12	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	125
2WT13	Grundlagen des Sprechens	126
2WT14	Non-Verbal Communication in Public Speaking	127
2WT15	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	128
2WT16	Poster gestalten leicht gemacht	129
2WT17	Rhetorik im Gespräch	130
2WT18	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	131
2WT19	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	132
2WT20	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	133
2WT21	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	134
2WT22	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	135
3	Kommunikation in Studium und Beruf	137

INHALTSVERZEICHNIS

3KL	Konflikte lösen	
3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	138
3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	139
3KL03	Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	140
3KL04	Bitte nicht ärgern!	141
3KL05	Wertschätzend Klartext reden.....	142
3KL06	Zwischen Windeln und Wissenschaft.....	143
3KM	Kommunikation	
3KM01	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)	144
3KM02	Moderation – Besprechungen effektiv führen	145
3KM03	Feedback geben – Feedback nehmen.....	146
3KM04	Grundlagen professioneller Kommunikation.....	147
3KM05	Innerbetriebliche Verhandlung	148
3KM06	Deutsche Gebärdensprache 1	149
3KM07	Deutsche Gebärdensprache 2	149
3TA	Teamarbeit	
3TA01	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	150
3TA02	Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship.....	151
3TA03	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	152
3VF	Verhandeln, führen	
3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	153
3VF02	Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	154
4	Kreativität.....	155
4KT	Kreativität	
4KT01	Grundlagen grafischer Gestaltung	156
4KT02	Grundlagen grafischer Gestaltung	157
4KT03	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	158
4KT04	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	159
4KT05	Regie führen im Theater	160
4KT06	Licht im Theater.....	161
4KT07	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	162
4KT08	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	163
4KT09	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	164
4KT10	English Theatre Workshop	165
4KT11	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt.....	166
4KT12	Movement, Space and Theater.....	167
4KT13	Malen mit Licht: Das fotografische Bild in Serie	168
5	Vorbereitung auf den Beruf	169
5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder	
5BP01	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	170
5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	171
5BP03	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	172
5BP04	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	173
5BP05	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	174
5BP06	Werbefotografie – eine Einführung in die Branche und deren Techniken	175
5BP07	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	176

INHALTSVERZEICHNIS

5BP08	Social Media im Marketing.....	177
5BP09	Einführung in das Kulturmanagement.....	178
5BP10	Kulturmarketing.....	179
5BP11	Arts Management in der Praxis.....	180
5BP12	Journalistisches Schreiben.....	181
5BP13	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!.....	182
5BP14	Praxisseminar Fundraising.....	183
5OB	Orientierung, Bewerbung	
5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen.....	184
5OB02	Selbstmarketing für Studentinnen.....	185
5OB03	Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf.....	186
5OB04	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen.....	187
5OB05	Assessment Center & Interview Workshop in English.....	188
5OB06	Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger.....	189
5OB07	Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen).....	190
5OB08	Assessment Center in der Praxis.....	191
5OB09	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben.....	192
5OB10	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen).....	193
5OB11	Karriereplanung für Physiker/innen.....	194
5OB12	Karriereplanung für Biochemiker/innen.....	195

Besondere Lehr- und Lernformate

Service Learning: Kurse 1IK11, 1IK12, 1SE01, 1SE02, 1SE03, 1SE04, 1SOT22, 2AA09, 5BP14

eLearning: Kurs 3VF02

Virtuelle Rhetorik: Kurse 2WT10, 2WT11, 3KM01

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

Collegium Musicum.....	198
Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF).....	199
Diversitätsorientiertes Schreibzentrum.....	200
Fachsprachenzentrum (FSZ).....	201
Fakultäten.....	202
Forum Scientiarum.....	203
G*UT – Gründen an der Uni Tübingen.....	204
Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren.....	205
IKM – Universitätsbibliothek (UB)/Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV).....	206
IKM – Universitätsbibliothek (UB).....	207
IKM - Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV).....	208
Studio Literatur und Theater.....	209
Tübingen School of Education (TüSE).....	209
Zeicheninstitut.....	211
Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme.....	212

Orientierungshilfen.....	213
---------------------------------	------------

*Dass „(...) man in der Welt Vertrauen haben
und dass man für die Welt hoffen darf (...)“
Hannah Arendt*

LIEBE STUDIERENDE,

herzlich willkommen zum Sommersemester 2017 in den Veranstaltungen des Studium Professi-
onale.

Ohne echten Dialog, der kritisches Denken erfordert und erzeugt, ohne Kommunikation gibt es keine wahre Bildung, so Paulo Freire. Einen Raum schaffen für solche dialogischen Bildungsprozesse, für die Verwirklichung des Rechts auf Persönlichkeitsentfaltung, heißt Bildungserfahrungen der Einzelnen zu ermöglichen durch zeitgemäße akademische Lehrangebote und Lehrformen. Was heißt hier zeitgemäß? In Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen und schwieriger politischer Verständigungsprozesse, die aktuell durch verstärkte systematische Anleihen bei apokalyptischen Bildern in den Medien und im politischen Diskurs das arendtsche Vertrauen in die Welt und die Hoffnung für die Welt zerstören, heißt zeitgemäße Bildung an der Universität überfachliche Lehrangebote zu machen, die durch eine Stärkung von politischer und ethischer Urteilskraft auch dieses gefährdete Vertrauen in die Zukunft, in die Welt zu erhalten. Und dies auch und gerade für viele Studierende, die das dialogische Miteinander im Kontext der Wissenschaften in ihrem Fachstudium an der Universität zu allererst erlernen wollen.

In den letzten Semestern haben wir auch aus diesem Grund damit begonnen, Kurse anzubieten, die interkulturelle Gespräche und Erfahrungen ermöglichen, wie zum Beispiel das Mentoring-Programm für Studierende mit Fluchterfahrung.

Unser ganzes Kursangebot ist, ausgehend vom Inhalt der Kurse, in **fünf thematische Bereiche** eingeteilt. In jedem der Bereiche können Sie einen Schwerpunkt wählen und Ihre Kenntnisse in einem *Intensivmodul* vertiefen. Nachweisen können Sie das durch die Möglichkeit eines *Zertifikaterwerbs*. Informationen zu den Zertifikaten finden Sie auf unserer Homepage auf den Seiten der [„Optionalen individuellen Studien“](#).

Kursbereich 1: Fachübergreifende Inhalte

Der Kursbereich 1, „Fachübergreifende Inhalte: Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit“ ist nochmals unterteilt in die Fachgebiete *Ethik, Interkulturalität, Nachhaltigkeit (Studium Oecologicum), Jura, Wirtschaft* und den Schwerpunkt *Service Learning und gesellschaftliches Engagement*.

Vor allem in diesen Kursen können Sie angeregt werden, neugierig jenseits der Grenzen Ihres eigenen Faches Fragen aus anderen Wissensgebieten nachzugehen.

Sie können sich im Dialog mit den Lehrenden und anderen Studierenden Basiswissen aus einem anderen Fach aneignen, sich mit Orientierungswissen zu gesellschaftlich relevanten Themen, zu den komplexen technischen, sozialen, kulturellen und globalen Veränderungen und Zukunftsfragen wissenschaftlich beschäftigen, d.h. aktuelle gesellschaftliche Diskurse in einem interdisziplinären Umfeld kennenlernen. Darüber hinaus fordern viele dieser Kurse dazu heraus, über die Relevanz des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens im Studium, im späteren Berufsleben und über Verantwortung für das eigene Denken und Handeln und für die Zukunft unserer Lebenswelt im Rahmen des Studiums nachzudenken. In den Service Learning Seminaren (das sind thematisch sehr vielfältige Projektseminare in unterschiedlichen Fach- und Wissensgebieten, die gemeinsam mit gemeinnützigen Partnern durchgeführt werden), lassen sich beispielhaft Theorie und Praxis, Wissenschaft und gemeinnütziges Engagement in einem realen Projekt verbinden und neue komplexe Lernerfahrungen im gleichberechtigten Dialog mit außeruniversitären Partnern und deren Wissen und Erfahrungen machen.

Kursbereich 2: „Wissenschaftliches Arbeiten“

Im zweiten Bereich des Studiums Professionale, „Wissenschaftliches Arbeiten“, werden Ihnen Kurse angeboten, in denen Sie sich das Wissen aneignen und Ihre Fähigkeiten und Ihr Können stärken können, die Ihnen für Ihr wissenschaftliches Arbeiten an der Universität ebenso helfen wie in Ihrem späteren Berufsleben. Denn zur wissenschaftlichen Ausbildung in jedem Fach, zum Verfassen und Präsentieren einer wissenschaftlichen Arbeit gehören grundlegende Dinge wie Arbeitstechniken, Umgang mit Prüfungen, Zeitplanung, Recherche, Lesen, wissenschaftliches Schreiben, Argumentieren, Vortragen, das Präsentieren und Vermitteln eigener und fremder Forschungsergebnisse, rhetorische Kenntnisse und Fähigkeiten.

Grundsätzlich gilt in diesem Bereich, dass das Fach selbst sicherlich für Sie die besten, weil fachnahesten Angebote machen kann. Die Kurse im Studium Professionale – wie auch die der anderen zentralen Einrichtungen (Schreibzentrum, UB) sollen die Fächer unterstützen und die in den Fachseminaren integriert vermittelten Kenntnisse je nach individuellem Bedarf und Vorkenntnissen ausbauen und stärken.

Kursbereich 3: „Kommunikation in Studium und Beruf“

Im dritten Kursbereich, „Kommunikation in Studium und Beruf“ können Sie z.B. lernen, eine *Moderation* im Seminar gut zu leiten, mit *Konflikten* in Arbeitsgruppen umzugehen, *Teamarbeit* zu reflektieren, *Verhandlungen zu führen* – also Situationen zu meistern, die sich kaum von denen im späteren Berufsleben unterscheiden.

Kursbereich 4: „Kreativität und Studium Generale“

Die Kurse des vierten Bereichs, „Kreativität und Studium Generale“, in denen das kreative Arbeiten mit Sprache im literarischen Schreiben, mit künstlerischen Formen, mit den Verbindungen von Forschen und Kreativität im Zentrum stehen, werden durch das klassische Bildungsangebot im Bereich des Studiums Generale ergänzt.

Die in diesem Bereich wichtigsten Zusatzangebote sind die des Studio Literatur und Theater, des Zeicheninstituts, des Collegium Musicum und nicht zuletzt die Vorlesungsreihen des Studiums Generale. Der regelmäßige Besuch dieser Vorlesungen muss auf einem Schein durch die wöchentliche Unterschrift der Verantwortlichen nachgewiesen und am Ende des Semesters von den Veranstaltern abgestempelt werden.

EDITORIAL

Nur so kann die wöchentliche Anwesenheit als überfachliche Studienleistung anerkannt werden. Vor allem in den Studium Generale Vorlesungen bekommen Sie einen oft multidisziplinären Einblick in den Stand der Wissenschaft zu aktuellen gesellschaftlich und wissenschaftlich relevanten Fragestellungen. (Schein zum Herunterladen: www.uni-tuebingen.de/de/30042.)

Kursbereich 5: „Vorbereitung auf den Beruf“

Gegen Ende Ihres Studiums bieten wir Ihnen in den Kursen des fünften Bereichs „Vorbereitung auf den Beruf“ die Möglichkeit, einerseits direkt in viele *Praxis- und Berufsfelder* eingeführt zu werden, und andererseits Unterstützung zu finden in der *Berufsfeldorientierung* auf dem Arbeitsmarkt, und sich mit Expert/innen und anderen Studierenden zusammen auf die *Bewerbungssituation* vorzubereiten.

ZERTIFIKATE

Zertifikate im Kursbereich 1:

Wenn Sie in den Bereichen Nachhaltigkeit (*Studium Oecologicum*), Wirtschaft (*Business und Management*), dem Schwerpunkt *Service Learning und gesellschaftliches Engagement*, in *Wissenschaftstheorie* (am Forum Scientiarum) oder in *Ethik* (Ethicum) Ihre Kenntnisse in einem *Intensivmodul* vertiefen wollen und dies auch nachweisen möchten, gibt es die Möglichkeit, jeweils ein *Zertifikat* zu erwerben. Informationen zu den Zertifikaten finden Sie auf unserer Homepage auf den Seiten der *„Optionalen individuellen Studien“*.

Zertifikate Kursbereich 2:

Auch in diesem Bereich gibt es ein *Intensivmodul* mit *Zertifikat* *„Rhetorik und Kommunikation.“* Ein eher technisch ausgerichtetes *Intensivmodul* mit *Zertifikat* *„Digital Humanities“* wird in diesem Bereich vom IKM in Verbindung mit dem eScience-Center angeboten.

Zertifikate Kursbereich 4:

Das *Studio Literatur und Theater* bietet ein umfangreiches *Intensivmodul* mit *Zertifikat* an.

Zertifikate Kursbereich 5:

Ein *Intensivmodul* mit *Zertifikat* bietet Campus TV zu *Fernsehjournalismus* an.

WAS IST DAS STUDIUM PROFESSIONALE

Einen Überblick über die Struktur des Studiums Professionale und alle weiteren Anbieter von überfachlichen Lehrveranstaltungen auf einen Blick gibt das folgende Schema:



Weitere Anbieter von Schlüsselqualifikationskursen:

eScience Center, Fachsprachenzentrum (FSZ), Gründungsförderung Dezernat I, IKM (Universitätsbibliothek/ Zentrum für Datenverarbeitung), Studio Literatur und Theater (SLT), Zeicheninstitut, Collegium musicum, Forum Scientiarum, Studium Generale, Fakultäten, Dezernat III für Internationale Angelegenheiten – Deutsch als Fremdsprache (DAF) und interkulturelle Programme, Uniradio, Campus TV, Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme (GIZ), Kompetenzzentrum Medizindidaktik und Stiftung Weltethos.

FÜR WEN WANN WELCHE KURSE – UNSERE ORIENTIERUNGSEMPFEHLUNG

Wir haben die Kurse auf den Seiten „Orientierungshilfen“ mit einer Einordnung versehen, die Ihnen auf den ersten Blick zeigt, ob ein Kurs für Anfänger/innen (1. – 2. Semester), für Fortgeschrittene (3. – 5. Semester) oder für Studierende am Studienende und Absolventen/innen sinnvoll ist. Mit „Empfehlung: offen“ sind die Kurse gekennzeichnet, die für alle geeignet sind.

STUDIENANFÄNGER/INNEN LERNEN STUDIEREN – ALLER ANFANG IST SCHWER

Ein kleines Programm gibt es exklusiv für Studienanfänger/innen der Bachelor-Studiengänge. Wir empfehlen Ihnen zu Studienbeginn diese Kurse, weil Sie sich hier Arbeits- und Lerntechniken zu Ihrer persönlichen Studienorganisation aneignen können.

Es sind Kurse, die Ihnen helfen, studieren zu lernen. Alle Kurse für Anfänger/innen sind im Programm mit einer Empfehlung versehen und werden in jedem Semester angeboten. Wenn der Kurs also in einem Semester schon belegt sein sollte, dann haben Sie eine Chance im nächsten!

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

Die **Kurse anderer Anbieter**, die in der Regel alle im überfachlichen Bereich anerkannt werden, sind als einzelne Kurse in die fünf Bereiche eingeordnet und Anbieter, Anmeldemodalitäten und Organisation sind jeweils klar bei der Kursbeschreibung ausgewiesen.

Sind es mehrere Kurse anderer Anbieter und läuft die Anmeldung nicht über den Career Service, werden sie unter der Rubrik *Zusätzliche Angebote* gesondert aufgeführt.

Lehramtsstudierende, die vom Wintersemester 2010/11 bis zum SoSe 2015 mit ihrem Studium begonnen haben, müssen obligatorisch das Modul 1 und Modul 2 Personale Kompetenz (MPK) belegen. Anmelden können Sie sich unter Campus – MPK-Modul. Die Module werden von der Tübingen School of Education (TüSE) angeboten. Einen Verweis finden Sie unter „Zusätzliche Angebote“.

Wir wünschen uns auch in diesem Semester, dass die Kurse Ihnen helfen, „studieren zu lernen“, dass Sie Freude finden an wissenschaftlichem Arbeiten, an Forschung und Reflexion. Dass sie Ihnen helfen, herauszufinden, nicht zuletzt durch Angebote des forschungsnahen Lernens, wie kritisches Denken und Erfahrung aufeinander verwiesen sind. Dass sie Ihnen helfen, sich im Hinblick auf Ihre Lebensvorstellung, auch von individuellem Glück und demokratischem, empathischen Umgang mit anderen, und Ihren Berufswunsch sowohl für den Bereich Wissenschaft und Forschung als auch für den breiten Arbeitsmarkt für Akademiker/innen zu orientieren und Sie dabei unterstützen herauszufinden, welche Berufswege für Sie geeignet sind, aber auch in welcher Gesellschaft Sie leben und sich engagieren wollen. Und wir wünschen uns nicht zuletzt, dass Sie auch in diesem Semester wieder neugierig sind, dass Sie Lust und Freude haben an der Reflexion über die Lebenswelt jenseits Ihrer Fachdisziplin und an einem echten Dialog mit Ihren Mitstudierenden und den Lehrenden.

Ihr Career Service Team

1

Fachübergreifende Inhalte:

Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1JU	Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, führen

4

Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Anmeldung zum Kursprogramm des Sommersemesters 2017 ist über Campus ab **Donnerstag, dem 23.02.2017** möglich.

Anmeldung über das Campus-System

Die Anmeldung für unsere Kurse findet in der Regel über das Campus-System statt. Der Zugang zum Campus-System erfolgt über das studentische ZDV-Login. In Campus finden Sie unter „Career Service“ immer die aktuellsten Informationen zu Ihren Kursen, alle Kursänderungen werden dort veröffentlicht. Abweichend hiervon gibt es einige Kurse mit direkter Anmeldung per Email. Darauf wird in der Kursausschreibung dann ausdrücklich verwiesen. In Campus können Sie sich für Ihre Wunschkurse bewerben, indem Sie auf der jeweiligen Kursseite den Anmeldebutton anklicken. Diese ‚Bewerbung‘ um einen Kurs verspricht Ihnen jedoch noch keine Kursteilnahme.

Platzvergabe

Die Seminarplätze werden in mehreren **Zulassungsrunden** vergeben:
am 02.03./ 23.03./ 27.04./ 31.05./ 29.06./ 13.07.2017.

In Campus können Sie am Folgetag der Zulassungsrunde mit Ihrem Login nachschauen, ob Sie zugelassen wurden oder auf der Warteliste stehen.

Öffnen Sie dazu das Campus-Portal > Meine Funktion > belegte Veranstaltung:

Option „**zugelassen**“: Sie haben einen **Platz**.

Option „**angemeldet**“: Sie sind auf der **Warteliste**.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Zunächst werden nur 3 Bewerbungen pro Person und Semester berücksichtigt.
- Alle Informationen werden über Ihre studentische Email-Adresse kommuniziert.
- Die Platzvergabe richtet sich nach verschiedenen Kriterien (Studienordnung Ihres Faches, Anforderungen des jeweiligen Kurses, definierte Zielgruppe).
- Die Kurse des Studium Professionale richten sich in erster Linie an Studierende, für die der Erwerb von Schlüsselqualifikationen laut Prüfungsordnung vorgeschrieben ist (z. B. Bachelorstudiengänge). Sie können – bei freien Kapazitäten – jedoch auch von Studierenden anderer Studiengänge (z.B. Magister, Diplom, Staatsexamen) besucht werden. Doktorand/innen empfehlen wir die Angebote der Graduiertenakademie: <http://www.uni-tuebingen.de/de/15967>

Studierende, die Schlüsselqualifikationen als obligatorische Studienleistungen nachweisen müssen, werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen vorrangig behandelt.

Studierende anderer Studiengänge bekommen durch das Studium Professionale die Möglichkeit, ergänzend zu ihrem Fachstudium praxisorientierte Zusatzqualifikationen zu erwerben. Die Veranstaltungen gehören für sie jedoch nicht zu den laut Prüfungsordnung vorgeschriebenen Leistungsnachweisen, d. h. sie werden nicht als Scheine für das Fachstudium anerkannt.

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Teilnehmer/innen erhalten für den erfolgreichen Besuch einer Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung. Für die Kurse des Studium Professionale ist eine **verbindliche Anmeldung über Campus zwingend erforderlich**. Nur der regelmäßige Besuch (Anwesenheitspflicht) und das fristgerechte und erfolgreiche Erbringen aller erforderlichen Studienleistungen führen zur Vergabe der Teilnahmebescheinigung und damit ggf. zum Erwerb der entsprechenden ECTS-Punkte.

Anmeldungen, Abmeldungen und Nichterscheinen

Die An- und Abmeldung zu den Kursen ist **während der Belegungsfrist** möglich. Die Belegungsfrist ist in Campus, in der Einzelansicht jedes Kurses, unter der Rubrik Grunddaten ersichtlich. Danach schließen wir Campus für den jeweiligen Kurs. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

Abmeldungen sind nur noch in attestierten Ausnahmefällen möglich und per Email an **abmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** zu richten.

Restplätze werden von uns auf der Homepage veröffentlicht und über **anmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** verwaltet.

Im Falle einer unbegründeten Abmeldung sowie bei unentschuldigtem Fehlen erlischt der Anspruch auf Teilnahme an den Kursen des Studium Professionale für das Folgesemester.

Seminarbeginn

Die Seminare beginnen, wenn die Anfangszeit nicht mit dem Vermerk „c. t.“ ergänzt ist, zur vollen Stunde. Pünktliches Erscheinen gehört zu den Teilnahmebedingungen. Ist ein/e Teilnehmer/in aus dringenden Gründen zum pünktlichen Seminarbeginn verhindert, muss dies dem Dozenten/ der Dozentin vorher mitgeteilt werden. Dies gilt auch deshalb, weil nur so zu Seminarbeginn relativ schnell die Frage geklärt werden kann, welche Teilnehmer/innen von der Warteliste ggf. nachrücken können.

Nachrücken

Falls Sie zunächst keine Zusage für Ihr Wunschseminar erhalten, kommen Sie automatisch in den Nachrück-Pool und werden benachrichtigt, wenn im entsprechenden Kurs wieder Plätze freiwerden.

Härtefallregelung

Sofern Sie vor dem Abschluß Ihrer Bachelorarbeit stehen und nachweislich noch ECTS-Punkte im Bereich der Schlüsselqualifikationen benötigen, können Sie sich zu den Bürozeiten unserer Teilnahmeverwaltung (<http://www.uni-tuebingen.de/de/2824>) unter Vorlage Ihres Transcript of Records/Bereich Schlüsselqualifikation, auf eine gesonderte Warteliste setzen lassen für ein vorrangiges Nachrückverfahren. Bitte beachten Sie optional auch die SQ-Kurse anderer Anbieter (siehe Themenbereich 6 in diesem Heft – Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen).

1

Fachübergreifende Inhalte:

Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1JU	Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, führen

4

Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

1EK01 | Einführung in die gute wissenschaftliche Praxis

DR. ROMAN BECK | IZEW

INHALT	<p>Der Skandal ist groß, wenn Betrug und Täuschung von Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftlern an die Öffentlichkeit gelangen: Bekannte Beispiele sind Plagiatsfälle in Doktorarbeiten deutscher Politiker oder der Fall massiver Datenfälschung in der Fachpublikation eines südkoreanischen Stammzell-Pioniers. Doch unterhalb der Spitze des Eisbergs von Verhaltensweisen, die innerhalb und außerhalb der Wissenschaften als völlig inakzeptabel angesehen werden, findet man Handlungsoptionen, die sich nicht der Dichotomie wissenschaftliche Redlichkeit – Fehlverhalten zuordnen lassen. In dem Seminar wenden wir uns diesem Graubereich wissenschaftlichen Handelns zu, der im geistes- und naturwissenschaftlichen Forscheralltag häufig ist. Denn hintergründig haben auf die Handlungsweisen des einzelnen Wissenschaftlers unterschiedliche Faktoren Einfluss, z.B. Erwartungen, die aus strukturell verankerten Abhängigkeitsverhältnissen resultieren und aus denen Rollen- und Interessenkonflikte entstehen können. Abgesehen von den wissenschaftsspezifischen Rahmenbedingungen handelt es sich um Situationen und Konstellationen, die in jedem Berufsalltag vorkommen, aber keine schnellen, einfachen Entscheidungen zulassen. Zur Lösung der komplexen, vielfach problematischen Situationen bedarf es einer ethischen Entscheidungskompetenz, die in dem Seminar erworben werden soll. Dazu erarbeiten wir uns zunächst ein (wissenschafts-)ethisches Grundlagenwissen, bevor wir dieses Wissen anhand von praxisnahen Fallbeispielen anzuwenden lernen.</p>						
VORAUSS.	<p>Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Doktorand/innen und sonstige Interessierte.</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige, aktive Teilnahme; vorbereitende Lektüre; Kurzreferate.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 9. Juni 2017</td><td>16.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 1. Juli 2017</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 2. Juli 2017</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 9. Juni 2017	16.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 1. Juli 2017	09.00 - 16.00 Uhr	Sonntag, 2. Juli 2017	09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 9. Juni 2017	16.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 1. Juli 2017	09.00 - 16.00 Uhr						
Sonntag, 2. Juli 2017	09.00 - 16.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>16</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

1EK02 | Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit

DR. MORITZ HILDT | PHILOSOPHISCHES SEMINAR UND GMPI TÜBINGEN

INHALT



Kontexte der Gerechtigkeit begegnen uns vielfach im Alltag. Von den globalen und politischen Geschehnissen in den Nachrichten im Fernsehen, Internet und den Tageszeitungen, über Spendenaufrufe um die Weihnachtszeit bis hin zu ganz persönlichen Kontexten, wie etwa der Gleichbehandlung im Studium und am Arbeitsplatz, der Frage, wer in der WG wann wie viel putzt und den GEZ-Gebühren – Gerechtigkeitsfragen umgeben uns ständig.

Aber was ist Gerechtigkeit eigentlich? Was ist Ungerechtigkeit? Für welche Art von Gerechtigkeit sind wir persönlich verantwortlich, für welche staatliche Institutionen? Wie ist der Zusammenhang von Gerechtigkeit und Menschenrechten? Gibt es so etwas wie globale Gerechtigkeit? Und wie können uns Gerechtigkeitstheorien helfen, ein konkretes Problem anzugehen, etwa das der weltweiten Armut?

Mit diesen Fragen werden wir uns in dem Seminar beschäftigen. Im Rahmen von drei Theorieblöcken zu den Problemfeldern „Pluralismus“, „Verantwortung“ und „Gerechtigkeit – universell oder relativistisch?“ und einem Anwendungsteil zur Frage der globalen Armut, werden wir Texte diskutieren, verschiedene Theorieansätze erörtern und uns fragen, wie anwendungsbezogen Gerechtigkeitstheorien sein müssen, sein können oder sein sollten.

LITERATUR

Aufsätze und Auszüge aus zentralen Monographien von G. A. Cohen, D. Miller, D. Moyo, M. Nussbaum, Th. Pogge, J. Rawls, R. Rorty, A. Sen, J. Shklar, P. Singer und I. M. Young.

VORAUSS.

Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.

LEISTUNG

Teilnahme am Vorbereitungstreffen. Aktive Teilnahme an allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme und Vorbereitung eines Referats inkl. Handout, Verfassen eines 2-seitigen Essays.

TERMINE

Obligatorisches Vorbesprechungstreffen:
Dienstag, 25. April 2017 18.15 - 19.45 Uhr
Blockphase:
Samstag, 13. Mai 2017 09.00 - 19.00 Uhr
Sonntag, 14. Mai 2017 09.00 - 19.00 Uhr

Das Seminar wird organisiert in Kooperation mit der Lokalgruppe Tübingen der *Global Marshall Plan Initiative* (www.globalmarshallplan.org/en/tuebingen).

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

1EK03 | Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus

CLAIRE HORST UND ANTONIE ARMBRUSTER-PETERSEN | POLITISCHE BILDUNGSREFERENTINEN

INHALT	Wer kann in Deutschland sprechen und wer wird gehört? Welche Auswirkungen hat es, wenn von „Wir“ und „Anderer“ gesprochen wird? Was ist Rassismus, wie wirkt er und wo ist meine eigene Position darin?	
 <small>gesteuert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung</small>	Wir geben einen Einblick in das praktische Spannungsfeld der Theorie „Kritische Selbstpositionierung“, eingebettet in schwarze, migrantische, postkoloniale, feministische und queere Theorie. Wir möchten uns Begriffen, wie Rassismus und <i>weiß</i> -Sein gemeinsam annähern, um sie zu (er)fassen und uns darin zu verorten. Die Methode des Forumtheaters nach Augusto Boal unterstützt den Transfer zwischen rassistuskritischer Theorie und eigenem Handeln. Beispiele aus den Medien (u.a. auch Entwicklungszusammenarbeit) werden als Analysefelder eingebracht, um einen Einblick zu bekommen, wie dort Bilder und Stereotype tradiert werden.	
THEMEN	Kritische Rassismusforschung, kritische <i>weiß</i> Seinsforschung sowie der Interdependenz unterschiedlicher Machtverhältnisse.	
METHODIK	Wir arbeiten prozessbegleitend mit verschiedenen Medien, Ansätzen (Antibias, Systemtheorie, Social Justice und Diversity) und Methoden (Rollenspiel, Forumtheater, Psychodrama).	
ZIELE	Reflexion der eigenen Biographie im Hinblick auf <i>weiße</i> Privilegien, Strukturen und Verhaltensweisen. Rassismus und die eigene Verstrickung zu erkennen, zu verstehen und darin Verantwortung zu übernehmen.	
MATERIAL	Filmmaterial und Texte von Prof. Dr. phil. Grada Kilomba und Prof. Dr. phil. Paul Mecheril, Carolin Philipp und Timo Kiesel, Alyosxa Tudor, Susan Arndt, Nadja Ofuataey-Alazard, Adibili Nduka-Agwu, Antje Lann Hornscheidt und Noah Sow. Es wird kein Material vorab bereitgestellt. Weiterführende Lektüre wird zum Einsehen vor Ort ausgelegt.	
VORAUSS.	Bereitschaft, sich mit der Thematik an der eigenen Person auseinanderzusetzen. Die Offenheit, die eigene Verantwortung anzuerkennen und daraus Ideen für das eigene Handeln zu entwickeln. Das Seminar wird in deutscher Lautsprache gehalten, einzelne Filmbeispiele sind z.T. auf Englisch ohne Untertitel.	
LEISTUNG	Präsenz	
TERMINE	Freitag, 19. Mai 2017	16.00 - 19.00 Uhr
	Samstag, 20. Mai 2017	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 21. Mai 2017	10.00 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

1EK04 | Achtsamkeit und Meditation

MICHAEL SEIBT | EVANGELISCHER HOCHSCHULPFARRER

INHALT	Beschleunigung und Belastungen durch Stress prägen den Alltag in Studium und Beruf. Dies kann die Lebensqualität und die Arbeitszufriedenheit mindern und zu gesundheitlichen Problemen führen. Der Kurs setzt bei den eigenen Reaktionen auf Belastungen und Stress an. Er will dabei helfen, Ursachen zu erkennen und die eigenen Reaktionen bewusst wahrzunehmen und zu steuern. Er bietet eine Einführung in eine Reihe von praktischen Übungen, die unter dem Stichwort „Achtsamkeit“ und „Meditation“ heute anerkannt und erprobt sind. Es handelt sich dabei um Methoden der Schulung des eigenen Geistes. Diese ist nicht an religiöse oder weltanschauliche Voraussetzungen gebunden. Weitere Informationen: www.michaelseibt.com
THEMEN	Achtsamkeit auf den Körper, Atem, Geräusche, Gedanken und Gefühle; achtsames Bewegen und Gehen; Sitzmeditation
METHODIK	Praktische Übungen, Austausch in der Gruppe, thematische Impulse
ZIELE	Der Kurs will dazu anregen, Achtsamkeit und Meditation in die eigene Lebensführung dauerhaft zu integrieren.
MATERIAL	Bitte auf bequeme Kleidung achten.
LITERATUR	Empfohlen: Jon Kabat-Zinn: „Gesund durch Meditation“, Knauer-Taschenbuch, 2013; ders: „Achtsamkeit für Anfänger“, Arbor-Verlag 2013
VORAUSS.	Wichtig ist die Bereitschaft, sich auf einen ungewohnten Modus des Lebensversuchsweise einzulassen. Wir steigen aus dem Modus des Tuns und Machens vorübergehend aus und pflegen an diesem Wochenende einen Modus des annehmenden und freundlichen Da-Seins.
LEISTUNG	Teilnahme an allen Terminen, Bereitschaft zur Integration der Übungen in den Alltag, Lektüre.
TERMINE	Freitag, 19. Mai 2017 19.00 - 21.30 Uhr Samstag, 20. Mai 2017 10.00 - 16.00 Uhr Sonntag, 21. Mai 2017 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Schlatterhaus, Meditationsraum, Österbergstr. 2
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

1EK05 | Achtsamkeit in Theorie und Praxis

NICOLA WESTERMANN | INDOLOGIN M.A.

INHALT	<p>Der Gebrauch des Begriffs Achtsamkeit in der westlichen Psychologie hat sich von seinen Wurzeln in der buddhistischen Geisteslehre, von der er inspiriert wurde, weit entfernt. Die westliche Psychologie hat in Achtsamkeit ein Paradigma entdeckt, mit dem sich therapeutische Interventionen zum Stressabbau beschreiben lassen. Sie reagiert damit auf ein Problem unserer modernen Gesellschaft und formuliert implizit auch eine Kritik an einem durch Leistungsorientierung und Geschäftigkeit geprägten Lebensstil.</p> <p>In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst das buddhistische Konzept von Achtsamkeit anhand der Originalquellen und ermöglichen uns auf diese Weise eine differenzierte Betrachtung der Begrifflichkeiten im buddhistischen und im westlichen Kontext sowie in Abgrenzung zu verwandten Begriffen wie Aufmerksamkeit, Bewusstsein etc.; Der moderne Gebrauch des Wortes Achtsamkeit (engl. mindfulness) soll kritisch hinterfragt und seine Entwicklung nachgezeichnet werden. Darüber hinaus diskutieren wir aktuelle Untersuchungsergebnisse der Achtsamkeits- und Meditationsforschung und wollen verschiedene achtsamkeitsbasierte Meditationstechniken praktisch kennenlernen.</p>						
LITERATUR	<p>Gruber, H. (2011): Achtsamkeit im frühen Buddhismus. In: Buddhismus aktuell 4/2011, S. 38–41.</p> <p>Heidenreich, Th. und Michalak, J. (2006): Einführung in die Thematik Achtsamkeit und Akzeptanz in der Psychotherapie. In: Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie 54(4), S. 231–240.</p> <p>Lutz, A., Slagter, H.A., Dunne, J.D. Davidson, R.J. (2008): Attention regulation and monitoring in meditation. In: Trends Cogn Sci. 2008 Apr; 12(4):163-9.</p>						
VORAUSS.	Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei den Übungen und Reflexionen, Gruppenarbeit mit Präsentation, 2-3 Seiten schriftliche Präsentation.</p> <p>Es wird die Möglichkeit geboten, eine eigene semesterbegleitende Meditationspraxis aufzubauen und diese im Rahmen von Meditationsinterviews zu reflektieren (optional).</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 3. April 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 4. April 2017</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 5. April 2017</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 3. April 2017	14.00 - 18.00 Uhr	Dienstag, 4. April 2017	10.00 - 18.00 Uhr	Mittwoch, 5. April 2017	10.00 - 18.00 Uhr
Montag, 3. April 2017	14.00 - 18.00 Uhr						
Dienstag, 4. April 2017	10.00 - 18.00 Uhr						
Mittwoch, 5. April 2017	10.00 - 18.00 Uhr						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.						
ECTS-PUNKTE	3						
TN MAX.	14						
ANMELDUNG	Online über Campus.						

1EK06 | Effektiver Altruismus

M. HENDRICKX; L. KRÜGER; M. HOBBAHN; L. KIRCHHOFF; M. KOCH | EFFEKTIVER ALTRUISMUS TÜBINGEN

INHALT	Effektiver Altruismus: mit Wissenschaft und Rationalität zu einer besseren Welt? Extreme Armut, Massentierhaltung, die Flüchtlingskrise oder nukleares Wettrüsten - all diese Probleme stellen uns als Bürger/innen einer modernen Gesellschaft vor ethische Entscheidungen. Die meisten Menschen sind daran interessiert, das viele Leid in der Welt zu bekämpfen - doch wo sollen wir anfangen? Welchen Problemen geben wir Priorität, wenn unsere Ressourcen beschränkt sind? Darum geht es dem Effektiven Altruismus (EA). Die junge, wachsende Bewegung versucht, anhand wissenschaftlicher Kriterien und Evidenz eine rationale Entscheidungsgrundlage für die Frage „Wie reduziere ich das Leid möglichst vieler empfindungsfähiger Wesen möglichst effektiv?“ zu geben. Im Seminar beschäftigen wir uns sowohl mit dem philosophischen Hintergrund des EA, als auch mit seinen Kritikern und seiner Umsetzung. Im ersten Block setzen wir uns mit der moralphilosophischen Grundlage des EA kritisch auseinander. Können moralische Entscheidungen überhaupt auf rationaler Grundlage getroffen werden? Ist der Utilitarismus, der oft als ideologische Grundlage des EA gilt, schlüssig? Warum sollte ich effizient helfen? Im zweiten Block wird es um die praktischen Anwendungsgebiete der Bewegung gehen, wobei wir uns neben effektiv-altruistischen Strategien zur globalen Armutsbekämpfung auch mit Tierethik und dem Thema Priorisierung befassen werden. Inwieweit sind diese Ansätze vielversprechend und fundiert? Wo liegen ihre Grenzen?
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Anregung eines wissenschaftlichen, interdisziplinären Diskurses• Grundlagen des effektiv-altruistischen Handelns verstehen• Kritische Auseinandersetzung mit dem Utilitarismus, dem moralischen Rationalismus und dem effektiven Altruismus
LITERATUR	Pflichtlektüre: Haidt, Jonathan: The Emotional Dog and its Rational Tail, in: Psychological Review, 2001 / Gesang, Bernhard: Utilitarismus, in: Lexikon Philosophie, Hundert Grundbegriffe, Reclam, Stuttgart 2009 / Singer, Peter: Effektiver Altruismus: Eine Anleitung zum ethischen Leben. Suhrkamp Verlag Berlin 2016 (engl. Originalausgabe: 2015), nur S. 17-27 / Srinivasan, Amia: Stop the Robot Apocalypse, in: London Review of Books, 2015 (vol. 37 No. 18), URL: http://www.lrb.co.uk/v37/n18/amia-srinivasan/stop-the-robot-apocalypse
VORAUS.	Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.
LEISTUNG	Lesen der Pflichtlektüre inklusive Verfassen halbseitiger Zusammenfassungen, Kurzreferate in Gruppen, aktive Teilnahme und Mitarbeit an allen Terminen
TERMINE	Mittwoch, 17. Mai 2017 18.00 - 20.00 Uhr Freitag, 16. Juni 2017 17.30 - 20.00 Uhr Samstag, 17. Juni 2017 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 18. Juni 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE01 | Die Präsidentschaft von Donald Trump

LUCAS OGDEN | RHETORIK-COACHING • INTERKULTURELLES KOMMUNIKATIONS-TRAINING (USA)

INHALT	<p>Was bedeutet der überraschende – und für viele beunruhigende – Erfolg Donald Trumps für die Beziehung der Vereinigten Staaten zur Bundesrepublik bzw. zu Europa?</p> <p>Noch ist das kommende Kapitel der Großmacht USA sehr ungewiss. Dieses Seminar bietet die Gelegenheit an, die politische Lage der Vereinigten Staaten und die angekündigten Pläne des Präsidenten kritisch zu diskutieren. Dazu gehört die ausführliche Analyse politischer Reden in Form von Texten bzw. Video-Clips mit Rücksicht sowohl auf inhaltliche als auch auf rhetorische Aspekte. Schließlich werden die politischen Handlungen von Trump in den ersten Monaten seiner Amtszeit mit den Ankündigungen im Wahlkampf kritisch verglichen und diskutiert.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Wie wurde Donald Trump Präsident? Welche Möglichkeiten gibt es für Reformen im US-amerikanischen Wahlsystem und wieso wurden diese noch nicht realisiert?• Rechtspopulismus und die Rhetorik Trumps• Die ersten Monate der US-amerikanischen Regierung unter Trump: Ankündigungen und Handlungen• Transatlantische Beziehungen – aktuelle Herausforderungen
METHODIK	Lehrgespräch, Gruppenarbeit und Diskussion, Analyse politischer Reden
ZIELE	Vertieftes Verständnis der politischen Lage der USA
VORAUSS.	Das Seminar ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester. Vorausgesetzt wird ein gutes passives Verständnis der englischen Sprache.
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre der Tageszeitungen über das Thema, aktive Teilnahme
TERMINE	Montag, 3. April 2017 09.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 4. April 2017 09.00 - 17.00 Uhr Mittwoch, 5. April 2017 14.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE02 | Migration als äußere und innere Realität

MONIKA REIMITZ | LEHRBEAUFTRAGTE FÜR INTERNATIONALE HANDLUNGSKOMPETENZ

INHALT	Migration ist ein komplexer Prozess der zum einen in seiner schwierigen, organisatorischen Realität bewältigt werden muss und sogleich mit einer vielschichtigen und oft konflikthaften inneren Entwicklung einhergeht. In dem Seminar steht die gegenwärtige, gesellschaftspolitische Flüchtlingsdebatte nicht im Zentrum. Der Schwerpunkt liegt vielmehr auf den sozialpsychologischen und intrapsychischen Dimensionen von Migration. Ein Interesse an psychologischen Fragestellungen wird daher vorausgesetzt.	
THEMEN	Zwangsmigration als traumatischer Prozess. Bedeutung der Migration in verschiedenen Lebensphasen. Einfluss der Migration auf das Identitätsgefühl. Migration und Sprache. Die zweite Immigrantengeneration und transgenerationale Transmission. Die spezifischen Merkmale des Exils im Unterschied zum migratorischen Prozess. Migration und die damit einhergehende Herausforderung für die aufnehmende Gesellschaft, z.B. pädagogisches Verstehen und Handeln in der Arbeit mit jungen Migranten.	
METHODIK	Wir werden uns dem Thema mit Hilfe von theoretischen Inputs, Fallbeispielen, Selbstreflexion sowie Diskussionen widmen.	
ZIELE	Das Seminar möchte Interessierten ein besseres Verständnis für die Situation von Menschen mit Migrationshintergrund in der alltäglichen Begegnung ermöglichen und unterstützend für ein kreatives Miteinander im persönlichen Umfeld, im Studium, oder bei der Arbeit sein.	
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, kurze schriftliche Reflexion über Seminarinhalte als Nachbereitung/ Kurzreferate mit Handout	
TERMINE	Dienstag, 6. Juni 2017	14.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch, 7. Juni 2017	10.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag, 8. Juni 2017	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

1GE03 | Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?

SYLVIA ERBEN & STEFFEN BITTNER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Besorgter Bürger oder handfester Antidemokrat? Neue, scheinbar rechtsradikale Bewegungen wie PEGIDA oder die Identitäre Bewegung erhalten zunehmend Unterstützung. Unterschwelliger Rassismus, Antisemitismus und generell antidemokratische Inhalte scheinen plötzlich wieder salonfähig zu werden und sich nicht nur in der Politik der AFD Bahn zu brechen. Doch was davon ist nun eigentlich rechtsradikal und was ist noch demokratisch? Wie ist diese konservative Mitte, als die sich die (neue) Rechte in Deutschland bezeichnet, in einem politischen Spektrum tatsächlich einzuordnen? Das Seminar „Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?“ widmet sich zunächst einer Analyse ideologischer Inhalte aktueller rechter Bewegungen in Deutschland, deren historischer Tradition und ihrem extremistischen Potential. Im Anschluss beschäftigen sich die Seminarteilnehmenden vor dem Hintergrund von Populismus- und Extremismusforschung mit rechten Argumentationslinien in Alltag, Politik und medialer Berichterstattung.</p> <p>Praxisnah orientiert, zielt das Seminar schließlich darauf ab, rechten Argumenten bedürfnisorientiert im Gespräch zu begegnen und Kommunikationsstrategien zu deren Bewältigung zu trainieren. Das Seminar baut daher neben inputorientiertem theoretischen Arbeiten auf einem praxisnahen Workshop mit den Teilnehmenden auf.</p>
THEMEN	Die „neue“ Rechte, Rechtspopulismus, Extremismus, Framing, Bedürfnisorientierte Kommunikations- und Argumentationsstrategien
METHODIK	Neben Input durch die Dozierenden werden Artikel, die die Teilnehmenden vorbereitet haben, diskutiert werden. Kommunikationsstrategien werden in Simulationen (Rollenspielen) eintrainiert.
ZIELE	<ol style="list-style-type: none">1. Analyse: Was, Warum, Wie und Wieso - Was ist die „neue“ Rechte, wo kommt sie her und warum ist sie gefährlich?2. Beurteilung: Strukturen der neuen Rechte(n) analysieren: Medien, Autoren und Mitteilungsorgane.3. Transferleistung: Wie erkennen und wie reagieren? - Sensibilisierung und praktische Handlungskompetenzen erwerben.
LITERATUR	Die Textauswahl wird rechtzeitig vorher per E-Mail bekannt gegeben. Sollte es konkrete Anregungen oder Wünsche zur Literatúrauswahl geben, können diese zuvorne den Dozierenden per Email mitgeteilt werden.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre der obligatorischen Texte vor Seminarbeginn.
TERMINE	Freitag, 19. Mai 2017 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 20. Mai 2017 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 21. Mai 2017 09.00 - 13.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE04 | Auf dem Weg in die Sackgasse?

FABIAN KLINGE, U.A. | DOKTORAND DER THEORETISCHEN PHILOSOPHIE AN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Europäische Integration in der (Schulden-)Krise. Der Prozess der europäischen Einigung ist historisch einmalig und hat entscheidend zu einer nachhaltigen Sicherung friedlicher Koexistenz und einer Ausbreitung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Freiheit und Menschenrechten auf dem europäischen Kontinent beigetragen. Der gemeinsame europäische Markt, der größte Binnenmarkt der Welt, hat Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit Europas bedeutend gefördert und findet in der gemeinsamen europäischen Währung seine (vermeintliche?) Vollendung. Seit einigen Jahren befindet sich die EU allerdings in einer existenzbedrohenden Krise, die sich in einer tiefgreifenden Lähmung der europäischen Institutionen und Tendenzen der Renationalisierung manifestiert. Im Seminar soll die Eurokrise zum Anlass genommen werden, Geschichte, Gegenwart und zukünftige Perspektiven der europäischen Einigung zu analysieren. Hierbei wird ein interdisziplinärer Ansatz verfolgt, der gleichermaßen wirtschafts- wie geschichts- und politikwissenschaftliche Erklärungsansätze sowie wirtschaftsethische Perspektiven miteinbezieht. Auf Grund der Vielschichtigkeit des Integrationsprozesses lassen sich die aktuellen Entwicklungen nur adäquat verstehen, wenn eine Vielzahl innergesellschaftlicher sowie globaler, politischer und wirtschaftlicher Prozesse der letzten Jahrzehnte berücksichtigt wird. Daher sollen die Fragen nach Motiven und Genese des europäischen Einigungsprozesses verbunden werden mit denjenigen nach den Ursachen der Eurokrise, den Perspektiven zur Überwindung der Krise und der demokratischen Legitimität europäischer Entscheidungsprozesse. Dabei werden verschiedene Interpretationsansätze und Positionen zur Diskussion gestellt.
METHODIK	Lehrgespräch, Arbeit in Kleingruppen, Textarbeit, Plenumsdiskussion
ZIELE	Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmenden Einblicke in die historische Genese und Grundcharakteristika des europäischen Integrationsprozesses gewonnen haben, die europäische Schuldenkrise in ihrer Komplexität verstehen, sowie ihre Ursachen benennen können, ihre historischen und institutionellen Rahmenbedingungen verstehen und analysieren können, sowie verschiedene Lösungsansätze kennen und beurteilen können.
VORAUSS.	Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und setzt kein fachspezifisches Vorwissen voraus.
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre, aktive Teilnahme und Mitarbeit
TERMINE	Freitag, 9. Juni 2017 16.00 - 20.00 Uhr Samstag, 10. Juni 2017 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 11. Juni 2017 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1IK01 | Indien – Land der Chancen und Widersprüche

IRIS BECKER | LET'S BRIDGE IT GMBH, FREIBURG

INHALT	Ein interkultureller Workshop - Wirtschaft, Farben, Kontraste und rasante Veränderungen Indien ist nicht nur ein kommender Wirtschaftsmarkt, sondern mit einer Bevölkerung von 1,2 Mrd. Menschen die größte Parlamentarische Demokratie der Welt mit einer neuen Mittelschicht von etwa 350 Mio. Menschen. Daher entdecken immer mehr deutsche Firmen in Indien neue Märkte und lassen sich dort nieder. Wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, sich beruflich in einem internationalen Umfeld zu bewegen, wird es zunehmend wichtiger, im Team über verschiedene Standorte, Länder und Kontinente hinweg zu arbeiten. Hierzu ist es unerlässlich, zu erfahren „wie Indien tickt“, eigene Vorurteile zu erkennen und abzubauen, um kulturelle Unterschiede zu überbrücken. Wir beschäftigen uns in diesem Seminar damit, wie Kultur unsere Wahrnehmung, Erwartungen und unser Verhalten beeinflusst. Anhand von verschiedenen Kultur- Modellen werden kulturelle Unterschiede und kulturelle Gemeinsamkeiten ersichtlich sowie die Art und Weise wie sich aus ihnen Synergien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ergeben können.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Farben Indiens. Kontraste und Vielfalt: länderspezifisches Know-How• Dimensionen und Bedeutung von Kultur• Einfluss von Kultur auf Werte, Wahrnehmung und Verhalten• Stereotype und Vorurteile• Verständnis der eigenen Kultur (Selbstwahrnehmung)• Ursachen für mögl. Missverständnisse und ihre Auswirkungen auf Zusammenarbeit• Bedeutung und Auswirkungen verschiedener Kommunikationsstile• Interkulturelle Handlungskompetenz – Geschäftssituationen aus verschiedenen Kulturperspektiven analysieren und lösen• Vermeidung von interkulturellen "Fettnäpfchen"
LEISTUNG	Im Mittelpunkt steht interaktives und erlebnisorientiertes Lernen. In Rollenspielen, Simulationen und Selbstreflektion sowie Gruppenübungen und -diskussionen werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten erlebt und Handlungskompetenzen entwickelt.
TERMINE	Freitag, 23. Juni 2017 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 24. Juni 2017 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 25. Juni 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT UND THEMEN



Annäherung an ein Land zwischen Tradition und Moderne.

Kultur und Geschichte der Türkei faszinieren viele Menschen. Zugleich aber sieht sich das Land politischen Vorbehalten gegenüber, seine EU-Ambitionen sind mittlerweile sogar in der Türkei selbst umstritten. Die Reaktionen der Erdoğan-Regierung auf die Gezi-Protteste haben vielerorts Zweifel an den rechtsstaatlichen Strukturen des Landes geweckt. Die unter der Präsidentschaft von Erdoğan verfügten Maßnahmen nach dem gescheiterten Putschversuch vom Juli 2016 haben diese Zweifel verstärkt. Die massenhaften Entlassungen von Richtern und Staatsanwälten, Lehrern und Professoren, die staatliche Beeinflussung der Massenmedien, von denen einige sogar verboten wurden und die Verhaftungen kritischer Journalisten haben die Skeptiker einer EU-Mitgliedschaft der Türkei bestärkt. Vor dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklungen sollen historische und kulturelle Grundkenntnisse vermittelt und die Basis eines kritischen Verständnisses der modernen Türkei gelegt werden. Weil in Bezug auf die Türkei erfahrungsgemäß auch immer viele Vorurteile im Spiel sind, müssen diese reflektiert und das Vermögen der selbständigen Wahrnehmung und Beurteilung geschult werden. In unserem Verständnis der Türkei spiegelt sich auch oft das Bild, das Deutsche von türkischen Einwanderern in der deutschen Gesellschaft gewonnen haben.

Interkulturelle Kompetenzen sollen sich dann an bestimmten Fragekomplexen bewähren, die in Bezug auf die Türkei immer wieder auftauchen:

- Welche Bedeutung hat das Erbe Atatürks, dem Gründer der modernen Türkei, heute noch für die türkische Politik und Gesellschaft?
- Warum hat das Militär seine traditionelle Machtposition verloren?
- Wenn die Gezi-Protteste als Indizien der Entwicklung einer modernen Zivilgesellschaft zu deuten sind, wie steht es dann nach dem gescheiterten Putschversuch mit der türkischen Zivilgesellschaft?
- Inwiefern konnte die Gülen-Bewegung Einfluss auf die türkische Gesellschaft nehmen und konnte sie wirklich Justiz und Militär unterwandern?
- Wie ist der beispiellose Aufschwung der türkischen Wirtschaft in den letzten Jahren zu erklären und wie steht es um die soziale Gerechtigkeit?

Wir arbeiten mit Arbeitsmaterialien aus der aktuellen Berichterstattung, der Literatur und auch aus türkischen Filmen.

ZIELE

- Vermittlung von historischem und kulturellem Basiswissen als Voraussetzung für ein kritisch-reflektiertes Verständnis und eine eigenständige Beurteilung der modernen Türkei
- Annäherung an mentalitätsgeschichtliche Besonderheiten der Türkei
- Förderung der interkulturellen Kompetenz als Voraussetzung für erfolgreiches (wissenschaftliches, wirtschaftliches, kulturelles, soziales etc.) Handeln
- Kritischer Umgang mit der eigenen Vorurteilsstruktur

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Materialrecherche, Kurzreferate

TERMINE

Freitag, 26. Mai 2017	15.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 27. Mai 2017	10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 28. Mai 2017	10.00 - 13.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3 (mit Essay), 2 (ohne Essay)

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

1IK03 | Interkulturelles Training: Deutschland – USA

ULRIKE KRONE | D.A.I. UND TANJA REIßER | AWO WÜRTTEMBERG

INHALT	Dieses Seminar sensibilisiert die Teilnehmenden für interkulturelle Situationen mit Fokus auf Deutschland und die USA. Neben dem Verstehen der „anderen“ Kultur geht es auch um die „eigene“ persönliche Prägung und die Rolle von Stereotypen und Vorurteilen in der interkulturellen Kommunikation. Neben der persönlichen Sensibilisierung und der Auseinandersetzung mit individuellen Vorurteilen und Haltungen spielen auch gesellschaftlich kommunizierte "Schieflagen" in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft eine Rolle. Die Teilnehmenden lernen unbewusste Mechanismen auf subjektiver und gesellschaftlicher Ebene zu verstehen und können ihre eigenen Haltungen und Handlungen in ihrer Verstrickung mit gesellschaftlich vorherrschenden Selbstverständlichkeiten kritisch reflektieren. Diese erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit Macht und Diskriminierung fördert eine Auseinandersetzung mit der eigenen Perspektive und Weltsicht und bietet alternative Sichtweisen und mögliche Handlungskompetenzen zu diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen. Dadurch wird interkulturelle Kompetenz weiterentwickelt und es wird leichter, sensibel und kompetent in interkulturellen Situationen zu agieren.	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Kulturbegriff und Dimensionen von Kultur• Verständnis der „eigenen“ Kultur (Selbstwahrnehmung) & der „anderen“ Kultur (Fremdwahrnehmung USA)• Einfluss von Kultur auf persönliche und gesellschaftliche Werte, Haltungen und Verhalten• Stereotype und Vorurteile• Wahrnehmung und Interpretation• Kommunikationsstile• Sensibilisierung für (kulturelle) Vielfalt und die eigene „kulturelle Brille“• Kulturelle Vielfalt und Diskriminierung in den USA & Deutschland• Interkulturelle Handlungskompetenz & „Interkulturelle Fettnäpfchen“	
METHODIK	Wir arbeiten prozessorientiert mit interaktiven und erlebnisorientierten Methoden (Selbstreflexion, Simulation-Games, interaktive Workshops, Rollenspiele), ergänzt durch theoretische Inputs (Anti-Bias-Ansatz, interkulturelle Kommunikation & Kompetenz) sowie Diskussionen.	
ZIELE	Sensibilisierung für kulturelle Vielfalt, Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Brille, Handlungskompetenz für interkulturelle Situationen mit Fokus auf den Kulturraum USA, Konzepte und Ansätze interkulturellen Trainings.	
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten; besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Praxisreflexion, kurze schriftliche Reflexion über Seminarinhalte als Nachbereitung.	
TERMINE	Freitag, 7. Juli 2017	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 8. Juli 2017	09.30 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 9. Juli 2017	09.30 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

1IK04 | Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa

DR. FRANZ HUBERTH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT UND THEMEN

HERVORGEHT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und osteuropäischen Ländern boomt, elf davon sind EU-Mitgliedsstaaten, was unter anderem gegenseitige Freizügigkeit bedeutet. Über vier Millionen Menschen in Deutschland haben osteuropäischen Hintergrund, darunter viele Künstler. Der rumänische Präsident Johannis ist deutschstämmig. Umgekehrt leben in Russland über eine halbe Million Deutsche, 150.000 in Polen. Gleichzeitig gibt es immer wieder massive politische Konflikte, wie aktuell in der Ukraine oder in der Flüchtlingsfrage. 25 Jahre nach dem Ende des Kalten Krieges wird in Ost und West wieder verbal und militärisch aufgerüstet. Osteuropa steht regelmäßig im Zentrum der Medien. Doch wer stellt was wie dar und warum? Überhaupt - was ist eigentlich Osteuropa? Warum sprechen wir z. B. bei Polen oder Tschechien automatisch von Osteuropa, obwohl sie geografisch doch ziemlich in der Mitte Europas liegen? Ist Osteuropa ein politisches Konstrukt, ein Sprachgebiet, ein Kulturraum, eine historische Größe, eine Projektionsfläche? Im Seminar werden geschichtliche, kulturelle und politische Grundkenntnisse vermittelt und die Voraussetzungen einer kritischen Verständigung geschaffen, die sogenannte interkulturelle Kompetenz. Material finden wir in der Literatur, im Film, in der Kunst, in den Massenmedien. Aktuelle Forschung spielt in dieser fächerübergreifenden Veranstaltung eine untergeordnete Rolle. Ein Schwerpunkt wird naturgemäß auf Russland liegen, auf ein oder zwei weitere Länder werden wir uns nach Interessen der Teilnehmer/innen einigen. Parallel werden wir anhand der aktuellen Berichterstattung, Videoclips, Filmszenen, Songtexten oder Comics Schwierigkeiten im interkulturellen Diskurs erkennen und analysieren.

ZIELE

- Annäherung an historische, kulturelle und politische Besonderheiten unserer osteuropäischen Nachbarstaaten
- Förderung der interkulturellen Kompetenz als Voraussetzung für erfolgreiches (wissenschaftliches, wirtschaftliches, kulturelles, soziales etc.) Handeln im osteuropäischen Kontext
- Vermittlung von kulturell-historischem und politischem Basiswissen als Voraussetzung für selbständiges Denken und souveränes Handeln (interkulturelle Kommunikation) in einer globalisierten Welt
- Kritischer Umgang mit direkten und indirekten Informationen zum Themenkomplex Osteuropa

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Materialrecherche, Kurzreferate mit Handout.

TERMINE

Freitag, 19. Mai 2017	15.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 24. Juni 2017	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 1. Juli 2017	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 15. Juli 2017	10.00 - 16.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

1IK05 | Wie ticken die Deutschen?

JANINE ZELLNER UND DONATO TANGREDI | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	<p>Ein interkultureller Workshop für deutsche und internationale Studierende der Universität Tübingen</p> <p>An der Universität Tübingen treffen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen aufeinander. In der Kommunikation miteinander ergeben sich oftmals neue, interessante Ansichten, aber auch Missverständnisse und Schwierigkeiten: Chancen und Risiken interkultureller Situationen sind in diesem Kurs das Thema.</p> <p>Im Workshop geht es um kulturabhängige Wahrnehmungs-, Denk- und Verhaltensweisen. Im Mittelpunkt steht die face-to-face Kommunikation und Fragen wie: Wie kommunizieren wir? Nach welchen Regeln? Und warum? Welche (unbewussten) Erwartungen kann man identifizieren? Wie können Konflikte oder Missverständnisse entstehen? Wie geht man mit Konflikten um? Dabei nehmen wir „typisch deutsche“ Aspekte genauer unter die Lupe.</p> <p>Die gemischte Zusammensetzung der Gruppe ermöglicht es, interkulturelle Situationen „mit anderen Augen“ zu sehen, aus einer anderen Perspektive heraus zu betrachten und zu beurteilen. So erfährt man eine Menge über andere Kulturen... und noch viel mehr über sich selbst und den eigenen kulturellen Hintergrund. Diese (neuen) Erfahrungen werden im Kurs besprochen und diskutiert und damit Möglichkeiten für das eigene Handeln in interkulturellen Situationen aufgezeigt.</p>
MATERIAL	15,- Euro (inklusive Mittagessen am Samstag)
VORAUSS.	Sprachkenntnisse mindestens B2.
TERMINE	Freitag, 05.05.2017 14:00 – 17:30 Uhr Samstag, 06.05.2017 09:00 – 16:30 Uhr Freitag, 12.05.2017 14.00 – 16.00 Uhr
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22
ECTS-PUNKTE	maximal 2
TN MAX.	24
ANMELDUNG	ab 01. Februar 2017, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201. (persönliche Anmeldung)

1IK06 | Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliakurs

JANINE ZELLNER, U.A. | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	<p>Dieser Kurs zur Entwicklung interkultureller Kompetenz richtet sich an deutsche wie auch an sprachlich sehr fortgeschrittene internationale Studierende (mind. B2-Niveau). Insbesondere eignet sich der Kurs auch für Personen, die als Tutor/innen, Hospitant/innen oder Teilnehmer/innen der DaF-Bausteine in der 'Abteilung Deutsch als Fremdsprache' tätig sind oder sich dafür interessieren sowie für Teilnehmer/innen, die in international ausgerichteten Organisationen oder Bereichen arbeiten oder Sprach-Tandems haben.</p> <p>Als Basis werden zunächst Theorien, Modelle und Forschungsansätze zu Interkultureller Kommunikation vorgestellt und diskutiert. Mit dieser Grundlage gehen die Teilnehmer/innen dann „ins Feld“: Anhand eigener Recherchen, Interviews, Hospitationen und Beobachtungen in interkultureller Projektarbeit werden Themen untersucht wie z.B. die Internationalisierung der Universität, Unterricht unter interkulturellen Aspekten und Arbeit in interkulturellen Projekten.</p> <p>Im Portfolio sammeln die Studierenden ihre Arbeitsmaterialien und -ergebnisse, eigene Kommentare und Reflexionen dazu, erfassen, begründen und bilanzieren das eigene Vorgehen, Lernen und Arbeiten.</p> <p>Voraussetzungen für einen Schein mit Note und 5 ECTS-Punkten: regelmäßige und aktive Mitarbeit, aktive Portfolioarbeit mit eigener Recherche und Kurzpräsentation, sowie Beobachtungen/Hospitationen mit schriftlichem und mündlichem Bericht zu ausgewählten Themen.</p>
MATERIAL	5,- Euro
VORAUSS.	Sprachkenntnisse: B2/C1
TERMINE	Beginn: Mittwoch, 26. April, 9.15 - 11.45 Uhr
	Semesterbegleitend, mittwochs, 9.15 - 11.45 Uhr. Letzter Termin 26. Juli 2017
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22
ECTS-PUNKTE	Max. 5
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab dem 05. September 2016, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201.

1IK07 | Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule

JANINE ZELLNER | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	<p>Für alle, die zum Studieren ins Ausland gehen werden, im Ausland sind oder im Ausland waren: In diesem Workshop treffen sich</p> <ul style="list-style-type: none">• deutsche Studierende, die ihren Auslandsaufenthalt noch vor sich haben und vorbereiten ebenso wie• Tübinger Studierende, die nun wieder zurück sind und ihre Auslandserfahrungen einbringen und reflektieren.• internationale Teilnehmer, die gerade in Tübingen studieren und das Uni-Leben hier und „zu Hause“ vergleichen <p>Der Kurs zeigt typische Herausforderungen interkultureller Kommunikation an Hochschulen und Möglichkeiten, die eigenen Handlungskompetenzen in diesem Bereich zu erweitern. Es geht um kulturelle Aspekte gegenseitiger Erwartungen von Dozenten und Studierenden, unterschiedliche Lehr- und Lernstile, sowie um kulturelle Orientierungen in studentischen Arbeitsgruppen wie auch im Uni-Leben allgemein.</p> <p>Der Gegenstand ist hier auch Methode: Die Mischung der Gruppe bietet zahlreiche Möglichkeiten zum internationalen und interkulturellen Austausch. Wir können so direkt bei den Erfahrungen der Teilnehmenden ansetzen und die unterschiedlichen Perspektiven näher beleuchten, um schließlich Kommunikationsstrategien für interkulturelle Begegnungen an Hochschulen auszuprobieren und weiterzuentwickeln.</p> <p>Voraussetzungen für einen Schein mit 2 ECTS-Punkten: regelmäßige und aktive Mitarbeit</p>
MATERIAL	5,- Euro
VORAUSS.	Sprachkenntnisse mindestens B2.
TERMINE	Freitag, 19.05.2017 14:00 – 17:15 Uhr Samstag, 20.05.2017 09:00 – 16:30 Uhr Sonntag, 21.05.2017 09:00 – 16:30 Uhr
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22
ECTS-PUNKTE	maximal 2
TN MAX.	24: 14 über den Career Service (+ 10 internationale TN über Abt. DaF)
ANMELDUNG	Online über Campus

INHALT



In unserer globalisierten Welt ist es in Mode, viele politische, gesellschaftliche und soziale Verschiedenheiten auf unsere „Kultur“ zurückzuführen, die sich eben von „anderen“ Kulturen unterscheidet. Aber was ist das eigentlich, eine „Kultur“? Sollten wir die Rede von Kulturen eher vermeiden, wenn es uns darum geht, Andere (und uns selbst) zu verstehen?

Die interkulturelle Philosophie begreift sich als ein Denkansatz, der kulturell geprägte intellektuelle Barrieren hinter sich lassen möchte. Damit soll eine unvoreingenommene Offenheit dem Fremden und Anderen entgegengebracht werden, aber auch die eigene kulturelle Prägung kritisch hinterfragt werden.

In diesem Seminar werden wir uns zunächst die theoretischen Grundlagen der interkulturellen Philosophie aneignen, um dann anhand einer Frage, die die Menschen in allen Kulturen und zu allen Zeiten beschäftigt – der Frage nach einem guten (sinnvollen, glücklichen) Leben – versuchen, den Ansatz anzuwenden und gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten.

Das Seminar richtet sich an Interessierte aller Fachrichtungen und setzt keine besonderen Kenntnisse voraus. Der Seminarplan und die Textauswahl werden während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben.

LITERATUR Die Textauswahl wird während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben.

VORAUSS. Lektüre und Vorbereitung aller obligatorischen Texte vor Beginn der Blockphase, Teilnahme am Vorbereitungstreffen und allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme eines Referats für den Anwendungsteil am Sonntagnachmittag.

LEISTUNG Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre aller obligatorischen Texte vor Seminarbeginn, Übernahme eines Inputreferates, Verfassen eines max. 2-seitigen Essays.

TERMINE Obligatorisches Vorbesprechungstreffen:
Donnerstag, 27. April 2017 18.15 - 19.45 Uhr
Blockphase:
Samstag, 27. Mai 2017 09.00 - 19.00 Uhr
Sonntag, 28. Mai 2017 09.00 - 19.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 15

ANMELDUNG Online über Campus.

1IK09 | Internationales Projektmanagement

NAZIFE SARCAN | FREIBERUFLICHE TRAINERIN UND BERATERIN, DÜSSELDORF

INHALT	Durch zunehmende Internationalisierung von Geschäftstätigkeiten – sei es in der Privatwirtschaft oder in Non-Profit-Organisationen – findet auch die Projektarbeit verstärkt mit Kooperationspartnern aus anderen Ländern statt. Eine stetig und schnell wachsende Anzahl an international besetzten Teams, Projekten und international agierenden Unternehmen stellt wachsende Anforderungen an die Mitarbeiterschaft und an Führungskräfte – sowohl in der Bearbeitung von internationalen Projekten als auch im Umgang mit unterschiedlichen Denk- und Handlungsweisen. Dabei sind es meist die kulturellen Unterschiede, die Zeit, Nerven und Geld kosten bzw. ganze Projekte zum Scheitern bringen können. In diesem Seminar lernen die Studierenden, was sie bei internationalen Projekten beachten müssen und wie sie mit Überraschungen umgehen können.
THEMEN	Einführung ins Projektmanagement: <ul style="list-style-type: none">• Was ist ein Projekt?• Inhalte eines Projektmanagements: Planung, Konzipierung, Projektphasen Besonderheiten internationales Projektmanagement: <ul style="list-style-type: none">• Internationale Auftragsklärung und Vertragsverhandlungen• Internationale Projekte steuern: Besonderheiten Zusammenarbeit mit internationalen Teams: <ul style="list-style-type: none">• Zentrale Merkmale in anderen Kulturen• Kulturgrammatik: Erklärung und Deutung von kulturellen Unterschieden• Von einer Gruppe zum Hochleistungsteam Aufgaben eines Projektmanagers: <ul style="list-style-type: none">• Welche Art von Projektmanager bin ich?• Wie führe ich ein internationales Team?• Bedeutung von Hierarchie und Führung in anderen Kulturen Praktische Beispiele
METHODIK	Interaktiver Vortrag, moderierte Diskussionen, Simulationsübungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Selbsttest und Besprechung von Fragestellungen, die von Teilnehmer/innen erbracht werden.
ZIELE	Teilnehmer/innen erlernen die Besonderheiten im internationalen Projektmanagement und reflektieren die Kulturabhängigkeit in der Projektarbeit. Sie entwickeln Entscheidungs- und Handlungsstrategien, die Ihnen im Umgang mit Teammitgliedern aus verschiedensten Kulturkreisen weiterhelfen.
VORAUSS.	Studentinnen und Studenten im höheren Semester
LEISTUNG	aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Selbstreflexion
TERMINE	Freitag, 2. Juni 2017 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 3. Juni 2017 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT

Lust auf neue Kulturen, Sprachen und Freunde aus aller Welt? Und zugleich noch interkulturelle Kompetenz und ECTS für das Studium erwerben? Dann werden Sie Buddy in den Sommerprogrammen von International & European Studies (IES) vom 01.06-30.06.17 und 13.07.-25.08.17!

In IES-Programm kommen internationale Studierende aus aller Welt für vier- bis sechs Wochen nach Tübingen, um an Seminaren und Exkursionen mit Schwerpunkt Europa/EU teilzunehmen. Um die internationalen Teilnehmer/innen zu unterstützen, stehen ihnen Tübinger Studierende - "Buddies" - zur Seite: von der Ankunft, über die Freizeitgestaltung bis zum Zurechtfinden im Tübinger Studierendenalltag.

Als Buddy haben Sie die Chance:

- Studierende aus aller Welt kennenzulernen
- An den spannenden Aktivitäten des IES-Programms teilzunehmen
- Tübingen und Europa aus einer neuen Perspektive zu entdecken
- Interkulturelle Kompetenz auszubauen und Ihr Englisch anzuwenden
- 2-3 ECTS-Punkte im Studium Professionale (Career Service) zu erwerben

Was sind Ihre Aufgaben als Buddy?

Als Buddy begleiten Sie einen internationalen Studierenden während seines Aufenthaltes vom 01.06-30.06.17 oder 13.07.-25.08.17 in Tübingen. Aufgaben sind u. a. die Unterstützung und Orientierung am Ankunftstag, regelmäßige Treffen (2 x pro Woche), die Teilnahme am Willkommens- und Abschiedsfest sowie die gemeinsame Freizeitgestaltung. Darüber hinaus werden Sie Ihre interkulturellen Erfahrungen in einem begleitenden Lerninstrument in Form eines Portfolios reflektieren (optional).

Um Sie auf die vielseitigen Aufgaben vorzubereiten, nehmen Sie an einem zweitägigen interkulturellen Workshop teil. Ziele des Workshops:

- Ansätze und Konzepte zur Beschreibung von Kulturen kennenlernen
- eigene Wahrnehmung reflektieren und präzisieren
- Strategien zum Umgang mit Fremdheitserfahrung erlernen und üben
- Rolle und Aufgaben als Buddy kennenlernen

Wir suchen Studierende ...

- aus allen Fachbereichen
- mit guten Englischkenntnissen
- mit Begeisterung für interkulturellen Austausch
- mit zuverlässiger Teilnahme während der Durchführung des Programms

Wir freuen uns auf Sie!

1IK10 | International & European Studies - Buddy-Programm

JULIA HODAPP, FRANZISKA KRAUZE-WANG | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

THEMEN	Interkulturelle Kompetenz	
METHODIK	Interkultureller Workshop	
ZIELE	Auf- und Ausbau von Interkultureller Kompetenz, Verbesserung von Englisch-Sprachkenntnissen, Aufbau von internationalen Netzwerken	
VORAUSS.	Gute Englischkenntnisse, Interesse und Offenheit gegenüber anderen Kulturen, Zuverlässigkeit	
LEISTUNG	Bearbeitung eines Portfolios, Teilnahme an Pflichtveranstaltungen, Regelmäßige Treffen mit den internationalen Studierenden	
TERMINE	24.04.2017	18:15 – 19:30 Uhr Allgemeine Infoveranstaltung
	Sommerprogramm I (01.06.-30.06.17)	
	11.05.2017	14:15 – 18:00 Uhr Interkultureller Workshop
	12.05.2017	14:15 – 18:00 Uhr Interkultureller Workshop
	01.06.-30.06.17	Regelmäßige Treffen mit den internationalen Studierenden
	Sommerprogramm II (13.07.-25.08.17)	
	22.06.2017	14:15 – 18:00 Uhr Interkultureller Workshop
	23.06.2017	14:15 – 18:00 Uhr Interkultureller Workshop
	13.07.-25.08.17	Regelmäßige Treffen mit den internationalen Studierenden
ORT	Wird vor Seminarbeginn per E-Mail bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2-3 ECTS	
TN MAX.	24	
ANMELDUNG	Nähere Informationen und Anmeldeformular : http://www.uni-tuebingen.de/de/57648	
	Anmeldeschluss für die verbindliche Bewerbung als Buddy: Sommerprogramm I: Freitag, 28.04.17 Sommerprogramm II: Freitag, 02.06.17	

Hinweis: Vom 12.09.-09.12.17 findet das IES Fall Term Program statt. Die Ausschreibung des Buddyprogramms erfolgt voraussichtlich im August 2017.

1IK11 | Interkulturelles Mentoring für Studierende mit Fluchthintergrund

VERENA BRENNER | INTERKULTURELLE TRAINERIN

INHALT

GEFÖRDERT VON



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Um Geflüchtete zu unterstützen, die an einem Studium oder anderen Angeboten der Universität Tübingen interessiert sind, werden Tübinger Studierende als Mentor*innen im Rahmen eines Service Learning Kurses ausgebildet. Service Learning Seminare verbinden akademisches Lernen mit gemeinnützigem Engagement. Das Mentoring Programm ist auf ein Jahr ausgelegt. Jede*r Mentor*in betreut in dieser Zeit je eine*n Mentee bei Fragen rund um das Studium, die Universität, den Studienalltag und das Leben in Tübingen.

Zur Vorbereitung besuchen die Mentor*innen einen dreitägigen Workshop, in dem Grundlagen zu Themen wie transkulturelle Kommunikation, Flucht, Umgang mit traumatisierten Menschen vermittelt werden. Es findet eine Einführung ins deutsche Bildungssystem und speziell das Studium an der Universität Tübingen statt. Die Teilnehmer*innen bekommen die Möglichkeit, ihre neue Rolle zu reflektieren und vorzubereiten.

Anschließend werden aufbauend auf den Bedarfen und Interessen der Studierenden mit Fluchthintergrund Tandems gebildet. Die Treffen der Tandems beginnen offiziell mit der Kick-Off Veranstaltung. Die Tandems sollen nach ihrem persönlichen Ermessen/Bedarf regelmäßigen Kontakt halten. Darüber hinaus bringen die Mentor*innen und Mentees selbstständig Programmpunkte für ein gemeinsames Rahmenprogramm ein (z. B. Sprachkurse, Ausflüge, Kochabende etc.).

THEMEN

- Interkulturelle Kommunikation und Konfliktbearbeitung
- Reflexion eigener Fremdheitserfahrungen
- Rollenklärung: Erwartungen, Befürchtungen, Grenzen
- Umgang mit Traumatisierung
- Basisinformation Flucht und Aufenthaltsrecht
- Baden-Württembergisches Hochschulsystem
- Relevante Gremien und Anlaufstellen der Universität Tübingen

METHODIK

Kurzinputs, Diskussionen, praktische Übungen, Simulationen, Rollenspiele

ZIELE

- Förderung des interkulturellen Austauschs und von interkultureller Kompetenz
- gegenseitiges voneinander lernen
- soziale Integration, Beratung und Unterstützung von Studierenden mit Fluchterfahrung

VORAUSS.

- Obligatorische Teilnahme am dreitägigen Workshop
- Einreichung des Anmeldebogens
- voraussichtlich für ein Jahr in Tübingen erreichbar

LEISTUNG

Aktive Teilnahme am Workshop und verlässliche Begleitung einer/s Studierenden mit Fluchthintergrund; selbstständige Gestaltung eines Rahmenprogramms.

TERMINE

16.03.2017 Workshop zur thematischen Vertiefung
30.03.2017 Feedback Treffen

ECTS-PUNKTE

Teilnahme für ein Semester: 9 ECTS; Teilnahme für zwei Semester: 15 ECTS

TN MAX.

25

ANMELDUNG

Laufender Kurs. Einstieg im Sommersemester 2017 nicht mehr möglich.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1IK12 | Dolmeterschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit

DR. MAHMOUD ABDALLAH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, ZENTRUM FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE

INHALT

„In der Muttersprache liegen die Gefühle tiefer“.

gefördert von



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Rede über die Aufgaben des (ehrenamtlichen) Dolmetschers ähnelt dem Bild eines Fährmanns. Der Dolmetscher verbindet – genau wie der Fährmann – zwei Ufer miteinander. Jeder von ihnen hat die Aufgabe, das Transportierte schadenfrei und ohne Verlust auf die andere Seite zu bringen. Der Fährmann setzt Waren und Personen über, der Dolmetscher/Übersetzer setzt Gedanken-, Ideen- und vor allem Kulturgut über. Dementsprechend benötigt der Dolmetscher nicht nur Kenntnisse der Sprache, der Kultur, der Geschichte, der Gefühle, der Institutionen usw. der Menschen auf beiden Ufern, sondern auch die Kenntnisse über die Aufgaben und Verflechtungen eines Dolmetschers. Da Dolmetschen grundsätzlich eine face-to-face-Kommunikation ist, sind sowohl verbale als auch nonverbale Zeichen sehr wichtig.

Der Dolmetscher benötigt nicht nur Sprachkenntnisse, sondern auch Kenntnisse über die Methodik und Rahmen des Dolmetschens. Das Ziel jeder Übersetzung ist das Kommunizieren. Wann bzw. nach welchen Kriterien man ein Dolmetschen-Akt als geglückt oder missglückt einschätzt, wird in diesem Seminar thematisiert. Dieses Seminar behandelt u.a. die Aufgabe, Rolle, und Funktion des (ehrenamtlichen) Dolmetschers.

Für die studentische Refugee Law Clinic Human Right's Law in Practise, die mit Fachworkshops von der Juristischen Fakultät zu Ausländer-, Asyl- und Aufenthaltsrecht unterstützt wird, sollen die entsprechenden überfachlichen Ausbildungselemente vom Bereich Service Learning abgedeckt werden. Neben den juristischen Studierenden müssen für die Beratung auch Studierende aus den arabischen Ländern als Dolmetscher im Fachvokabular wie auch in ihrer Rolle während der Beratung geschult werden.

METHODIK

Vorträge vom Dozenten und den Studierenden, Interaktions- und Rollenspiele

VORAUSS.

Arabisch als Muttersprache bzw. sehr gute Arabischkenntnisse

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit; wünschenswert ist eine Bereitschaft, über den Zeitraum eines Jahres ehrenamtlich als Dolmetscher/in mitzuarbeiten, kurzer Reflexionsbericht.

TERMINE

Freitag, 7. Juli 2017 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 8. Juli 2017 09.00 - 18.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

14

ANMELDUNG

Online über Campus.

1IK13 | Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!

DR. MAHMOUD ABDALLAH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, ZENTRUM FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE

INHALT

gefördert von



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Der zunehmende Kulturaustausch, die unvermeidbare Globalisierung und der technische Vorsprung in allen Bereichen bringen uns ständig in Berührung mit der arabischen Welt und verlangen heute nach viel mehr internationalen Kommunikationsflächen und Kommunikationsbereichen. Trotzdem stellt ein erfolgreicher Kommunikationsprozess mit der arabischen Welt für viele nach wie vor eine Herausforderung dar. Der arabische Kulturkreis, seine religiösen Figuren und sozialen Werte prägen die Kommunikation in erheblichem Maße mit. So können Wörter ganz andere Assoziationen hervorrufen oder verlieren unter Umständen sogar ihre Aussagekraft.

Dieses Seminar setzt sich zum Ziel über die Grundlagen zur interkulturellen Kommunikationskompetenz hinaus Grundwissen und einen Einblick in die Verhaltensstrategien der arabischen "Mentalität" zu vermitteln. Das Seminar hinterfragt kritisch und selbstkritisch interkulturelle Überschneidungen zwischen Arabern und Deutschen bzw. Europäern, denen beide Seiten im universitären Alltag oftmals sprach- und hilflos begegnen. Als Einführungsseminar liefert es Grundwissen über die arabische Geschichte und Kultur, sowie über aktuelle soziale Entwicklungen im heutigen arabischen "Frühling". Diese Veranstaltung hat den Anspruch, Studierende und Interessierte mit spezifischen Tools im Hinblick auf religiös-kulturelle Unterschiede innerhalb der arabischen Welt auszustatten, die verbale und nonverbale Kommunikation ermöglichen. Das Seminar versteht sich als geschützter Raum, in dem alles gefragt, hinterfragt und diskutiert werden darf. Außerdem lässt es vom organisatorischen Ablauf her genügend Zeit für Diskussionen.

THEMEN

Im Seminar werden vor allem fünf Themenblöcke behandelt:

1. Geographische Verortung: Landeskunde, Geschichte und Entstehung der Nationalstaaten in Arabien.
2. Die Kultur: Sitten, Alltag, Geschlechterrollen, etc.
3. Religion im Denken und Handeln
4. Politische Systeme und Besonderheiten einzelner Länder
5. Verschiedenes: Eheschließung, Gastfreundschaft bei Arabern; Geschäfts- und Tourismuswelt u. ä.

METHODIK

Vorträge vom Dozenten und den Studierenden, Interaktions- und Rollenspiele, Gruppenarbeit und themenbezogene Lektüre in eigener Muttersprache.

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Material-Recherche, Kurzreferat mit Handout

TERMINE

Freitag, 30. Juni 2017	15.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 1. Juli 2017	09.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 2. Juli 2017	09.00 - 15.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

1JU01 | Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen

DR. MICHAEL FUCHS | RECHTSANWALT

INHALT	<p>Ohne Verträge kommen wir weder in unserem Privat – noch im Berufsleben aus. Schon der Gang zum Bäcker mit dem Kauf von Brötchen und Wechselgeldrückgabe beinhaltet mindestens vier geschlossene Verträge. Ohne Verträge ist eine verbindliche Gestaltung sozialer Beziehungen kaum möglich, weder z. B. für die Erbringung wirtschaftlicher Leistungen noch für den Erwerb von Gütern. Umso wichtiger ist es daher, dass auch Nichtjurist/innen über die nötigen Grundkenntnisse verfügen, z. B. wenn sie als Autor/innen, Forscher/innen oder Manager/innen wirtschaftlich bedeutsame Verträge schließen.</p> <p>Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse zur Gestaltung unterschiedlicher Vertragstypen. Er bietet Studierenden ohne juristische Vorkenntnisse die Möglichkeit, sich gezielt auf ein wichtiges Feld des zukünftigen Berufslebens vorzubereiten. Ziel ist es dabei, zu lösende Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Blick für Fallstricke zu schärfen.</p>
THEMEN	<p>Kurze Einführung in die juristische Methodik, Funktion von Verträgen, Abschluss von Verträgen, Inhalt von Verträgen, Durchführung von Verträgen, Störungen von Verträgen.</p>
MATERIAL	<p>Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv, z. Zt. 75. Aufl. 2015, bitte mitbringen!</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 1. April 2017 09.30 - 18.30 Uhr Sonntag, 2. April 2017 09.30 - 18.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

1JU02 | Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen

DR. YAVUZ TOPOGLU | RECHTSANWALT

INHALT	Der Kurs soll einen Überblick über das Arbeitsrecht verschaffen. Die Teilnehmer/-innen sollen lernen, Rechtsfragen selbst zu recherchieren und zu lösen. Sie sollen aber auch erkennen können, wann Beistand von Expert/innen erforderlich ist.
THEMEN	Das Arbeitsverhältnis Der Arbeitnehmerbegriff Rechtliche Grundlagen des Arbeitsrechts Die Vertragsanbahnung: Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräch, AGG Der Arbeitsvertrag AGB-Kontrolle Die gegenseitigen Pflichten des Arbeitnehmers/ Arbeitgebers Vergütung Lohn(fort)zahlungspflichten Urlaubsrecht Elternzeit/ Elterngeld Besondere Arbeitsverhältnisse: Teilzeitarbeit, befristete Arbeit, Ausbildungsverhältnis, Probearbeit, Praktikum Beendigung des Arbeitsverhältnisses: diverse Möglichkeiten der Beendigung, ordentliche Kündigung, außerordentliche Kündigung Kündigungsschutz Das Arbeitszeugnis Kollektives Arbeitsrecht: Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Streik, Mitbestimmungsrechte, Betriebsrat Arbeitsgerichtsverfahren: Aufbau der Arbeitsgerichte, Kündigungsschutzklage, Prozessvertretung
MATERIAL	Textsammlung Arbeitsgesetze, Beck Verlag im dtv in der aktuellen Auflage. Jede/r Teilnehmer/in muss einen Gesetzestext selbst mitbringen!
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung.
TERMINE	Freitag, 7. Juli 2017 14.15 - 18.00 Uhr Samstag, 8. Juli 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 9. Juli 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	40
ANMELDUNG	Online über Campus.

1JU03 | Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

INHALT	<p>Die Medien, insbesondere die Massenmedien Rundfunk, Presse und Multimedia bzw. Internet, spielen für das gesellschaftliche Leben eine überragende Rolle. Dass dabei Fragen und Konflikte entstehen, die letztlich rechtlich geregelt werden müssen, überrascht nicht. Die Normen, die einen entsprechenden Regelungsrahmen bieten, können unter dem Begriff des Medienrechts zusammengefasst werden. Das Medienrecht ist dabei kein in sich geschlossener Block von Normen, sondern eine sogenannte Querschnittsmaterie. Es umfasst Regelungen aus dem Öffentlichen Recht, dem Zivilrecht und dem Strafrecht. Es lässt sich nach allgemeinen Regelungen, die für alle Medien gelten, und besonderen Regelungen für einzelne Medien (Fernsehen, Hörfunk, Presse, Internet, etc.) systematisieren.</p> <p>Die Einführung in das Medienrecht erläutert zunächst den Aufbau der Rechtsordnung (Öffentliches Recht, Zivilrecht und Strafrecht), die wichtigsten allgemein für Medien geltenden gesetzlichen Regelungen, wie etwa das Urheberrecht und die dahinterstehenden Konzepte. Schwerpunkte können darüber hinaus das Internet- und Multimedia- sowie das Presserecht bilden.</p> <p>Sobald der Teilnehmer/innenkreis feststeht, wird im Vorfeld die gewünschte Schwerpunktbildung abgefragt, damit möglichst auf den konkreten Informationsbedarf der Gruppe eingegangen werden kann.</p>
MATERIAL	Schreibzeug.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Freitag, 28. April 2017 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 29. April 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 30. April 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

1JU04 | Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

INHALT	Das Internet bzw. das World Wide Web spielt für den Studienalltag der Studierenden und Dozent/innen einer Universität eine immer größer werdende Rolle. Vom Rechercheinstrument wandelt es sich zunehmend zur Publikationsplattform, zum Medium des Austauschs und zum Datenspeicher.
THEMEN	Welche rechtlichen Regeln sind hier zu beachten? Wo lauern die Fallstricke? Wie wirken sich Urheberrecht und Allgemeines Persönlichkeitsrecht auf das World Wide Web aus?
METHODIK	Anhand von praktischen, von den Teilnehmer/innen vorher und während des Seminars eingebrachten Fragen und Fällen, sollen in diesem Workshop die relevanten technischen Grundlagen des Netzes und ein Grundverständnis des "Internetrechts" gemeinsam erarbeitet werden.
TERMINE	Eintägiges Seminar: Samstag, 8. April 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

1SE01 | Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.

UNTER LEITUNG VON FELICITAS DÖRRING | RYL!-TRAINER

INHALT



Die Teilnehmenden des ROCK YOUR LIFE!-Mentorings absolvieren eine professionelle Mentoring-Ausbildung und wenden diese in ehrenamtlichen Mentoring-Beziehungen mit Schüler/innen in der Praxis an.

Bei diesem win-win-Prinzip unterstützen die Studierenden Schüler/innen auf ihrem Weg zum Schulabschluss sowie darüberhinaus. Die Studierenden entwickeln gleichzeitig wertvolle Sozialkompetenzen für ihr (Berufs-)Leben.

Zu Beginn des Mentorings lernen sich Studierende und Schüler/innen bei einer Matching-Veranstaltung kennen, bei der sich die eins-zu-eins Mentoring-Beziehungen (vorwiegend gleichgeschlechtlich) bilden. Die Schüler/innen besuchen in der Regel die 8. Klasse einer Tübinger (Gesamt-)Schule und entscheiden sich freiwillig für das Mentoring.

Anschließend besuchen die Teilnehmenden einen zweitägigen Workshop in Tübingen, bei dem die Studierenden mit den grundlegenden Techniken des Einzel-Mentorings vertraut gemacht werden und die Ausrichtung der Mentoring-Beziehung festgelegt wird.

Nachdem sich die Mentoring-Paare gefunden haben, beginnt das Einzel-Mentoring zwischen Mentor/in und Schüler/in. Ort und Zeit der Treffen werden individuell festgelegt. Die Mentoring-Beziehungen sind auf einen Zeitraum von zwei Jahren angelegt und finden in der Regel wöchentlich statt. (Auszeiten wegen Semesterferien/ Auslandssemester etc. sind nach Absprache möglich).

Ziel des Mentorings ist es, die Schüler/innen in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und sie damit bei dem eigenverantwortlichen Schritt in eine Berufsausbildung oder auf eine weiterführende Schule zu begleiten.

Innerhalb des ersten Jahres der Mentoring-Beziehung finden zwei weitere Wochenend-Trainings statt, bei denen die Mentoring-Techniken weiter vertieft und konkret auf die Praxis in den Mentoring-Beziehungen angewandt werden. Außerdem finden monatliche peer-to-peer Treffen statt, in denen die Mentor/innen sich untereinander austauschen können und von Vereinsseite unterstützt und begleitet werden.

Nach 2 Jahren endet das Programm „offiziell“ und die Schüler/innen nehmen im Idealfall selbständig und selbstbewusst den nächsten Schritt ihrer Bildungslaufbahn in Angriff. Sollten Beziehungen aus nachvollziehbaren Gründen vor Ende der 2 Jahre beendet werden, können Studierende im Mentoring-Programm verbleiben und in eine neue Mentoring-Beziehung vermittelt werden.

Das Engagement der Mentor/innen wird abschließend mit einem Zertifikat gewürdigt und bescheinigt.

ROCK YOUR LIFE! Tübingen ist ein gemeinnütziger Verein, der die eins-zu-eins Mentoring-Beziehungen vermittelt und begleitet. Aktuell ist der Verein an der Gemeinschaftsschule West und ausgesuchten Wohngruppen der Martin-Bonhoeffer-Häuser in Tübingen tätig, an denen bereits über 100 Mentoring-Beziehungen erfolgreich am ROCK YOUR LIFE!-Programm teilgenommen haben.

ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. ist Teil eines Netzwerks aus 47 Standorten in Deutschland und der Schweiz.

1SE01 | Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.

UNTER LEITUNG VON FELICITAS DÖRRING | RYL!-TRAINER

METHODIK	Mentoring-Ausbildung (interaktive Trainings, 3 Trainingwochenenden) Supervisionen (Impulsvorträge von professionellen Mentoren) Monatliche Rückmeldungen Stammtische (Peer-to-Peer Mentoring) Einzel-Mentorings (Studierende/Schüler/in)
ZIELE	Für die Teilnehmenden (Mentor/innen): <ul style="list-style-type: none">• Soziale Verantwortung übernehmen Lernen• Neue Lebenswelten kennenlernen In der Mentoring-Beziehung (Studierende/Schüler/innen): <ul style="list-style-type: none">• Vertrauensvolle Beziehung• Potenziale erkennen und Ziele verfolgen• Orientierung geben für Bildung und Beruf• Voneinander lernen und Perspektiven erweitern
MATERIAL	Keine besonderen Materialien notwendig. Mentoring-Materialien werden von ROCK YOUR LIFE! zur Verfügung gestellt
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Mitspieler/in im RYL!-Team und Begeisterung für die Vision von RYL!• Voraussichtlich die nächsten 2 Jahre in Tübingen anwesend (Ausnahmen s.o.)• Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis• Mitgliedschaft bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. (15 € Mitgliedsbeitrag/Jahr)
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Mentoring-Ausbildung und den Vereins-Events
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• ROCK YOUR LIFE-Infoveranstaltung in der ersten Vorlesungswoche (Datum, Uhrzeit und Ort werden auf der Homepage www.tuebingen.rockyourlife.de bekanntgegeben.)• Workshop I - KICK OFF• 27. Mai und 28. Mai 2017, jeweils 09.00 – 17.00 Uhr• Die weiteren Termine werden in Absprache mit dem Mentoring-Jahrgang festgelegt.
ORT	Wird vor Beginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	15
TN MAX.	Ca. 20
ANMELDUNG	Bewerbungsverfahren über www.tuebingen.rockyourlife.de
HINWEIS	Dieser Kurs kann auch für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement angerechnet werden.

1SE02 | Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen

CAREER SERVICE | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen ist ein Begleitseminar . Das Engagement von Studierenden in Gremien studentischer kultureller Gruppen an der Uni Tübingen lässt sich mit Inhalten und Erfahrungen berufsvorbereitender Praktika vergleichen. Daher kann studentisches Engagement als Studienleistung anerkannt werden. Voraussetzung unter anderem ist, an diesem Begleitseminar teilzunehmen. Mögliche Themen sind: Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Gruppenmoderation, Organisation von Fundraisingaktionen. Einzelheiten werden gemeinsam verabredet.
TERMINE	Zwei Termine im Semester Seminartermine werden mit den studentischen Gruppen vereinbart
ORT	Sitzungszimmer Career Service
ECTS-PUNKTE	Wird je Gruppenengagement festgelegt.
TN MAX.	Offen
ANMELDUNG	Anmeldung für interessierte Gruppen per Mail an: career-service@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

1SE03 | BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum

PETRA KLEINER | CAREER SERVICE UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT



Sie wollen sich sozial engagieren? Sie wollen ein freiwilliges Praktikum machen? Das BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum wendet sich an Studierende, die laut Studienordnung kein Pflichtpraktikum absolvieren müssen, die sich neben dem Studium dennoch kurz- oder langfristig sozial/gemeinnützig engagieren und Einblicke in andere Realitäten bekommen möchten.

In diesem Angebot aus dem Schwerpunkt „Service Learning und gesellschaftliches Engagement“ wird die Übernahme sozialer Verantwortung durch Engagement gefördert, kritisch reflektiert durch gemeinsame Lektüre einschlägiger theoretischer Texte und – in Anlehnung an das Konzept des „Lernen durch Erfahrung“ von J. Dewey - durch begleitende Reflexionsangebote in den Erfahrungsraum des Studiums an der Universität zurückgebunden.

Dieses Angebot liegt in der vorlesungsfreien Zeit.

THEMEN

Reflexion über das eigene soziale Engagement

VORAUS.

Wenn nicht bereits vorhanden, die Organisation eines Praktikums bei einer öffentlichen oder privaten sozialen Einrichtung im In- oder Ausland von mindestens fünf Wochen Dauer.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an einem Beratungsgespräch und am Einführungsworkshop, aktive Teilnahme am Reflexionsworkshop (Textlektüre und Vorstellung des eigenen Praktikumsprojektes),

Anfertigen eines schriftlichen Abschlussberichts, bzw. einer Hausarbeit.

TERMINE

Nach Absprache.

ORT

Career Service.

ECTS-PUNKTE

6-12 – je nach Länge des Praktikums und Art der schriftlichen Arbeit.

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Individuelle Anmeldung zum Seminar mit einer Beschreibung der Praktikumsstelle/des Ehrenamtes bitte per mail an petra.kleinser@uni-tuebingen.de

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1SE04 | Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen

SEMRA GENC | MACH SCHULE E.V.

INHALT	<p>Die Teilnehmenden des Mach Schule e.V. Vorbereitungsworkshop erhalten eine kostenlose AG-Leiter/in-Ausbildung und wenden diese in ehrenamtlichen Arbeitsgemeinschaften mit Schüler/innen aller Schulformen an. Die Studierenden (Macher/innen) entwickeln wertvolle Sozialkompetenzen für ihr (Berufs-)Leben und lernen gleichzeitig, AGs spannend zu gestalten.</p> <p>Zu Beginn überlegen sich die Macher/innen anhand ihrer Fähigkeiten und Interessen das Thema ihrer AG. Bei einem Konzeptionsworkshop helfen sich die Macher/innen gegenseitig, ihre Konzepte für die Schülerinnen und Schüler auszuarbeiten. Anschließend besuchen die Teilnehmenden einen Workshop in Tübingen, der von Lehrer/innen und Sozialpädagog/innen unserer Partnerschulen durchgeführt wird und bei dem die Studierenden mit den grundlegenden Techniken der AG-Leitung vertraut gemacht werden. Macher/innen treffen in den Schulen oft auf Schüler/innen, die ihre Lernmotivation verloren haben. Um die Jugendlichen wieder für den Schulalltag zu begeistern, entdecken die Macher/innen gemeinsam mit den Schüler/innen deren Interessen und Talente, und stellen diese in den Mittelpunkt. In der Qualifizierung setzen sich die Macher/innen intensiv mit ihrer Vorbildrolle auseinander, entwickeln eine persönliche Vision einer AG-Kultur in der Schule sowie Ideen zu deren Umsetzung. Hinzu kommt das Einüben einer Feedback-Kultur, das sich wie ein roter Faden durch die Macher/innen-Qualifizierung zieht. Während der AG-Zeiten gibt es regelmäßig Feedback-Gespräche mit anderen Macher/innen oder Zuständigen aus dem Organisationsteam. Ziel der beiden Workshops ist es, die Macher/innen sowohl didaktisch als auch pädagogisch an die Aufgaben als AG-Leiter/in heranzuführen. Die Macher/innen bereiten wöchentlich eine 90-minütige AG mit Schülerinnen und Schülern aller Schulformen vor, die von den Studierenden auch in 2er oder 3er Gruppen angeleitet werden können.</p> <p>Mach Schule e.V. organisiert Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen: Förderschule, Gymnasium, Realschule, Werkrealschule. Wir glauben nicht an Unterschiede, sondern an Gemeinsamkeiten.</p> <p>Mehr Infos unter www.machschnule.org.</p>
METHODIK	Konzeptionsworkshop, AG-Leiter/in-Ausbildung (Vorbereitungsworkshop), monatliche Feedback-Treffen, AG-Leitung (Macher/innen, Schüler/innen)
ZIELE	<p>Für die Teilnehmenden (Macher/innen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Sozial-, Verantwortungs- und Entscheidungskompetenzen• Neue Lebenswirklichkeiten kennenlernen <p>In den Arbeitsgemeinschaften (Macher/innen, Schüler/innen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Herausforderungen annehmen und meistern• Voneinander lernen und Perspektiven erweitern
MATERIAL	Materialien werden von Mach Schule e.V. zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Aktive Teilnahme an beiden Workshops und den monatlichen Treffen
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Coaching-Ausbildung und den Coaching-Events
TERMINE	Werden den Teilnehmer/innen rechtzeitig mitgeteilt.
ORT	Wird vor Seminarbeginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	8 (Teilnahme 1 Jahr)
TN MAX.	ca. 20
ANMELDUNG	Bewerbungsverfahren über www.machschnule.org
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

Studium Oecologicum

STUDIERENDENINITIATIVE GREENING THE UNIVERSITY E.V., INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW)



Seit dem Sommersemester 2009 wird durch die Studierendeninitiative Greening the University e.V. in Kooperation mit dem Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) das interdisziplinäre Kursprogramm „Studium Oecologicum“ angeboten.

Für die Studierenden soll das Studium Oecologicum den globalen und komplexen Herausforderungen unserer Zeit – z.B. Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit, zunehmende Ressourcenknappheit – Rechnung getragen, und der interdisziplinären wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen drängenden (Zukunfts-)Fragen ein expliziter Raum gegeben werden. Angesichts dieser Herausforderungen ist anstelle der reinen Vermittlung eines bestehenden Wissenskanons eine stärkere Ausrichtung der Lehrveranstaltungen auf die Befähigung Studierender zur Mitgestaltung zukunftsfähiger Gesellschaftsformen notwendig. In den **Grundlagenkursen** steht neben der Vermittlung fundierter Grundkenntnisse über Konzepte starker Nachhaltigkeit und somit der Reflexion über gesellschaftliche Zielvorstellungen steht die Förderung von Kompetenzen im Vordergrund, relevante Informationen und Probleme komplexer Sachverhalte zu erkennen und zu bewerten. In den **Themenkursen** sollen Lösungswege im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erarbeitet und umgesetzt und dabei kontinuierlich reflektiert und evaluiert werden.

Die Kurse des „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ stellen einen gemeinsamen Lernprozess von Dozent/innen und Teilnehmer/innen dar, sind in Form und Methode offen, diskursiv und partizipativ angelegt und werden von erfahrenen Expert/innen geleitet.

Zertifikat „Studium Oecologicum“

Die im „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ angebotenen Grundlagen- und Themenkurse bilden den Kernbereich des Zertifikats „Studium Oecologicum“. Zusätzlich können gegebenenfalls ausgewählte „disziplinäre Kurse“, die dem regulären Lehrbetrieb der Fakultäten entstammen, in das Zertifikat eingebracht werden.

Für den Erwerb des Zertifikats „Studium Oecologicum“ müssen 12 ECTS in mindestens drei Kursen erworben werden, die die folgenden Teilbereiche abdecken:

- mindestens ein Grundlagenkurs (Kurskennzeichnung 1SOG..)
- mindestens zwei Themenkurse (Kurskennzeichnung 1SOT..).

Für alle Teilnehmer/innen des „Studium Oecologicum“, die erste Kurse vor dem Sommersemester 2014 besucht haben, gilt noch die vereinfachte Regelung: Mindestens 3 Veranstaltungen müssen hier besucht, darunter mindestens ein Grundlagen- und mindestens ein Themenkurs und dabei mindestens 8 ECTS-Punkte erworben werden.

Für die Veranstaltungen sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. So richtet sich dieses Angebot ausdrücklich an Studierende aller Fachrichtungen. Das Studium Oecologicum wurde durch die UNESCO als offizielles Projekt zur UN Dekade zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (2005 – 2014) wiederholt ausgezeichnet.

1SOG01 | Nachhaltigkeit: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen

LEONIE BOSSERT | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	„Nachhaltigkeit“ ist in den letzten Jahren zu einem viel verwendeten umweltpolitischen Begriff geworden. Dabei ist zugleich eine Trivialisierung des Begriffes zu beobachten, indem er für quasi alles verwendet wird. Ebenso wird häufig der Normativität, die mit dem Konzept Nachhaltiger Entwicklung verbunden ist, nicht ausreichend Rechnung getragen. Um dieser gerecht zu werden und um der Trivialisierung entgegen wirken zu können, ist eine Eingrenzung des Nachhaltigkeitsbegriffs nötig, welche durch (normative) Theorien erbracht werden kann. Die bestehenden Nachhaltigkeitstheorien bauen alle auf bestimmten ethischen Grundlagen auf. Diese sollen im Kurs genau betrachtet werden, wobei ein Schwerpunkt auf den „Greifswalder Ansatz Starker Nachhaltigkeit“ gelegt wird. Im anwendungsbezogenen Teil des Seminars wird der Fokus auf das Mensch-Tier-Verhältnis gelegt. Dieses stellt einen Bereich dar, welches im bestehenden Nachhaltigkeitsdiskurs selten aufgegriffen wird, obwohl die verschiedenen Verständnisse von Nachhaltigkeit durchaus unterschiedliche direkte Auswirkungen auf Tiere haben (sollten). Welche dies sind, soll im Kurs beleuchtet und ausgearbeitet werden.		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltigkeits-Theorien• Gerechtigkeitskonzeptionen• Fähigkeiten-Ansatz• Diskurs des Mensch-Tier-Verhältnisses• Anwendung von ethischen Theorien in der Praxis		
METHODIK	Workshoporientiertes Seminar mit verschiedenen Methoden (Inputreferate, Kleingruppenarbeit, World Café, Diskussion).		
ZIELE	Die Studierenden sollen die Begrifflichkeiten sowie ethische Grundlagen von Nachhaltigkeitstheorien verstehen und lernen diese anzuwenden. Die Anwendung wird am gesellschaftlichen Mensch-Tier-Verhältnis erprobt und somit zugleich in einen immer wichtiger werdenden Themenkomplex eingeführt und dieser diskutiert.		
MATERIAL	Literatur zur Vorbereitung wird im Vorfeld bekannt gegeben und als PDF bereitgestellt.		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Aktive Teilnahme (auch an der Vorbesprechung), vorbereitende Lektüre, Inputreferat.		
TERMINE	Vorbesprechung:	Montag, 13. März 2017	18:00 – 19:00 Uhr
	Blockseminar:	Montag, 03. April 2017	09:00 – 15:00 Uhr
		Dienstag, 04. April 2017	09:00 – 15:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)		
TN MAX.	16		
ANMELDUNG	Online über Campus		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOG02 | Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis

ANNA PETRLIC UND DANIEL GRAF | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, wie beispielsweise der Klimawandel, Biodiversitätsverluste oder der Nord-Süd-Konflikt sind global, vielfältig und komplex. Doch wie können wir diesen Herausforderungen angemessen begegnen und ein gerechtes und zukunftsfähiges Zusammenleben auf diesem Planeten erreichen? Hierzu möchten wir uns im Kurs dem weltweit anerkannten Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung widmen und dessen Geschichte, Theorie und Praxis genauer beleuchten. Wir stellen Fragen wie „Woher kommt der Begriff?“, „Was verstehen wir darunter?“ und „Welche Konzepte stehen dahinter?“ und beantworten sie gemeinsam. Den Studierenden wird dabei die Möglichkeit gegeben, selbst Themen auszuwählen und vertiefend zu behandeln.	
THEMEN	Als zentrale Themen werden hier beispielsweise die Geschichte, Problemlagen des 21. Jahrhunderts, politische Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, Modelle und Konzepte, Strategien und Wege einer nachhaltigen Entwicklung sowie Praxisbeispiele aus der Gesellschaft behandelt.	
METHODIK	Inputreferate, Gruppenarbeiten und Diskussionen.	
ZIELE	Das Ziel des Kurses liegt darin Studierenden einen ersten Überblick über die Themengebiete einer Nachhaltigen Entwicklung zu geben und sie mit grundlegenden Aspekten vertraut zu machen. Darüber hinaus verfolgt der Kurs das Ziel, Studierende zu befähigen, sich eigenständig und kritisch mit NE-spezifischen Themen auseinanderzusetzen.	
MATERIAL	Falls vorhanden, eigenen Laptop für Recherchearbeiten mitbringen.	
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme	
TERMINE	Dienstag, 18. April 2017	18:00 – 20:00 Uhr
	Samstag, 06. Mai 2017	09:00 – 18:00 Uhr
	Sonntag, 07. Mai 2017	09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.	

1SOG03 | Nachhaltige Entwicklung – konzeptionelle und ethische Grundlagen

PROF. DR. THOMAS POTTHAST | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW), UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	(Fast) Jede/r spricht sich für Nachhaltigkeit aus – aber was genau ist damit gemeint und welche guten Argumente gibt es dafür? Solchen Grundfragen ist der Kurs gewidmet. Zunächst ist zu klären, was Nachhaltigkeit bzw. nachhaltige Entwicklung (NE) bedeuten und welche begriffliche Substanz diesen oft nur als Schlagworte verwendeten Ausdrücken zugrunde liegt. Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung geben stets ein Ziel und/oder einen Weg vor, und mit dieser normativen Ausrichtung kommt die Ethik ins Spiel. Selbst wenn vieles unmittelbar einleuchtend erscheint, sollten wir in der Lage sein, gute Gründe anzugeben und genau angeben zu können, welche Ziele, Mittel und Kriterien NE umfasst. Im Kurs werden wir uns die Hintergründe des sog. Drei-Säulen-Modells, Ansätze der schwachen bzw. starken Nachhaltigkeit sowie weitere NE-Ansätze genauer ansehen. Dafür sind zum einen philosophische Grundlagen wie Gerechtigkeitstheorien und Fragen des Wertes der Natur wichtig. Doch zugleich sind empirische natur- und sozialwissenschaftliche Herangehensweisen von Bedeutung, denn nur gemeinsam kann Nachhaltigkeit konkret bestimmt werden. Als beispielhaftes Praxisfeld kann die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt dienen, die seit dem UN-Umweltgipfel von Rio 1992 als Biodiversitätskonvention (Convention on Biological Diversity) erhebliche Bedeutung für die Politik der Nachhaltigkeit gewonnen hat. Dabei geht es auch um mögliche Widersprüche zwischen den Zielen des klassischen Naturschutzes und NE (z.B. Energiepflanzenanbau, Wasserkraftnutzung etc.). In Rücksprache mit den Teilnehmenden können und sollen ggf. auch andere Praxisfelder besprochen werden, wobei diese wieder zu den Grundlagenfragen zurückführen.
THEMEN	Begriffliche Grundlagen, Theorien und ethische Begründungsansätze der Nachhaltigkeit/NE, Biodiversität, Konflikte unterschiedlicher Nachhaltigkeitsziele
METHODIK	Erarbeitung der konzeptionellen ethischen Grundlagen der Nachhaltigkeit/NE mit anschließender Vorstellung und kritischer Diskussion.
ZIELE	Kennenlernen der Begrifflichkeiten rund um „Nachhaltigkeit“ und „NE“; Erarbeiten einer Übersicht der ethischen Begründungen; Erproben der NE-Theorien anhand der Fallbeispiele, um ethisches Argumentieren im interdisziplinären Kontext von NE zu entwickeln.
MATERIAL	Literatur wird zum Teil bekannt gegeben, zum Teil in der Vorbesprechung je nach gewählten Themen bestimmt. Als Kurzübersicht zum gemeinsamen Einstieg (bereits in der Vorbesprechung kurz anzudiskutieren): Ott, Konrad, Leitlinien einer starken Nachhaltigkeit – Ein Vorschlag zur Einbettung des Drei-Säulen-Modells. In: <i>Gaia</i> 18/1 (2009), S. 25-28.
VORAUSS-SETZUNGEN	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre.
TERMINE	Erste Sitzung und Planung: Mi., 26. April 2017, 18.00 – 20.00 Uhr (verpflichtend); Blockseminar: Freitag, 16. Juni 2017, 14:00 - 18:00 Uhr, Samstag, 17. Juni 2017, 09:00 - 17:00 Uhr, Sonntag, 18. Juni 2017, 10:00 - 14:00 Uhr
ORT	IZEW, Raum 1.01, Verfügungsgebäude, Wilhelmstr. 19
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOG04 | Einführung in die Wissen(schaft)sforschung für nachhaltige Entwicklung

DR. LISA PETTIBONE | MUSEUM FÜR NATURKUNDE BERLIN

INHALT	Klimawandel, Biodiversitätsverlust oder Nahrungsmittelknappheit sind Themen, die unter dem Schlagwort nachhaltiger Entwicklung verhandelt werden. Es sind komplexe Probleme, zu deren Lösung ExpertInnen herangezogen werden. Dabei ist es vielen Wissenschaftlern oft ein Rätsel, warum ihr (scheinbar) gesichertes Wissen nicht unmittelbar politisch und gesellschaftlich angenommen wird. Praxiswissen wird dabei häufig geringgeschätzt, gesellschaftliche und kulturelle Vorbehalte nicht erkannt. Vor diesem Hintergrund stellen sich die Fragen: Welches Wissen brauchen wir und wie lässt sich der Weg vom Wissen zum Handeln beschreiten? Im Kurs setzen wir uns kritisch mit diesen Fragen auseinander, indem wir zunächst das Verhältnis von Wissen(schaft) und nachhaltiger Entwicklung beleuchten. Unter anderem werden wir unter die Lupe nehmen, wie verschiedene Formen von Wissen entstehen und wie diese gesellschaftlich und politisch relevant werden. Im Anschluss daran werden wir das Zusammenspiel von zivilgesellschaftlicher Partizipation und Wissenschaft anhand von Fallbeispielen vertiefen. Die Teilnehmenden erarbeiten im Vorfeld Fallstudien (hier vor allem aus den Bereichen Citizen Science, Förderung von (transdisziplinärer) Nachhaltigkeitsforschung sowie Beteiligungsmethoden in Wissenschaft) und analysieren, wie Wissen produziert wird und in Gesellschaft und Politik getragen wird. Gemeinsam beleuchten wir, welche unterschiedlichen Verständnisse von Wissenschaft und Wissen vorliegen und welche Reibungsverluste entlang der Schnittstellen von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft entstehen. Abschließend untersuchen wir, welche sinnvollen Möglichkeiten es geben könnte, Wissen für nachhaltige Entwicklung zu produzieren.		
THEMEN	Nachhaltige Entwicklung, Wissenschaft(en), Perspektivität des Wissens, Inter- und Transdisziplinarität, gesellschaftliche Entscheidungsprozesse in Unsicherheit, Bürgerbeteiligung und zivilgesellschaftliche Partizipation in der Wissenschaft		
METHODIK	Workshop-orientiertes Seminar mit Methodenmix [Kurzinput durch Seminarleiterin; Fallstudien in Kleingruppenarbeit; Klein- und Großgruppendifkussionen]		
ZIELE	Vor dem Hintergrund der nachhaltigen Entwicklung anhand ausgewählter Schlüsseltexte und interaktiver Lernformen für die Perspektivität von Wissen zu sensibilisieren sowie auszuloten, welche Herausforderungen ein transdisziplinärer Dialog mit sich bringt und wie er umgesetzt werden könnte.		
MATERIAL	Literatur (3 Texte) wird im Vorfeld bekanntgegeben und als PDF bereitgestellt. Primärdokumente für Fallstudien werden ebenfalls als PDF bereitgestellt.		
VORAUSS.	Bereitschaft zum offenen und interdisziplinären Dialog. Lesen von englischen Texten; TeilnehmerInnen aller Fachbereiche sind ausdrücklich erwünscht.		
LEISTUNG	Literatur lesen; Partizipieren; Präsentation und Forschungsbericht zu Fallstudie erarbeitet im Team (pro Person 2-3 Seiten Berichtanteil).		
TERMINE	Vorbereitung:	Donnerstag, 01. Juni 2017	18:00 – 20:00 Uhr
	Blockseminar:	Freitag, 30. Juni 2017	18:00 – 20:30 Uhr
		Samstag, 01. Juli 2017	10:00 – 17:00 Uhr
		Sonntag, 02. Juli 2017	10:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	16		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT01 | Die Energiewende voran bringen!

DIPL.-VW. STEFAN M. BÜTTNER & DIPL.-WI-ING. DIANA WANG | INSTITUT FÜR ENERGIEEFFIZIENZ IN DER PRODUKTION

INHALT	Projektseminar: Datenerhebung, Analyse und Strategieplanung Optimierungspotentiale zu heben und Schwachstellen zu reduzieren ist vielerorts Aufgabe der Strategie- oder Politikberatung, des Inhouse Consulting oder des Institutional Research (Qualitätsmanagement). Dafür spielt die Erhebung von Daten, deren Analyse und die daraus resultierende Entwicklung von Strategien eine elementare Rolle. Bei fast jeder Einrichtung, bei jedem System gibt es Optimierungs- und Weiterentwicklungspotential: Sei es im Hochschulbereich, in der Wirtschaft, dem öffentlichen Dienst, der Volkswirtschaft im Ganzen und besonders auch an den Schnittstellen zwischen Akteuren. Die Umsetzung einer Gesamtstrategie mit vielfältigen, interdisziplinären Akteuren innerhalb eines komplexen Systems, wie zum Beispiel die Energiewende in Deutschland, ist eine solche Schnittstelle. Die praktische Anwendung der Datenanalyse soll in dem Kurs anhand des Praxisprojekts Energieeffizienz-Index der deutschen Industrie (EEI) umgesetzt werden. Ähnlich eines Geschäftsklima-Index soll der EEI auf Basis von Zahlen, Daten und Fakten, die Politik, Wirtschaft, und Gesellschaft über den Stand und die Optimierungspotentiale in der Umsetzung der Energiewende informieren. Der EEI wird halbjährlich vom Institut für Energieeffizienz in der Produktion (EEP) in Zusammenarbeit mit Fraunhofer IPA, der deutschen Energieagentur (dena), dem Bundesverband der deutschen Industrie (BDI) und dem TÜV Rheinland herausgegeben. Dabei beleuchtete Aspekte finden Sie unter: http://www.eep.uni-stuttgart.de/eei/ . Wir bieten Ihnen an, sich mit namhaften Projektpartnern zu befassen, und damit zur Weiterentwicklung der Erkenntnisse über die Instrumente, Ansätze und Fortschritte der Energiewende beizutragen.
THEMEN	- Praxisprojekt zur Energiewende: Energieeffizienz im Unternehmenskontext - Datenerhebung und –Analyse, stat. Auswertung, Präsentation, Strategieableitung
METHODIK	Selbstorganisiertes & praxisorientiertes Lernen im Team; Anwendung des Gelernten am Praxisprojekt. Sie lernen unter anderem wie man:
ZIELE	... komplexe Projekte plant, vorbereitet, passende empirische Methoden identifiziert und anwendet. ...Hypothesen aufstellt, verifiziert bzw. falsifiziert und daraus Strategien ableitet. ... wie man die richtigen, auswertbaren Fragen stellt und wen man befragt. ... (Online-gestützte- und Marktforscher-) Umfragen plant, erstellt und mit Statistik-Software (z.B. Access, Excel, SPSS, STATA) auswertet. ... wie man „effektiv berichtet“ und zahlenden Auftrag-/Arbeitgebern schriftlich und mündlich präsentiert.
VORAUSS.	Der Kurs ist sowohl für Studienanfänger/innen als auch für fortgeschrittene Studierende aller Fachrichtungen konzipiert!
LEISTUNG	Zuverlässiges Bearbeiten von Teamaufgaben/ Hausaufgaben und Übungen während und zwischen den Terminen/ Präsentationen, Projektbericht.
TERMINE	28.04.2017 14:00 – 18:00 Uhr 19.05.2017 14:00 – 18:00 Uhr 29.04.2017 09:00 – 18:00 Uhr 20.05.2017 09:00 – 18:00 Uhr 05.05.2017 14:00 – 18:00 Uhr 23.06.2017 14:00 – 16:00 Uhr 06.05.2017 09:00 – 18:00 Uhr 24.06.2017 09:00 – 13:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	5 / TN max. 20
ANMELDUNG	Per email bis spätestens Mo, 10.04.2017 an: stefan.buettner@eep.uni-stuttgart.de Rückfragen bitte per email an den Dozenten schicken.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT02 | Biodiversität und Unternehmen: Vom Gutmenschentum zur Strategie

DR. FRAUKE FISCHER | AGENTUR AUF!

INHALT	<p>Biodiversität - als die Vielfalt des Lebens auf der Ebene von Genen, Arten und Ökosystemen - ist Basis allen unternehmerischen Handelns, weil jede Wirtschaftsleistung letzten Endes auf Rohstoffen und Leistungen aus der Natur basiert.</p> <p>Mit zunehmender Bedrohung von Biodiversität und der damit verbundenen Verknappung natürlicher Rohstoffe und der abnehmenden Verfügbarkeit von Ökosystemleistungen, wird das Verständnis für und der Umgang mit Biodiversität ein immer wichtigerer Faktor bei der strategischen Ausrichtung von Unternehmen.</p> <p>Ausgehend von Firmen, deren Kerngeschäft direkt mit Biodiversität verbunden ist und begleitet von einer stärkeren Aufmerksamkeit staatlicher Institutionen für Fragen der Bedeutung und Bewertung von Naturkapital und Ökosystemleistungen, beschäftigen sich immer mehr Wirtschaftssektoren mit den Eingriffen und Abhängigkeiten der Privatwirtschaft in Naturräume. Dies geschieht nicht mehr nur als „Gutmenschentum“ in Form von Spenden an Naturschutzorganisationen, sondern als Teil einer Unternehmensstrategie die darauf ausgerichtet ist langfristig nachhaltig erfolgreich zu sein und die eigene Zukunftsfähigkeit sicherzustellen.</p>
THEMEN	<p>Was ist Biodiversität? Warum ist sie für uns wichtig? (Warum) ist Biodiversität ein Businesssthema? Wo sind konkrete Bezüge von Biodiversität zu einzelnen Unternehmensbereichen? Welchen Bezug hat das Thema Biodiversität zu den Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und CSR? Unternehmerische Kommunikation von Biodiversität intern und extern. Greenwashing oder ehrenhaftes Engagement? NGOs: Immer nur die Guten? Was treibt, was bremst? Bewertung von Biodiversität und Ökosystemleistungen. Naturkapital und ökologischer Fußabdruck. Neue Geschäftsmodelle – ganz klein GANZ GROß.</p>
METHODIK	<p>Fachinput in Form von Kurzvorträgen der Gastreferentin, Kleingruppenarbeit, Diskussionen im Plenum, Bearbeiten von Fallbeispielen</p>
ZIELE	<p>Die Teilnehmenden erhalten Einblick in ein neues Themenfeld, das gesellschaftliche, wissenschaftliche und privatwirtschaftliche Akteure zunehmend beschäftigt. Sie erwerben damit Kenntnisse im Bereich der Nachhaltigkeit aber auch der CSR Strategien von Unternehmen, die ihnen erlauben, die Entwicklung des Themenfeldes „Business & Biodiversity“ kompetenter zu verfolgen. Die Teilnehmer verstehen, welchen Einfluss (unser) wirtschaftliches Handeln auf Biodiversität hat, und welche Rückkopplungen von Eingriffen in die Natur auf Ökonomie, Ökologie und Soziales bei uns schon jetzt zu beobachten und in Zukunft zu erwarten sind.</p>
MATERIAL	<p>Einen Gegenstand, der etwas über den/die Teilnehmer/in aussagt (z.B., weil er Teil seines Hobbies, seiner Geschichte oder eines Berufswunsches ist).</p>
VORAUS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme. Vorbereitung eines fünfminütigen Impulsreferates (Themen werden vorab per E-Mail gegeben).</p>
TERMINE	<p>Montag, 03.April.2017 11.30 – 17.00 Uhr Dienstag, 04. April 2017 09.00 – 16.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>

1SOT03 | Nachhaltige Trends im Management

HEDWIG OGRZEWALLA, ANNETTE EISSLER UND ALEXIS HANKE | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Wie nachhaltig ist eine Institution oder Einrichtung? Und wie wird das bewertet und gemessen? In einer Einführungsveranstaltung werden wir die Grundlagen von Umweltzertifikaten und ihren Sinn erklären und mit euch diskutieren. Die Uni Tübingen, die seit 2011 nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EAMS zertifiziert ist, wird dabei unser Praxisbeispiel sein. Wir werden den schönen Schein und die Wirklichkeit solcher Zertifikate darstellen und ihre Wirksamkeit kritisch hinterfragen. In Kleingruppen sollen dann semesterbegleitend verschiedene Themen wie zum Beispiel Abfallmanagement, Energienutzung, Mobilität, Reinigung oder Kommunikation bearbeitet werden. Ziel ist es mit Unterstützung der DozentInnen entsprechende Nachhaltigkeitskonzepte für die einzelnen Themen zu erarbeiten und diese ggf. umzusetzen. So könnt ihr durch eure Teilnahme die Uni Tübingen ganz konkret nachhaltiger gestalten!</p> <p>Zum Abschluss des Kurses werden wir eine kleine Podiumsdiskussion veranstalten, bei der wir die Ergebnisse eurer EMAS-Projekte zusammentragen und besprechen.</p>									
THEMEN	Umweltzertifizierung, Umweltmanagement, Projektmanagement, Umweltmaßnahmen									
METHODIK	Diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeit									
ZIELE	<p>Die Studierenden sollen im Seminar folgende Fertigkeiten erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Basiswissen für die Einführung von EMAS in Unternehmen/Institutionen• Erlangen eines Grundverständnisses für Umweltzertifizierungen (insb. EMAS),• Durchführen eines (kleinen) EMAS-Teilprojekts (inkl. wissenschaftl. Begleitung).									
MATERIAL	Wird zur Verfügung gestellt.									
VORAUS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.									
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Seminar, engagierte Mitarbeit in der Projektgruppe, empirische Realisierung der vorher erstellten Konzeption für ein EMAS-Projekt, Vorstellen der Ergebnisse (evtl. inkl. Umsetzung vor den EMAS-Berichterstatte(r)en), Teilnahme an einer Podiumsdiskussion, Evaluation der Podiumsdiskussionen									
TERMINE	<p>Folgende Präsenztermine stehen schon fest. Die Projektgruppen treffen sich nach Absprache:</p> <table><tr><td>Einführungseminar</td><td>Donnerstag, 06. April 2017</td><td>15:00 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Zwischenseminar:</td><td>Mittwoch, 10. Mai 2017</td><td>16:00 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Abschlussseminar:</td><td>Mittwoch, 05. Juli 2017</td><td>15:00 - 18:00 Uhr</td></tr></table>	Einführungseminar	Donnerstag, 06. April 2017	15:00 - 18:00 Uhr	Zwischenseminar:	Mittwoch, 10. Mai 2017	16:00 - 18:00 Uhr	Abschlussseminar:	Mittwoch, 05. Juli 2017	15:00 - 18:00 Uhr
Einführungseminar	Donnerstag, 06. April 2017	15:00 - 18:00 Uhr								
Zwischenseminar:	Mittwoch, 10. Mai 2017	16:00 - 18:00 Uhr								
Abschlussseminar:	Mittwoch, 05. Juli 2017	15:00 - 18:00 Uhr								
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.									
ECTS-PUNKTE	4									
TN MAX.	20									
ANMELDUNG	Online über Campus.									
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.									

1SOT04 | Unendliches Wachstum? Von Grenzen und Alternativen

SUSANNE BREHM UND NADINE KAUFMANN | KONZEPTWERK NEUE ÖKONOMIE

INHALT	Von Grenzen, Alternativen und persönlicher Betroffenheit... Wachstum ist in aller Munde und prägt maßgeblich unsere Wirtschaft, Politik und unser alltägliches Denken und Handeln. Jedoch stellen sich dringende Fragen, die häufig nicht benannt werden und die unsere eigenen Leben direkt betreffen: Ist grenzenloses Wachstum auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen überhaupt möglich? Kann Wirtschaftswachstum angesichts von Klimawandel, Artensterben und Ressourcenverknappung ein zukunftsfähiges Konzept darstellen? Trägt Wachstum tatsächlich zu immer mehr Wohlstand, Zufriedenheit, gesellschaftlichem Miteinander und sozialem Ausgleich bei? In diesem Seminar wollen wir uns diesen Fragen widmen und stellen dafür alternative Wirtschafts- und Lebenspraktiken in den Mittelpunkt, die auf ein gutes Leben für alle Menschen innerhalb der ökologischen Grenzen abzielen. Davon ausgehend werden wir uns mit konkreten Handlungsmöglichkeiten beschäftigen und sie kritisch beleuchten.
THEMEN	Teil 1: Was ist Wirtschaftswachstum? Problemfelder der Wachstumsfixierung: Ökologie, soziale Ungleichheit, Lebensqualität Teil 2: Ausgewählte wachstumskritische Perspektiven (1. Beschleunigung unseres Lebenstempos; 2. Einschätzungen aus Südamerika zur Rohstoffausbeutung; 3. feministische Perspektive auf Wachstum, Wohlstand und Teilhabe) Teil 3: Alternative Wirtschafts- und Lebenspraktiken (inkl. Exkursionen in Tübingen) → Was können sie leisten und was sind ihre Grenzen? Teil 4: Wie funktioniert gesellschaftlicher Wandel: Erkenntnisse der „Transformationsforschung“ Persönliche Ebene: Kulturelle und tief verinnerlichte Aspekte des Wachstums und der Steigerung: „Mentale Infrastrukturen“
METHODIK	Vielfältige Mischung aus Theorie und Praxis.
ZIELE	Sensibilisierung für die Probleme aktuell dominierender Gesellschaftsmodelle und die Möglichkeiten alternativer Wirtschaftspraktiken.
LITERATUR	Wird nach dem Vortreffen zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Textlektüre und inhaltliche Gestaltung einer Seminareinheit oder Shortpaper.
TERMINE	Samstag, 22. April 2017 14:00 – 17:00 Uhr Samstag, 27. Mai 2017 10:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 28. Mai 2017 10:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT05 | Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg

BENJAMIN BOY | WPD ONSHORE GMBH & Co. KG. ; DR. SIMON MEISCH | IZEW, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Schon seit einiger Zeit werden Klimaschutzstrategien entwickelt, in deren Rahmen die Energieversorgung von endlichen fossilen Energieträgern auf regenerative Energieformen umgestellt werden soll. Dabei spielt die Windenergie im Stromsektor eine wichtige Rolle. Während der Beitrag der Windenergie zu einer nachhaltigeren Energieversorgung unbestreitbar ist, kommt es bei der Planung und beim Bau von Windkraftanlagen immer wieder zu Spannungen mit dem Natur- und Landschaftsschutz. Der Abstand von Windrädern zum Lebensraum bestimmter Vogelarten (Rotmilan) und die Veränderungen des Landschaftsbildes („Verspargelung“) sind dabei sehr umstritten. Der Kurs setzt sich mit diesen Zielkonflikten am Beispiel der Windenergieplanungen in Baden-Württemberg auseinander.	
THEMEN	Der Kurs führt erstens in das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung ein. Er leistet eine begriffliche Klärung und ordnet Fragen der Energieversorgung und des Naturschutzes in den Kontext der Nachhaltigkeitsdiskussion ein. Den TeilnehmerInnen wird es möglich sein, mit Akteuren aus der Praxis zu diskutieren. Eine Exkursion führt zu einem Windpark sowie ins Biosphärengebiet Schwäbische Alb, um konkrete Fragen der Windenergie vor Ort zu kennenzulernen.	
ZIELE	Die Studierenden lernen zum einen in konkreten Kontexten mit dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung zu argumentieren und mit Zielkonflikten umzugehen und gewinnen zum anderen Einblicke in Fragen des Naturschutzes und einer nachhaltigeren Energieversorgung.	
LITERATUR	BUND/NABU (2013): Positionspapier: Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg. Online: http://baden-wuerttemberg.nabu.de/download/pdfs/broschueren/2013_BUND-NABU-Position%20Windenergie_BaWue.pdf (15.12.2013) Loske, Reinhard (1997): Kein Platz für Menschen? Der Konflikt zwischen Naturschutz und Nachhaltigkeit. In: Universitas: Orientieren! Wissen! Handeln! Vol. 52, S. 423-435. Kaiser, Matthias (2006): Defining the Precautionary Principle: Uncertainties and Values in Science for Policy. In: Dilemmata. Jahrbuch der ASFPG 1, S. 1-11.	
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.	
LEISTUNG	Teilnahme an der Blockveranstaltung, Kenntnis der gesamten, vorbereitenden Lektüre.	
TERMINE	Montag 24. April.2017	18:00 – 20:00 Uhr
	Freitag 16. Juni 2017	14:00 – 19:00 Uhr
	Samstag, 17. Juni 2017	09:30 – 17:00 Uhr
	Sonntag, 18. Juni 2017	09:30 – 17:00 Uhr
ORT	Tübingen, Brunnenstraße 30, Raum 25 (1.OG); Altes Lager, Münsingen (zwei Übernachtungen); Eigenanteil für Übernachtung und Verpflegung: 10 Euro (insgesamt)	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
BEMERKUNG	Bei inhaltlichen Rückfragen: simon.meisch@uni-tuebingen.de	
HINWEIS	Dieser Kurs kann auch für das Zertifikat Studium Oecologicum angerechnet werden.	

1SOT06 | Solidarische Landwirtschaft

KLAUS GRÄFF | DIPL.-AGR.-ING. UND PROJEKTKOORDINATION SOLAWI TÜBINGEN & CARLA HERTH | IZEW DER UNI TÜBINGEN

INHALT	<p>Die gängigen Marktwirtschafts-Modelle scheinen an ihre Grenzen zu kommen. Dies zeigt sich insbesondere in der Landwirtschaft, wo es immer schwieriger wird, unter Preisdruck und mit begrenzten Ressourcen langfristig für alle gute und erschwingliche Lebensmittel zu produzieren. Das wirft Fragen auf und fordert geradezu heraus, nach Lösungen zu suchen. Seit 2011 erfährt das Modell der Solidarischen Landwirtschaft (kurz Solawi) eine starke Verbreitung. In Deutschland sammeln mehr als 120 Solawi-Initiativen Erfahrungen im gemeinschaftsgetragenen saisonalen, lokalen, naturnahen Anbau. Die Welt braucht neue Modelle – und vor allem praktizierte Modelle in einer neuen ökonomischen Vielfalt, die dann zu neuen wirtschaftlichen Strukturen im Gesamten führen werden.</p> <p>Dieses Seminar soll vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none">• wie ein Solawi – Prosumentenmodell gestartet wird,• welche Strukturen dazu notwendig sind,• welche Erfahrungen von Solawi's vorliegen und• welche kulturellen Dimensionen eines anderen Wirtschaftens im Sinn einer gesellschaftlichen Transformation sichtbar werden. <p>Dabei werden wir uns theoretisch in das Thema einarbeiten, es gemeinsam diskutieren und reflektieren sowie uns bei einem Besuch der Solawi Tübingen mit einem kleinen Feldeinsatz einen Einblick in die Praxis verschaffen.</p> <p>Ein mögliches Ergebnis dieses Seminars könnte sein, in der Folge ein begleitendes Studentenprojekt als Experimentierraum zu initiieren.</p>												
THEMEN	Aktuelle Situation in der Agrarwirtschaft, Transformationsansätze, Solidarische Landwirtschaft, Ernährungssouveränität, kooperative Wirtschaftsformen.												
METHODIK	Arbeit in Kleingruppen und im Plenum, Präsentationen, Film, Exkursion, Input-Referate der DozentInnen.												
ZIELE	Erarbeitung der Grundlagen und Prinzipien des gesellschaftlichen Wandels am Beispiel der Solidarischen Landwirtschaft und Erfahrung von Methoden und Best- Practice Beispielen.												
MATERIAL	Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung für die Exkursion mitbringen.												
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.												
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Inputreferate.												
TERMINE	<table><tr><td>Vorbereitung:</td><td>Mittwoch, 26. April 2017</td><td>12:00 – 14:00 Uhr</td></tr><tr><td>Blockseminar:</td><td>Freitag, 19. Mai 2017</td><td>09:00 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Samstag, 20. Mai 2017</td><td>09:00 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td>Exkursion:</td><td>Sonntag, 21. Mai 2017</td><td>09:00 – 15:00 Uhr</td></tr></table>	Vorbereitung:	Mittwoch, 26. April 2017	12:00 – 14:00 Uhr	Blockseminar:	Freitag, 19. Mai 2017	09:00 – 17:00 Uhr		Samstag, 20. Mai 2017	09:00 – 17:00 Uhr	Exkursion:	Sonntag, 21. Mai 2017	09:00 – 15:00 Uhr
Vorbereitung:	Mittwoch, 26. April 2017	12:00 – 14:00 Uhr											
Blockseminar:	Freitag, 19. Mai 2017	09:00 – 17:00 Uhr											
	Samstag, 20. Mai 2017	09:00 – 17:00 Uhr											
Exkursion:	Sonntag, 21. Mai 2017	09:00 – 15:00 Uhr											
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.												
ECTS-PUNKTE	3												
TN MAX.	18												
ANMELDUNG	Online über Campus.												
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.												

1SOT07 | Sustainable Energy Supply at Addis Ababa and Tuebingen

ANDRI KÖNIG & MARIUS ALBIEZ | INTERNATIONAL CENTRE FOR ETHICS IN THE SCIENCES AND HUMANITIES (IZEW)

COURSE CONTENT	<p>In 2017, the University of Tübingen and the Addis Ababa University (AAU) will conduct an exchange project on the subject of sustainable energy transitions. The exchange project is part of the ASA-program, which is affiliated to the German Ministry of Economic Cooperation and Development (BMZ).</p> <p>This project brings together a small group of students coming from Ethiopia and Germany, who will look at sustainable energy supply from a global perspective and think about ways of improvement. Their exchange and collaboration will start during a three-month stay in Tübingen. We want to seize this opportunity to bring the ASA-participants and students of the University of Tübingen together in a Studium Oecologicum seminar.</p> <p>In our seminar, we want to discuss the challenges of a sustainable energy transition in urban areas and highlight different needs of Addis Ababa and Tübingen. In this regard, we will also reflect on ethical aspects. Together with the ASA-participants, we will consider the similarities and differences of both cities and design a draft concept of a sustainable energy supply in Addis Ababa. This preliminary concept will be further developed and tested by the ASA-participants during their stay in Addis Ababa. By participating in the seminar you get the chance to learn about sustainable energy transitions in different socio-economic and cultural contexts.</p>
TOPICS	<ul style="list-style-type: none">• Sustainable Development in different regions and contexts• Ethical aspects of sustainable energy supply• Education for Sustainable Development• Transdisciplinary science
METHODS	Seminar with mixed methods: lecture, group discussions, individual reflection, and group presentations
GOALS	<ul style="list-style-type: none">• Learning about principles of Sustainable Development and sustainable energy supply• Designing a first concept for Addis Ababa and work out different challenges concerning the practical implementation• Improvement of international exchange and reflection of different understandings of Sustainable Development from a multicultural perspective
PREREQUISITES REQUIREMENTS	Participants of all majors and courses of study are invited. Presence, active participation, group presentation, group report(s)
compact course	Friday, 05. Mai 2017 10:00 – 18:00 Uhr Saturday, 06. Mai 2017 10:00 – 18:00 Uhr Sunday, 03. Juni 2017 10:00 – 18:00 Uhr
LOCATION	Provided at the beginning of the semester.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online via Campus
HINWEIS	This course is creditable for the certificate of Studium Oecologicum .

1SOT08 | Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.

TABEA HALFMANN | DIPL. PSYCHOLOGIN

INHALT	<p>T-Shirts aus Bangladesch, das Smartphone „Made in China“, Kakao von der Elfenbeinküste – was wir täglich einkaufen, hat eine Geschichte, und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: Plastikberge, Hungerlöhne, verseuchtes Wasser... Doch selbst wenn wir das wissen, richten wir (und andere) den Einkauf nicht unbedingt an faireren Arbeitsbedingungen oder der Umweltverträglichkeit der Produkte aus. Was müsste passieren, damit die Lücke zwischen Wissen und Handeln geschlossen wird?</p> <p>In diesem Seminar setzen wir uns mit ethischem Konsum auseinander. Was würde es bedeuten, „ethisch“ zu konsumieren? Bedingungen und Barrieren für ethischen Konsum werden aus psychologischer Sicht vermittelt. Es wird insbesondere auf die Bedeutung von Emotionen und auf konkrete Handlungsmöglichkeiten eingegangen. Am zweiten Tag des Seminars wird eine Einführung in Achtsamkeit und Achtsamkeitspraxis gegeben als eine Möglichkeit, einen Umgang mit dem Thema „ethischer Konsum“ zu finden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• persönliche Konsumgewohnheiten• Definition ethischen Konsums• die Rolle von Emotionen• Handlungsmöglichkeiten• Achtsamkeitspraxis• psychologische Theorien und Strategien zur Förderung ethischen Konsums, Barrieren und Schwierigkeiten
METHODIK	<p>Workshop mit Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Achtsamkeitspraxis, Medieneinsatz</p>
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen)• Lernen, welche Handlungen verändernd wirken könnten (Handlungswissen)• Lernen, welche psychologischen Mechanismen und Barrieren ethischen Konsum fördern bzw. hemmen• Achtsamkeitspraxis kennen lernen
VORAUSS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die den Kurs „Achtsamkeit und ethischer Konsum“ noch nicht besucht haben.</p>
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Reflection Paper
TERMINE	<p>Samstag, 06. Mai 2017 11:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 07. Mai 2017 09:30 – 16:30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>

1SOT09 | Bildung im Kontext von Wachstum, Optimierung & Beschleunigung

CHRISTOPH SANDERS | KONZEPTWERK NEUE ÖKONOMIE; SEBASTIAN JACOBS | UNIVERSITÄT SALZBURG

INHALT	„Die Durchsetzung marktwirtschaftlicher Anreiz- und Steuerungssysteme in allen Bildungssektoren“ identifiziert PtaK als das aktuelle Leitbild deutscher Bildungspolitik. Demnach arbeitet Bildung verstärkt der Einübung von Konkurrenz zu, die unsere Selbst- und Weltverhältnisse beeinflusst. Gerade die Untersuchung dieser Verhältnisse wird im Kontext des Projekts einer sozial-ökologischen Transformation vernachlässigt. Daher wollen wir diskutieren, wie die gegenwärtige (Hoch)Schulbildung zur Selbstoptimierung und Beschleunigung studentischen Lebens beiträgt sowie Vorstellungen von individueller Zufriedenheit und gelingendem Gemeinwesen beeinflusst. Im Gegenzug werden wir ein kritisches, emanzipatives und widerständiges Bildungsverständnis betonen, demnach wir Bildung als Aufklärung mit offenem Ausgang verstehen, deren Erkenntnisprozesse umwegig, zweckungebunden und zeitintensiv sein dürfen. Eine solche Bildung soll erlauben, die sozio-psychologischen Hürden und Locked-in-Strukturen (Welzer) besser zu verstehen und zu überwinden, die, unserer Meinung nach, einer sozial-ökologischen Transformation im Wege stehen.
THEMEN	Wir werden uns mit dem Zusammenhang von Selbstoptimierung und Beschleunigung sowie mit kritischer Bildungsphilosophie beschäftigen. Hierbei nehmen wir vor allem die auf ökonomische Verwertung ausgerichteten Reformen des europäischen Bildungsraums in den Blick. Diese Themenkomplexe werden in den Kontext einer sozial-ökologischen Transformation gestellt. Dabei hilft uns das Konzept der sogenannten „Mentalen Infrastrukturen des Wachstums“ von H. Welzer, das tief verinnerlichte kulturelle Aspekte der modernen Gesellschaft transparent machen will.
METHODIK	Das Seminar ist auch für Lehramtsstudierende konzipiert, die ihre didaktischen Fähigkeiten erweitern möchten. Im Rahmen des Vortreffens beschäftigen wir uns mit Lerntheorien (im Rahmen sozial-ökologischer Transformation). Lehramtsstudierende sollen anschließend Themen der Blockphase methodisch anregend vorbereiten. Dabei bringen wir u.a. die didaktische Expertise des Konzeptwerks in der (außer-)schulischen Bildungsarbeit und dessen Methoden mit ein (www.endlich-wachstum.de).
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Besseres Verständnis aktueller gesellschaftlicher Bildungsvorstellungen• Kritische Diskussion von Gründen, warum und inwiefern wir selbst und auch Bildungsinstitutionen dazu angehalten werden, uns zu optimieren und zu beschleunigen• Reflexionen darüber, wie Bildung und Leben jenseits ökonomischer Vereinnahmung im Kontext einer sozial-ökologischen Transformation gedacht werden kann• Didaktische Kompetenz
MATERIAL VORAUS.	Texte werden zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Textlektüre und ggf. inhaltliche Gestaltung einer Seminareinheit.
TERMINE	Samstag, 13. Mai 2017 10:00-14:00 Uhr 14:30-18:00 Uhr (zusätzlich nur für Lehramtsstudierende) Samstag, 10. Juni 2017 10:00-18:00 Uhr Sonntag, 11. Juni 2017 10:00-18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3 - 4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT10 | Mitdenken, mitgestalten! Mobiles, lebenswertes Tübingen.

N. CONRAD | DIPL.-ING. ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG, B. SC. PSYCHOLOGIE; U. WAGNER | M.A. HUMANGEOGRAPHIE

INHALT	Was macht eine Stadt lebenswert? Und wie können nachhaltige Mobilitätskonzepte und eine mensch-zentrierte Stadtentwicklung Hand in Hand gehen? Im Seminar werden schwerpunktmäßig tiefergehende ökologisch und gesellschaftlich nachhaltige Aspekte betrachtet. Im Hinblick auf gesamtgesellschaftliche Herausforderungen werden die Wechselwirkungen dieser unterschiedlichen Dimensionen untersucht und konkrete Gestaltungsvorschläge entwickelt. Die architekturpsychologische Perspektive auf Planung (die Wirkung des gebauten Raums auf Verhalten und Wohlbefinden) und der Einfluss partizipativer Planungsprozesse auf Nachhaltigkeit spielen hierbei ebenso eine Rolle.
THEMEN	Untersuchen des Themas Nachhaltigkeit – ganz quergedacht – aus verschiedensten Perspektiven an Hand des konkreten Projekts „Mobiles, lebenswertes Tübingen“.
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in das Thema durch die Referenten• Kurzreferate der TeilnehmerInnen• Zukunftswerkstatt und praxisorientierte Projektarbeit• Arbeitsgruppen zur Ausarbeitung konkreter Umsetzungsvorschläge• Ergebnispräsentation und Diskussion
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Zusammenhänge und Probleme komplexer Planungsprozesse erkennen und bewerten, Lösungsvorschläge bezüglich starker Nachhaltigkeit erarbeiten• Kennenlernen verschiedener konzeptioneller Herangehensweisen und Planungstools• Interdisziplinäre Gruppenarbeit und Fähigkeit zur interdisziplinären Kommunikation• Erkennen und Nachvollziehen der unterschiedlichen Techniken, Ansätze, Denkweisen und Fachsprachen• Transferleistung und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen
MATERIAL VORAUS.	Benötigtes Material wird noch bekannt gegeben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bereitschaft zum theoretischen und praktischen Arbeiten. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Vorbereitende Nachdenkaufgaben. Aktive Teilnahme, Referat, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation
TERMINE	Freitag, 05. Mai 2017 14:00 – 18:00 Uhr Samstag, 06. Mai 2017 10:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 07. Mai 2017 10:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	24
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT11 | Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft

JAN STRATIL | WISS. MITARBEITER COCHRANE PUBLIC HEALTH EUROPE

INHALT	Eine globale Perspektive auf Krankheit & Gesundheit. Während in den letzten 200 Jahren weltweit Lebenserwartung und Wohlstand massiv angestiegen sind, haben sich zeitgleich tiefe soziale Gräben und Ungleichheiten herausgebildet. Nicht mehr nur zwischen Norden und Süden oder zwischen s.g. <i>Industriationen</i> und s.g. <i>Entwicklungsländern</i> , sondern auch mitten durch deren Gesellschaften. Während Shanghai (China) in Sachen Lebenserwartung Deutschland überholt und die Bevölkerung von Vietnam im Schnitt länger lebt als die des US-Bundesstaats Mississippi, sinkt in London die durchschnittliche Lebenserwartung der Bewohner innerhalb weniger U-Bahn-Stationen um mehr als 10 Jahre. In dem Seminar wollen wir uns mit Ausmaß und Ursachen der ungleichen Verteilung von Krankheit & Gesundheit auf globaler, nationaler und lokaler Ebene beschäftigen. Es soll um die Rolle der Lebensumwelt, Gesellschaft und Politik genauso gehen, wie um die Rolle und Verantwortung der Individuen. Zentrale Themen werden daher auch der Konflikt zwischen individuellen Freiheiten, der Verantwortung von Politik und den Rechten der Gesellschaft sein. Am Ende des Seminars soll dann die Frage stehen: wie könnte man mehr globale Gesundheit erreichen – und welche Rolle kann jede*r Einzelne dabei spielen?
THEMEN	Globale Verteilung von Krankheit, Krankheitslast & Lebenserwartung; Ungleichheit von Wohlstand und Gesundheit; soziale Determinanten von Krankheit & Gesundheit; strukturelle Gewalt & Umweltgerechtigkeit; Einfluss von ökonomischer Entwicklung, Politik & individueller Verantwortung
METHODIK	Präsentationen, Lehrgespräche, Textarbeit, Worldcafé; Interaktive Kleingruppendiskussion, Fish-Bowl-Diskussion, Markt der Möglichkeiten.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Begriffe, Konzepte und Theorien der globalen Gesundheit kennenlernen• Verteilung von Indikatoren für Krankheit & Gesundheit einschätzen können• Ursachen für die globale Ungleichheit nachvollziehen und benennen können• Den Einfluss von sozialem, ökonomischem und politischem Kontext auf Krankheit & Gesundheit einer Population verstehen.• Akteure und aktuelle Themen der internationalen Gesundheitspolitik kennen
MATERIAL	Einführende Literatur wird vorab bekanntgegeben.
VORAUS.	Besondere Vorkenntnisse – z.B. in Medizin oder Gesundheitswissenschaften - sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
TERMINE	Samstag, 13. Mai 2017 09:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 14. Mai 2017 09:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT12 | Profit mit Moral: Werteorientiert nachhaltig wirtschaften

MARTIN PRIEBE | MARTIN PRIEBE – BERATUNG & TRAINING, STUTTGART

INHALT	<p>Weltverbesserungsformel, Modebegriff, Worthülse: „Nachhaltigkeit“ ist allgegenwärtig geworden und dennoch für viele völlig unbestimmt geblieben. Auch die Nachhaltigkeitsberichte, welche von großen Unternehmen regelmäßig vorgelegt werden, lassen Fragen offen, ob dadurch „die Welt wirklich gerettet wird“. Konkreter werden die Nachhaltigkeits- und CSR-Berichts-Systeme, nach denen diese Berichte erstellt werden. Themen, die sich dort regelmäßig finden, lauten: Menschenrechte einhalten, Korruption vermeiden, den Umweltschutz fördern. Doch je konkreter solche Systeme werden, umso komplizierter sind sie anzuwenden. Kleine und mittelständische Unternehmen können mit solchen Rahmenwerken meist wenig anfangen.</p> <p>„Profit mit Moral“ ist ein neues Nachhaltigkeits-System, das speziell auf die Bedürfnisse und Anforderungen kleiner und mittelständischer Betriebe oder Organisationen zugeschnitten ist. Trotzdem kann es in voller Kompatibilität mit internationalen CSR-Standards eingesetzt werden. Da es auf einfachen Grundsätzen der Werteorientierung beruht, ist es in der Anwendung jedoch weniger kompliziert.</p>						
THEMEN	<p>„Profit mit Moral“ wird in Gegenüberstellung zu anderen CSR-Systemen (z.B. Global Reporting Initiative, UN Global Compact oder Gemeinwohlbilanz) vorgestellt und diskutiert. Dabei werden grundlegende Fragen der Wirtschaftsethik angesprochen und Fallbeispiele aus der Wirtschaftspraxis behandelt. Zentrale Themen sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Werteorientierung als pragmatisch(st)e Form nachhaltigen Wirtschaftens• Nachhaltigkeit braucht „System“ – z.B. ein Werte.Orientierung.System.• Albert Schweitzers Ethik-Modell als Basis einer nachhaltigen Wirtschaftsweise						
METHODIK	<p>Workshop-orientiertes Seminar mit Methodenmix (Präsentationen der Teilnehmenden, Kurzvorträge, Plenumsdiskussion, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, ...)</p>						
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• wirtschaftsethisch denken und argumentieren lernen• Nachhaltigkeit konkretisieren und mit nachprüfbareren Kriterien verbinden• Nachhaltigkeitsmanagement als pragmatische Werteorientierung kennen und anwenden lernen						
MATERIAL	<p>Material und Literatur werden in der Vorbesprechung (15.5.2017) vorgestellt; dabei werden auch Themen für die Präsentationen der Teilnehmenden vereinbart.</p>						
VORAUSS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Studierende aller Fakultäten – Interdisziplinarität ist erwünscht!</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme sowie Erarbeitung und Präsentation eines Themas für das Blockseminar.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 15. Mai 2017</td><td>18:00 – 20:00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 01. Juli 2017</td><td>09:30 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 15. Juli 2017</td><td>09:30 – 17:00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 15. Mai 2017	18:00 – 20:00 Uhr	Samstag, 01. Juli 2017	09:30 – 17:00 Uhr	Samstag, 15. Juli 2017	09:30 – 17:00 Uhr
Montag, 15. Mai 2017	18:00 – 20:00 Uhr						
Samstag, 01. Juli 2017	09:30 – 17:00 Uhr						
Samstag, 15. Juli 2017	09:30 – 17:00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>18</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>						

1SOT13 | Ethischer Konsum und Achtsamkeit

TABEA HALFMANN | DIPL. PSYCHOLOGIN

INHALT	<p>Dieser Kurs verbindet Achtsamkeitsübungen mit dem Thema ethischer Konsum. Wenn wir beginnen uns mit den Auswirkungen unseres Konsumhandelns zu beschäftigen, sind wir oftmals mit unangenehmen Gefühlen wie Ohnmacht, Schuld oder Wut konfrontiert sowie einer verwirrenden Komplexität. Wie können wir uns der Realität nicht verschließen und trotzdem handlungsfähig bleiben?</p> <p>Der Kurs bietet eine Einführung in die Thematik des ethischen Konsums, eine Auseinandersetzung mit persönlichen Konsumgewohnheiten sowie Handlungsmöglichkeiten. Die Vermittlung von Achtsamkeit und Achtsamkeitsübungen machen uns mit einer achtsamen Grundhaltung vertraut. Wir erforschen, inwieweit uns diese bei dem Thema des ethischen Konsums unterstützen kann und welchen Herausforderungen wir dabei begegnen.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Achtsamkeitspraxis (Präsenz; Aufmerksamkeitslenkung; Umgang mit Gefühlen)• persönliche Konsumgewohnheiten• Definition ethischen Konsums• Handlungsmöglichkeiten• Zusammenhang Achtsamkeit - ethischer Konsum
METHODIK	Workshop mit Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Achtsamkeitspraxis, Medieneinsatz
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Achtsamkeitspraxis kennen lernen• Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen)• Lernen, welche Handlungen verändernd wirken könnten (Handlungswissen)• Anwendung von Achtsamkeit auf ethischen Konsum, Transfer in den Alltag
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die den Kurs „Ethischer Konsum?! - ein psychologischer Ansatz“ noch nicht besucht haben.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Reflection Paper
TERMINE	Samstag, 20. Mai 2017 11:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 21. Mai 2017 09:30 – 16:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT14 | Papier: Kein unbeschriebenes Blatt

PHILIPP BISWAS & CLARA SAX | PAPIERPILZ E.V.

INHALT	„Müll ist Materie zur falschen Zeit am falschen Ort“ lautet das Motto des PapierPilzes. Dieser gemeinnützige Verein aus Tübingen möchte Euch in die Welt der Ressourcenverschwendung entführen. Im Seminar wird einerseits die Tätigkeit von PapierPilz vorgestellt, und andererseits werden größere Zusammenhänge von Konsumverhalten, Wirtschaftskreisläufen und Nachhaltigkeit bearbeitet. Ausgehend von dem Hintergrundwissen zu Produktion und Nutzung von Papier wollen wir im Kurs selbst aktiv werden und Blöcke herstellen. Außerdem möchten wir strategisches Wissen vermitteln, wie aus deiner Idee eine nachhaltig wirksame, funktionierende Organisation werden kann.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Alles rund um Papier• Verwendung und Verschwendung von Ressourcen• Globale Forst- und Papierwirtschaft mit sozio-ökologischer Perspektive• Re-, Up-, Direktre- und Präre-Cycling: Who is cycling?• „Von der Aktion zum Projekt“ - Strategisches Wissen für die Verwandlung einer Idee in eine Organisation
METHODIK	Workshop mit Inputs, persönliche Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, handwerkliche Tätigkeit, Rechercheaufgaben, Ergebnispräsentationen
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Bewusstsein für Ressourcenverschwendung entwickeln, im persönlichen wie im globalen Maßstab• Handlungsmöglichkeiten erkennen und strategisches Wissen für die Umsetzung erlangen• Ausbildung von Weltretter*Innen ;-)
VORAUSS.	Lust an praktischer Arbeit und Motivation bis in die Fingerspitzen; besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten, insbesondere PapyrologInnen und solche, die es werden wollen.
LEISTUNG	Teilnahme und aktive Beteiligung am Kickoff und am Seminarwochenende; vorbereitende Recherchetätigkeit (zwischen Kick-Off und Block-Wochenende); Erstellen umweltpädagogischer Materialien.
TERMINE	Dienstag, 30. Mai 2017 18:00 - 20:00 Uhr Samstag, 17. Juni 2017 10:00 - 19:00 Uhr Sonntag, 18. Juni 2017 10:00 - 19:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT15 | Plastik verpackt vieles – Plastik ist überall

JANE MUNCKE | FOOD PACKAGING FORUM FOUNDATION

INHALT	<p>Fast kein Nahrungsmittel kommt heute ganz ohne Kunststoffe aus bei der Lagerung, Verarbeitung oder Verpackung. Verpackungen schützen Lebensmittel und sind ein essentieller Bestandteil für die Verteilung und das Marketing von Nahrungsmitteln geworden. Plastik gibt aber auch seine chemischen Inhaltsstoffe an die verpackten Nahrungsmittel ab, und ist zudem in vielen Gewässern präsent als sog. Mikroplastik. Die damit verbundenen Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit sind Gegenstand laufender Forschungsarbeiten.</p> <p>Dieser Kurs zeigt die Geschichte und Verwendung von Plastikmaterialien auf und erklärt die wichtigsten Materialeigenschaften von Kunststoffen, sowie die damit verbundenen Herausforderungen bezüglich Umwelt und Gesundheit.</p>
THEMEN	<p>Plastikmaterialien (Herstellung, Zusammensetzung), Verwendungsbereiche von Plastik, Entsorgung und Umweltbelastung mit Plastik, Chemikalien in der Umwelt und Nahrungskette des Menschen, Risikobewertung für Chemikalien, Auswirkungen auf die Gesundheit, Bioplastik</p>
METHODIK	<p>Input-Referate, Diskussionen, interaktive Workshops und Alltagsprotokoll</p>
ZIELE	<p>Die Teilnehmenden verstehen die wichtigsten Materialeigenschaften von Plastik und Biokunststoffen, kennen die relevanten Verwendungsbereiche, die Entsorgung und Möglichkeiten sowie Limitationen des Recyclings. Die hauptsächlich mit Plastik assoziierten Umwelt- und Gesundheitsprobleme sind bekannt. Die Studierenden haben ein Verständnis für die Methoden der Chemikalienrisikobewertung und kennen die wichtigsten Wissenslücken und Herausforderungen bei der Regulierung von Plastik im Lebensmittelkontakt. Eine Bewertung der Verwendung von Plastik im Zusammenhang mit einer Nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaften kann in den relevanten Feldern vorgenommen werden. Die Teilnehmenden erkennen Zusammenhänge zwischen Chemikalienbelastung, persönlichem Handeln im Alltag und Prävention chronischer Erkrankungen.</p>
MATERIAL	<p>Literaturliste wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben und Materialien als PDF-Dateien zur Verfügung gestellt.</p>
VORAUSSETZ.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>
LEISTUNG	<p>Input Referat und/oder Präsentation eigener Projektarbeit und aktive Beteiligung am Seminar</p>
TERMINE	<p>Donnerstag, 01. Juni 2017 16:00 – 18:00 Samstag, 24. Juni 2017 09:00 – 17:00 Sonntag, 25. Juni 2017 09.00 – 17:00</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn auf Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>

1SOT16 | Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 1

SARAH DAUM, SINA GOUDARZI, HANS-MARTIN KRAUSE | PERMAKULTUR-AKADEMIE, FiBL

INHALT	Kursinhalte sind die Grundlagen des Permakultur-Designs als Werkzeug für eine nachhaltige Entwicklung im Bereich Humanökologie und Landmanagement. Die Inhalte orientieren sich am internationalen Curriculum für Permakultur-Design-Kurse von Bill Mollison, dem Begründer der Permakultur und Träger des Alternativen Nobelpreises.	
THEMEN	Permakultur-Design orientiert sich an den Prozessen und Mustern in der Natur und nutzt diese zur Gestaltung von Siedlungen, Landschaften, Unternehmen, Projekten etc. Dabei handelt es sich um einen Ansatz, der auf ökologischen und systemtheoretischen Erkenntnissen basiert. Im Kurs werden die TeilnehmerInnen aufbauend auf ökologischem Grundlagenwissen an die Permakultur-Planung herangeführt. Auch die ethischen Prinzipien und die Gestaltungsmethoden der Permakultur werden anhand praktischer Beispiele aus verschiedenen Bereichen (Ökologie, Gesellschaft, Ökonomie) verständlich gemacht und diskutiert. Die einzelnen Schritte des Gestaltungsprozesses werden mit den Teilnehmer/innen geübt und im Rahmen von Projektgruppen angewendet. Bei Teilnahme am „Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 2“ im folgenden Wintersemester wird ein zusätzliches Zertifikat über die Permakultur-Akademie ausgestellt (Permakultur-Design-Zertifikat), welches zur Teilnahme an der berufsbegleitenden Weiterbildung zum/zur Permakultur-Gestalter/in an der Permakultur Akademie und bei anderen Anbietern der Permakultur-Design-Weiterbildung weltweit qualifiziert.	
METHODIK	Vorträge, Gruppenarbeit, Übungen, Kurzfilme, Exkursionen, schriftliche Ausarbeitung	
ZIELE	Gestaltungs- und Methodenkompetenz im Bereich nachhaltige Entwicklung mit Permakultur	
MATERIAL	Schreibzeug und Zeichenmaterial (Buntstifte, Bleistift, Radiergummi, Lineal, evtl. Zirkel, Geodreieck) sowie wetterfeste Kleidung und feste Schuhe mitbringen.	
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme sowie Vorbereitung anhand der bereitgestellten Unterlagen und eine schriftliche Ausarbeitung im Nachgang des Blockseminars.	
TERMINE	Dienstag, 6. Juni 2017	16.00 - 20.30 Uhr
	Mittwoch, 7. Juni 2017	09.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag, 8. Juni 2017	09.00 - 18.00 Uhr
	Freitag, 9. Juni 2017	09.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 10. Juni 2017	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 11. Juni 2017	09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	6	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.	

1SOT17 | 1x rund um die Welt und ganz nah - Nachhaltigkeit in der Textilwirtschaft

CLAUDIA KERSTEN | GLOBAL STANDARD GGMBH

INHALT	Kleidung ist irgendwann unserer Haut ganz nah. Dann interessiert uns, ob Giftstoffe enthalten sind. Aber was passiert vorher auf dem langen Weg vom Feld bis Fashion? Textilien zählen zu den Konsumbereichen mit den größten Nachhaltigkeits Herausforderungen. Die Bekleidungsproduktion findet weltweit statt. Sie verlagert sich immer mehr in Billiglohnländer, in denen Menschen teilweise unter unwürdigen Bedingungen arbeiten und große Umweltschäden verursacht werden. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung müssen sich alle beteiligten Akteure, wie z.B. Gesetzgeber, Konsumenten/innen oder auch Unternehmen, sich diesen Herausforderungen stellen. Für die meisten, die vermeintlich von billigen Textilien profitieren bedeutet das, ihre Komfortzone zu verlassen, aber auch sich auf eine spannende Reise zu begeben - sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis. Wir schauen uns gemeinsam einen nachhaltigen Produktionsbetrieb in der Nähe von Tübingen an.
THEMEN	Rohstoffe, Textile Wertschöpfungskette, Umweltdimension, Soziale Dimension, Ökonomische Dimension, Politische Dimension, Nachhaltigkeitsbezogene Textilstandards, die Rollen der Akteure.
METHODIK	Präsentation und Diskussion der Themen durch die Referentin und die Student/innen. Kleingruppenarbeit. Evtl. Exkursion zu einem nachhaltigen Textilproduzenten.
ZIELE	Verständnis der Nachhaltigkeits Herausforderungen und Lösungsansätzen der Textilwirtschaft und Befähigung zu kritischer Reflexion bei der weiteren Verfolgung dieses Themas.
MATERIAL	Ein Foto des eigenen Kleiderschranksinhalts und ein nachhaltiges Kleidungsstück. Basis-Literatur und Quellen werden im Vorfeld und in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Lesen und Verstehen von englischen Texten. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Vorbereiten im Vorfeld und Präsentieren der einzelnen Themen (pro Person oder Gruppe ca. 1-2 Tage Vorbereitung).
TERMINE	im April 2017, Termin wird gedoodelt, 17:30 - 18:30 Uhr (Webinar) Dienstag, 6. Juni 2017, 9:00 - 18:00 Uhr Mittwoch, 7. Juni 2017, 9.00 - 16:30 Uhr (incl. evtl. Exkursion)
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	17
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT18 | Nachhaltige Entwicklung praktisch angehen

MARIUS ALBIEZ | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW)

INHALT	Viel wird über die Notwendigkeit einer Nachhaltigen Entwicklung (NE) in unserer Gesellschaft diskutiert, doch finden sich in der Praxis bislang nur wenige Beispiele. Im Seminar widmen wir uns deshalb denjenigen Initiativen und Projekten, die eine Nachhaltige Entwicklung in Tübingen konkret vorantreiben möchten, besuchen diese vor Ort und nehmen die vielseitigen Aktivitäten aus forschender Perspektive unter die Lupe. Des Weiteren gehen wir der Frage nach, welchen Beitrag die einzelnen Projekte für eine NE leisten und welche Formen der (wissenschaftlichen) Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Praktikern praktikabel sind.	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltige Entwicklung• Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)• Service Learning• Transdisziplinäre Wissenschaft• Forschendes Lernen	
METHODIK	Neben theoretischen Inhalten sollen die Teilnehmenden vor Ort unterschiedliche Lernformate und Forschungsansätze wie Service Learning oder Forschendes Lernen ausprobieren, Erlebtes reflektieren sowie eigene Forschungsergebnisse auswerten.	
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Projekte, die zu einer Nachhaltigen Entwicklung beitragen kennenlernen und deren Handlungen diskutieren sowie bewerten.• Verschiedene Lern- und Forschungsansätze konkret ausprobieren und reflektieren.• Förderung der eigenen Gestaltungscompetenz, um eine NE zu verstehen und diese umzusetzen.	
VORAUSSETZUNGEN	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten	
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen sowie an mindestens drei Exkursionen;• gemeinsame Erarbeitung einer Abschlusspräsentation & eines Abschlussberichts	
TERMINE	Samstag, 17. Juni 2017	10:00 – 18:00 Uhr
	Samstag, 22. Juli 2017	10:00 – 18:00 Uhr
	4 Exkursionen	zwischen dem 17.06.17 und dem 15.07.17
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.	

1SOT19 | Der Boden, der uns trägt

HANS-MARTIN KRAUSE, SARAH DAUM | FORSCHUNGSINSTITUT FÜR BIOLOGISCHEN LANDBAU, PERMAKULTUR-AKADEMIE

INHALT	<p>Kursinhalte sind die Grundlagen der Bodenkunde, die Funktionen von Böden im Ökosystem, Kulturgeschichte der Landwirtschaft, Probleme der Bodennutzung, Bezug zum Klimawandel, Lösungsansätze für Bodenregeneration, Humusaufbau im Zusammenhang mit Klimafarming, praktische Methoden zum Humusaufbau zu Hause.</p>
THEMEN	<p>Der Boden ist eine oft unbeachtete lebenswichtige Ressource, die momentan weltweit schrumpft. Es gab in der Kulturgeschichte immer wieder Zivilisationen, die aufgrund der Übernutzung ihrer Böden zusammenbrachen. Welche Entwicklungen unsere Gesellschaft als Folge der modernen hochindustrialisierten Landwirtschaft in Bezug auf die Böden verursacht, ist Thema des Kurses. Der Zusammenhang zwischen Klimawandel und Bodennutzung wird diskutiert und verdeutlicht. Klimafarming, Terra Preta-Technologie, Humusaufbau, Bodenregeneration und zukunftsfähige Formen der Landwirtschaft werden vorgestellt und auf ihre Vor- und Nachteile untersucht.</p> <p>Exkursionen zu Bodenstandorten vermitteln zusätzlich zu den theoretischen Kursinhalten die Grundlagen der Bodenkunde, praktische Tipps und Techniken für den Humusaufbau zu Hause runden das Programm ab.</p>
METHODIK ZIELE	<p>Vorträge, Diskussionsrunden, Kurzfilme, Exkursionen, schriftliche Hausarbeit</p> <p>Bewertungskompetenzen im Bereich Bodenanalyse und nachhaltiges Bodenmanagement und das Erlernen der Herstellung von Terra Preta mit Biokohle.</p>
MATERIAL	<p>Wetterfeste Kleidung und feste Schuhe bitte mitbringen. Unterlagen für die Vorbereitung auf das Blockseminar werden per Email zugeschickt.</p>
VORAUSS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme sowie die aktive Vorbereitung anhand der bereitgestellten Unterlagen und eine schriftliche Ausarbeitung im Nachgang des Wochenendblocks.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 24. Juni 2017 09:00 – 17:00 Uhr Sonntag, 25. Juni 2017 09:00 – 16:00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>

1SOT20 | Gemeinwohlorientierte Ökonomien

NILS AGUILAR | M.A. SOZIOLOGIE, FILMJOURNALIST; GESA MASCHKOWSKI | DIPL. OECOTROPH., DOKTORANDIN UNIVERSITÄT BONN

INHALT	<p>Das Konzept der „Nachhaltigkeit“ ist in aller Munde, doch fehlt augenscheinlich der Übertragungsriemen von der Theorie in die Praxis: In den höheren Etagen der Politik sind die Themen „Postwachstum“, „Steady-State-Economy“ oder „Gemeinwohloökonomie“ überhaupt nicht vertreten; allenfalls das systemkonforme Konzept des „grünen Wachstums“ findet seinen Weg in die Mainstream-Debatten.</p> <p>Unter der Annahme, dass eine neue Weltökonomie langfristig den Bedürfnissen aller Menschen gerecht werden soll, stellen wir uns folgende zwei Fragen: Welche praktischen Ansätze gibt es heute, die als Modell Pate stehen können? Und welchen Beitrag können zivilgesellschaftliche Bewegungen wie die weltweite „Transition-Town“ Bewegung und die Gemeinwohloökonomie leisten? Der Kurs legt Wert auf praktische Übungen sowie die Anwendung von kollaborativen Methoden. Er beinhaltet zudem eine längere Exkursion und einen Gastvortrag.</p>	
THEMEN	Transition Town Bewegung, Gemeinwohloökonomie, REconomy, Human Development Scale, Regionalwährungen, Postwachstumsgesellschaft, Transformation.	
METHODIK	Präsentationen, Film, Exkursion, Impuls-Referate der Teilnehmer/innen, Anwendung interaktiver Methoden für Klein- und Großgruppen.	
ZIELE	Auseinandersetzung mit Strategien, Potentialen und Grenzen sozialer Bewegungen für eine große Transformation.	
MATERIAL	Hintergrundlektüre wird so früh wie möglich, bei Bekanntgabe der Email-Adressen an die TN verschickt.	
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.	
LEISTUNG	Impuls-Referate mit schriftlicher Zusammenfassung, Mitarbeit und aktive Beteiligung am Seminar.	
TERMINE	Freitag, 30. Juni 2017	15:00 - 18:30 Uhr
	Samstag, 01. Juli 2017	09:30 - 18:30 Uhr
	Sonntag, 02. Juli 2017	09:30 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	18	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.	

1SOT21 | Urban gardening – eine andere Stadt ist pflanzbar

BIRGIT HOINLE | KLIMAGARTEN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN UND SARAH DAUM | ALPINE PERMAKULTUR SCHWEIBENALB

INHALT	Wie sieht eine nachhaltige Stadt aus? Warum ist gärtnern politisch? Was bedeutet Permakultur und wie kann dies im Garten zum Einsatz kommen? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns in diesem Seminar beschäftigen. Das Seminar gibt einen Einstieg in das Thema Urbane Landwirtschaft und insbesondere Urbanes Gärtnern aus historischer, globaler und lokaler Perspektive. Es werden damit verbundene Themen wie Saatgutpolitik, Commons und essbare Städte kollektiv erarbeitet und diskutiert. Im praxisbezogenen Teil lernen wir Grundlagen der Permakultur-Gestaltung sowie Techniken für das Gärtnern in der Stadt bzw. auf dem eigenen Balkon kennen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Urbane Landwirtschaft aus globaler, lokaler und historischer Perspektive• Urban Gardening als politische Bewegung• Gemeinschaftsgärten (am Bsp. Klimagarten Tübingen) und Guerilla Gardening• Saatgutpolitik und Saatgutsouveränität• Solidarische Ökonomie und Commons in urbanen Gärten• Essbare Städte• Klimagerechte Ernährung• Gestaltungsprinzipien der Permakultur• Rolle urbaner Landwirtschaft für eine nachhaltige Stadtentwicklung• Techniken rund ums Gärtnern in der Stadt
METHODIK	Inputreferate, Diskussionsrunden, Kurzfilme, Gruppenarbeiten, Worldcafé, Participatory Mapping, praktische Übungen.
ZIELE	Verständnis für die Hintergründe, Politikansätze und globale Dimensionen urbaner Landwirtschaft, Reflektionen über die ökologischen und politischen Aspekte von nachhaltiger Ernährung und Stadtentwicklung, praxisbezogener Einstieg in Permakultur und Urban Gardening, wodurch die Teilnehmenden Anregungen bekommen, um auf dem eigenen Balkon loszulegen und sich miteinander zu vernetzen.
MATERIAL	Wetterfeste Kleidung, falls vorhanden: Saatgut zum Tauschen, Rezepte für die Verarbeitung und Haltbarmachung von Obst und Gemüse.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, ein recherchierter Input für den inhaltlichen oder praxisbezogenen Teil.
TERMINE	Vorbesprechung: Dienstag, 20. Juni 2017 18.00 – 20.00 Uhr Blockseminar: Freitag, 28. Juli 2017 14:00 – 18:00 Uhr Samstag, 29. Juli 2017 09:00 – 17:00 Uhr Sonntag, 30. Juli 2017 09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT22 | Planungswerkstatt Tübinger Postwachstums-Tag

JOHANNES LAUTERBACH | EINE WELT REGIONALPROMOTOR, COLIBRI E. V.

INHALT



Wie kann ein gutes Leben jenseits wachsenden Ressourcenverbrauchs und steigender Emissionen aussehen? Welche Konzepte gibt es dafür? Lernen und forschen wir an den Universitäten schon genug für die nachhaltige Entwicklung?

Die Planung und Umsetzung eines Tübinger Postwachstums-Tags bietet Studierenden die Möglichkeit, diese und/oder weitere eigene Fragen zu bearbeiten und öffentlichkeitswirksam zu diskutieren. Die Veranstaltung wird Anfang Oktober 2017 im Rahmen der Week of Links stattfinden.

Hintergrund ist die 2015 von den Vereinten Nationen beschlossene Agenda 2030 mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Im Seminar werden Konzepte einer Postwachstumsgesellschaft vorgestellt und diskutiert. Darauf aufbauend entwickeln und bearbeiten die Studierenden in kleinen Teams eigene Forschungsfragen, bereiten diese zu einem präsentierbaren Format auf und gestalten damit den Postwachstumstag.

Die Planungswerkstatt erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Eine Welt PromotorInnen-Programm Baden-Württemberg und ist Teil der Veranstaltungsreihe zu den SDGs.

THEMEN

Postwachstum, Agenda 2030, Globale Gerechtigkeit, Klimawandel, Lebensstile, Ökologisch-sozialer Wandel, Ressourcen, Sustainable Development Goals (SDGs), Wirtschaftswachstum

METHODIK

Fachliche Inputs, Kurzreferate, Diskussion, Gruppenarbeit, Interaktives Erarbeiten eigener Forschungsfragen

ZIELE

Die Studierenden erwerben Fachkenntnisse über die internationale Nachhaltigkeits-Debatte und das Thema Postwachstum, entwickeln eigene Forschungsfragen und erwerben Kompetenzen in der Planung und Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung.

MATERIAL

Vorschläge für Literatur zum Thema Postwachstum für die Seminar-Referate können beim Auftakt eingebracht werden

VORAUSS.

Der Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen. Es wird die Bereitschaft zur selbstorganisierten Gruppenarbeit erwartet.

LEISTUNG

Kurz-Referat mit schriftl. Ausarbeitung (Einzelarbeit), Aktive Mitarbeit in der Vorbereitung und Umsetzung des Postwachstumstags

TERMINE

Di 10 – 12, Beginn am 25.04.2017
Planungstag bei Bedarf (13.05. oder 06.06.2017)
04. oder 05.10.2017 Postwachstumstag / Week of Links
10.10.2017, 10 – 12 Auswertung, Dokumentation

ORT

Seminarraum 22, Wilhelmstrasse 9

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

25

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Studium Oecologicum** anrechenbar.

1SOT23 | Szenario-Workshop: Heute entwerfe ich den Uniplatz!

DIPL. ING. OLIVER SEIDL, DIPL. ING. JAN BAUR

INHALT	Studierende als ‚Ortskundige und Nutzer‘ können in diesem Workshop ihren Campus entwerfen und lernen Aspekte nachhaltiger Architektur und Stadtentwicklung kennen. Szenarien einer zukunftsfähigen Entwicklung des Zentralcampus sollen aus der Perspektive von Städtebau, Architektur und Freiraumgestaltung und in Verknüpfung mit gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen skizziert werden. Fokussiert wird der Campusbereich rund um die Mensa Wilhelmstr., aber auch seine Verflechtung mit dem Stadtraum. Es sollen konkrete Gestaltungsbausteine entworfen werden, die auf räumlich-gestalterischer Ebene eine nachhaltige Campuserwicklung fördern: attraktive Plätze, Lernlandschaften, multifunktional genutzte Gebäude, barrierefreie Straßenräume mit Aufenthaltsqualität, beispielbare Freiflächen und Grünräume, energieeffiziente Architekturen etc. Grundlage für die Konzeption konkreter Maßnahmen wird eine ganzheitliche Betrachtung sein, die ökologische, aber auch sozio-kulturelle und ästhetische Aspekte von Nachhaltigkeit in Architektur und Städtebau berücksichtigt.
THEMEN	Diskurs zum Thema ‚Nachhaltige Stadtentwicklung‘, Aspekte zukunftsfähiger Architektur, Stadtraum- und Freiraumgestaltung, Integrale Planung und partizipative Prozesse, Fallbeispiele, Best Practice‘, Methodik einer Planungswerkstatt, Visualisierungsmethoden und Vermittlungsvarianten
METHODIK	Input der Dozent/innen, Ortsbesichtigung und Literaturstudium durch die Teilnehmenden, Diskussionen in der Gruppe, Entwerfen und Darstellen in Teamarbeit
ZIELE	Orientierungswissen zum Thema Nachhaltigkeit aus den Bereichen Architektur und Stadtentwicklung erarbeiten, Kennenlernen und Anwenden von planerisch-gestalterischen Analyse-, Entwurfs- und Darstellungstechniken, Beitrag zur Entwicklung des eigenen Universitätsstandortes erarbeiten: ‚Szenarien‘,
MATERIAL LITERATUR	Visualisierungsmaterialien Literatur und Texte werden von den Dozent/innen zur Verfügung gestellt
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar Vorbereitende Ortsbesichtigung und Dokumentation Erstellung eines Entwicklungsszenarios in Teamarbeit Präsentation der Teamarbeit
TERMINE	Samstag, 29.04.2017 10:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 30.04.2017 09:30 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.

1SOT24 | Nachhaltige Entwicklung im Studium– Von der guten Idee zum Projekt

CARLA HERTH, IZEW, UNI TÜBINGEN, JAN STRATIL, YOU-MANITY , EPIZ

INHALT	<p>Trotz positiver Entwicklungstendenzen, etwa bei Lebenserwartung, Wohlstand und Menschenrechten, bestehen nicht mehr nur zwischen Regionen des Globalen Südens und Nordens sondern auch mitten durch deren Gesellschaften große Ungleichheiten. Nach wie vor beeinträchtigen strukturelle Missstände die Lebens- und Verwirklichungschancen aktueller und nachfolgender Generationen. Wie die aktuellen Entwicklungen zeigen, sind die Konsequenzen unserer Lebens- und Wirtschaftsstile global, aber auch immer mehr lokal spürbar. Daraus erwächst die globale Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung.</p> <p>Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, ein konkretes Projekt im Team mit anderen Studierenden zu planen und umzusetzen. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie wird aus einer guten Idee ein Projekt, das nachhaltige Entwicklung fördert? Wieso und wobei wollen/müssen wir eigentlich helfen? Wo wollen/sollen wir (nicht) helfen? Unter welchen Umständen können solche Projekte funktionieren? Welche Probleme und Missverständnisse sind zu vermeiden?</p>		
THEMEN	Nachhaltige Entwicklung, kritische Betrachtung von Entwicklungszusammenarbeit, Projektmanagement, interkulturelles Verständnis, Fachwissen zur Umsetzung der Projektideen		
METHODIK	Die Lehrveranstaltung ist auf den interdisziplinären Austausch zwischen Studierenden verschiedener Fächer ausgerichtet. Externe Expert/innen werden in die inhaltliche Gestaltung der Veranstaltung eingebunden. Das Seminar bietet der kritischen Diskussion ebenso Raum wie der Umsetzung konkreter Projektideen.		
ZIELE	Im Austausch verschiedener Wissenschaftsdisziplinen setzen sich die Studierenden kritisch mit der Förderung nachhaltiger Entwicklung auseinander und erarbeiten Projektideen, die sie in Kleingruppen umsetzen. Alternativ ist ein Forschungsprojekt möglich, das sich empirisch mit dem Thema auseinandersetzt (z. B. Interviews mit Fachkräften der Entwicklungszusammenarbeit, Evaluation ausgeführter Projekte).		
MATERIAL	Wird gestellt. Es stehen auch finanzielle Mittel für die Umsetzung der Projekte zur Verfügung. Gerne dürfen und sollen eigene Projektideen eingebracht werden. Teilnehmer/innen, mit eigenen Projektideen melden sich bitte bei Carla Herth (carla.herth@izew.uni-tuebingen.de).		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Teilnahme an allen Terminen. Vorbereitung eines Projektplans, Ausarbeitung und Umsetzung.		
TERMINE	Montag, 24.04.2017	16:00-20:00 Uhr	Nachhaltige Entwicklung
	Dienstag, 02.05.2017	16:00-20:00 Uhr	Interkulturelle Kompetenz
	Montag, 08.05.2017	16:00-20:00 Uhr	Auseinandersetzung mit Entwicklung
	Montag, 15.05.2017	16:00-20:00 Uhr	Projektmanagement I
	Montag, 22.05.2017	16:00-20:00 Uhr	Projektmanagement II
	(flexibel)	16:00-18:00 Uhr	Zwischenseminar
	Montag, 17.07.2017	16:00-18:00 Uhr	Abschlussseminar
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	6		
TN MAX.	18		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT25 | Environnement et éco-responsabilité

MARIE-ANGE DO CAO | FRANZÖSISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	« Projet d'excursion à Aix en Provence, en France » Climat, énergie, biodiversité, éco-emballage, éco-citoyenneté, éco-management, agriculture biologique....tous ces termes font partie désormais de notre paysage culturel commun. Ils ne sont plus seulement réservés à quelques biologistes, géographes ou économistes mais s'adressent à tous, étudiants non spécialistes et de tous horizons d'études. A partir de documents authentiques audio/visuels et écrits, d'une possible excursion à Aix en Provence nous travaillerons méthodiquement le lexique approprié, la compréhension globale et de détail, la reformulation écrite et orale des informations. L'objectif de ce module est de mettre ces grandes questions environnementales, sociales, éthiques d'éco-responsabilité au centre de nos débats.
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Einführung in fachspezifisches und themenspezifisches Französisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest (ab 85 Punkte) oder Schein UNICert III oder Zertifikat Unicert II.
LEISTUNG	Mitarbeit, mündliche Leistung, schriftliche Leistung und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten/ Woche Mittwochs, 19. April 2017 - 26. Juli 2017, 16:00 – 17:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.
BEMERKUNG	Pour répondre à vos questions, je suis à votre disposition– personnellement - ou à l'adresse électronique suivante marie-ange.do-cao@uni-tuebingen.de .

1SOT26 | Global Issues & Ethics

ELEANOR FREER | ENGLISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	Global Issues & Ethics This course looks at current global issues facing business and society. Focusing on the four language skills, and with the use of authentic media, we will aim, through a discussion-based approach, to develop our language on particular global ethical topics from these main areas: 1) business ethics, 2) media ethics, 3) bioethics, and 4) environmental ethics for sustainable development. Focus will also be placed on the cultural aspect of how these topics are presented in the English media. In accordance with the Common European Framework, your familiarity with idiomatic expressions and colloquialisms will be intensified. In addition, emphasis will be put on presenting with an effective logical structure both in terms of spoken and written English.
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Fachspezifisches und themenspezifisches Englisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest (ab 100 Punkte) sowie eine erfolgreiche mündliche und schriftliche Einstufung durch das Englischlektorat* oder Anmeldung zur UNICert® III-Prüfung oder UNICert® III-Zertifikat.
LEISTUNG	Mitarbeit, Referat, Hausarbeit und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten/ Woche Mittwochs, 26. April 2017 - 26. Juli 2017, 10:30 – 12:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.
BEMERKUNG	Bitte beachten: IBA-Studierende mit der Sprachkombination UNICert® III Englisch & UNICert® III Französisch/ Spanisch/ Italienisch/ Russisch sind verpflichtet das UNICert® III Wirtschaftsprogramm zu absolvieren.

1SOT27 | Round Table

PAUL KINGSBURY | ENGLISCH-LEKTOR FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	<p>In 2015, the United Nations set 17 sustainable development Goals (SDGs), to be met by 2030, covering areas such as poverty, hunger and food security, good health, education, justice and gender equality, alongside various environmental issues, including energy, economic growth, climate change, biodiversity, and sustainable consumption and production.</p> <p>In this course, we will learn about these and related topics of global importance, listen to video and audio podcasts, read articles and visit relevant websites. To improve our active language skills, we will work on appropriate vocabulary and structures, and then present and discuss these topics both orally and in writing.</p>
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Fachspezifisches und themenspezifisches Englisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest (75 - 84 Punkte) oder Schein UNlcert® II.
LEISTUNG	Mitarbeit, mündliche Leistung und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten / Woche Mittwochs, 19. April 2017 - 26. Juli 2017, 12:15-13:45 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT28 | Table ronde

MARIE-ANGE DO CAO | FRANZÖSISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	<p>Pensons les changements, innovons, anticipons et recréons notre avenir!</p> <p>Nous mettrons les questions actuelles environnementales, sociales et éthiques telles l'éco-responsabilité et l'éco-citoyenneté au cœur de nos débats. A partir de courts documents authentiques audio/visuels et écrits, d'une possible excursion à Aix en Provence, nous travaillerons méthodiquement le lexique approprié, la compréhension globale et ciblée. En parallèle, nous nous entraînerons - individuellement et en groupe - à la prise de parole, aux commentaires écrits et aux techniques d'argumentation. Tout ceci dans des situations de communication concrètes et authentiques.</p> <p>Notre objectif est de réfléchir, d'échanger, de discuter, de proposer des idées concernant des thématiques régionales, nationales et globales.</p>
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Einführung in fachspezifisches und themenspezifisches Französisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest [70-79 Punkte] oder Schein Französisch IV.
LEISTUNG	Mitarbeit, mündliche Leistung und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten/ Woche Mittwochs, 19. April 2017 - 26. Juli 2017, 14:00 – 15:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum angerechenbar.
BEMERKUNG	Pour répondre à vos questions, je suis à votre disposition – personnellement - ou à l'adresse électronique suivante marie-ange.do-cao@uni-tuebingen.de .

1SOT29 | Turning the Air Blue – A Green Language Course

PAUL KINGSBURY | ENGLISCH-LEKTOR FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	Turning the Air Blue – A Green Language Course Does climate change make you turn the air blue (swear and curse) and see red (get angry)? Or are there things we can do to bring the planet's ecological balance back into the black? This course will approach and discuss the UN sustainable development goals and other 'green' topics from a wide range of perspectives: <ul style="list-style-type: none">• Consumption and lifestyle (Fair Trade / Ethical Banking / What is a green life-style?)• Politics (Global initiatives – COP21, UN sustainable development goals)• National/regional –the 'green' university, Tübingen and Baden-Württemberg• Economics (The circular economy / Corporate Social Responsibility (CSR) / Greenwashing)• Technology (Housing – passive houses / Transport – green cars / Energy - renewables) There is no planet B.
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Fachspezifisches und themenspezifisches Englisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest (ab 85 Punkte) oder Schein UNICert® III oder Zertifikat UNICert® II.
LEISTUNG	Mitarbeit, Referat, Hausarbeit und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten / Woche Mittwochs, 19. April 2017 - 26. Juli 2017, 16:00-17:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über das Fachsprachzentrum.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SP01 | Social Innovation Programm

DIVERSE REFERENTEN; VERANTWORLICH MICHAEL WIHLENDIA | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Das Programm bietet einen kreativen Freiraum zur Ideenfindung, Konkretisierung und Weiterentwicklung von sozial-innovativen Ideen oder bestehenden innovativen Projekten. Ganz egal, ob aus dem Bereich Umwelt, Soziales, Bildung, Ernährung, Menschenrechte, Interkulturalität, Politik oder Wirtschaft: Alles ist erlaubt, was verspricht die Welt ein Stück besser zu machen. Innerhalb von 6 Monaten entwickeln die Teilnehmer/innen im Team eine gesellschaftlich relevante Idee. Die Teilnehmer/innen reflektieren ihr sozial-innovatives Projekt aus verschiedenen Perspektiven und entwickeln dieses kontinuierlich weiter. Im Prozess der Umsetzung erwerben sie neues Wissen und Kompetenzen und werden darüber hinaus Teil des World Citizen School Netzwerks. Das Programm besteht aus einem zweitägigen Camp, drei ganztägigen Workshops und dem sog. Demo Day, an dem die Projekte einer Experten-Jury und potenziellen Unterstützer/innen "gepitch" werden. Während der sechs Monate werden die Teams durch ein bedarfsorientiertes Coaching begleitet. <i>Das Social Innovation Programm ist Teil des Projekts „Gründungs- und Innovationskultur an der Universität Tübingen und wird ermöglicht von G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p>
THEMEN	Social Innovation, Social Entrepreneurship, Ideenfindung, Projektgestaltung, Leadership, Teammanagement, Wirkungsberichterstattung;
METHODIK	Interaktives Camp und Workshops
ZIELE	Die Teilnehmenden konzipieren ein Organisationsmodell/Geschäftsmodell für ihre Startup-Idee. Ziel ist der Erwerb von unternehmerischen Methoden- und Handlungskompetenzen für die berufliche Selbstständigkeit bzw. eine Führungsposition in Wirtschaft, Politik oder Zivilgesellschaft qualifiziert.
LITERATUR	Howaldt & Schwarz (2010). Soziale Innovation im Fokus; www.socialinnovation.camp , www.worldcitizen.school
VORAUSS.	Kurzes Motivations Schreiben an team@worldcitizen.school
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Präsentation am Demo Day, Social Report (Business Plan)
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">- Social Innovation Camp: Ideenfindung, Problembeschreibung und Teamfindung, 2 Tage, Weltethos-Institut, 12.-14.05.2017 (3ECTS)- Workshop 1: Wirkungsvolle Projektgestaltung und Umfeldanalyse (Scrum), 1 Tag, 1 ECTS; 26.5.2017, Ort: n.n.- Workshop 2: Leadership und Teammanagement for Change, 1 Tag, 1 ECTS; 30. Juni 2017. Ort: Weltethos-Institut;- Workshop 3: Pitch-Training, 27.10.2017 (1 ECTS)- Demo Day: Pitch vor Expertenjury/UnterstützerInnen 10.11.2017- Fortlaufend und freiwillig persönliches Coaching: max. 1h., immer Dienstag zwischen 18-21 nach Vereinbarung;
ECTS-PUNKTE	Bis zu 8 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP02 | Social Innovation Camp

DIVERSE REFERENTEN; VERANTWORLICH MICHAEL WIHLEND | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Das Social Innovation Camp ist Teil des Social Innovation Programms und die Auftaktveranstaltung des Social Innovation Programms.</p> <p>Das Camp bietet einen kreativen Freiraum zur Ideenfindung, Konkretisierung und Weiterentwicklung von sozial-innovativen Ideen oder bestehenden innovativen Projekten. Ganz egal, ob aus dem Bereich Umwelt, Soziales, Bildung, Ernährung, Menschenrechte, Interkulturalität, Politik oder Wirtschaft: Alles ist erlaubt, was verspricht die Welt ein Stück besser zu machen.</p> <p>Während des zwei tägigen Camps entwickeln die Teilnehmer/innen (mitgebrachte) sozial-innovative Ideen, finden sich in Teams zusammen, nähern sich der Problemstellung und erarbeiten einen ersten Lösungsansatz.</p> <p>Darüber hinaus vergewissern sie sich um ihre persönlichen (Team-)Ressourcen und planen erste Schritte zu Umsetzung bzw. Weiterentwicklung ihrer Vorhaben.</p> <p>Während dem Camp werden die Teilnehmer/innen von hochkarätigen Experten aus Wirtschaft und Non-Profitorganisationen gecoacht. Eröffnet wird das Camp mit einer Keynote einer/s bekannten Sozialunternehmer/in.</p> <p><i>Das Social Innovation Programm ist Teil des Projekts „Gründungs- und Innovationskultur an der Universität Tübingen“ und wird ermöglicht von G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p>
THEMEN	Social Innovation, Social Entrepreneurship, Ideenfindung, Problembeschreibung, Lösungsansatz
METHODIK	Interaktives Camp (Business Modell Canvas und Effectuation)
ZIELE	Die Teilnehmenden konzipieren ein erstes Organisationsmodell/Geschäftsmodell für ihre sozial-innovative Idee bzw. bestehendes Projekt. Ziel ist der Erwerb von unternehmerischen Methoden- und Handlungskompetenzen für die berufliche Selbstständigkeit bzw. eine Führungsposition in Wirtschaft, Politik oder Zivilgesellschaft qualifiziert.
LITERATUR	Howaldt & Schwarz (2010). Soziale Innovation im Fokus; www.socialinnovation.camp , www.worldcitizen.school
VORAUSS.	Kurzes Bewerbungsschreiben (3-5 Zeilen) mit der Antwort auf die Frage „Was motivierte mich zur Teilnahme am Camp?“ an team@worldcitizen.school
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	Freitag, 12. Mai 2017 18.00 -21.00 Uhr Samstag, 13. Mai 2017 09.00 - 20.00 Uhr Sonntag, 14. Mai 2017 09.00 - 15.00 Uhr
ORT	Weltethos-Institut
ECTS-PUNKTE	3 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP03 | Leadership und Teammanagement for Change

DR. RABAN FUHRMANN; VERANTWORLICH MICHAEL WIHLENDI | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Wie können wir uns wirkungsvoll als Team organisieren, um unsere persönlichen als auch unsere Organisationsziele effizient zu erreichen? Was bedeutet es für den Einzelnen im Team für etwas verantwortlich zu sein? Wozu wird Verantwortung übernommen? Wer übernimmt welche Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten? Welche (persönlichen) Ressourcen stehen zur Verfügung und können eingebracht werden? Welche Herausforderungen gibt es in ständig wechselnden Teams bzw. in Startup-Projekten zu meistern?</p> <p>Der eintägige und interaktive Workshop gibt Antworten auf diese Fragen und richtet sich insbesondere an gesellschaftlich engagierte Studierende, studentische Initiativen, Projektteams und Social Startups.</p> <p><i>Der Workshop wird im Rahmen des Social Innovation Programms angeboten. Das Social Innovation Programm ist Teil des Projekts „Gründungs- und Innovationskultur an der Universität Tübingen und wird ermöglicht von G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p>
THEMEN	Leadership, Changemanagement, Teamführung, Personalentwicklung;
METHODIK	Interaktiver Workshop
ZIELE	Im Workshop lernen die Teilnehmenden ihre Rolle im eigenen Projekt zu reflektieren und ihre eigene Teamarbeit und Führungsrolle in ihren Projekten (neu) zu justieren.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Teilnahme als Team
TERMINE	Freitag, 30. Juni 2017, 9-16 Uhr
ORT	Wird über Campus oder über www.worldcitizen.school/kalender vor Semesterbeginn bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	1 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP04 | Pitch-Training

DR. RABAN FUHRMANN; VERANTWORLICH MICHAEL WIHLENDÄ | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT Zahlreiche Projektmitarbeiter und Projektleiter, Soziale Unternehmer oder Change Agents stehen nicht selten vor der Herausforderung ihr Vorhaben überzeugend den unterschiedlichsten Personenkreisen zu präsentieren. Diese sollen i.d.R. vom eigenen Vorhaben überzeugt werden, es sollen neue Mitstreiter/innen gewonnen oder der eigene Chef oder soziale Investor überzeugt werden in das Vorhaben zu investieren.

Der eintägige Workshop richtet sich insbesondere an gesellschaftlich engagierte Studierende, studentische Initiativen, Projektteams und Social Startups.

Der Workshop wird im Rahmen des Social Innovation Programms angeboten. Das Social Innovation Programm ist Teil des Projekts „Gründungs- und Innovationskultur an der Universität Tübingen und wird ermöglicht von G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.

THEMEN Wirkungsorientierte Kommunikation

METHODIK Interaktiver Workshop

ZIELE Die Teilnehmenden lernen ihr Vorhaben knapp, überzeugend und wirkungsvoll in max. 3 Minuten zu präsentieren.

VORAUSS. Keine

LEISTUNG Aktive Teilnahme als Team

TERMINE Freitag, 27. Oktober 2017, 9-16 Uhr

ORT Wird über Campus oder über www.worldcitizen.school/kalender vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE 1 ECTS

TN MAX. 30

ANMELDUNG per Email an team@worldcitizen.school

1SP05 | Wirkungsvolle Projektgestaltung und Umfeldanalyse

DR. RABAN FUHRMANN; VERANTWORLICH MICHAEL WIHLENDÄ | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Der eintägige Workshop bietet einen praktischen Einstieg in die agile Projektgestaltung (Projektmanagement) und Umfeldanalyse (Stakeholder-Analyse) für Projektteams und Initiativen.</p> <p>Der Workshop richtet sich insbesondere an gesellschaftlich engagierte Studierende, studentische Initiativen, Hochschulgruppen, Fachschaften und Social Startups.</p>
THEMEN	Agiles Projektmanagement, Scrum, Social Entrepreneurship, Stakeholder-Analyse;
METHODIK	Interaktiver Workshop
ZIELE	Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen der agilen Projektgestaltung (Scrum) und erstellen eine Umfeldanalyse für ihr Projekt bzw. Initiative.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	Freitag, 26. Mai 2017, 9-16 Uhr
ORT	Wird über www.worldcitizen.school/kalender vor Semesterbeginn bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	1 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP06 | Business Model Generation

HANNAH LAURA SCHNEIDER | HOCHSCHULE DER MEDIEN STUTTGART

INHALT	Was macht Apple, Google und Co. innovativ? Welche Geschäftsmodelle stecken hinter dem Erfolg von Netflix, Tesla, IKEA und Nespresso? Jede Unternehmensidee braucht ein funktionierendes Geschäftsmodell – doch nur flexible und wandlungsfähige Geschäftsmodelle ermöglichen Innovation in ihrem Kern und sind in der Lage, sich dem Bedarf von Kunden und Märkten anzupassen. Geschäftsideen und -modelle entstehen nicht unter der Dusche – sondern können mit kreativen Methoden hands-on systematisch entwickelt werden. Los geht's!
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in Business Model Generation• Einblicke in unterschiedliche Geschäftsmodelle• Business Model Innovation• Von der Produktidee zum Geschäftsmodell• Kreativ-Methoden: Brainstorming, Persona, Value Proposition Chain, Jobs to be done, etc.• Visualisieren von Geschäftsmodellen - Business Model Canvas
METHODIK	Workshop/ Seminar-Unterricht mit Präsentationen unter Einsatz diverser Medien sowie Diskussionen im Plenum und Gruppenarbeit.
ZIELE	An zwei Workshop Tagen lernen die Teilnehmer/innen die grundlegenden Prinzipien der nutzerzentrierten Geschäftsmodellentwicklung und -innovation. In einer Mischung aus Impulsvortrag und Kleingruppenarbeit lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt, die wichtigsten Bausteine eines erfolgreichen, innovativen Geschäftsmodells für eine Produktidee entwickeln.
MATERIAL	Bitte Laptop mitbringen soweit vorhanden.
VORAUSS.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Lust auf kreative, teamorientierte Mitarbeit sollte vorhanden sein. Die Zielgruppe sind Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Doktoranden (alle Fachbereiche). Bei Interesse kann einführend das Modul „Design Thinking“ belegt werden.
LEISTUNG	Teilnahme am Blockseminar, Abschlusspräsentation (Kurzreferat)
TERMINE	Freitag, 05.05.2017 09:00 – 19:00 Uhr Samstag, 06.05.2017 09:30 – 19:00 Uhr Gemeinsame Abschlusspräsentation mit dem Modul Design Thinking am Samstag, 17. Juni von 10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP07 | Design Thinking

HANNAH LAURA SCHNEIDER | HOCHSCHULE DER MEDIEN STUTTGART

INHALT	Was macht eine innovative Idee aus? Design Thinking ist als moderne Innovationsmethode an der Universität Stanford entwickelt worden, um kreative Ideen für komplexe Probleme zu finden. Doch mittlerweile ist es viel mehr als ein kreativer Prozess. Inzwischen setzen bereits rund die Hälfte der DAX Unternehmen auf Design Thinking als neue Denk- und Arbeitsweise für eine lebendige Innovationskultur. Getreu dem Motto: Nicht nur reden, sondern machen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in grundlegende Prinzipien des Design Thinking• Innovationsmethoden, Werkzeuge & Prozesse, kollaborative Kreativität• Persona, User Journey, Storyboard, Prototyping, explorative Interviews• Desirability, Feasibility, Viability• Nutzerbedürfnisse analysieren• Ideen entwickeln, Prototypen erstellen und testen
METHODIK	Workshop/ Seminar-Unterricht mit Präsentationen unter Einsatz diverser Medien sowie Diskussionen im Plenum und Gruppenarbeit.
ZIELE	Die Studierenden lernen das „Design Thinking Mindset“ kennen. Anhand eines praxisnahen Themas wird gelernt, wie iteratives Vorgehen zu schnellen und innovativen Ergebnissen führt und nutzerzentriertes Denken als Basis für die Ideenentwicklung eingesetzt wird. An zwei Workshop Tagen durchlaufen die Teilnehmer den Design Thinking und entwickeln in Teamarbeit innovative Lösungen für eine konkrete Fragestellung
MATERIAL	Laptop
VORAUSS.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Lust auf kreative, teamorientierte Mitarbeit sollte vorhanden sein. Die Zielgruppe sind Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Doktoranden (alle Fachbereiche). Bei Interesse kann vertiefend das Modul „Business Model Generation“ belegt werden.
LEISTUNG	Teilnahme am Blockseminar, Abschlusspräsentation (Kurzreferat)
TERMINE	Freitag, 28.04.2017 09:00 – 19:00 Uhr Samstag, 29.04. 2017 09:30 – 19:00 Uhr Gemeinsame Abschlusspräsentation mit dem Modul Business Model Generation am Samstag, 17. Juni von 10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP08 | Lean Mondays

DIVERSE REFERENTEN; VERANTWORLICH DR. LUKAS RADWAN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die <i>Lean Mondays</i> bilden den Kern der MedTech Startup School (vgl. Kurs 1SP09), und können als Veranstaltungsreihe besucht werden. Die Teilnehmenden werden während der <i>Lean Mondays</i> bei der Entwicklung und Validierung der Geschäftsmodelle ihrer Startup-Ideen unterstützt. Da die <i>Lean Mondays</i> in die MedTech Startup School eingebettet sind, werden die erklärenden Beispiele aus der Medizintechnik sein. Entlang der Business Model Canvas erarbeiten die Teilnehmenden sukzessive ein Geschäftsmodell. Jeder <i>Lean Monday</i> -Termin ist zweigeteilt. Im 1. Teil geht es primär um ein Element der Business Model Canvas. Im 2. Teil werden die Inhalte von externen Experten mit einem medizintechnologischen Fokus vertieft. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.																						
THEMEN	Elemente der Business Model Canvas, Business Model Generation																						
METHODIK	Business Model Canvas, Customer Interviews																						
ZIELE	Die Teilnehmenden konzipieren und validieren ein Geschäftsmodell für ihre Startup-Idee. Ziel ist der Erwerb von unternehmerischen Methoden- und Handlungskompetenzen für die berufliche Selbstständigkeit oder eine Führungsposition in einem Unternehmen																						
MATERIAL	Laptop																						
LITERATUR	Steve Blank, Bob Dorf, Nils Högsdal, Daniel Bartel (2014): Das Handbuch für Startups. O'Reilly www.startupschool-tuebingen.com																						
VORAUSS.	Die <i>Lean Mondays</i> richten sich an Studierende, Doktoranden und Post-Docs aller Fachbereiche, die Interesse daran haben in der vorlesungsfreien Zeit im Sommersemester ihre eigenen Startup-Projekte weiter zu entwickeln. Vorkenntnisse werden keine benötigt, ein Interesse an unternehmerischen Denken und Handeln und eine eigene Startup-Idee wird erwartet. Es wird empfohlen vorab die im Sommersemester im Rahmen des Studium Professionale angebotenen Kurse <i>Design Thinking</i> (1SP07) und <i>Business Model Generation</i> (1SP06) zu besuchen.																						
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Präsentationen, Erstellen einer <i>Business Model Canvas</i> , Interviews, OnePager und Portfolio																						
TERMINE	Die Reihenfolge der Themen kann variieren: <table><tr><td>LM 1: Customer Interviews</td><td>31.07. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>LM 2: Customers</td><td>07.08. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>LM 3: Value Proposition</td><td>14.08. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>LM 4: Channels</td><td>21.08. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>LM 5: Customer Relationships</td><td>28.08. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>LM 6: Partners</td><td>04.09. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>LM 7: Key Activities</td><td>11.09. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>LM 8: Key Ressourcen</td><td>18.09. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>LM 9: Revenue Streams</td><td>25.09. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>LM 10: Cost Structure</td><td>02.10. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>LM 11: Lessons Learned</td><td>09.10. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr></table>	LM 1: Customer Interviews	31.07. 10:00 – 16:00 Uhr	LM 2: Customers	07.08. 10:00 – 16:00 Uhr	LM 3: Value Proposition	14.08. 10:00 – 16:00 Uhr	LM 4: Channels	21.08. 10:00 – 16:00 Uhr	LM 5: Customer Relationships	28.08. 10:00 – 16:00 Uhr	LM 6: Partners	04.09. 10:00 – 16:00 Uhr	LM 7: Key Activities	11.09. 10:00 – 16:00 Uhr	LM 8: Key Ressourcen	18.09. 10:00 – 16:00 Uhr	LM 9: Revenue Streams	25.09. 10:00 – 16:00 Uhr	LM 10: Cost Structure	02.10. 10:00 – 16:00 Uhr	LM 11: Lessons Learned	09.10. 10:00 – 16:00 Uhr
LM 1: Customer Interviews	31.07. 10:00 – 16:00 Uhr																						
LM 2: Customers	07.08. 10:00 – 16:00 Uhr																						
LM 3: Value Proposition	14.08. 10:00 – 16:00 Uhr																						
LM 4: Channels	21.08. 10:00 – 16:00 Uhr																						
LM 5: Customer Relationships	28.08. 10:00 – 16:00 Uhr																						
LM 6: Partners	04.09. 10:00 – 16:00 Uhr																						
LM 7: Key Activities	11.09. 10:00 – 16:00 Uhr																						
LM 8: Key Ressourcen	18.09. 10:00 – 16:00 Uhr																						
LM 9: Revenue Streams	25.09. 10:00 – 16:00 Uhr																						
LM 10: Cost Structure	02.10. 10:00 – 16:00 Uhr																						
LM 11: Lessons Learned	09.10. 10:00 – 16:00 Uhr																						
ORT	Wird vor Seminarbeginn bekanntgegeben.																						
ECTS-PUNKTE	5 ECTS																						
TN MAX.	50																						
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school																						

1SP09 | MedTech Startup School 2017

DIVERSE REFERENTEN; VERANTWORLICH DR. LUKAS RADWAN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Während der Sommerschule erleben die interdisziplinär zusammengesetzten Teilnehmenden an konkreten Startup-Projekten unternehmerisches Denken und Handeln. Die Teilnehmenden können ihre eigenen medizintechnologischen Startup-Projekte (z.B. Smartphone-App, Implantat, gesundheitsbezogene Dienstleistung, etc.) umsetzen oder an von der <i>Stiftung für Medizininnovationen</i> vorausgewählten Startup-Projekten arbeiten. Während der Sommerschule können die Teilnehmenden Arbeitsräume und ein Innovationslabor (mit Virtual Reality Brillen, 3D-Drucker, Raspberry Pis, etc.) nutzen. Den Abschluss der Sommerschule bildet am 16.10.2017 der Demo Day, an dem die Startup-Teams ihre Projekte vor Investoren und Industrievertretern präsentierten. Die Sommerschule wird in englischer Sprache gehalten.
THEMEN	Business Model Generation, Medizintechnik, Prototyping, Minimal Viable Product, Finanzplanung, Kunden, Partner, Kundenbeziehungen, Landingpage, Präsentationstraining und vieles mehr
METHODIK	Business Model Canvas, Customer Interviews, Pitching
ZIELE	Die Teilnehmenden konzipieren und validieren ein Geschäftsmodell für ein medizintechnologisches Startup und bauen ggf. erste Prototypen. Ziel ist der Erwerb von unternehmerischen Methoden- und Handlungskompetenzen für die berufliche Selbstständigkeit oder eine Führungsposition in einem Unternehmen
MATERIAL	Laptop
LITERATUR	Steve Blank, Bob Dorf, Nils Högsdal, Daniel Bartel (2014): Das Handbuch für Startups. O'Reilly www.startupschool-tuebingen.com
VORAUSS.	Die MedTech Startup School richtet sich an Studierende, Doktoranden und Post-Docs aller Fachbereiche (insb. der medizinischen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät), die Interesse daran haben in der vorlesungsfreien Zeit im Sommersemester an spannenden Projekten zu arbeiten. Vorkenntnisse werden keine benötigt, ein Interesse an technologischen Themen und unternehmerischen Denken und Handeln wird aber erwartet. Es wird empfohlen die im Sommersemester im Rahmen de Studium Professionale angebotenen Kurse <i>Design Thinking</i> (1SP07) und <i>Business Model Generation</i> (1SP06) zu besuchen.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Präsentationen, Erstellen einer <i>Business Model Canvas</i> , Interviews, Hospitationen im Krankenhaus, Abschlusspräsentation, Kommunikation über <i>Social Media</i> , Blogbeiträge
TERMINE	Die Sommerschule besteht aus insgesamt sechs Modulen. Die Module <i>Lean Mondays</i> und <i>Practice Tools</i> können auch separat besucht werden (vgl. Kurse Nr. 1SP08 und 1SP10)
	On-Boarding 08.07. 10:00 – 16:00 Uhr Hospital Immersion 10.07.-25.07. 4-6 Stunden Hospitation im Klinikum MedTech Bootcamp 28.-30.07 gantztägig mit zwei Übernachtungen Lean Mondays jeden Montag vom 31.07.-09.10. 10.00-16.00 Uhr Practice Tools jeden Donnerstag vom 03.08.-12.10. 10.00-16.00 Uhr Demo Day 16.10. gantztägig
ORT	Wird vor Seminarbeginn bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	Bis zu 15 ECTS
TN MAX.	50
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP10 | Practice Tools

DIVERSE REFERENTEN; VERANTWORLICH DR. LUKAS RADWAN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die <i>Practice Tools</i> sind Teil der MedTech Startup School (vgl. Kurs 1SP09) und können als Veranstaltungsreihe besucht werden. Die Teilnehmenden werden während der <i>Practice Tools Workshops</i> wichtige Schritte der konkreten Umsetzung ihrer Startup-Idee tätigen. Die meisten <i>Practice Tools</i> -Termine sind zweigeteilt. Im 1. Teil werden die Grundlagen zu einem Themengebiet erläutert (z.B. Homepage erstellen, Finanzplanung, Projektmanagement, Präsentationstechniken). Im 2. Teil setzen die Teilnehmenden das Gelernte unter professioneller Betreuung direkt um. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.																										
THEMEN	Projektmanagement, Finanzplanung, Usability, Customer Interviews, Prototyping, Leadership, Pitch-Training																										
METHODIK	Gruppenarbeit, Frontal																										
ZIELE	Die Teilnehmenden erlernen grundlegenden Schritte der Umsetzung ihrer Geschäftsideen. Noch während der Workshops wird der Erlernte mit professioneller Betreuung umgesetzt.																										
MATERIAL	Laptop																										
VORAUSS.	Die <i>Practice Tools</i> richten sich an Studierende, Doktoranden und Post-Docs aller Fachbereiche, die Interesse daran haben in der vorlesungsfreien Zeit im Sommersemester ihre eigenen Startup-Projekte weiter zu entwickeln.																										
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Präsentationen, Meilenstein-Einhaltung, Hausaufgaben und Portfolio																										
TERMINE	Die Reihenfolge der Themen kann variieren: <table><tr><td>PT 1: Customer Interviews</td><td>03.08. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>PT 2: Usability</td><td>10.08. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>PT 3: Project Management</td><td>17.08. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>PT 4: Leadership & Team</td><td>24.08. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>PT 5: Pitch Training</td><td>31.08. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>PT 6: Pitch Training</td><td>06.09. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>PT 7: Pitch 50</td><td>07.09. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>PT 8: Finance Basics</td><td>14.09. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>PT 9: Prototyping</td><td>21.09. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>PT 10: Landingpage</td><td>28.09. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>PT 11: Check-Up</td><td>05.10. 10:00 – 13:00 Uhr</td></tr><tr><td>PT 12: Pitch Training</td><td>12.10. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>PT 13: Pitch Training</td><td>13.10. 10:00 – 16:00 Uhr</td></tr></table>	PT 1: Customer Interviews	03.08. 10:00 – 16:00 Uhr	PT 2: Usability	10.08. 10:00 – 16:00 Uhr	PT 3: Project Management	17.08. 10:00 – 16:00 Uhr	PT 4: Leadership & Team	24.08. 10:00 – 16:00 Uhr	PT 5: Pitch Training	31.08. 10:00 – 16:00 Uhr	PT 6: Pitch Training	06.09. 10:00 – 16:00 Uhr	PT 7: Pitch 50	07.09. 10:00 – 16:00 Uhr	PT 8: Finance Basics	14.09. 10:00 – 16:00 Uhr	PT 9: Prototyping	21.09. 10:00 – 16:00 Uhr	PT 10: Landingpage	28.09. 10:00 – 16:00 Uhr	PT 11: Check-Up	05.10. 10:00 – 13:00 Uhr	PT 12: Pitch Training	12.10. 10:00 – 16:00 Uhr	PT 13: Pitch Training	13.10. 10:00 – 16:00 Uhr
PT 1: Customer Interviews	03.08. 10:00 – 16:00 Uhr																										
PT 2: Usability	10.08. 10:00 – 16:00 Uhr																										
PT 3: Project Management	17.08. 10:00 – 16:00 Uhr																										
PT 4: Leadership & Team	24.08. 10:00 – 16:00 Uhr																										
PT 5: Pitch Training	31.08. 10:00 – 16:00 Uhr																										
PT 6: Pitch Training	06.09. 10:00 – 16:00 Uhr																										
PT 7: Pitch 50	07.09. 10:00 – 16:00 Uhr																										
PT 8: Finance Basics	14.09. 10:00 – 16:00 Uhr																										
PT 9: Prototyping	21.09. 10:00 – 16:00 Uhr																										
PT 10: Landingpage	28.09. 10:00 – 16:00 Uhr																										
PT 11: Check-Up	05.10. 10:00 – 13:00 Uhr																										
PT 12: Pitch Training	12.10. 10:00 – 16:00 Uhr																										
PT 13: Pitch Training	13.10. 10:00 – 16:00 Uhr																										
ORT	Wird vor Seminarbeginn bekanntgegeben.																										
ECTS-PUNKTE	5 ECTS																										
TN MAX.	50																										
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school																										

INHALT	<p>In den Grundlagen der Allgemeinen BWL stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es, den TN möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen.</p> <p>Block 1: Supply Chain Management, Produktion und Logistik (Prof. Dr. Stephan Höfer) „Not single companies compete against each other, it's their Supply Chain Network“. Dieses Zitat verdeutlicht die Bedeutung der Gestaltung effizienter Wertschöpfungsketten im internationalen Umfeld. Es ist das Ziel dieses Kurses, dies anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien zu verdeutlichen und aktuelle Trends in den Bereichen Produktion, Logistik und Supply Chain Management zu vermitteln. Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a. der Aufbau und das Management von Supply Chains, die Synchronisation von Beschaffung, Produktion und Distribution innerhalb dieser Ketten sowie die Gestaltung von Veränderungsprozessen zur kontinuierlichen Anpassung an sich ständig verändernde Rahmenbedingungen.</p> <p>Block 2: Unternehmensführung und -steuerung (Prof. Dr. Binder) Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unternehmens betreffen. Des Weiteren werden anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien exemplarisch Instrumente des Controllings vorgestellt, welche die Steuerung eines Unternehmens unterstützen. Abgerundet wird dieser Teil der Veranstaltung durch Methoden zur strukturierten Problemlösung, welche hilfreich sind, komplexe Zusammenhänge zu strukturieren und Verbesserungsansätze zielgerichtet zu identifizieren.</p> <p>Block 3: Unternehmensfinanzierung (Prof. Dr. Daxhammer) Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und Unternehmensbewertung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Einbettung des Unternehmens in Zahlungsströme als Ergänzung zum ersten Teil des Kurses, der sich auf die realen Güter- und Dienstleistungsströme fokussiert.</p>									
LEISTUNG	<p>Falls die jeweilige Prüfungsordnung eine Benotung vorsieht, sind folgende Leistungen zu erbringen (Vergabe von 4 ECTS -Punkten):</p> <ol style="list-style-type: none">1. Drei jeweils dreiseitige Protokolle zu den drei Themenblöcken2. Eine fünfseitige Vertiefung zu einem Themengebiet aus den drei Blöcken nach Wahl der Studierenden und in Absprache mit dem Dozenten.									
TERMINE	<table><tr><td>Prof. Dr. Binder</td><td>Samstag, 8. Juli 2017</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Prof. Dr. Daxhammer</td><td>Freitag, 14. Juli 2017</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Prof. Dr. Höfer</td><td>Freitag, 7. Juli 2017</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr></table>	Prof. Dr. Binder	Samstag, 8. Juli 2017	09.00 - 16.00 Uhr	Prof. Dr. Daxhammer	Freitag, 14. Juli 2017	14.00 - 20.00 Uhr	Prof. Dr. Höfer	Freitag, 7. Juli 2017	14.00 - 20.00 Uhr
Prof. Dr. Binder	Samstag, 8. Juli 2017	09.00 - 16.00 Uhr								
Prof. Dr. Daxhammer	Freitag, 14. Juli 2017	14.00 - 20.00 Uhr								
Prof. Dr. Höfer	Freitag, 7. Juli 2017	14.00 - 20.00 Uhr								
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.									
ECTS-PUNKTE	2-4									
TN MAX.	25									
ANMELDUNG	Online über Campus.									
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.									

INHALT	In den Grundlagen der Allgemeinen BWL stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Teilnehmer/innen möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen.
THEMEN	<p>Firmengründung, Marktauftritt und Wachstum</p> <p>Es ist das Ziel dieses Kurses, durch partizipative Seminararbeit auch Nicht-Ökonomen zu motivieren, ihre Chancen in der Wirtschaft zu erkennen. Für eine neue Geschäftsidee werden wir einen Business Plan entwickeln. Ziel ist die Wertsteigerung des Unternehmens und damit die Überzeugung potentieller Investoren. All dies geschieht in verständlicher Sprache und mit griffigen Beispielen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die Freude an realitätsnaher Fallstudienarbeit mitbringen. Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a. Produkt- und Kundennutzen, Merkmale erfolgreicher Unternehmungen, Unternehmensleitlinien, Firmengründung, Preisgestaltung, Marketing- und Kommunikationsmix, Erschließung neuer Märkte, mögliche Reaktion auf Bedrohungen durch Konkurrenten und kostspielige technologische Entwicklungen.</p> <p>Unternehmensführung und -steuerung</p> <p>Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unternehmens betreffen. Managementtechniken, Personalführung, Führungsstile und Motivationsförderung, Konzepte der Unternehmensführung sowie Methoden des Controlling werden angesprochen.</p> <p>Unternehmensfinanzierung</p> <p>In diesem Teil des Kurses werden auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und der Unternehmensbewertung erarbeitet. Im Fokus steht dabei die Einbettung des Unternehmens in Zahlungsströme.</p>
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen (2 ECTS), mit schriftlicher Ausarbeitung einer im Seminar gestellten Aufgabe (3 ECTS).
MATERIAL	Falls vorhanden, bitte eigenen Laptop mitbringen.
TERMINE	Donnerstag, 6. April 2017 09.00 - 18.00 Uhr Freitag, 7. April 2017 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2-3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

INHALT	Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Die Kursteilnehmer/innen erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.
THEMEN	Volkswirtschaftliche Grundlagen / Grundbegriffe / Wirtschaftsordnungen / Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen / Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und BIP / Wirtschaftspolitik / Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre / Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand / Betriebswirtschaftliche Wissenschaftsprogramme / Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre / Betriebswirtschaftlicher Umsatzprozess / Führung der Unternehmung / Corporate-Identity-Policy / Konstitutive Entscheidungen / Rechtsformen / Unternehmenszusammenschlüsse / Unternehmensverfassung und Mitbestimmung / Standortwahl / Ausgewählte betriebswirtschaftliche Funktionen / Materialwirtschaft und Logistik / Fertigung / Marketing Personalwirtschaft / Investition und Finanzierung.
ZIELE	Ziel der theoretisch fundierten und praxisnahen Vermittlung des Stoffes ist das Erkennen und Verstehen gesamtwirtschaftlicher und betrieblicher Zusammenhänge.
LITERATUR	Literaturempfehlung: Bea/Dichtl/Schweitzer: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Band 1-3, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart. Wöhe: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen, München. Vahs/Schäfer-Kunz: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.
VORAUSS.	Die Themen für die zu haltende Präsentationen werden bei dem Einführungstermin vergeben. Der Abgabetermin für die Handouts ist der 28. April 2017.
LEISTUNG	Anwesenheit und aktive Mitarbeit, sowie eine 20-minütige Präsentation.
TERMINE	Freitag, 31. März 2017 14.00 - 15.30 Uhr verbindlicher T. / Themenvergabe Freitag, 12. Mai 2017 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 19. Mai 2017 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 2. Juni 2017 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 9. Juni 2017 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 23. Juni 2017 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 30. Juni 2017 14.00 - 19.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

CONTENT

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

This course aims to give *non-business students* of different disciplines a broad understanding of the challenges involved in conducting business activities across borders. This knowledge will be highly valuable for students planning to enter international organizations in the business or non-profit sector or considering to start up their own international new venture.

TOPICS

Students will get to know the basic principles of international trade and learn how fluctuating exchange rates or different social and economic institutions influence a company's investment and operations. We will investigate issues specific to exporting and importing, international production, marketing and human resources management. Specific attention will be dedicated to ethic principles in the globalized business world. Throughout the course, students will furthermore be introduced to the challenges of communicating and negotiating across cultures.

GOALS

To fully grasp the challenges of the multinational business environment, students have to actively apply the acquired knowledge to different examples and real-world situations. For this purpose, a multitude of case studies will be discussed in class. Students will additionally have the opportunity to apply their theoretical knowledge by analyzing real-world case studies and presenting their results in small teams. In order to prepare students for their future work in a globalized workplace, the course will be entirely in English, including all assignments students have to do.

MATERIAL

Will be made available on ILIAS.

COURSE TYPE

2 hours per week lecture + 2 hour per week practice course

READING

Daniels, J., Radebaugh, L., & Sullivan, D.P. 2015. International Business: Environments and Operations. 15th global ed. Pearson, ISBN 978-1-292-01679-5.

TYPE OF EXAM

Written exam of 90 minutes, presentation of a case study in small groups or individually

TIME

Lecture: Monday 14:15-16:00
Practice Course: Monday 16:15-18:00

ROOM

First session: Monday, 24 April, 2017
To be announced

ECTS-CREDITS

3/6/7,5

MAX. NO. OF PARTICIPANTS

35

REGISTRATION

Please register for the lecture and practice course by April 2nd, 2017 by emailing your name, study program and student number to Cristina Popescu (cristina.popescu@uni-tuebingen.de). Places in the course will be assigned on a first-come, first-serve basis. Students will be assigned to a case study based on their online registration.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das Zertifikat **International Business & Management** anrechenbar.

1WI05 | Human Resource Management

WOLFGANG THEURER | ORGANISATIONS- UND PERSONALBERATER | IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt die Grundlagen des modernen Personalmanagements. Entlang einer Prozesskette erlernen und erarbeiten die Kursteilnehmer/innen wesentliche unternehmerische Personalfragen: von der Personalplanung und -beschaffung bis hin zur Mitarbeiterführung und -motivation. Ziel des Seminars ist es, die Bedeutung des Personalmanagements für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erkennen.
THEMEN	Personalentwicklung und -beurteilung, Auswählen und Einsetzen von Mitarbeiter/innen, Einsetzen von Beurteilungssystemen, Durchführen von Mitarbeitergesprächen, Schulungspläne und Qualifizierungsmaßnahmen, Personalführung, Anwenden und Beurteilen diverser Führungsstile und Führungsverhalten, Zielorientiertes Führen von Gruppen und Mitarbeiter/innen.
VORAUSS.	Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Höheres Fachsemester.
TERMINE	Donnerstag, 3. August 2017 09.00 - 18.00 Uhr Freitag, 4. August 2017 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 5. August 2017 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1WI06 | Projektmanagement in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING - MENTORING

INHALT	In der aktuellen betrieblichen Diskussion steht Projektarbeit schon seit einigen Jahren im Fokus von Leistungserwartungen hinsichtlich organisationaler Produktivitätssteigerung und der Flexibilisierung von Arbeitsabläufen. Die Fähigkeiten, in Projekten fachübergreifend zu arbeiten und eigene Projekte zu steuern, sind vor diesem Hintergrund Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche betriebliche Arbeit. Die Darstellung und Diskussion von Tools der Projektarbeit bis hin zu Verfahren effizienten Multiprojektmanagements sind Schwerpunkte dieses Seminars.	
ZIELE	In praktischen Übungen werden Anforderungen an Projektleiter/innen und Projektteammitglieder sichtbar gemacht. Der Projektprozess wird anhand konkreter Projektaufträge geübt und reflektiert. Schließlich werden Ansätze überlegt, wie sich diese Kompetenzen bereits im Studium entwickeln lassen.	
LEISTUNG	Neben der aktiven Teilnahme ist für einen qualifizierten, benoteten Schein eine Hausarbeit aus dem Umfeld des Seminarthemas erforderlich.	
TERMINE	Freitag, 28. Juli 2017	14.00 - 19.00 Uhr
	Samstag, 29. Juli 2017	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 30. Juli 2017	09.00 - 16.30 Uhr
HINWEIS ORT	Bitte beachten: Der Kurs findet im Gästehaus der Universität statt. Lessingweg 3, Tübingen	
ECTS-PUNKTE	4 (mit Hausarbeit) 2 (aktive Teilnahme)	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.	

1WI07 | Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis

GUNTHER GÖPPELE | QUALITÄTSMANAGER UND AUDITOR QUALITÄT

INHALT	Qualität ist, wenn der Kunde wiederkommt und nicht das Produkt. Wir alle erwarten Qualität, wenn wir in Produkte oder Dienstleistungen investieren. Die ständige Verbesserung ist inzwischen selbstverständliches Ziel vieler Organisationen. Ein wirksames Qualitätsmanagement (QM) ist die beste Voraussetzung, um die Wünsche der Kunden zu deren Zufriedenheit zu erfüllen. Langfristige Geschäfts- und Kundenbeziehungen können daraus resultieren, zudem werden betriebliche Abläufe und Verbesserungspotenziale transparenter. Mitarbeitende benötigen folglich entsprechendes Fachwissen, um sich mit dieser qualitätsorientierten Zielsetzung ihrer Organisation zu identifizieren und um diese in ihren Arbeitsabläufen umsetzen zu können.
THEMEN	Sie wollen im Hinblick auf Ihre künftige Berufstätigkeit einen intensiven Einblick ins Qualitätsmanagement bekommen? Im Rahmen dieses Seminars haben Sie die Möglichkeit, sich Wissen zu folgenden Themen anzueignen oder Ihr Wissen zu erweitern: <ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe des Qualitätsmanagements• Bedeutung und Nutzen eines Managementsystems• Audit (intern/extern), Auditplan und Auditprogramm• Die ISO 9000-Familie als mögliche Grundlage für ein QM-System• Zertifizierungsverfahren Um die praktische Anwendung und Umsetzung eines QM-Systems kennen zu lernen, sind zwei Exkursionen geplant (s. Methodik).
METHODIK	Vortrag mit Visualisierung der Lerninhalte, Übungsbeispiele zur Vertiefung des Lerngewinns, Gespräch/Diskussion/Reflexion, Exkursionen zum Qualitätsmanagement in der Anwendung: 1. Robert Bosch GmbH Reutlingen (QM-Fachvortrag mit Besichtigung) 2. Klinikexkursion
TERMINE	Donnerstag, 8. Juni 2017 09.00 - 17.00 Uhr Freitag, 9. Juni 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

1WI08 | Alternative Wirtschaftsordnungen

FABIAN KLINGE MIT TOBIAS MAURER | DOKTORAND DER THEORETISCHEN PHILOSOPHIE AN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Eurokrise, Sweatshops, Steuervermeidung, Zunahme der Schere zwischen Arm und Reich etc. - die globale Wirtschaft weist eine Vielzahl krisenhafter Entwicklungen auf, gegen die wir innerhalb unserer aktuellen Wirtschaftsordnung keine adäquaten Maßnahmen finden zu können scheinen. Doch was sind eigentlich die zentralen Prinzipien und Institutionen, die unsere Wirtschaft gestalten, was ihre Geschichte? Welchen Einfluss haben sie auf aktuelle Krisen und was wären umsetzbare Alternativen? Diesen Fragen wird im Seminar nachgegangen und mögliche Lösungsansätze sollen kritisch diskutiert werden.	
THEMEN	Ungleichverteilung, Finanz- und Eurokrise, internationaler Handel und Unternehmensverantwortung	
METHODIK	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Fishbowl-Diskussion, Textarbeit, Plakat-Präsentation	
ZIELE	Die Teilnehmenden sollen durch das Seminar die wichtigsten Annahmen und Mechanismen der (sozialen) Marktwirtschaft kennen lernen, Verständnis für zentrale Herausforderungen und Probleme dieser Wirtschaftsform entwickeln und auf Basis kritischer Analyse den Herausforderungen und Problemen mögliche Alternativen zur bestehenden Wirtschaftsordnung verstehen und problematisieren können.	
LITERATUR	u.a. T. Piketty 2014: Capital in the Twenty-First Century; J. Stiglitz 2006: Making Globalization Work; C. Crouch 2009: „Privatised Keynesianism.“	
VORAUSS.	Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtung und setzt kein fachspezifisches Vorwissen voraus.	
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre, aktive Teilnahme und Mitarbeit.	
TERMINE	Freitag, 19. Mai 2017	16.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 20. Mai 2017	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 21. Mai 2017	09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.	

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Fachübergreifende Inhalte:

Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

1EK Ethik

1GE Gesellschaft

1IK Interkulturalität

1JU Jura

1SE Studentisches Engagement

1SO Studium Oecologicum

1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse

1SOT Studium Oecologicum Themenkurse

1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation

1WI Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA Allgemeine Arbeitstechniken

2PR Prüfungen

2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen,
schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL Konflikte lösen

3KM Kommunikation, Moderation

3TA Teamarbeit

3VF Verhandeln, führen

4

Kreativität

4KT Kreativität

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder

5OB Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

2AA01 | Lern- und Arbeitstechniken

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompaktworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lesestrategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungsängste und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie,

wie man die besten Arbeitsmaterialien erstellt,
wie man Notizen während einer Vorlesung macht,
wie man ein Referat vorbereitet und
was zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung gehört.

TERMINE Mittwoch, 5. April 2017 09.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 6. April 2017 09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2AA02 | Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompaktworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lesestrategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungsängste und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie,

wie man die besten Arbeitsmaterialien erstellt,
wie man Notizen während einer Vorlesung macht,
wie man ein Referat vorbereitet und
was zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung gehört.

VORAUSS. Studienanfänger/in

TERMINE Mittwoch, 7. Juni 2017 09.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 8. Juni 2017 09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2AA03 | Lern- und Arbeitstechniken

DIRK SCHNEIDER, DIPL. ING. (FH) | TRAININGS – WORKSHOPS; PETER TAAFEL | SINNWERK

INHALT	Spielend lernen oder gar im Schlaf lernen: Wer träumt davon im Studium nicht? Die Praxis sieht dann oft ganz anders aus. Jetzt kommt uns die Wissenschaft zu Hilfe: Neueste Techniken, die dem Gehirn beim Lernen zuschauen, ermöglichen uns atemberaubende Erkenntnisse, die viele überkommene Ansichten in Frage stellen. Und die uns dabei helfen können, unser Lernverhalten zu optimieren. Dies ist der Fokus des Seminars: Die Optimierung des Lernens aufgrund neuester Erkenntnisse. Dabei betrachten wir neue Methoden, bringen alle Sinne ins Spiel und gehen dann mit dem Thema „Arbeitstechniken“ an die Umsetzung: Stoff- und Lernplan, Pausenplan, Expertenbildung. Letztendlich beantworten wir dann auch die Frage: Wie lernen wir im Schlaf? Dabei widmen wir etwa die Hälfte der Zeit praktischen Übungen und der individuellen Umsetzung in Einzel- und Gruppenarbeit.	
THEMEN	Funktionsweise des Gehirns Gedächtnistechnik Lernbiologische Regeln, Lernformen Lerntypen Lernen und Bewegung Lernorganisation Klausurstrategie Lebenslanges Lernen	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.	
TERMINE	Montag, 3. April 2017	14.00 - 18.00 Uhr
	Dienstag, 4. April 2017	09.30 - 16.30 Uhr
	Mittwoch, 5. April 2017	09.30 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	24	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2AA04 | Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Sind Sie bereit für ein Abenteuer?</p> <p>Prüfungen, Examina, Aus- und Weiterbildungen – ständig befinden wir uns auf spannenden Reisen in unbekannte Wissensgebiete. Die Fähigkeit, sich eigenständig und schnellstmöglich neues Wissen anzueignen, ist dabei eine entscheidende Schlüsselkompetenz.</p> <p>Das Seminar führt Sie auf eine unvergessliche Entdeckungsreise durch den Prozess des Lernens – angefangen bei der Planung eines Lernprojektes bis hin zur Präsentation der erworbenen Kenntnisse. Wichtige Inhalte schnell erfassen, die Flut an Informationen leicht verarbeiten, Gelerntes langfristig im Gedächtnis verankern, Wissen punktgenau und sicher abrufen – Zauberei? Keinesfalls!</p>
THEMEN	<p>Aufbruch ins Abenteuer: Lernen neu entdecken, Gedächtnis besser verstehen, persönlichen Lerntyp und -stil finden.</p> <p>Das Lernen und sich selbst steuern: Optimale Lernplanung und -umgebung, Motivation, Konzentration und Spaß beim Lernen erhöhen.</p> <p>Lerninhalte aktiv erarbeiten: effizient lesen, Vorträgen/ Vorlesungen besser folgen, klar strukturieren mit Mind und Concept Mapping sowie anderen Methoden.</p> <p>Wissen dauerhaft speichern mit Hilfe von Mnemotechnik, effektiven Lernmedien und wirkungsvollen Lern- und Gedächtnisstrategien.</p> <p>Prüfungsalarm: Tipps für die professionelle Vorbereitung und den erfolgreichen Ablauf von mündlichen Prüfungen, Strategien gegen Stress und Lampenfieber.</p> <p>Praxistag: Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs sowie Bearbeitung „schwieriger Praxisfälle“ am dritten Termin nach einigen Wochen.</p>
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback.</p>
ZIELE	<p>Sie lernen, leichter zu lernen und Ihr Lern- und Selbstmanagement zu verbessern. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in erfolgreiche Lern- und Arbeitstechniken für Studium und Beruf.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Mittwoch, 5. April 2017 09.00 - 17.30 Uhr Donnerstag, 6. April 2017 09.00 - 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

2AA05 | Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Ohne Handwerkszeug kein Handwerk. Wissen in organisierter Form erwerben, erweitern und weitergeben – die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens gehören zum wichtigsten Handwerkszeug eines erfolgreichen Studien- und Berufslebens.</p> <p>Wie erarbeite ich ein Thema? Wie finde ich den Weg durch den Forschungsdschungel? Wie analysiere und strukturiere ich gesammeltes Material? Wie komme ich sicher und erfolgreich zu einem wissenschaftlichen Text?</p>
THEMEN	<p>Wissenschaftlich arbeiten – worauf kommt es an?</p> <p>Arbeitsplanung und Selbstorganisation: Zeitplan erstellen, Überblick behalten, Ziel stressfrei(er) erreichen.</p> <p>Material sammeln: Was, wo und wie recherchieren und archivieren?</p> <p>Quellen sichten und auswerten: Texte effizient lesen und exzerpieren, fremde und eigene Erkenntnisse bewerten, verknüpfen und sinnvoll ordnen.</p> <p>Wissenschaftlich schreiben: ein klar definiertes Thema finden und passend gliedern, wissenschaftlich argumentieren, Seminar- und Abschlussarbeiten in eine korrekte und verständliche Form bringen, Schreibblockaden überwinden.</p>
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback.</p>
ZIELE	<p>Sie lernen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken kennen und diese praktisch anzuwenden. Sie erhalten einen kompakten Überblick über den Erstellungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Mittwoch, 2. August 2017 09.00 - 17.30 Uhr Donnerstag, 3. August 2017 09.00 - 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

INHALT	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften , die am Beginn ihres Studiums stehen und mit der Vorbereitung von Referaten, Präsentationen und dem anschließenden Verfassen von Hausarbeiten konfrontiert sind. In Einklang mit den spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen der jeweiligen Fächer werden fachübergreifende und fachspezifische Hilfestellungen zu den erforderlichen Recherche- und Arbeitstechniken sowie zu Präsentationsmöglichkeiten geboten:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Themenfindung, -stellung und -eingrenzung (Wie erarbeite ich mir ein Thema?)• Problembewusste Entwicklung und Begründung von relevanten Fragestellungen (Worauf kommt es an?)• Kritische Auswahl, Auswertung und Systematisierung geeigneter Forschungsliteratur (Wie finde ich die für mein Thema wichtige Fachliteratur und wie erschließe ich mir diese? Wie gehe ich damit um? Wie unterscheide ich seriöse von unseriösen Informationsquellen? Wie erstelle ich eine sinnvolle Bibliographie?)• Methodische Überlegungen (Wie gehe ich vor, um das Thema zu erschließen?)• Strukturierte Zeitplanung und Organisation (Wie kann ich eine Strategie finden, um mein Thema im vorgegebenen Zeitrahmen optimal zu erarbeiten?)• Arbeitstechniken zur Stoffbewältigung (Wie systematisiere ich den Stoff? Wie behalte ich den Überblick? Wie kann ich mir sinnvolle Ablagesysteme bzw. Datenbanken für mein Thema erarbeiten?)• Gliederungs- und Präsentationsmöglichkeiten (Wie gehe ich vor, um den Stoff strukturiert zu vermitteln? Welche Möglichkeiten gibt es, um ein bestimmtes Thema zu präsentieren?)• Fundierte wissenschaftliche Argumentation und zielorientierter Aufbau des Argumentationsverlaufs (Wie kann ich in reflektierter Auseinandersetzung mit der Fachdiskussion meine Thesen fundiert entwickeln und zur Diskussion stellen?)• Korrektes Zitieren und Plagiatvermeidung (Worauf muss ich achten, um der Gefahr des Plagiats zu entgehen? Wie arbeite ich Sekundärquellen ein? Wie entwickle ich einen eigenständigen, reflektierten und transparenten Umgang mit Sekundärquellen? Wie bringe ich Fußnoten an? Wie zitiere ich korrekt nach den Normen meines Fachs?)• Erweiterung der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten (Wie kann ich meine Sprache und Ausdrucksfähigkeit auf ein akademisches Niveau bringen? Was ist wichtig, um die akademischen Sprachkonventionen zu respektieren? Wie kann ich meine Ausdrucksfähigkeiten kreativ erweitern?)• Endredaktion und formale Gestaltung (Was ist formal und inhaltlich zu beachten, wenn ich ein Thema erarbeitet habe und kurz vor der Abgabe der Hausarbeit stehe?)
METHODIK	Fachübergreifende Vermittlung und Diskussion des Basiswissens in der Gruppe; praktische Übungen; fachspezifische Einzelbetreuung. Kontrolle und Hilfestellungen während des Verlaufs der Übungen und Arbeiten; Nachkontrolle und -besprechung.

2AA06 | Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Arbeit.	
MATERIAL	Bitte in jede Sitzung Papier und Schreibzeug mitbringen; Laptop mit WLAN-Zugang ist nicht zwingend erforderlich, aber von Vorteil; bitte notieren Sie sich Ihre Fragen bereits vor Beginn der Veranstaltung.	
LITERATUR	Studienordnungen, Studienpläne, Modulhandbücher, Merkblätter.	
VORAUS.	Studienanfänger/in im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Konkrete Planung bzw. Ausführung von wissenschaftlichen Seminararbeiten.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; praktische Übungen; Hausaufgaben; mündliche und schriftliche Präsentationen.	
TERMINE	Samstag, 17. Juni 2017	09.00 - 16.00 Uhr
	Samstag, 24. Juni 2017	09.00 - 16.00 Uhr
	Samstag, 1. Juli 2017	09.00 - 13.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2AA07 | Wissenschaftliches Arbeiten für Geisteswissenschaftler/innen

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

INHALT	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit planen, kurz vor der Abfassung ihrer Arbeit stehen bzw. diese bereits begonnen haben. In Einklang mit den spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen der jeweiligen Fächer werden fachübergreifende und fachspezifische Hilfestellungen zu relevanten Recherche- und Arbeitstechniken geboten:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Themenfindung, -stellung und -eingrenzung• Problembewusste Entwicklung und Begründung von relevanten Fragestellungen• Kritische Auswahl, Auswertung und Systematisierung geeigneter Forschungs-literatur• Erstellen eines Exposé• Strukturierte Zeitplanung und Organisation• Arbeitstechniken zur Stoffbewältigung• Gliederungs- und Präsentationsmöglichkeiten• Fundierte wissenschaftliche Argumentation und zielorientierter Aufbau des Argumentationsverlaufs• Korrektes Zitieren und Plagiatvermeidung• Erweiterung der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten• Endredaktion und formale Gestaltung
METHODIK	Fachübergreifende Vermittlung und Diskussion des Basiswissens in der Gruppe; fachspezifische Einzelbetreuung. Kontrolle und Hilfestellungen während des Verlaufs der Arbeiten; Nachkontrolle und -besprechung.
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Abschlussarbeit.
MATERIAL	Bitte Arbeitskonzepte bzw. -entwürfe mitbringen. Bitte notieren Sie sich Ihre Fragen bereits vor Beginn der Veranstaltung.
LITERATUR	Prüfungsordnungen, Studienpläne, Modulhandbücher, Merkblätter.
VORAUSS.	Planung bzw. Ausführung einer Abschlussarbeit.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; Hausaufgaben; mündliche und schriftliche Präsentationen.
TERMINE	Samstag, 22. April 2017 09.00 - 15.00 Uhr Samstag, 29. April 2017 09.00 - 15.00 Uhr Samstag, 6. Mai 2017 09.00 - 15.00 Uhr Samstag, 13. Mai 2017 09.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT	<p>Sie haben sich entschieden, ein oder mehrere Fächer zu studieren! Nun wollen oder sollen Sie schnell und zielstrebig, in angemessener Zeit und mit bestem Erfolg Ihr Studium absolvieren. Gleichzeitig wollen Sie sich während dieser Zeit nicht nur fachlich sehr gut auf den zukünftigen beruflichen Alltag vorbereiten, sondern auch persönlich reifen und sich entwickeln, um mit Ihrer ganzen Persönlichkeit im späteren Berufsleben überzeugen zu können. All das sollte im Einklang mit der eigenen Person und der Qualität des Studiums geschehen sowie den Spaß am Studieren und an der Persönlichkeitsbildung erhalten.</p> <p>Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, das eigene Studienziel zu definieren, sich Ihrer eigenen Stärken und Talente bewusst zu werden und daraus Ihren ganz persönlichen Studierweg, aber auch schon erste Berufs- und Karrierewege abzuleiten, um so von Anfang an zielstrebig studieren zu können.</p> <p>Wenn Sie also Ihr Studium gerade angefangen haben oder auch bereits mitten drin stecken, sind Sie hier richtig. Sie profitieren innerhalb des Kurses sowohl vom professionellen Hintergrund der Referentin und der intensiven Beratung als auch vom kreativen Austausch in der Gruppe.</p>
THEMEN	Sensibilisierung für die eigene Person und die ihr inhärenten Kompetenzen und Talente, Zielformulierungen, Eigenverantwortetes Studieren, Persönliches Studier- und Zeitmanagement.
METHODIK	Einzelreflexionen, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, Übungen zur Persönlichkeitsstärkung und -entwicklung sowie zur Angstbewältigung; verschiedene Studier- und Zeitmanagementmethoden.
LEISTUNG	Beständige und aktive Mitarbeit in den Gruppen und im Plenum, Beteiligung an den Übungen; Erstellung eines Portfolios unter Anleitung.
TERMINE	Freitag, 26. Mai 2017 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 27. Mai 2017 08.30 - 15.30 Uhr Samstag, 29. Juli 2017 09.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

2AA09 | Forschen lernen am Beispiel des studentischen Engagements

ANIKA HOFMANN UND MICHAEL WIHLENDTA | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT



Das Seminar soll Studierenden einen ersten praktischen Einblick in den Bereich der qualitativen Sozialforschung ermöglichen. Neben den elementaren Grundlagen empirischer Sozialforschung, werden in der Veranstaltung v.a. die notwendigen praktischen Fähigkeiten und Kompetenzen für einen Forschungsfeldaufenthalt vermittelt. Anhand einer selbst ausgearbeiteten Fragestellung, durch Beobachtungen und Befragungen nähern sich die Teilnehmer/innen dem Forschungsthema des *studentischen Engagements*.

THEMEN

Qualitative Sozialforschung, Empirische Bildungsforschung, Zivilgesellschaftsforschung

METHODIK

- Methoden der qualitativen Sozialforschung: Beobachtung und Befragung
- Forschendes Lernen: Ausarbeitung eines eigenen Forschungsprojektes alleine oder in Gruppen

ZIELE

Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung, Interviewführung und teilnehmende Beobachtung als Forschungsmethoden, Methodentraining und praktische Anwendung

VORAUS- LEISTUNG

keine
Gruppenpräsentation

TERMINE

1. Block
Freitag, 05. Mai 2017 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 06. Mai 2017 09:00 – 16:00 Uhr
2. Block
Freitag, 26. Mai 2017 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 27. Mai 2017 09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Wird vor Semesterbeginn auf Campus bzw. auf www.worldcitizen.school bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Per Email an: team@worldcitizen.school

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

2PR01 | Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester

PROF. DR. INES WEBER | KU LINZ

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:		
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen, Effektives und „Gehirn-gerechtes“ Lernen, Erarbeitung des eigenen Lerntyps, Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren, Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken, Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur, Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination, Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen, Zeitmanagement, Bewältigung von Prüfungsängsten, Selbstdarstellung in der Prüfung, Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen. Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.		
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock.		
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.		
TERMINE (OPTIONAL)	Kurs 2PR01A:	Freitag, 12. Mai 2017 Samstag, 13. Mai 2017 Freitag, 28. Juli 2017	14.30 - 18.30 Uhr 08.30 - 15.30 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
	Kurs 2PR01B:	Samstag, 13. Mai 2017 Sonntag, 14. Mai 2017 Freitag, 28. Juli 2017	16.00 - 20.00 Uhr 09.00 - 16.00 Uhr 17.00 - 20.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	2		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		

2PR02 | Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)

PROF. DR. INES WEBER | KU LINZ

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen, Effektives und „Gehirn-gerechtes“ Lernen, Erarbeitung des eigenen Lerntyps, Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren, Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken, Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur, Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination, Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen, Zeitmanagement, Bewältigung von Prüfungsängsten, Selbstdarstellung in der Prüfung, Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen. Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Samstag, 27. Mai 2017 16.00 - 20.00 Uhr Sonntag, 28. Mai 2017 09.00 - 16.00 Uhr Samstag, 29. Juli 2017 12.00 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT01 | Grundlagen der Internetrecherche

DR. JÜRGEN PLIENINGER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

INHALT	<p>Selbst recherchierte Texte, Dokumente und Fakten aus dem Internet können die Recherche in den von der Universitätsbibliothek angebotenen Beständen ergänzen. Dabei kann man mit einem methodischen Vorgehen weitaus mehr Ergebnisse erzielen als mit einem „Schnellschuss“ mit nur einer Suchmaschine.</p> <p>Der Workshop vermittelt Kenntnisse darüber, wie Informationen im Netz richtig recherchiert werden. Dabei wird auch auf Fragen der Bewertung von Ergebnissen eingegangen, was unabdingbar ist, um Suchanfragen besser zu stellen und die richtigen „Perlen“ aus einer großen Ergebnismenge herauszufiltern.</p> <p>Ein weiterer Aspekt des Kurses ist dann das Weiterverarbeiten der Informationen mit Blick auf das Wissenschaftliche Arbeiten und das eigene Publizieren, sowohl im Web 2.0 als auch im Wissenschaftssektor.</p>
THEMEN	Internetrecherche, Suchmaschinen, Medienethik.
LITERATUR	Müller, Ragnar ; Plieninger, Jürgen ; Rapp, Christian: Recherchieren 2.0 : Finden und Weiterverarbeiten in Studium und Beruf. - Wiesbaden : Springer VS, 2013. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-02250-1 [im Tübinger Netz frei zugänglich]
METHODIK	Vortrag, Präsentation, Übungen, Hausarbeit.
MATERIAL	Laptop mit W-LAN-Zugang zum Uninetz wird empfohlen.
VORAUSS.	Der Kurs ist vor allem für Studierende aus den Sozial- und Geisteswissenschaften geeignet.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs, Durchführung eigener Recherchen, ggf. in Gruppen. Eine größere Rechercheaufgabe (möglicherweise in Verbindung mit einer anderen Hausarbeit).
TERMINE	Freitag, 28. Juli 2017 14.00 - 17.00 Uhr Samstag, 29. Juli 2017 10.00 - 16.00 Uhr Freitag, 4. August 2017 14.00 - 17.00 Uhr Samstag, 5. August 2017 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT02 | Lesen im Studium – Mit Texten arbeiten, Texte verstehen und anwenden

DR. FRANZ HUBERTH | DOZENT

INHALT	Speed Reading ermöglicht angeblich bis zu 3000 Wörter pro Minute zu erfassen, das entspricht ungefähr einer Seite aus der ‚Zeit‘ ohne Bilder. Klingt gut. Die Erfahrung zeigt aber, dass schon bei weit geringerer Lesegeschwindigkeit häufig nicht mehr von ‚erfassen‘ gesprochen werden kann. Vielleicht, weil das Lesen an sich etwas aus der Mode gekommen ist. Vielleicht, weil vieles von dem, was wir lesen, klein portioniert, formatiert und standardisiert ist. Texte zu erfassen zählt aber zu den grundlegenden Voraussetzungen für ein Studium bzw. akademischen Erfolg. Die Fragen lauten: Welcher Text ist relevant? Wo liegen seine Voraussetzungen, Schwierigkeiten, Tücken? Was ist wichtig, was nur Beiwerk? Habe ich ihn verstanden bzw. was habe ich eigentlich verstanden? Wieviel Leser steckt in einem Text? Das versuchen wir zu klären und einzuüben, anhand von Texten, die zu verstehen zu den Kernkompetenzen jedes Akademikers gehört: Nachrichten, Essays, Lexikonartikel, Reden, wissenschaftliche Prosa und natürlich auch ein Häppchen Literatur. Es geht also ums genaue und verstehende Lesen. Und mal ganz unter uns: Wer genau lesen kann, kann bald auch schnell lesen, wer aber nicht...	
THEMEN	Texte lesen, verstehen und mit ihnen umgehen.	
ZIELE	Relevante und nicht relevante Texte erkennen; genaues und konzentriertes Lesen; das Verhältnis von Verfasser, Text und Leser verstehen; unterscheiden zwischen wichtig und unwichtig; Argumentationsstrukturen und Intentionen durchschauen; exzerpieren; mit Texten arbeiten.	
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben und Kurzreferat.	
TERMINE	Samstag, 29. April 2017	10.00 - 16.00 Uhr
	Samstag, 6. Mai 2017	10.00 - 16.00 Uhr
	Samstag, 13. Mai 2017	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2WT03 | Lesetechniken: vom Speedreading zum Wortsammler?

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Lesen ist ein komplexer Prozess. Viele verschiedene Faktoren gilt es zu berücksichtigen, um Texte schnell und effizient lesen zu können. Das Ziel dieses Kompaktseminars ist es, verschiedene Techniken zu erlernen, die eine spürbar höhere Lesegeschwindigkeit ermöglichen. Dabei ist die Lesegeschwindigkeit nicht unser einziges Ziel, sondern auch das Erlernen von Lesetechniken, die das wissenschaftliche Arbeiten erleichtern.

Es werden Übungen für eine schnelle und disziplinierte Augenbewegung gemacht, verifizierte Lerntechniken und Lesetechniken präsentiert und nicht zuletzt Themen wie Lesemotivation und Lesehilfen diskutiert. Zudem werden gezielt Übungen zur Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit und zur Erweiterung des Wortschatzes durchgeführt sowie einige Tipps vermittelt, um Fachwörter besser zu verstehen und sich merken zu können.

THEMEN

- Lesen und Leseumgebung
- Lesestufen: das elementare, analytische und syntopische Lesen
- Lesebremsen: was erschwert den Leseprozess
- Die SQ3R Lesemethode
- Motorisches Augentraining
- Lesen und Arbeiten am PC
- Erweiterung des Wortschatzes: Wortsammler werden
- Tipps für schwierige Texte und Wissensnetzerweiterung

TERMINE

Montag, 3. April 2017	09.00 - 17.00 Uhr
Dienstag, 4. April 2017	09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2WT04 | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger/innen

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT



In diesem praxisorientierten Workshop erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte meistern zu können. In vielen praktischen und interaktiven Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit usw.) und entwickeln gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrunds auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

THEMEN

Einführung in das wissenschaftliche Schreiben,
Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben,
Kommunikative Aspekte des Schreibens,
Kennenlernen und ausprobieren von Methoden zur Bewältigung des Schreibprozesses.

VORAUSS.

Studierende aller Semester mit fehlender Schreiberfahrung

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes zwischen dem 3. und 4. Kurstermin.

TERMINE

Mittwoch, 7. Juni 2017	09.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 8. Juni 2017	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 9. Juni 2017	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 23. Juni 2017	14.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT05 | Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT



Schreiben lernt man am besten durch Schreiben. Sollte der Schreibfluss doch einmal stocken, ist es darüber hinaus gut, wenn man auf einen Fundus an verschiedenen Schreibstrategien zurückgreifen kann. In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit, einmal nach Herzenslust zu schreiben und gleichzeitig herauszufinden, welcher Schreibertyp Sie sind und auf welche Schreibstrategien Sie „im Falle eines Falles“ noch zurückgreifen können. Nach einer kurzen Einführung in einige allgemeine Aspekte des Schreibens und des Schreibprozesses werden Sie verschiedene Schreibstrategien kennenlernen und ausprobieren. Damit Sie sich ganz auf die einzelnen Strategien konzentrieren können, arbeiten wir mit kreativen Texten, die nach unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Stimuli entstehen.

THEMEN

- Der Schreibprozess und geeignete Strategien zu seiner Bewältigung
- Text-Feedback
- Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben

VORAUSSETZUNGEN

Keine.

LEISTUNGSERWARTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an den Schreibübungen.

TERMIN

Freitag, 14. Juli 2017 14.00 - 17.30 Uhr
Samstag, 15. Juli 2017 09.30 - 17.30 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

1

ANZAHL TEILNEHMER

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT06 | Facetten wissenschaftlichen Schreibens

DR. FRANZ HUBERTH | DOZENT

INHALT	<p>Ein großer Teil der Wissensaneignung, des Wissensnachweises und des wissenschaftlichen Arbeitens findet schriftlich statt. Mitschriften, Protokolle, Abstracts, Exposés, Handouts, Essays, Seminararbeiten sind studentischer Alltag auf dem Weg zu den Graduierungsarbeiten – die naturgemäß in schriftlicher Form vorzulegen sind. Schreiben ist also für Studierende gleichzeitig Minimalanforderung und Kernkompetenz. Aber wie finde ich ein Thema? Wie fange ich an? Wie vermeide ich typische Formulierungsfehler? Wie knüpfe ich den roten Faden? Was für Hilfsmittel gibt es? Wie motiviere ich mich? Wie werde ich fertig?</p> <p>Im Seminar werden verschiedene wissenschaftliche Textsorten vorgestellt und problematisiert, der Fokus liegt jedoch auf Seminar- und Bachelor-Arbeiten: Anfang, Argumentation, Aufbau, Konventionen, Layout, Schreibmethoden, Themen, Umfang, Zeitmanagement. Auf einen theoretischen Teil folgen Schreibübungen und die Besprechung eigener Arbeiten</p>
THEMEN	Textproduktion, Textstrukturierung, wissenschaftliche Konventionen, wissenschaftliches Schreiben, Wissenschaftsethik, Wissenschaftssprache, Zeitmanagement.
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, Erwerb fundierter Kenntnisse formaler Konventionen unterschiedlicher wissenschaftlicher Textsorten, insbesondere Seminar- und Bachelor-Arbeiten, Verinnerlichen ethischer Aspekte wissenschaftlichen Schreibens, Verbesserung akademischer Schreibkompetenzen, die wissenschaftliches Arbeiten erleichtern und den Studienalltag entlasten.
VORAUSS.	Für Studierende aus den Naturwissenschaften nicht geeignet.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Besprechung eigener Arbeiten.
TERMINE	Freitag, 12. Mai 2017 15.00 - 20.00 Uhr Freitag, 2. Juni 2017 15.00 - 20.00 Uhr Freitag, 23. Juni 2017 15.00 - 20.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT07 | Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen

RAINER NÜBEL | JOURNALIST, DOZENT

INHALT	Am Anfang steht ein weißes Blatt Papier oder ein leerer Screen: Wie schreibe ich wissenschaftlich? Wie formuliere ich Thesen, Referate, Handouts, schriftliche Arbeiten? Akademisches Schreiben ist als Kompetenz grundlegend für jedes Studium; in der schulischen Ausbildung wird es oft jedoch nur bedingt vermittelt. Das Seminar richtet sich gezielt an Studienanfänger/innen des ersten und zweiten Semesters und ist fächerübergreifend angelegt. Der Schwerpunkt liegt, neben Sprache, Stil und Syntax, in der Grundvoraussetzung für sachlich orientiertes Schreiben: in der Fähigkeit zum strukturierten Denken und Arbeiten. Dies beginnt schon bei der Recherche, beim genauen Hinsehen und Lesen sowie dem Suchen, Sammeln und Selektieren von Informationen. Die Teilnehmer/innen des Seminars starten mit dem freien, erzählenden Schreiben. Schritt für Schritt lernen sie die Spielregeln des strukturierten akademischen Schreibens und setzen diese beim Verfassen eigener konkreter Übungstexte um. Die Vermittlung wichtiger Denkstrukturen, wie etwa dem Prinzip des Allgemeinen im Besonderen und die gemeinsame Lektüre bzw. Analyse ausgewählter Texte, sollen diesen Lernprozess fördern.
THEMEN	Sammeln und Strukturieren von Informationen und Wissen (Recherche), Elemente der Textstrukturierung (Thematischer Ansatz, Aufbau, Gliederung), Spielregeln des akademischen Schreibens (Sprache, Stil, Syntax, Fachterminologie, Zitierung).
METHODIK	Intensive Schreibübungen, Bearbeitung und Verfeinerung von Texten (Redigieren), Vermittlung von strukturiertem Denken und Arbeiten, Lektüre und Textanalyse, Einzel- und Gruppenarbeit.
VORAUSS.	Nur für Studienanfänger/innen (1. und 2. Semester).
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen.
TERMINE	Dienstags, semesterbegleitend, 16.00 - 17.30 Uhr Start: Dienstag, 25. April 2017
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT08 | Academic Writing in English

PD DR. MIRIAM WALLRAVEN, ENGLISCHES SEMINAR | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Publications in English are a great opportunity for doctoral students to present their academic work to a wider audience. This seminar provides the participants with an introduction to English writing skills for a successful and convincing presentation of their research and arguments in an international context. It is designed for PhD students who are non-native speakers of English but write their doctoral thesis in English or work on their first academic article to be published in an international journal. The main focus will be on the specifics of scholarly writing, including structure, style and language, and patterns of argumentation, as well as the formalities of publishing. This course will also address practical issues such as ideas for improving one's academic English, planning and managing writing projects, and research tips.
THEMEN	Academic Writing – the different components: the interplay of contents, argument structure, style, grammar, vocabulary, and formal matters, Differences in academic style between the German and English-speaking academic world, Discussion of discipline-specific differences, Planning and structuring an article or a larger writing project, Attentive reading and discussion of sample texts: analysing argument structure, language, style (texts have to be prepared before the course starts), Publishing an article: abstract and application procedure for submission, Discussing own work in the group: between sessions, participants are asked to write or rewrite a chapter of their work, an abstract or an article they want to publish. We will discuss the texts in the group, drawing from the most common mistakes on which we will work together.
LITERATUR	Participants need an English Grammar book to work with.
LEISTUNG	Regular active attendance, reading of sample articles before the course starts, preparing feedback for academic texts as well as writing or revising own work between the sessions. The current writing projects of the participants are presented and discussed in the course.
TERMINE	Freitag, 12. Mai 2017 14.00 - 18.15 Uhr Freitag, 23. Juni 2017 14.00 - 18.15 Uhr Freitag, 21. Juli 2017 14.00 - 18.15 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2 (15 hours course, approximately 45 hours additional workload)
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT09 | Academic Writing in English for Beginners

PD DR. MIRIAM WALLRAVEN, ENGLISCHES SEMINAR | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Writing in English is vital in most academic disciplines. This seminar provides the participants with an introduction to English writing skills for a successful and convincing presentation of their research and arguments. It is designed for beginners who are non-native speakers of English but write their term papers, BA/MA thesis or diploma thesis in English. The main focus will be on the specifics of scholarly writing, including structure, style and language, and patterns of argumentation. This course will also address practical issues such as ideas for improving one's academic English, planning and managing writing projects, and research tips.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Academic Writing – the different components: the interplay of contents, argument structure, style, grammar, vocabulary, and formal matters• Differences in academic style between the German and English-speaking academic world• Discussion of discipline-specific differences• Planning and structuring different writing projects (term paper, BA thesis, academic article, proposal...)• Attentive reading and discussion of sample texts: analysing argument structure, language, style (texts have to be prepared before the course starts)• Discussing own work in the group: between sessions, participants are asked to write or rewrite a chapter of their work, an abstract or an article they want to publish. We will discuss the texts in the group, drawing from the most common mistakes on which we will work together.
LITERATUR	Participants need an English Grammar book to work with.
LEISTUNG	Regular active attendance, reading of sample articles before the course starts, preparing feedback for academic texts as well as writing or revising own work between the sessions. The current writing projects of the participants are presented and discussed in the course.
TERMINE	Freitag, 5. Mai 2017 14.00 - 18.15 Uhr Freitag, 30. Juni 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2 (15 hours course, approximately 45 hours additional workload)
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT10 | Schreibkompetenz (Online-Seminar)

STEFFEN WIETZOREK | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob Hausarbeit, Bewerbung oder Geschäftsbrief – Schreibkompetenz ist in vielen Situationen im Studium, in der Wissenschaft und im Berufsleben gefragt. In diesem Online-Kurs erwerben die Teilnehmer Grundfertigkeiten elaborierten Schreibens. Konzeptionelle Basis des Schreibtrainings ist die klassische Rhetorik, aber auch die moderne Schreibforschung sowie Techniken des Kreativen Schreibens werden einbezogen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Verfahrensmodelle des Schreibens• Adressatenbezug• Kreativitätstechniken• Strategischer Textaufbau• Stil• Überarbeitungsstrategien• Schreiben für verschiedene Medien
METHODIK	Die zwölf Lektionen des Kurses bestehen jeweils aus einem Lehrvideo und begleitenden PDF-Folien sowie entsprechenden Schreibübungen, in denen das Gelernte vertieft und praktisch angewandt wird. Diese Kursinhalte werden ausschließlich über das Internet vermittelt, so dass das Seminar weitgehend orts- und zeitunabhängig absolviert werden kann. Die Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung zu Beginn sowie an einer Präsenzsitzung gegen Ende des Semesters ist jedoch obligatorisch. Jede Woche wird eine Lektion bearbeitet: Von Montag bis Mittwoch rezipieren die Teilnehmer das Lehrvideo und die Folien. Ab Donnerstag arbeiten sie die Übungsaufgaben aus und reichen sie bis Sonntag unter einem Pseudonym ein. Diese Aufgaben werden von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche von den anderen Kursteilnehmern und den Betreuern online diskutiert. Parallel dazu läuft die Rezeption der nächsten Lektion.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3)• Zugang zu Computer und Internetanschluss• E-Mail-Account
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Verfassen eines Abschlusstextes
TERMINE	Beginn der Online-Lektionen und Einführung in den Kurs: Dienstag, 18.04.2017 . Einführungsveranstaltung: 18.04., 18 Uhr c.t. in Raum 037, Brechtbau . Uhrzeit und Raum der Präsenzsitzungen erfahren die aufgenommenen Teilnehmer per E-Mail.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Ab 18.02.2017, um 12:00 Uhr über das Anmeldeformular unter http://www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de/user/signup/index// Achtung: Aufgrund der hohen Nachfrage zu unserem Kurs können wir regelmäßig nur einem Bruchteil der Anmeldungen einen Seminarplatz ermöglichen. Über die Seminarplatzvergabe entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT11 | Redekompetenz (Online-Seminar)

KATHRIN SCHELLING | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Sei es beim Fachvortrag im Seminar, bei Präsentationen in der Schule oder bei der Festrede für einen Kollegen: Die Rede- und Präsentationskompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation für Studium und Berufspraxis. Dieses Online-Seminar vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die effiziente Vorbereitung und Durchführung von Reden, Vorträgen und Präsentationen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Rhetorik (Kommunikationsmodelle und rhetorische Überzeugungsmittel)• Kreativitätstechniken, Sprechaktkompetenz• Strukturkompetenz (Erzählen, Beschreiben, Argumentieren)• Strategiekompetenz (Informieren, Überzeugen, Affirmieren)• Konstruktionskompetenz (Textteile, Tektonik; sprachliche Ausgestaltung)• Performanz und Medien (Medieneinsatz; Körpersprache, Artikulation)
METHODIK	Das Online-Seminar umfasst 12 Lektionen, pro Woche bearbeiten Sie eine Lektion: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich über multimediale Lehrmaterialien (Videos, PDF-Folien) die theoretischen Grundlagen an. Ab Donnerstag wenden Sie das Gelernte durch die Bearbeitung von praxisorientierten Übungsaufgaben an, die Sie bis Sonntag unter einem Pseudonym auf der Lernplattform einreichen. Von Montag bis Donnerstag erhalten Sie über die Lernplattform von anderen Kursteilnehmern, Tutoren und dem Dozenten ein Feedback zu Ihren Übungen. Parallel dazu bearbeiten Sie jeweils die nächste Lektion. Hinzu kommen drei Präsenzsitzungen, in denen Sie vorbereitete Reden vor Publikum halten. Das Seminar kann also größtenteils orts- und zeitunabhängig über das Internet absolviert werden, die Teilnahme an den Präsenzsitzungen ist aber obligatorisch. Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Nachbearbeitungszeiten.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2/UNICert IV bzw. DSH-3)• Zugang zu einem internetfähigen Computer mit Soundkarte• E-Mail-Account, auf den regelmäßig zugegriffen werden kann
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Ausarbeiten und Vortragen einer Abschlussrede
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• Beginn der Online-Lektionen & Einführungsveranstaltung: 18. April 2017• 3 Präsenztermine (Bekanntgabe erfolgt am Anfang des Semesters)• Pro Präsenzsitzungsphase stehen mehrere Termine zur Wahl, Sie müssen nur an einem dieser Termine anwesend sein. Die Terminwahl erfolgt zeitnah zur jeweiligen Präsenzsitzungsphase.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Verbindliche Anmeldung ab 13.02.2017 bis 14.04.2017 unter: www.redekompetenz.uni-tuebingen.de . Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen zum Kurs.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT12 | Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	<p>Kommunikationskompetenz, emotionale Beweglichkeit und eine präzente Körpersprache und Sprache überzeugen. Das Seminar beschäftigt sich mit Fragen wie z.B.: “Wie setze ich meine Stimme und meinen Körper ein? Wie harmonieren meine sprachlichen und nichtsprachlichen Mittel? Was sind meine Stärken und meine Schwächen? Wie nutze ich mein Potential und finde meinen persönlichen Ausdruck? Wie präsentiere ich mich?”</p> <p>Die Teilnehmer/innen erlernen Handwerkszeug im Umgang mit der eigenen Stimme, Sprache und Körpersprache – mit dem Ziel, überzeugend und souverän aufzutreten.</p>						
THEMEN	<p>Haltung und Körpersprache; Stimm- und Sprechtraining; Umgang mit Texten. Selbst- und Fremdwahrnehmung; eigene und fremde Erwartungen; Selbstpräsentation.</p> <p>Lampenfieber, Raum, Akustik, Störfaktoren.</p> <p>Motivation und Inspiration.</p>						
METHODIK	<p>Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit,</p> <p>Handlungsorientierte Impulse,</p> <p>Präsentation und Reflexion.</p>						
ZIELE	<p>Authentische Selbstpräsentation,</p> <p>Körperliche, sprachliche und emotionale Präsenz,</p> <p>Souveräner Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen.</p>						
VORAUSS.	<p>Keine</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen drei Einheiten.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 9. Juni 2017</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 10. Juni 2017</td><td>09.00 - 15.30 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 11. Juni 2017</td><td>12.30 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 9. Juni 2017	10.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 10. Juni 2017	09.00 - 15.30 Uhr	Sonntag, 11. Juni 2017	12.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 9. Juni 2017	10.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 10. Juni 2017	09.00 - 15.30 Uhr						
Sonntag, 11. Juni 2017	12.30 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>14</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

2WT13 | Grundlagen des Sprechens

KARIN HUBER | DIPL. SPRECHERZIEHERIN, SPRECHERIN

INHALT



Damit die Stimme stimmt! – Ein Stimm- und Sprechtraining fürs Studium.

Ihre Stimme ist nicht so belastbar, wie Sie sich dies wünschen, oder wie es Ihr Studienalltag erfordert? Sie wünschen sich eine klarere Aussprache ohne gekünstelt zu wirken? Oder Sie möchten einfach präsenter vor anderen stehen können – vielleicht mit (ein bisschen) weniger Lampenfieber als gewohnt?

Dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Wir nähern uns den Phänomenen Atmung, Stimme und Sprechen mit ein wenig Theorie und vielen praktischen Einzel-, Partner- und Gruppenübungen.

Sie erhalten jeweils ein individuelles Feedback und Hilfestellungen, wie Sie beginnen können, mit Ihrer Stimme und Ihrem Sprechen anders umzugehen.

Bitte planen Sie, v.a. zwischen dem 1. und 2. Seminartag, ausreichend Vor- und Nachbereitungszeit ein, um a) das im Seminar Gelernte reflektieren und b) am 2. Tag eine 10-minütige Präsentation (zu einem frei wählbaren Thema) halten zu können. Wir machen im Seminar immer wieder Übungen für den ganzen Körper, tragen Sie deshalb bitte bequeme Kleidung, in der Sie sich gut bewegen können.

THEMEN

Basics zur Atem- und Stimmanatomie und -physiologie,
Übungen für eine verbesserte Eigenwahrnehmung,
Atem- und Stimmübungen,
Übungen zur Körperaufrichtung und Präsenz,
Übungen zum Spannungsausgleich / zur Entspannung.

ZIELE

Grundverständnis für sprecherische und stimmliche Prozesse,
Schulung der Wahrnehmung für das eigene Sprechen,
Verständnis für die Interdependenzen zwischen Atmung, Stimmgebung und unserer psycho-physischen Gesamtverfassung,
Verständnis der Zielsetzung der im Seminar erlernten Übungen und deren selbstständiges Anwenden,
Mehr Präsenz beim Sprechen vor Anderen.

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs, schriftliche Reflexionen und Kurzreferat

TERMINE

Samstag, 5. August 2017	10.00 - 17.00 Uhr
Montag, 7. August 2017	10.00 - 17.00 Uhr
Dienstag, 8. August 2017	10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Rhetorik und Kommunikation** anrechenbar.

2WT14 | Non-Verbal Communication in Public Speaking

MRS. DR. FEI HONG, PHD PSYCHOLOGY | UNIVERSITY OF TÜBINGEN

INHALT	<p>This workshop is designed to improve your nonverbal communication skills, especially in public speaking situations, for example formal situations like presenting at seminars, classes or conferences, or at job interviews; informal situations such as small talks or dating. You will learn how to read others nonverbal cues as well as your own, then apply non-verbal techniques to enhance your credibility and confidence, even before you talk.</p> <p>This workshop will introduce all the basic types of nonverbal communication channels existing in current researches, some of them you may be aware of, some of them you may never thought on them. Theories part will covers factors, history and most recent findings on nonverbal communications, but this workshop will put more focus on practice, which you cannot do without another human being and this workshop provides you every opportunity to improve your nonverbal communication skills. Throughout the whole workshop, you will have many chances to give speeches both prepared and impromptu, in presentations, in a speed dating or many other well-designed fun exercises. A big part is to practice how to give constructive oral feedback in the public, which is the best practice for effective listening, observing and establishing rapid rapports. As additional bonus, some cutting-edge self-developmental techniques in applied psychology will be shared throughout the whole workshop, which you would benefit far beyond the two days workshop.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• What is nonverbal communications?• How to utilize your nonverbal language to enhance your communication?• What can others tell from your nonverbal language?• How to read and decode others' nonverbal language?• How to provide effective oral feedback in the public?• How to build up your own public speaking style?• What to do if I am too nervous – last minute self-aid tools
LEISTUNG	Active participation in all exercises. Those highly active, motivated, open minded and fun loving graduates are mostly welcomed.
TERMINE	Samstag, 29. April 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 30. April 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT15 | Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen

DR. ANDREAS RUPP | MANAGEMENTTRAINING – UNTERNEHMENSBERATUNG

INHALT	<ol style="list-style-type: none">1. Gedächtnis und Visualisierung2. Grundlagen der Visualisierung: Bild und Text, bedeutungsbezogene Wissensrepräsentation, Umgang mit Farben, Neue Medien und Formen der Visualisierung3. Der Einsatz von Medien: Vor- und Nachteile der einzelnen Medien4. PowerPoint Folien gestalten: Systematischer Aufbau von PowerPoint-Präsentationen, Schriftgröße und Schriftarten, Kontrast und Farbe, gezielter Einsatz von Animation: Text- und Grafik-Animation, Lizenzfreie Grafiken.5. Flipcharts gestalten: Verwendung der Schrift, Was kann auf Flip-Charts visualisiert werden? Transport und Archivierung, Tipps und Hinweise für den Umgang mit dem Flip-Chart.6. Arbeiten mit der Pinnwand: Effektive Verwendung der Pinnwand, Einsatzbereiche der Pinnwand, Einsatz von Metaplankarten.7. Handouts gestalten: Schriftarten und Schriftgröße, äußere Gliederung und innere Gliederung, Bildelemente verwenden.8. Präsentieren: Die Grundlagen der Präsentation, Wie präsentiere ich vor verschiedenen Zielgruppen? Gliederung und Struktur in einer Präsentation, effektiver Einsatz von Körpersprache und Stimme.
ZIELE	Inhalte angemessen visualisieren und effektiv präsentieren. Präsentationsmedien wie zum Bsp. PowerPoint-Folien, Pinnwand und Flipcharts professionell einsetzen.
VORAUSS.	Studienanfänger/innen
LEISTUNG	Die Teilnehmer/innen üben mit Flip-Chart und Pinnwand, gestalten inhaltlich eine PowerPoint-Präsentation zu den oben genannten Themen. Die Inhalte werden anschließend vor der Gruppe präsentiert und mit der Videokamera aufgezeichnet. Die Teilnehmer/innen erhalten eine Rückmeldung zu der Präsentation.
TERMINE	Freitag, 26. Mai 2017 14.00 - 20.00 Uhr Samstag, 27. Mai 2017 09.00 - 18.00 Uhr 2 zusätzliche Abendtermine werden im Seminar vereinbart. Bitte einen Laptop mitbringen soweit vorhanden.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT16 | Poster gestalten leicht gemacht

DR. MATTHIAS STOLL | FB BIOLOGIE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Präsentation eines eigenen Posters ist meist der erste Kontakt eines Jungwissenschaftlers mit der „scientific community“. Hier kommt es also besonders darauf an, beim Publikum einen guten und nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Die dafür zur Verfügung stehende Zeit ist oft sehr kurz.</p> <p>„Poster machen, das kann doch jeder!“, diese Einstellung ist weit verbreitet. Auf Kongressen und Tagungen wird man jedoch immer wieder vom Gegenteil überzeugt. Häufig sind ausgehängte Poster weder optisch noch inhaltlich ansprechend gestaltet. Darüber hinaus sind viele Poster völlig überladen mit Informationen, die in der Kürze der Zeit nur schwer aufgenommen werden können.</p> <p>In diesem Kurs lernen wir, worauf es grundsätzlich beim Gestalten von Postern ankommt und erstellen anhand eigener Daten ein Poster. Die dabei erlernten Techniken und Methoden können auch für die Gestaltung von Präsentationen oder für die grafische Darstellung von wissenschaftlichen Ergebnissen aller Art angewandt werden.</p> <p><i>Der Kurs ist nicht geeignet für Studienanfänger/innen!</i></p>
THEMEN	Gestalterische Grundlagen, Grundlagen der optischen Wahrnehmung, optische Aufbereitung des Datenmaterials, Zielgruppenanalyse, Software zur Postergestaltung, Vorbereitung und Erstellung eines Posters mit Feedback durch Teilnehmer/innen und Kursleiter.
ZIELE	Fähigkeit, ein wissenschaftliches Poster zielgruppengerecht und ansprechend zu erstellen. Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse grafisch angemessen und ansprechend darzustellen.
MATERIAL VORAUS. LEISTUNG	Eigene wissenschaftliche Daten/Ergebnisse (z.B. Bachelorarbeit, Masterarbeit, etc.). Eigene wissenschaftliche Daten/Ergebnisse Regelmäßige Teilnahme.
TERMINE	Montag, 3. April 2017 09.30 - 17.00 Uhr Dienstag, 4. April 2017 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Auf der Morgenstelle 28, Gebäude E, Ebene 5, E5A20
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT17 | Rhetorik im Gespräch

BOGDANA SHKLIAR, M.A. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT



„Warum erreiche ich in Gesprächen nicht das, was ich eigentlich möchte?“
Gespräche mit anderen prägen unseren Alltag, sowohl im beruflichen als auch im privaten Leben. Von ihnen hängt oft ab, wie gut das Zusammenleben mit unseren Mitmenschen gelingt, aber auch, wie gut wir unsere eigenen Ziele verwirklichen können. Im Seminar beschäftigen wir uns damit, wie Gespräche generell funktionieren, und wie wir sie unter rhetorischer Perspektive aktiv so gestalten können, dass sie zu einem positiven Ergebnis führen.

THEMEN

- Theoretische Grundlagen zu Kommunikation, Rhetorik und Gespräch
- Klar kommunizieren: richtig fragen, aktiv zuhören
- Argumentation und Emotion im Gespräch
- Techniken der Gesprächsführung
- Verhandlungsführung und -management
- Moderationstechniken
- Beratungs-, Verkaufs- und Vorstellungsgespräche

METHODIK

Lehrvortrag, theoretische Reflexion und Lektüre, praktische Übungen, Fallbeispiele. Alle Teilnehmer erhalten regelmäßig individuelles Feedback.

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und Bearbeitung der wöchentlichen Übungsaufgaben (via ILIAS)

TERMINE

Dienstags, 12 c.t. – 14 Uhr (Beginn: 25. April 2017)

und

Kompaktwochenende:

Samstag, 8. Juli 2017 10.00 - 16.00 Uhr

Sonntag, 9. Juli 2017 10.00 - 16.00 Uhr

ORT

Brechtbau (Wilhelmstraße 50), Raum 120

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

25

ANMELDUNG

Online über Campus

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat „Rhetorik und Kommunikation“** anrechenbar.

2WT18 | Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen

SIMON WOLF | BERATUNG • COACHING • TRAINING – FÜR KOMMUNIKATION MIT EFFEKT!

INHALT	<p>Schon mit den ersten universitären Veranstaltungen sind sehr gute Präsentationsleistungen gefragt: Einzel- und Gruppenreferate gehören zu den häufigsten und wichtigsten Arbeitsformen im akademischen Seminar. Damit der Studienstart auch unter diesem Gesichtspunkt „rund“ läuft, müssen Referate also schnell und zielorientiert vorbereitet und überzeugend vorgetragen werden.</p> <p>Im Seminar „Rhetorik für Studienanfänger/innen“ erarbeiten wir das Handwerkzeug der akademischen Präsentation: Schwerpunkte sind dabei die Vorbereitung, der angemessene Medieneinsatz sowie der körpersprachlich und stimmlich überzeugende Vortrag.</p>						
THEMEN	<p>Vorbereitung einer akademischen Präsentation, Inhalte sinnvoll strukturieren, Guter Einstieg und Abschluss eines Vortrags, Geeigneter Medieneinsatz, Prinzipien der visuellen Gestaltung, Angemessene Körpersprache, Überzeugender Einsatz der Stimme, Verständliche und aktivierende Formulierung, Umgang mit „Auftrittssorgen“, Kritische Fragen aufnehmen und nutzen, Sinnvolle Manuskriptgestaltung und -nutzung.</p>						
METHODIK	<p>Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenpräsentationen, Plenumsdiskussion, Videoanalyse.</p>						
ZIELE	<p>Zielbild des Seminars ist der freie akademische Vortrag.</p>						
VORAUSS.	<p>Studienanfänger/innen</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Seminarteilnahme; Vorbereitung und Vortrag einer kurzen Präsentation zu einem aktuellen Thema aus dem Fachstudium.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 12. Mai 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 13. Mai 2017</td><td>09.30 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 14. Mai 2017</td><td>09.30 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 12. Mai 2017	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 13. Mai 2017	09.30 - 17.00 Uhr	Sonntag, 14. Mai 2017	09.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 12. Mai 2017	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 13. Mai 2017	09.30 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 14. Mai 2017	09.30 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>14</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

2WT19 | Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz

FABIOLA BRÄHLER | THEATERPÄDAGOGIN UND RHETORIKTRAINERIN

INHALT	Die Kunst überzeugend aufzutreten und andere zu begeistern. Für einen gelungenen Vortrag, der bei den Zuhörer/innen einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt, ist die persönliche Ausstrahlung, neben fundiertem Fachwissen, von zentraler Bedeutung. In diesem Rhetorikseminar erhalten die Teilnehmer/innen qualifizierte Anleitung, wie sie Ihre individuellen rhetorischen Stärken besser zur Geltung bringen können. In praktischen Übungen und praxisnahen Situationen lernen sie den wirkungsvollen Einsatz von Körper und Stimme und erhalten theoretisches und praktisches Handwerkszeug, um kommende Vorträge und Referate souveräner und überzeugender zu meistern.
THEMEN	Mehr als Worte: Körpersprache - Authentische Körpersprache - Kommunikative Sprechhaltung - Natürliche Gestik und Mimik Gut gestimmt: Stimme und Sprache - Atmung, Stimme, Sprechtechnik Infotainment: Unterhaltsame Information - „Lebendigmacher“ eines Vortrags - Gelungener Einstieg und eindrucksvoller Schluss Auftritt und Wirkung: Das eigene Stärkenprofil - Persönliche Ausstrahlung und Präsenz - Analyse der individuellen Stärken und Schwächen (Videoanalyse und Feedback)
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Rahmen von Übungen und Kurzvorträgen.
TERMINE	Freitag, 28. April 2017 17.00 - 20.00 Uhr Samstag, 29. April 2017 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 30. April 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT20 | Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme

LUCAS OGDEN | RHETORIK-COACHING • INTERKULTURELLES KOMMUNIKATIONS-TRAINING (USA)

INHALT	<p>Schon im Studium haben Sie viele verschiedene Gelegenheiten, Ihre Positionen und Ideen zu vertreten: In einem Referat, in einer Arbeitsgruppe, in einer studentischen Gruppe oder auch in der abendlichen WG-Besprechung. Mit dem Start in die Berufstätigkeit werden viele weitere Gelegenheiten hinzukommen. In allen diesen Situationen gibt es einige Do's und Don'ts; vor allem kommt es aber auf eines an: Dass Sie inhaltlich gute Ideen auch rhetorisch gut darstellen und dabei ganz bewusst rhetorisch gestalten.</p> <p>In unserem Workshop knüpfen wir an die Grundlagen guter Präsentationen an und bauen diese in drei wichtigen Bereichen gezielt aus. Zunächst erarbeiten wir theoretisch und praktisch, wie wir mit der Körpersprache bewusst die Aufmerksamkeit gestalten können. Anschließend trainieren wir, wie geeignete sprachliche Formulierungen dazu beitragen, eine Spannung zu erzeugen, komplexe Inhalte zu vermitteln und präzise zu beschreiben. Schließlich aktivieren wir die sechs Dimensionen der Stimme und üben ein, wie wir sie einsetzen können, um sinnvolle stimmliche Akzente zu setzen.</p> <p>Der Workshop ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester. Teilnahmevoraussetzung sind Interesse und Neugier daran, die eigenen Präsentationsmöglichkeiten zu beobachten und gezielt zu stärken. Sie lernen, wie Sie rhetorisch sicherer auftreten, bewusst rhetorisch gestalten und mit Vergnügen vortragen.</p>
METHODIK	Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzelpräsentation aller Teilnehmenden, Plenumsdiskussion, gemeinsame Reflexion.
ZIELE	Ausweitung der rhetorischen Gestaltungsmöglichkeiten, Stärkung der rhetorischen Kompetenz.
VORAUSS.	Der Workshop ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester.
LEISTUNG	Aktive Beteiligung sowie ein Kurzvortrag.
TERMINE	Freitag, 30. Juni 2017 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 1. Juli 2017 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 2. Juli 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT21 | Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice

LUCAS OGDEN | RHETORICAL COACHING • INTERCULTURAL COMMUNICATION TRAINING (USA)

INHALT	<p>In your studies you have various opportunities to present your positions and ideas, whether in class presentation, study groups, student groups or even at dorm meetings. Once you enter the work world there will be even more opportunities. In all these situations there are do's and don'ts. Above all, it is essential to use rhetorical skills to present your ideas well and purposefully. Moreover, in an increasingly globalized world, there are more and more opportunities to communicate in the English language.</p> <p>In our workshop we will orient ourselves on the foundations of presenting well and focus on building on them in three important areas. We will first work on body language and how we can consciously improve it and use it in presenting. Next, we will address how we can use appropriate language to generate suspense and sustain the listener's attention. Finally, we will activate the six dimensions of the voice and practice using them to shape our presenting skills with our voices.</p> <p>This workshop is suitable for students of all subject areas and all semesters. Prerequisites are interest and willingness to observe one's own presentation abilities and to strengthen them. You will learn how to speak more confidently in front of groups and to apply rhetorical skills with a greater sense of purpose and enjoyment.</p> <p>This workshop will be taught in English, and participants are expected to practice their own presentation skills in English. Perfect English skills are not required, only the ability and willingness to present in English in front of a group. The instructor, a native English speaker (USA), will also give the participants individual feedback to help improve their English, if needed.</p>
METHODIK	Impulses given from the instructor, practice exercises, individual presentations given by all participants in English, discussion, reflecting on the presentations together and giving feedback.
ZIELE	Expanding and strengthening rhetorical skills in English.
VORAUSS.	This workshop is suitable for students of all subject areas and all semesters.
LEISTUNG	Active participation and a short presentation.
TERMINE	Freitag, 28. April 2017 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 29. April 2017 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 30. April 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT22 | Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	Zur Selbstpositionierung von Frauen in Wissenschaft und Forschung. Erfolgreich sein bedeutet, die selbst gesteckten Ziele mit Durchsetzungskraft und Gelassenheit zu verfolgen und zu verwirklichen. Das gilt für berufliche Ambitionen ebenso wie für die private Lebensgestaltung. Dabei spielen Eigen-Sinn und Eigen-Mächtigkeit, verbunden mit ausgeprägten kommunikativen und sozialen Kompetenzen, eine große Rolle. In diesem Seminar geht es sowohl um die Erweiterung der eigenen Handlungssouveränität, als auch um rhetorisches Handwerkszeug, mit dem Sie Ihre individuellen Ausdrucksmöglichkeiten ausbauen können, um zukünftig Ihr fachliches Wissen selbstbewusst und überzeugend zu präsentieren. Durch gezielte Übungen und praxiserprobte, kreative Methoden werden Sie ermutigt, Neues auszuprobieren und die gewonnenen Erfahrungen im (beruflichen) Alltag erfolgreich anzuwenden.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Selbst-Bewusstsein: innere Haltung(en) und ihre Wirkung(en) nach außen• Selbst- und Fremdwahrnehmung: persönliche Ausstrahlung und Überzeugungskraft• Selbstengagement: Ziele definieren und mit Energie verfolgen• Spiel mit dem eigenen Status: mal Führungskraft mal Team-Playerin• Wirkungsvolle Kommunikation: klar, eindeutig und zuhörerorientiert• Selbstsichere Körpersprache: Standfestigkeit und dynamisches Gleichgewicht• Ansprechende Stimme: Volumen, Sprechtempo und Sprechrhythmus• Souveräner Umgang mit Störungen und (unfairen) Angriffen
VORAUSS.	Nur für Studentinnen.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.
TERMINE	Montag, 7. August 2017 13.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 8. August 2017 09.00 - 17.00 Uhr Mittwoch, 9. August 2017 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Fachübergreifende Inhalte:

Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

1EK Ethik

1GE Gesellschaft

1IK Interkulturalität

1JU Jura

1SE Studentisches Engagement

1SO Studium Oecologicum

1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse

1SOT Studium Oecologicum Themenkurse

1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation

1WI Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA Allgemeine Arbeitstechniken

2PR Prüfungen

2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL Konflikte lösen

3KM Kommunikation, Moderation

3TA Teamarbeit

3VF Verhandeln, führen

4

Kreativität

4KT Kreativität

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder

5OB Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

3KL01 | Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Konflikte besser lösen und somit erfolgreicher und professioneller handeln zu können, beruht nicht allein auf der Anwendung effektiver Konfliktlösungstechniken. Ebenso wichtig sind die eigene Einstellung zu Konflikten, das Wissen um kommunikationspsychologische Besonderheiten des menschlichen Mit- und Gegeneinandern und die innere Klarheit hinsichtlich dessen, worum es einem wirklich geht.</p> <p>In diesem Seminar erlernen Sie Herangehensweisen für einen souveränen Umgang mit Konflikten und Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ein Schwerpunkt des Seminars wird dabei die intra-personelle (d.h. persönliche) Klärung von konfliktär erlebten Situationen sein. Denn die Erfahrung zeigt: Wer mit sich „uneins“ ist, mit dem kann man auch sonst nur schwer einig werden.</p> <p>Die im Seminar vermittelte Methodenkompetenz ermöglicht es Ihnen, Konfliktsituationen entspannter zu begegnen. Darüber hinaus bekommen Sie ein tieferes Verständnis für die Eigenheiten zwischenmenschlicher Kommunikation, so dass Sie lernen, mit auftretenden Missverständnissen sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Kontext besser umgehen zu können. Die Klärung der „inneren Gemengelage“ und die bewusste Verbindung mit dem, worum es Ihnen wirklich geht, tragen wesentlich der eigenen Verhandlungssicherheit bei und befähigen Sie dabei, Ihre Interessen klar und eindeutig zu kommunizieren.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Was Einstein schon wusste: Alles ist relativ – Konstruktivismus und praktisch anwendbare Kommunikationsmodelle• Die Quadratur der Nachricht oder: Ich höre was, was Du nicht sagst – Das Kommunikationsmodell nach Schulz v. Thun• Der Ton macht die Musik – Wertschätzende Kommunikation im Kontakt mit mir und Dir• Zerstrittener Haufen versus Klasse Mannschaft? – Die Arbeit mit dem „Inneren Team“
METHODIK	Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflexionen des Prozesses und Feedbackrunden.
VORAUS.	Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.
LEISTUNG	Offenheit für den Prozess, aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen.
TERMINE	Freitag, 7. Juli 2017 13.30 - 18.00 Uhr Samstag, 8. Juli 2017 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 9. Juli 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn Sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.

3KL02 | Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Die Fähigkeit, Konfliktpotential rechtzeitig zu erkennen und bestehende Konflikte kompetent zu lösen, ist eine Schlüsselqualifikation erfolgreicher Menschen. Erfolgreiche Menschen haben nicht weniger Konflikte als andere – sie lösen sie nur besser.</p> <p>Zwischenmenschliche (d. h. inter-personelle) Konflikte besser lösen zu können, bedeutet unter anderem, Bewegung in festgefahrene Konflikte bringen zu können. Dazu ist nicht nur strukturiertes Vorgehen im Konfliktlösungsprozess erforderlich, sondern auch die Fähigkeit, neue Blickwinkel einnehmen zu können. So können Sie hinter vielleicht schon beinahe zementierten Forderungen das entdecken, worum es dem/der Konfliktpartner/in und Ihnen selbst letztendlich geht. Empathie im Kontakt und Kreativität bei der Lösungssuche gehören ebenfalls dazu.</p> <p>In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich selbst hilfreich und effektiv auf Konfliktklärungsgespräche vorbereiten und sich gemeinsam mit dem/der Konfliktpartner/in hin zu einer für beide Seiten guten Konfliktlösung bewegen können. Um das zu erreichen, lernen Sie zum Beispiel die richtigen Fragen zu stellen und aktiv zuzuhören. Und nicht zuletzt erfahren Sie, wie Sie die zahlreichen Interventionen in einem strukturierten Konfliktlösungsprozess zusammenfügen und bestmöglich in konkreten Konfliktsituationen anwenden können.</p>						
THEMEN	<p>Ein bisschen Theorie muss sein – Konfliktdefinition und Konfliktmodelle, Ich bin ganz Ohr – Aktives Zuhören und empathische Reaktion, Wer fragt der führt – Effektive Fragetechniken, Harte Schale, weicher Kern – Von den Forderungen zu den Interessen, Ideenschmiede – Kreativitätstechniken für überraschende Konfliktlösungen.</p>						
METHODIK	<p>Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflexionen des Prozesses und Feedbackrunden.</p>						
VORAUSS.	<p>Offenheit für die behandelten Themen und für den Prozess. Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringen eigener Erfahrungen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 24. Juli 2017</td><td>13.30 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 25. Juli 2017</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 26. Juli 2017</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 24. Juli 2017	13.30 - 18.00 Uhr	Dienstag, 25. Juli 2017	09.00 - 17.00 Uhr	Mittwoch, 26. Juli 2017	09.00 - 17.00 Uhr
Montag, 24. Juli 2017	13.30 - 18.00 Uhr						
Dienstag, 25. Juli 2017	09.00 - 17.00 Uhr						
Mittwoch, 26. Juli 2017	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
BEMERKUNG	<p>Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn Sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.</p>						

3KL03 | Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation

MARTIN MAIER | TRAINING & BERATUNG; GUNTER NEUBAUER | SOWIT – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die konstruktive Auseinandersetzung mit Konflikten und Konfliktpotenzialen ist ein wichtiges Element sozialer Kompetenz – gerade auch im beruflichen Kontext. In fast allen Berufsfeldern wird heute Kommunikationsstärke in Konfliktsituationen vorausgesetzt. Zur Anforderung an professionelles Handeln zählt dabei insbesondere, auch bei einer nur „mittelbaren“ Betroffenheit kompetent mit Konflikten von Dritten umgehen zu können, sei es als Kollegin oder Kollege in einem Team oder als Führungskraft innerhalb einer Hierarchie.</p> <p>Förderlich erweist sich dabei eine methodische Orientierung, die Sicherheit in den situativen Herausforderungen des Konflikt-Alltags gibt. Hier spielen Ansätze von Mediation und Facilitation eine zunehmend wichtige Rolle; in vielen Organisationen gehören sie bereits zum Standardinterventionsrepertoire bei Konflikten. Mediation ist die Kunst, in Konflikten auf konstruktive Art und Weise zu vermitteln. Dabei kommt es darauf an, Unabhängigkeit und Allparteilichkeit zu bewahren und sich nicht in die Konfliktodynamik hineinziehen zu lassen. Für die Konfliktmoderation ist es unerlässlich, sich nicht in eine Schiedsrichter-Rolle zu begeben oder sich so einzumischen, dass man plötzlich selbst zur Konfliktpartei wird.</p> <p>Ausgehend vom Konzept der Mediation wird es bei diesem Seminar darum gehen, methodische Zugangsweisen der Konfliktmoderation kennenzulernen und zu erproben. Dies erleichtert den Umgang mit Konflikten anderer, dient aber auch der Reflexion eigenen Konfliktverhaltens und verbessert persönliche Konfliktfähigkeit.</p>						
THEMEN	<p>Was erwartet mich bei einer Mediation?</p> <p>Was sind die zentralen Handlungskonzepte und methodischen Grundlagen der Konfliktmoderation?</p> <p>Wie gelingt nachhaltige Deeskalation und Minimierung von Konfliktpotenzialen?</p> <p>Welche Konflikte eignen sich für Mediation oder Facilitation – und welche nicht?</p>						
METHODIK	<p>Kurzinputs, aktivierende Methoden und Übungen, Fall- und Gruppenarbeit, Konflikt-Analysen, Alltags- und Praxistransfer.</p>						
ZIELE	<p>Kennenlernen der Konzepte und ihrer Einsatzmöglichkeiten in der (beruflichen) Praxis, Ausprobieren und Einüben von Elementen der Konfliktmoderation, Reflexion eigenen Konfliktverhaltens, Verbesserung der Konfliktfähigkeit.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Praxisreflexion.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 7. August 2017</td><td>09.30 - 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 8. August 2017</td><td>09.30 - 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 9. August 2017</td><td>09.30 - 17.30 Uhr</td></tr></table>	Montag, 7. August 2017	09.30 - 17.30 Uhr	Dienstag, 8. August 2017	09.30 - 17.30 Uhr	Mittwoch, 9. August 2017	09.30 - 17.30 Uhr
Montag, 7. August 2017	09.30 - 17.30 Uhr						
Dienstag, 8. August 2017	09.30 - 17.30 Uhr						
Mittwoch, 9. August 2017	09.30 - 17.30 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>16</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

3KL04 | Bitte nicht ärgern!

MARKUS JUNGER M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für ein erfolgreiches Emotionsmanagement Seit der Bologna-Reform leiden Studierende zunehmend unter chronischem Stress mit Symptomen wie Anspannung, Versagensängsten oder auch Schlafstörungen. Stressbewältigung wird für Studierende immer wichtiger. In unserem Seminar lernen Sie Tools für einen gelasseneren Umgang mit den Unwägbarkeiten des Unialltags kennen. Sie erfahren viel über Ihre eigene Persönlichkeit – was ärgert und stresst mich und warum? Altbekannte Sachverhalte erscheinen in ganz neuem Licht: So wissen Sie, wann es strategisch besser sein könnte, mal fünf Minuten gerade sein zu lassen – aber auch, wann Sie sich unbedingt abgrenzen und „Stopp!“ sagen müssen. Langfristig steigern Sie auf diesem Wege Ihre Leistungsfähigkeit und erhöhen so Ihre persönliche Work-Life-Balance.
THEMEN	So funktioniert unsere Gefühlswelt Unter der Lupe: Denken und Fühlen als Fundament der eigenen Persönlichkeit Warum uns ärgert, was uns ärgert Persönliche „Antreiber“ und der Umgang damit Relax – Maßnahmen der Emotionsregulierung Entspannungstechniken für zwischendurch Der Blick von außen – Mehr Selbstvertrauen Das geht gar nicht! Wann Sie sich abgrenzen müssen Wann Sie „Stopp“ sagen müssen Wann Sie sich Hilfe suchen sollten
METHODIK	Sie analysieren praxisnah Ihre persönlichen Stresssituationen aus Ihrem Unialltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Bewältigung von Situationen, die bei Ihnen Ärger auslösen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
ZIELE	Sie erfahren: <ul style="list-style-type: none">▪ wie Sie Ihre persönlichen Stressauslöser erkennen▪ wie Sie effektiv und sinnvoll mit Ihren Kräften umgehen▪ wie Sie „Stopp“ sagen lernen und sich abgrenzen können▪ wie Sie Ihre Frustrationstoleranz erhöhen
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen
TERMINE	Montag, 7. August 2017 10.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 8. August 2017 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KL05 | Wertschätzend Klartext reden

M. WAGENER, H.NEUDORF | ECOHOLOS - INSTITUT FÜR BEWUSSTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND GANZH. MANAGEMENT

INHALT	Ob im Beruf, im Kontakt mit Freunden und Familie bzw. in der Partnerschaft – die persönliche Zufriedenheit von Menschen hängt maßgeblich davon ab, wie sie gelingende Beziehungen gestalten und leben können. Ihre Kommunikationskompetenz spielt hierbei eine zentrale Rolle. Ihre Sprachwahl und -gestaltung entscheidet nämlich, ob und wie Sie mit dem, was Sie bewegt, bei Ihrem Gegenüber ankommen. Eine gekonnte Sprachwahl heißt für uns allerdings mehr als eine brillante Sachargumentation oder die bloße Anwendung von effektreichen Kommunikationstricks und -tools. Es ist vielmehr Ihre innere Haltung entscheidend, die sich in Stimmigkeit, Authentizität und Wertschätzung für sich und Ihr Gegenüber manifestiert.	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Weshalb gibt es immer wieder Krach, obwohl ich es doch nur gut meine?• Wie kann ich mit meinem Ärger konstruktiv umgehen?• Wie kann ich unnötige Missverständnisse vermeiden?• Wie kann ich meinen Standpunkt klar und deutlich zum Ausdruck bringen und dabei gleichzeitig wertschätzend sein?• Wie kann ich ein „Nein“ so verbindend ausdrücken, dass mein Gegenüber es gut annehmen kann?	
METHODIK	Neben kurzen Theorie-Inputs steht vor allem das praktische Üben in 2er-, 3er- oder auch größeren Gruppen im Vordergrund. Im Plenum gibt es Raum für Austausch hinsichtlich der gemachten Erfahrungen. Ebenso haben Sie Zeit um Ideen zur praktischen Umsetzung im beruflichen und privaten Alltag zu sammeln.	
ZIELE	In klaren und nachvollziehbaren Schritten lernen Sie entscheidende Erfolgsfaktoren gelingender Kommunikation kennen. Sie erfahren, wie Sie auch in herausfordernden Situationen sowohl klar und eindeutig als auch wertschätzend und verbindend kommunizieren können. Der konstruktive Umgang mit Kritik, Ärger und Vorwürfen wird dabei ein Schwerpunkt des Seminars sein.	
VORAUS- LEISTUNG	Offenheit, sich selber kennen lernen zu wollen. Aktive Mitarbeit im Seminar.	
TERMINE	Freitag, 5. Mai 2017	13.30 - 18.30 Uhr
	Samstag, 6. Mai 2017	09.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 7. Mai 2017	09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

3KL06 | Zwischen Windeln und Wissenschaft

DR. BARBARA LUX | SCHREIBBERATERIN; DOROTHEA KUHMANN | SYSTEMISCHE FAMILIENBERATERIN

INHALT	Studieren mit Kind(ern) und dabei in Balance bleiben. Wer bereits während des Studiums Kinder hat, ist einer ständigen Doppelbelastung ausgesetzt. Das Abwägen der Prioritäten führt immer wieder zu inneren Spannungen. In diesem Workshop sollen die besonderen Herausforderungen, aber auch die Chancen dieser Situation betrachtet werden, damit keiner der beiden Lebensbereiche noch die eigene Person vernachlässigt wird.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Dynamik im Gesamtsystem• 5-Säulen-Modell der Identität nach H.G. Petzold• Resilienz und Ressourcen zur Bewältigung herausfordernder Lebensphasen• persönliche Veränderungsmöglichkeiten und Lösungsansätze• Zeitmanagement
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• theoretischer Input• Selbstreflexion• Coachingmethoden• Gruppenarbeit• Peer-Coaching• Fallbeispiele
ZIELE	Die Teilnehmer/innen <ul style="list-style-type: none">• erhalten in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit zur Selbstevaluation ihrer Lebens- und Arbeitssituation, ihrer Prioritäten und ihrer Work-Family-Life-Balance• machen sich bereits genutzte hilfreiche Strategien bewusst und beschäftigen sich mit möglichen Veränderungsstrategien• profitieren von den Erfahrungen anderer Teilnehmer/innen in ähnlichen Lebensphasen
VORAUSS.	Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen mit Familienverantwortung. Da in diesem Kurs auch persönliche Themen behandelt werden, werden konstante Teilnahme und Vertraulichkeit vorausgesetzt.
LEISTUNG	regelmäßige und aktive Teilnahme
TERMINE	Freitag, 07. April 2017 09:00 – 17:00 Uhr Samstag, 08. April 2017 09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KM01 | Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)

VERENA BRAUNER M.A. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK / CAREER SERVICE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob in Seminardiskussionen, Referatsbesprechungen, bei Bewerbungsgesprächen oder in Verhandlungssituationen: Die Fähigkeit, Gespräche im Interesse des eigenen Anliegens zielgerichtet steuern zu können, ist eine sowohl für das Studium als auch für die spätere Berufspraxis wichtige Schlüsselqualifikation. In diesem Online-Kurs, der Studierenden aller Fachrichtungen offen steht, werden daher die Bedingungen, Möglichkeiten und zentralen Verfahren der rhetorischen Gesprächssteuerung behandelt.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Rhetorik des Gesprächs• Ziele und Widerstände in verschiedenen Gesprächstypen• Sprecherwechsel und Turn-taking• Reaktionskalkül• Argumentationsmanagement• Compliance-gaining• Imagemanagement• Beziehungsmanagement• Emotionsmanagement• Konfliktmanagement• Stimm- und Körpermanagement
METHODIK	„Gesprächskompetenz“ ist ein weitgehend orts- und zeitunabhängig absolvierbares Online-Seminar. Es besteht aus 12 Lektionen, deren Lehrinhalte per Video-Streaming und PDF-Folien auf einer speziellen Internetplattform (geschlossener Benutzerkreis, passwortgeschützt) präsentiert werden. In wöchentlichen Chat-Übungen und drei obligatorischen Präsenzsitzungen mit Videoanalyse können die Studierenden das Gelernte praktisch umsetzen. Der wöchentliche Arbeitsablauf: Von Montag bis Mittwoch lernen Sie die Inhalte einer Lektion kennen. Von Donnerstag bis Sonntag bearbeiten Sie die Übungen, die dann auf der Internetplattform online gestellt werden. Von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche werden Ihre Übungen von den anderen Kursteilnehmern, fachlich geschulten Tutoren und der Dozentin online diskutiert. Zeitaufwand: 2 SWS (zuzüglich der Bearbeitungszeiten für die Übungen!)
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau GER C2/UNICert IV bzw. DSH-3)• PC mit Soundkarte und Internetzugang (mind. ISDN)• regelmäßig besuchter E-Mail-Account
TERMINE	Beginn der Online-Lektionen: Dienstag, 18.04.2017 Einführung: Dienstag, 18.04.2017, 18 Uhr c.t. (Raum wird noch bekannt gegeben) Präsenzsitzungen: drei obligatorische jeweils dreistündige Präsenztermine im Laufe der Vorlesungsperiode (Räume werden noch bekannt gegeben; die genauen Termine werden mit den Teilnehmern abgestimmt). Verbindliche Kursanmeldung ab 13.02.2017 bis 14.04.2017 unter: https://www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen. Bitte achten Sie bei der Anmeldung unbedingt auf die korrekte Angabe Ihrer Mail-Adresse!
LEISTUNG	Wöchentliche Lektionsrezeption und Übungsbearbeitung. Vorbereitete Teilnahme an allen drei Präsenzsitzungen. Kommentieren der Übungen anderer Kursteilnehmer/innen.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3KM02 | Moderation – Besprechungen effektiv führen

LIANE VON DROSTE | JOURNALISTIN, AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	Effektiv und zugleich fair in einem Team oder einer Gruppe zu kommunizieren, wird immer wichtiger in Seminaren, in Arbeits- und Forschungsgruppen, aber auch später im Beruf in Organisationen und Unternehmen. In professionell moderierten Besprechungen lassen sich Fachwissen, Meinungsvielfalt und Ideen aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen einer Gruppe optimal nutzen. Was darf und was muss ein Moderator/eine Moderatorin? Wie lassen sich Kriterien für faire Argumentation finden und Visualisierungstechniken gezielt einsetzen? In der Theorie und in praktischen Übungen geht es darum, Vielredner/innen zu stoppen und Dauerschweiger/innen zu ermuntern. Zeit verschwenden in Meetings war gestern.
THEMEN	Ermitteln und Nutzen von Fachwissen, Meinungsvielfalt und Ideen innerhalb einer Gruppe Spielregeln für Gruppen- und Teambesprechungen Kriterien für faire Argumentation und Umgang innerhalb einer Gruppe Inhaltliche Lenkung, Leitung und Strukturierung von Besprechungen und Diskussionen: Welche Rolle, Rechte und Funktion hat der/die Moderator/in? Wie erreiche ich förderndes Kommunikationsverhalten bei allen Teilnehmenden? Unfaire Techniken erkennen und abwehren Konsensfähige Sicherung von Ergebnissen Visualisierungstechniken
LEISTUNG	Der Kurs erfordert aktive, inhaltliche Mitarbeit in den Präsenzsitzungen und bei den praktischen Übungen.
TERMINE	Freitag, 21. Juli 2017 14.00 - 20.00 Uhr Samstag, 22. Juli 2017 10.00 - 16.00 Uhr Sonntag, 23. Juli 2017 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3KM03 | Feedback geben – Feedback nehmen

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	<p>Die Feedback-Technik ist eine Gesprächsform mit dem Ziel anderen mehr darüber zu sagen, wie man sie sieht bzw. zu lernen, wie andere einen sehen. Feedback besteht immer aus zwei Komponenten, dem Feedback geben und dem Feedback nehmen.</p> <p>Die eigene Feedbackkompetenz ist eine entscheidende Schlüsselqualifikation im Berufsalltag, um mit Kunden und Entscheidungsträger/innen oder als Führungskraft mit Teams langfristig und erfolgreich zusammenzuarbeiten. Eine Feedback-Situation im Hochschulalltag oder im Berufsalltag ist oft heikel, da weder Lehrende noch Lernende, Vorgesetzte und Mitarbeiter/innen sich gerne in ihrem Selbstbild korrigieren lassen möchten. Daher ist es wichtig, dass „Feedback-Geber“ und „Feedback-Nehmer“ lernen, bestimmte Regeln einzuhalten.</p> <p>Das Seminar will mit Rückmeldungen, Vertiefungen und Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten mithelfen, Qualität, Effektivität und persönlichen Stil beim Feedbackgeben und Feedbacknehmen zu verbessern.</p>
THEMEN	<p>Feedbackregeln – Ablauf eines Feedbacks, Konstruktive Kritik versus destruktive Kritik, Feedback – geben und nehmen, was ist der Unterschied? Gekonnter Umgang mit Emotionen, Feedbackinstrumente in Unternehmen.</p>
ZIELE	<p>Wichtige Elemente eines gelungenen Feedbacks kennen und anwenden können, Feedback geben und eigene Wirkung auf andere erkennen und optimieren, Feedbackziele vorbereiten und gekonnt umsetzen, bei Gesprächen und Teambesprechungen die wichtigsten Grundregeln kennen und den Umgang mit Killerfragen und Störungen üben.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.</p>
TERMINE	<p>Mittwoch, 2. August 2017 10.00 - 17.00 Uhr Donnerstag, 3. August 2017 10.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
Hinweis	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>

3KM04 | Grundlagen professioneller Kommunikation

ANNA KATHARINA BARTEL | DIPL. SCHAUSPIELERIN

INHALT	Damit Sie in Ihrem Beruf erfolgreich sein werden, ist professionelles Kommunizieren unverzichtbar. Das gilt für Führungskräfte, Angestellte, Selbständige und Freischaffende gleichermaßen. Der Workshop vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, mit welchen Sie in Ihrem Berufsleben professionell kommunizieren können. Sie erfahren, wie Sie ein positives Gesprächsklima aufbauen, wie Sie Gespräche strukturiert und zielorientiert führen können und wie Sie schwierige Situationen meistern. Ausgehend von einfachen Modellen werden Sie in Übungen Ihre eigenen Fähigkeiten trainieren und die Auswirkungen kommunikativer Verhaltensweisen erkennen können. Sie erfahren, wie Sie selbst auf andere wirken, und wie Sie Ihre individuelle Kommunikation weiter verbessern können.	
THEMEN	Die Grundmerkmale der Kommunikation: Die vier Seiten einer Nachricht nach Schulz von Thun, Das Vier-Ohren-Modell – Wie reagiere ich? Konstruktives Feedback geben und annehmen, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Leitfaden zur Gesprächsvorbereitung. Gespräche professionell führen: Aktives Zuhören, Klar kommunizieren, Auf Sprachstil und Wortwahl achten, Die eigene Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen, Durch Fragen führen – die Kontrolle des Gesprächs behalten, Mit Emotionen umgehen, Was Kleidung und Verhalten „aussagt“ – situativ einsetzen.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.	
TERMINE	Freitag, 19. Mai 2017	16.00 - 20.30 Uhr
	Samstag, 20. Mai 2017	09.30 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 21. Mai 2017	09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
BEMERKUNG	Die Dozentin wird sich vor dem Workshop per Email mit Ihnen in Verbindung setzen, um Sie über weitere Details zu informieren und um Ihre persönlichen Lernziele bezüglich des Seminars zu erfahren.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.	

3KM05 | Innerbetriebliche Verhandlung

VERENA SÖLLNER | WIRTSCHAFTSINGENIEURIN UND COACH

INHALT	<p>Verhandlungen und Besprechungen erfolgreich führen.</p> <p>Um erfolgreich verhandeln zu können, benötigen Sie ein Bewusstsein für Ihre eigenen Fähigkeiten, Ihren Marktwert und Ihre Kompetenzen. Sie erarbeiten Ihr eigenes Profil und analysieren Ihre Stärken und Schwächen. Mit den Ergebnissen Ihrer Analyse erarbeiten Sie Ihre eigene persönliche Verhandlungsstrategie.</p> <p>Sie lernen, sich gezielt auf Gespräche vorzubereiten, so dass Sie erfolgreich Ihr Ziel in einer Verhandlung, wie beispielsweise Ihre Gehaltsvorstellung, oder in einer Besprechung durchsetzen können.</p> <p>Darüber hinaus erhalten Sie Tipps und Tricks für die Verhandlungsführung, so dass Sie zum Beispiel durch Visualisierungstechniken Ihre Selbstsicherheit stärken können.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Profilarbeit: Herausarbeiten Ihrer persönlichen Stärken und Schwächen• Verhandlungsvorbereitung: Hard- und Softfacts herausarbeiten• Verhandlungstechniken
METHODIK	Gruppenarbeiten, Videoanalyse.
ZIELE	Selbstsichere Verhandlung aus den eigenen Stärken heraus.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 23. Juni 2017 14.00 - 18.30 Uhr Samstag, 24. Juni 2017 09.00 - 16.30 Uhr Sonntag, 25. Juni 2017 09.00 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KM06 | Deutsche Gebärdensprache 1

ANNETTE BACH | FREIE DOZENTIN

INHALT Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist eine Muttersprache der Gehörlosen mit eigenständiger Grammatik. Im Kurs wird von Anfang an ohne TON unterrichtet. Zu Beginn des Kurses wird mit Hilfe eines Gebärdendolmetschers über das Thema Gehörlose und ihre Kultur referiert.

Themen des Kurses sind:

- Einführung in die Gehörlosenkultur
- Fingeralphabet
- Mimik und Gestik
- Raumbeschreibungen
- Zahlen
- Zeitangaben
- Fragesätze
- Negation
- Einfache Konversation.

LITERATUR Ein Reader kann von der Dozentin für 15 Euro erworben oder vom Career Service ausgeliehen werden.

VORAUSS. Keine

LEISTUNG Aktive Mitarbeit. Abschlussklausur.

TERMINE

Donnerstag, 6. April 2017	09.00 - 16.15 Uhr
Freitag, 7. April 2017	09.00 - 16.15 Uhr
Samstag, 8. April 2017	09.00 - 16.15 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 14

ANMELDUNG Online über Campus.

HINWEIS Im Anschluss an diesen Kurs ist es möglich einen Aufbaukurs zu besuchen:

3KM07 Deutsche Gebärdensprache 2

TERMINE

Montag, 31. Juli 2017	09.00 - 16.15 Uhr
Dienstag, 1. August 2017	09.00 - 16.15 Uhr
Mittwoch, 2. August 2017	09.00 - 16.15 Uhr
Donnerstag, 3. August 2017	09.00 - 16.15 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 14

ANMELDUNG Online über Campus.

3TA01 | Professionelles Verhaltens- und Teamtraining

AXEL GERMEK | GELASSEN FÜHREN, KOMMUNIZIEREN, SEIN

INHALT	<p>Das Potential in Deutschland sitzt zwischen den beiden Ohren. Sich aber alleine über sein Fachwissen oder eine bestimmte Position zu definieren, reicht heute bei weitem nicht mehr aus. Soziale Schlüsselqualifikationen, die im Regelstudium vernachlässigt werden, haben sich in beruflichen Bewerbungsverfahren zu einem ausschlaggebenden Entscheidungsmerkmal gemausert und nehmen bei Personalverantwortlichen einen entscheidenden Stellenwert ein: Dies sind zum einen der Wille und zum anderen die Fähigkeit, mit dem Anderen vernünftig umzugehen sowie im Team angemessen und professionell zu interagieren.</p> <p>Das hier angebotene Seminar verbindet das professionelle Verhaltenstraining nach der DISG-Methode (1.Tag) mit einem erlebnisbasierten Teamtraining nach Inner Game (2.Tag).</p>
THEMEN	<p>Welcher Verhaltenstyp bin ich selbst? (Original DISG®-Test im Begleitbuch)</p> <p>Wie erkenne ich den Typ des Anderen/der Anderen?</p> <p>Wie komme ich zu Strategien für den Umgang mit ihm/ihr?</p> <p>Welche Teamrollen gibt es?</p> <p>Wie interagieren diese Rollen?</p> <p>Welche Teamrolle übernehme ich bevorzugt?</p> <p>Welche Mechanismen fördern das Team, welche bremsen es?</p> <p>Worauf achte ich in Zukunft, wenn ich in Teams arbeite?</p>
ZIELE	<p>Ich bin mir in der Einschätzung des Anderen/der Anderen sowie im Umgang mit ihm/ihr sicherer geworden und verlasse dieses Seminar mit einem deutlichen Impuls dazu.</p>
MATERIAL	<p>Sie benötigen obligatorisch ein Begleitbuch, das Sie vor Ort beim Dozenten erwerben (25.- €). Die Unterlagen downloaden Sie als pdf-file. Nach dem Seminar erhalten Sie ein Fotoprotokoll, das die Inhalte zusammenfasst.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an allen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Montag, 31. Juli 2017 09.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 1. August 2017 09.00 - 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

3TA02 | Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship

JANIK EGGLER | JET – JANIKEGGLERTRAINING: COACHING, TEAMENTWICKLUNG, DIAGNOSTIK

INHALT	<p>„Das Fliegen stellt den Menschen allen alten Welträtseln gegenüber und wird so für ihn zum Werkzeug der Erkenntnis und der Selbsterkenntnis.“ (Antoine de Saint-Exupéry.)</p> <p>Die Welt mit anderen Augen sehen. Die Teilnehmer/innen verbringen einen Tag Outdoor auf dem Segelflugplatz. Sie organisieren eigenständig den Tagesablauf (Verpflegung, Flugbetrieb). Beim Mitfliegen im Segelflugzeug erleben sie die Welt aus der Vogelperspektive. Dabei ermöglicht der Loslösungseffekt und Perspektivenwechsel des Fliegens einen veränderten Blick auf die eigenen anstehenden Themen und Sichtweisen. Raus aus der Box. Die Teilnehmer/innen befinden sich auf dem begeisternden, für sie aber unbekanntem Feld <i>Flugplatz–Segelfliegen</i> sofort außerhalb ihrer Komfortzone und bekommen dadurch direkt Stärken und Begrenzungen ihrer Persönlichkeit gespiegelt. Lernen und Erkenntnis wird möglich. Durch das Erleben im Team findet zusätzlich eine Konfrontation mit dem Spannungsfeld individuelle Bedürfnisse – Bedürfnisse der Gruppe und dem Thema Führung statt. Der in uns Menschen Sehnsüchte und Ängste gleichermaßen weckende Menschheitstraum „Fliegen“ berührt emotional tief und sorgt für die Langzeitverankerung des Erlebten.</p> <p>Die Erfahrungen und Erlebnisse des ersten Tages sowie deren Bedeutung für die Teilnehmer/innen und die Themen Führung – Teamdynamik werden am Folgetag in Gruppen- und Sololereinheiten ausführlich reflektiert, bewertet und spürbar gemacht.</p>				
THEMEN	<p>Erkenntnis der eigenen Persönlichkeit und Potentiale</p> <ul style="list-style-type: none">• Entdecken von innerer Inspiration und zukünftigen persönlichen Zielen• Input zu nachhaltiger Kooperation sowie zukunftsfähiger Leadership- und Teamentwicklung				
HINWEIS	<p>Die Seminarteilnehmer/innen sollten eine normale körperliche Fitness aufweisen und für die Übernachtung am Segelflugplatz Campingausrüstung mitbringen. Für die An- und Abfahrt werden (in Eigenregie) Fahrgemeinschaften gebildet. Diese können schon am Vorabend des ersten Seminartages erfolgen, vor Ort besteht die Möglichkeit gemeinsam zu kochen, jedoch sollten sich die Seminarteilnehmer/innen zuvor diesbezüglich abstimmen.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar ist ein Unkostenbeitrag von 35 Euro im Büro des Career Service (Wilhelmstr. 9, Raum 21) zu entrichten. Der Teilnahmeplatz wird erst nach Eingang des Beitrages verbindlich zugesprochen. Dieses Geld erhält der Segelflug-Verein des Dozenten für die Nutzung des Flugplatzes und der Gerätschaften als kleine Spende.</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 31. Juli 2017</td><td>10.00 - 20.30 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 1. August 2017</td><td>08.30 - 17.30 Uhr</td></tr></table>	Montag, 31. Juli 2017	10.00 - 20.30 Uhr	Dienstag, 1. August 2017	08.30 - 17.30 Uhr
Montag, 31. Juli 2017	10.00 - 20.30 Uhr				
Dienstag, 1. August 2017	08.30 - 17.30 Uhr				
ORT	Segelflugplatz Landsberg Geratshof (Voralpenland)				
ECTS-PUNKTE	2				
TN MAX.	10				
ANMELDUNG	Online über Campus.				

3TA03 | Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming

GUNTER NEUBAUER | SOWIT – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die allgegenwärtig ist und große Bedeutung für die Gesellschaftsordnung hat. Geschlechterverhältnisse zeigen sich nicht zuletzt im Alltag in den konkreten personalen Interaktionen und in institutionellen Strukturen. Dies zu erkennen und kritisch zu bewerten ist ein Kernelement jeder genderkompetenten Professionalität. Gleichberechtigung und Gleichstellung sind dabei Zielgrößen, die auch rechtlich verankert sind. Genderaspekte stehen außerdem in einem Zusammenhang etwa mit Teamerfolg und Arbeitszufriedenheit.</p> <p>Der Begriff „Gender“ – die soziale und psychologische Seite des Geschlechts – ist für viele noch immer ein Reizwort, mancherorts auch eher unbekannt. Während er in den Sozialwissenschaften oder in der Sozialen Arbeit eingeführt ist und mit Konzepten wie Diversity und Intersektionalität verschränkt wird, stehen viele andere Fachgebiete noch am Anfang einer Auseinandersetzung mit diesem Begriff. In der Praxis dagegen verlangen manche Unternehmen von ihren Fachkräften Gleichstellungskompetenz und führen diese als verpflichtendes Kriterium bei Personalbeurteilung und Führungskräfteauswahl ein. Gender Mainstreaming – die durchgängige Berücksichtigung von Geschlechteraspekten als Strategie, Leitprinzip und Qualitätsprozess – beschreibt den Weg der Umsetzung. Fach- und Führungskräfte sensibilisieren sich dazu im Gender-Training.</p> <p>Genderkompetenz ist dann die Fähigkeit, Genderaspekte und geschlechterbezogene Zuschreibungen im eigenen Erfahrungs- und Aufgabenfeld zu erkennen sowie gleichstellungsorientiert zu handeln. Im Kurs werden die Konzepte Genderkompetenz und Gender Mainstreaming praxisorientiert vorgestellt und diskutiert, mit aktivierenden Methoden erfahrbar gemacht sowie in Übungen aus dem Bereich des Gender-Training vertieft. Dabei können eigene Erfahrungen reflektiert werden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Genderkompetenz als berufliche Schlüsselqualifikation und Bestandteil moderner Team-, Personal- und Organisationsentwicklung• Genderkompetenz im Verhältnis zu den Schlüsselqualifikationen personale Kompetenz, Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz• Gender Mainstreaming und Gender-Training als Umsetzungs-Tools
METHODIK	Kurzinputs, Gruppenarbeit, aktivierende Methoden und Übungen.
ZIELE	Kennenlernen der Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten in der beruflichen Praxis, Identifizierung von Genderaspekten im eigenen Fachgebiet, persönliche Sensibilisierung.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Praxisreflexion.
TERMINE	Donnerstag, 6. April 2017 09.30 - 17.30 Uhr Freitag, 7. April 2017 09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

3VF01 | Professionelle Verhandlungsführung

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für Verhandlungssituationen. Setzen Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihre fachliche Kompetenz für Ihren Verhandlungserfolg ein. Entwickeln Sie einen wertschätzenden Verhandlungsstil, der eine partnerorientierte Gesprächsführung mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern im Studium, bei Praktika, bei Vorstellungsgesprächen oder bei ersten Gehaltsverhandlungen ermöglicht. Wenn Sie die eigenen Ziele in Verhandlungen geschickt formulieren und unterschiedliche Interessen von Gesprächspartnern in Verhandlungen gezielt steuern, werden Sie Ihre Verhandlungen erfolgreich abschließen.
THEMEN	Methodische und zielgerichtete Vorbereitung einer Verhandlung, Eine Verhandlung adressatenorientiert gestalten, Erwartungshaltung von unterschiedlichen Partner/innen gekonnt einschätzen, Die richtigen Fragen stellen, Umgang mit berechtigten und unberechtigten Forderungen, Unfairen Taktiken professionell begegnen, Verhandlungen gekonnt abschließen, Verhandlungsführung und Konfliktmanagement, Konflikte erkennen und geschickt deeskalieren.
ZIELE	In Verhandlungen überzeugend auftreten, Verhandlungsführung aktiv gestalten, Durchsetzungsstärke durch geschickte Verhandlungsführung gewinnen, In schwierigen Verhandlungen erfolgreich bleiben, Neue Sichtweisen bei Verhandlungspartner/innen eröffnen.
METHODIK	Sie trainieren praxisnah Verhandlungssituationen aus Ihrem studentischen und beruflichen Alltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Durchführung schwieriger Gespräche und Verhandlungen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Montag, 31. Juli 2017 10.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 1. August 2017 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3VF02 | Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)

WIEBKE LAHG | LAHG GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT



Teambesprechungen nehmen in der modernen Arbeitswelt einen immer größeren Raum ein. In ihnen spiegelt sich die Zusammenarbeit der Mitarbeiter/innen wider; sie werden als wichtiges Managementinstrument und Kommunikationsmittel angesehen. Führung wird hier durch Kommunikation umgesetzt, wobei gerade im Bereich der Teamführung die kommunikativen Anforderungen an eine Führungsperson besonders umfangreich sind; so gilt es zum Beispiel in Besprechungssituationen mehrere Personen gleichzeitig zu motivieren, zu moderieren oder auch auf ein bestimmtes Ziel hin zu lenken. In diesem Seminar sollen betriebswirtschaftliche mit soziologischen und kommunikationswissenschaftlichen Erkenntnissen am Beispiel der Besprechung eines Projektteams miteinander verbunden werden. An der Schnittstelle von Personalführung, Soziologie der Gruppe und Gesprächsführung stehen die (Gesprächs-)Führungsaufgaben der Projektleitung im Vordergrund.

ZIELE

Im Laufe dieses eLearning-Seminars setzen sich die Studierenden mit einzelnen Modellen und Theorien der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen auseinander, vollziehen deren Blickwinkel auf eine Besprechungssituation nach und leiten Handlungskonsequenzen ab. Auch praktische Elemente zu den Bereichen Führung oder Kommunikation sind dabei Bestandteil der Veranstaltung.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme: Beschäftigung mit der Literatur und rechtzeitige Bearbeitung der verschiedenen Online-Aufgaben
Prüfung: Hausarbeit (6 Seiten), die inhaltlich eine starke Anbindung an die bearbeiteten Seminarinhalte hat

TERMINE

Vorbereitung (Teilnahmepflicht):
Freitag, 28. April 2017, 14.00 – 15.30 Uhr in einem virtuellen Seminarraum
Die Vorbereitung führt in die Methode des eLearnings ein und gibt Informationen über den technischen und inhaltlichen Ablauf des Seminars. Deshalb besteht unbedingt Teilnahmepflicht. Nähere Informationen zur Organisation der Vorbereitung erhalten Sie nach der Anmeldung.

ORT

Diese Veranstaltung ist ein reiner eLearning-Kurs. Sie können überall arbeiten, wo Sie auf das Internet zugreifen können.

ECTS-PUNKTE

4 (120 UE workload)

TN MAX.

30

ANMELDUNG

Online über Campus

LITERATUR

Alle notwendigen Arbeitsmaterialien sowie weitere Informationen werden auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Business & Management** anrechenbar.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Fachübergreifende Inhalte:

Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

1EK Ethik

1GE Gesellschaft

1IK Interkulturalität

1JU Jura

1SE Studentisches Engagement

1SO Studium Oecologicum

1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse

1SOT Studium Oecologicum Themenkurse

1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation

1WI Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA Allgemeine Arbeitstechniken

2PR Prüfungen

2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL Konflikte lösen

3KM Kommunikation, Moderation

3TA Teamarbeit

3VF Verhandeln, führen

4

Kreativität

4KT Kreativität

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder

5OB Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

4KT01 | Grundlagen grafischer Gestaltung

DIPL. ING.. KATRIN SCHILDMANN

INHALT	<p>Konzeption und Erstellung von Printmedien.</p> <p>Wir starten ganz einfach mit Gedanken zu den Inhalten: Wen wollen wir mit unserer Information ansprechen, welche Botschaft soll vermittelt werden? Wenn die Idee einmal ausbleibt, hilft uns die Anwendung des visuellen Handwerkzeugs der Grafik und das Wissen ihrer Wirkung beim Betrachter – alles, was man braucht, um seiner Aussage Ausdruck zu verleihen. Wir probieren und entwickeln mit kleinen Übungen und Brainstorming.</p> <p>Mit Hilfe von Adobe Indesign und Photoshop wird unser Layout-Entwurf dann umgesetzt: Wir besprechen das Anlegen bzw. Einrichten eines Dokuments und schauen uns an, wie Arbeitsabläufe zusammengefasst werden können. Wie werden Texte bearbeitet und Bilder eingefügt, was muss beim digitalen Bild beachtet werden? Wir schauen uns die wichtigsten Methoden der Bildkorrektur an und machen einen Exkurs in das Urheberrecht. Im Rahmen der Druckvorstufe hält Indesign dann einige praktische Hilfsmittel zur Prüfung bereit, die, mit Vorgaben der Druckereien ergänzt, uns eine professionelle Druckvorlage erstellen lassen.</p>
THEMEN	<p>Strategie zu Konzeption und Entwurf, Übungen und Beispiele Grundlagen der visuellen Gestaltung, Wahrnehmungspsychologie Grundlagen Layouterstellung mit Adobe Indesign Grundlagen Bildvorbereitung mit Adobe Photoshop Urheberrecht und Quellennachweis Druckvorlagenherstellung, Absprache mit Druckereien</p>
MATERIAL	<p>Bitte mitbringen: ca. fünf dicke und dünne Filzstifte oder einen Textmarker, ca. 10 Blatt weißes Papier für Übungen.</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation</p>
TERMINE	<p>Dienstag, 6. Juni 2017, 09.00 - 17.00 Uhr Mittwoch, 7. Juni 2017, 09.00 - 17.00 Uhr Donnerstag, 8. Juni 2017, 09.00 - 17.00 Uhr Freitag, 9. Juni 2017, 09.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>ZDV, Eingang Wächterstr. 76, 2. OG., Raum K3.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>24</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Nicht für Informatiker. Bitte besuchen Sie die umfangreiche Vorlesung "Gestaltung digitaler Medien".</p>

4KT02 | Grundlagen grafischer Gestaltung

SARA MOGHIMI | MEDIENWISSENSCHAFT

INHALT	Professionelle Drucksachen konzipieren und gestalten. Auch bei Texten zählen nicht nur die inneren Werte. Denn schön gestaltet sieht es nicht nur besser aus, sondern liest sich meist auch leichter. Mit Adobe InDesign als Arbeitspferd geht es durch das weite Feld der Gestaltung mit Schrift und Bild. Wir entwerfen Broschüren, Pressemitteilungen, Präsentationen, Handzettel und Visitenkarten. Die Inhalte sind sehr praxisnah und vermitteln die konzeptionellen und technischen Grundlagen der Druckvorlagenherstellung für den professionellen Druck. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, in kleinen Verlagen und Unternehmen müssen heute zahlreiche Gestaltungsaufgaben in-House bewerkstelligt werden. Das Seminar vermittelt daher den kompletten Herstellungs-Workflow: begonnen mit der konzeptionellen Idee bis hin zur Erstellung sauberer Druckdaten und der Zusammenarbeit mit Druckereien.
THEMEN	Gestalterische Grundlagen, Konzeption von Plakaten, Broschüren, Handzetteln, Geschäftsdrucksachen (gestalterisch und redaktionell), Analyse aktueller Printmedien, Gestaltung mit Adobe InDesign, Grundlagen der Bild-Aufbereitung mit Adobe Photoshop, Professionelle Datenaufbereitung für Druckereien, Print-Media-Projektmanagement.
MATERIAL	Kalligrafiestift (bzw. anderer Stift mit schräg geschnittener Spitze, z.B. Textmarker), ca. 10 Blatt Schmierpapier.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation.
TERMINE	Samstag, 1. April 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 2. April 2017 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 8. April 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 9. April 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	PC-Pool Medieninformatik, Raum C214, Sand 14, Informatik (Linie 2, Sand/Drosselweg)
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	<i>Nicht für Informatiker.</i> Bitte besuchen Sie die umfangreiche Vorlesung "Gestaltung digitaler Medien".

4KT03 | IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER

INHALT

In einer improvisierten Spielform lässt sich über alles reden, lässt sich alles darstellen, lässt sich jedes Thema lustvoll aufarbeiten. Tabus gibt es nicht. Zum Nachdenken ist keine Zeit. Vorausdenken ist unmöglich, weil man blitzschnell auf die Ideen seiner Mitspieler/innen einsteigen muss, ständig überrascht und mit immer neuen unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Schnelle Entscheidungen sind zu treffen. Bei IMPRO kann man seine eigenen Grenzen austesten, sich Fehler erlauben; ja man muss sogar Fehler machen, um daraus lernen zu können. Durch sofortige Auswertung, Aufarbeitung und Kritik der improvisierten Szenen wird eine Vertrauenskultur aufgebaut. IMPRO trägt dazu bei, Konkurrenzängste abzubauen, denn ohne konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitspieler/innen wird keine einzige Szene gelingen, keine einzige Aufgabe gelöst werden. Sich zuhören (das klingt banal, ist es aber nicht!) und die Angebote seiner Mitspieler/innen zu akzeptieren und weiterzuführen (man ahnt gar nicht, wie viele verschiedene Möglichkeiten des täglichen Blockierens es gibt!) sind die Basisbegriffe dieser Improvisationsmethode. Status spielen ist ein weiterer, wichtiger Grundbegriff. Beim Improvisieren ist man ständig auf das positive Mitwirken seiner Mitspieler/innen angewiesen, denn eine Idee entwickelt sich ausschließlich im Zusammenspiel mit anderen, im Team. Im emotionalen Bereich erlebt man neue Erfahrungen mit seinen Mitspieler/innen. Gleichzeitig hinterfragt man eigene Verhaltensmuster. Natürlich erfordert Improvisieren eine gewisse Portion Mut, sich an die brachliegende eigene Phantasie heranzuwagen und diese kreativ nutzen zu lernen. IMPRO ist bestimmt die aufregendste und zugleich spannendste, mit Sicherheit aber die lust- und spaßvollste Variante von Kommunikationstraining!

Was wir bewirken und initiieren können:

Energie für produktives Denken und Handeln freisetzen,
Neugier für Entwicklung und Veränderung wecken,
Handlungsmöglichkeiten spielerisch erfahrbar machen,
Austausch und Auseinandersetzung unter- und miteinander fördern,
Kreative und erheiternde Erlebnisse und Erkenntnisse vermitteln.

TERMINE

(OPTIONAL)

Kurs 4KT03A:

Dienstags, 25.04.2017 bis 11.07.2017, 18.00 - 20.00 Uhr, semesterbegleitend
Kompakttag: Samstag, 29.04.2017, 10.00 - 17.00 Uhr
Werkschau: 04.07.2017, 20.00 Uhr im LTT/Werkstatt

Kurs 4KT03B:

Dienstags, 25.04.2017 bis 11.07.2017, 20.00 - 22.00 Uhr, semesterbegleitend
Kompakttag: Samstag, 06.05.2017, 10.00 - 17.00 Uhr
Werkschau: 04.07.2017, 20.00 Uhr im LTT/Werkstatt

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

4KT04 | IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER UND PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT Wir machen uns selten klar, wie sehr jede Kommunikation, ob im wahren Leben oder auf der Bühne, vom Status der Beteiligten abhängt. Nicht nur in der Formulierung, auch im Ton, Unterton und der Körperhaltung äußert sich der Status der Protagonist/innen. Der Theatermacher und Erfinder von Theatersport, Keith Johnstone, hat dies bei seinen Überlegungen zum Improvisationstheater detailliert herausgearbeitet.

Ausgehend von einer Theatersport-Aufführung des Tübinger Harlekin Theaters unter der Leitung von Volker Quandt am Tübinger LTT werden wir die angebotenen Szenen als Ausgangspunkt nehmen für einige Szenen, in denen Statusfragen im Vordergrund stehen. Schreibend wie spielend werden wir Status „erfahren“.

Zur Vorbereitung empfohlen: Warten auf Godot, Dialoge der Marx-Brothers, alle Filme von Woody Allen.

LEISTUNG Aktive Teilnahme an allen Übungen.

TERMINE Seminartage:

Freitag, 23. Juni 2017	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 24. Juni 2017	10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 25. Juni 2017	10.00 - 16.00 Uhr

Sonntag, 25. Juni 2017 18 Uhr Theatersport am Landestheater Tübingen (LTT),
Pflichttermin! Eberhardstr. 6, (Eintritt ca. 6€)

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Online über Campus.

4KT05 | Regie führen im Theater

DANIEL MICHALOS | SCHAUSPIELER/REGISSEUR IM BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Regie zu führen bedeutet prinzipiell nichts anderes als Menschen zu führen. Dieser Kurs soll in erster Linie ein Gefühl dafür vermitteln, wie das Regieführen, ob im Rahmen des Theaters oder auch vor der Kamera, funktioniert. Dabei geht es zum einen darum, ein Konzept für eine zu spielende Szene auszuarbeiten inklusive Gedanken zu Bühnenbild, Kostümen und Beleuchtung - zum anderen um das Anleiten der Schauspieler im Kontext des eigenen Konzeptes. Wir stellen uns also (unter anderem) folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">- "Warum spielen meine Schauspieler nicht das, worum ich sie bitte?"- "Welche Fragen muss ich meinen Schauspielern beantworten können?"- "Wie bringe ich meine Vorstellungen UND die Vorstellungen meiner Schauspieler zu einem homogenen Konzept zusammen" <p>Darüber hinaus werden im Kurs einige Phänomene im Zusammenhang des Regieführens (Regietheater, Werktreue, Realitätstreue, Autorenintention, etc...) angesprochen und die entsprechenden "heiligen Kühe" geschlachtet.</p> <p>Die praktischen Übungen zu diesem Kurs finden in Kooperation mit den Kursen „Schauspiel im Theater“ (Manuele Pilloni), "Licht im Theater" (Oliver Schröder) und „Make-Up auf der Bühne und vor der Kamera“ (Elif Celikoglu) statt.</p>
ZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sollen lernen, sich auf die verschiedenen Schwierigkeiten beim Regieführen einzulassen. Die dabei angewandten und gelernten Techniken lassen sich letztendlich in vielerlei Lebensbereichen, wie zum Beispiel in der Personalführung, anwenden.</p>
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Unterrichtssprache: Deutsch (es sei denn die Gruppe bevorzugt Englisch)• eine gesunde Portion geistige Flexibilität
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Teilnahme über die gesamte Zeit• Erarbeitung eines Regiekonzeptes für eine kurze Szene• Analyse der eigenen und fremder Regiearbeiten
TERMINE	<p>Freitag, 31. März 2017 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 1. April 2017 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 2. April 2017 09.00 - 19.00 Uhr</p>
ORT	<p>Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>5</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

4KT06 | Licht im Theater

DR. OLIVER SCHRÖDER | BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Theater ist ein gemeinschaftliches Bemühen verschiedener künstlerischer Disziplinen. In diesem Seminar wird eine dieser Disziplinen vorgestellt, die auf besondere Weise den ‚Look‘ einer Theaterproduktion prägen kann – das Lichtdesign. In einer Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen im Brechtbau-theater erhalten die Seminarteilnehmer/innen eine gründliche Einführung in die für das Theater wichtigen Aspekte von Licht und Farbe.</p> <p>Die praktischen Übungen finden u.a. in Kooperation mit dem Kurs „Schauspielen im Theater – praktischer Kurs“ (Leitung: Manuele Pilloni) statt.</p>
THEMEN	<p>Aufgaben und Ziele der Beleuchtung im Theater,</p> <p>Theatertypen und ihr Aufbau,</p> <p>Licht und Farbe (Farbwahrnehmung, Farbtheorien, Auswirkung von Farben),</p> <p>Grundlagen der Optik,</p> <p>Licht und Lampen (Scheinwerfertypen und ihr Einsatz, gerichtetes Licht),</p> <p>Lichtsteuerung am Beispiel des Lulasystems,</p> <p>Praktische Beispiele anhand des Brechtbautheaters,</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Kurs „Schauspielen für Theater – praktischer Kurs“: komplettes Lichtdesign für die in diesem Kurs verwendeten Kurzstücke und gemeinsame Aufführung mit den Schauspieler/innen dieses Kurses.</p>
LITERATUR	<p>Francis Reid „The stage lighting handbook“, Max Keller „Faszination Licht“.</p>
VORAUSS.	<p>Keine (außer Interesse am Theater).</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 31. März 2017 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 1. April 2017 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 2. April 2017 09.00 - 19.00 Uhr</p>
ORT	<p>Treffpunkt vor dem Brechtbautheater, Wilhelmstrasse 50.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>6</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

4KT07 | Schauspielen im Theater – praktischer Kurs

MANUELE PILLONI | COMEDIAN UND SCHAUSPIELER/REGISSEUR IM BRECHTBAUTHEATER

INHALT	<p>In diesem Kurs soll nach einem kurzen theoretischen Überblick und anhand von praktischen Übungen ein Grundlagenwissen an Möglichkeiten zum Schauspiel vermittelt werden. Anhand des erworbenen Wissens soll im weiteren Verlauf des Workshops die Erarbeitung einer kompletten Szene (oder eines kurzen Stücks), zusammen mit den Teilnehmer/innen der Kurse „Licht im Theater“, „Regie im Theater“ und „Make up im Theater“ erfolgen.</p> <p>Das bedeutet, dass wir an den ersten beiden Tagen zunächst mit kleineren Übungen grundsätzliche Techniken des Schauspiels vermitteln und anschließend anhand von kleineren Szenenabschnitten gezielt darauf hinarbeiten, innerhalb einer abgeschlossenen Einheit eine Dramaturgie und eine charakterliche Darstellung zu formen. Am letzten Tag werden wir zusammen mit den Teilnehmer/innen der anderen Kurse ein kurzes Stück erarbeiten und dieses am Ende des Workshops den restlichen Teilnehmer/innen vorstellen.</p>
THEMEN	<p>Tag 1: Übersicht über Theater und Schauspiel, Atmung und Stimme, Bewegung im Raum und Raumwahrnehmung,</p> <p>Tag 2: Charakteraufbau, Szenisches Verständnis, Arbeiten am Text,</p> <p>Tag 3: Einstudieren eines Kurzstückes.</p>
METHODIK	<p>Der Kurs besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen (Körper, Atmung, Bewegung), welche regelmäßig in der Runde besprochen werden. Feedback wird dabei auch stark von den anderen Kursteilnehmer/innen eingefordert mit dem Ziel, die Wahrnehmung der Teilnehmer/innen für das Thema Darstellung und Wirkung zu schärfen.</p>
LERNZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sind am Ende des Kurses dazu in der Lage, eine Rolle im Kontext eines Theaterstückes zu analysieren, zu interpretieren und Möglichkeiten der Darstellung auszuprobieren. Ferner lernen die Teilnehmer/innen Übungen und Techniken um Körperspannung, Atmung und Motorik in Bezug auf eine Theaterproduktion effektiv einzusetzen.</p> <p>Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer/innen in kleineren Gruppen am letzten Tag ein kurzes Theaterstück aufführen. Die Inszenierungen werden in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer/innen der Workshops „Licht im Theater“, „Regie im Theater“ und „Maske im Theater“ erarbeitet.</p>
MATERIAL	<p>Bequeme und lockere Kleidung, leichte Schuhe, ausreichend Getränke.</p>
VORAUSS.	<p>Ein Mindestmaß an geistiger Flexibilität und die Bereitschaft, neue Dinge zu lernen.</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme am Kurs. Präsentation eines kurzen Stückes am Ende des Workshops.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 31. März 2017 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 1. April 2017 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 2. April 2017 09.00 - 19.00 Uhr</p>
ORT	<p>Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

4KT08 | Make-up auf der Bühne und vor der Kamera

ELIF CELIKOGLU | FREIE DOZENTIN

INHALT Schauspielere/innen im rechten Licht erscheinen zu lassen, ist nicht nur eine Sache von richtiger Ausleuchtung. Das richtige Make-up spielt dabei eine wichtige Rolle. Es kann den Charakter einer Rolle unterstreichen und die Mimik der Schauspieler/in unterstützen.

In diesem Kurs geht es vor allem darum, das einfache Bühnen-Make-up einzuüben und mit einfachen Mitteln charakterliche Ausprägungen zu betonen und Schauspieler/innen älter aussehen zu lassen als sie sind. Dabei werden auch die Unterschiede des Schminkens für Filmaufnahmen und Photographien hervorgehoben und ausprobiert. Außerdem machen wir einen Exkurs zum Spezial-Make-up: Wie kann man Masken, Verletzungen und Wunden schminken oder Effekte für die Kamera erzielen?

Der Kurs findet in Zusammenarbeit statt mit den Seminaren:
„Schauspielen im Theater – praktischer Kurs“ (Leitung: Manuele Pilloni),
„Licht im Theater“ (Leitung: Oliver Schröder),
„Regie führen“ (Leitung: Daniel Michalos).

MATERIAL Bequeme Kleidung.

LEISTUNG Aktive Mitarbeit; Maske bei der Schlusssaufführung.

TERMINE

Freitag, 31. März 2017	18.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 1. April 2017	09.00 - 19.00 Uhr
Sonntag, 2. April 2017	09.00 - 19.00 Uhr

ORT Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 6

ANMELDUNG Online über Campus.

4KT09 | Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater

DR. KERSTIN REICHEL | FREIE REGISSEURIN & DOZENTIN

INHALT	Theater spielen bedeutet nicht nur Auswendiglernen von Text, sondern vielmehr Einsatz von Körper, Stimme und der eigenen Kreativität als Ausdrucksmöglichkeit. Theater ist die Auseinandersetzung mit der eigenen und Fremd-Wahrnehmung von Raum und Bewegung. Viele der im Theater erlernten und angewendeten Techniken sind im alltäglichen Leben (u.a. Referate und Bewerbungsgespräche) praktisch anwendbar. Basierend auf Grundübungen sollen im Laufe des Seminars Spielszenen erarbeitet, einstudiert und am Ende gezeigt werden.
THEMEN	Körperliche Präsenz, Bewegung und Raumgefühl, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Atmung und Stimme, Ausdruck in Bewegung und Mimik, Improvisation und Spielszenen, Entwerfen und Aufbau von Charakteren.
MATERIAL	Bequeme Kleidung (Jogginghose oder ähnliches), dicke Socken und ausreichend Wasser und Nahrung.
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Bearbeitung von Texten / Szenen Präsentation einer eigenständig erarbeiteten Szene.
TERMINE	Freitag, 21. Juli 2017 15.00 - 20.00 Uhr Samstag, 22. Juli 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 23. Juli 2017 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT10 | English Theatre Workshop

DR. PHIL. STEFANIE GIEBERT | HOCHSCHULE REUTLINGEN

INHALT	Einführung in Grundlagen des Schauspiels: z.B. Körper, Stimme, Raum, Emotionen, Status. Erarbeitung kurzer Szenen. Arbeitssprache: Englisch. This workshop offers a first glimpse of what “acting” is. On the one hand, we are going to use exercises, games and improvisations to explore the basics of acting. On the other hand, we are going to work on scene excerpts or monologues from some more or less well-known plays. We do this in small scene-teams and you are going to 1) be an actor in a scene/monologue and 2) help directing another scene/monologue. Creating your scenes from improvisation and developing them throughout the workshop can also be part of the programme. As the whole workshop is in English, you have a great opportunity to actively practice your English. Please wear comfortable clothing and shoes to the workshop. Note: your teacher will contact you via email approx. 1 week before the workshop with more information, so please check your emails before the workshop.	
THEMEN	Body language, Awareness (self and other), Voice and articulation, Using space, Expressing status, Expressing emotions, Improvising short scenes, Character work, Working with a script.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Bereitschaft, sich vor dem Seminar in eine Szene/ Monolog einzuarbeiten.	
TERMINE	Freitag, 28. Juli 2017	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 29. Juli 2017	10.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 30. Juli 2017	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

4KT11 | Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt

PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT	<p>Menschen hören viel lieber bei Geschichten zu als bei abstrakten Vorträgen, die oft genug gespickt sind mit Zahlen, nüchternen Daten und angehäuftem Fachwissen. Eine der ältesten Lernmethoden funktioniert über das Erzählen von Geschichten, in denen sich die Zuhörer/innen wiederfinden wie in einem gemeinsamen Raum, der emotionales Wohlbefinden auslöst und die Neugierde weckt.</p> <p>Lehrer/in, Vorgesetzte/r, Wissenschaftler/in: Sie (und alle anderen auch) müssen tagtäglich kommunizieren, Wissen weitergeben, Normen und Werte vermitteln, Problembewältigung und soziale Kompetenz einüben. Auch in einer Geschichte können komplexe Sachverhalte verständlich vermittelt werden. Inzwischen ist diese, vielleicht älteste Methode menschlicher Kommunikation vor allem in den USA und in Frankreich wiederentdeckt worden. Das so genannte Storytelling wird mit großem Erfolg in Unternehmen, in der Bildung, im Wissensmanagement und auch als Methode zur Problemlösung eingesetzt.</p> <p>Zum Geschichtenerzähler muss man nun nicht geboren sein, Geschichten erzählen kann man lernen. Dabei helfen selbstverständlich die Erfahrungen der „geborenen“ Geschichtenerzähler/innen, deren Methoden wir kennen lernen und üben werden.</p>
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Verfassen kurzer Texte und kontinuierliche Mitarbeit.
TERMINE	Beginn: Donnerstag, 27. April 2017 semesterbegleitend, donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT12 | Movement, Space and Theater

PILAR ANDREA QUIROZ | ACTOR AND DIRECTOR

INHALT	<p>This is an acting workshop that focuses on movement and posture, what these communicate about a character, and how to use these to create different impressions on people. We will look at different tempos and rhythms of movement, how different body parts contribute to posture, and how the distribution of actors on the stage affects a performance.</p> <p>The course will be taught in English but any language may be spoken on stage. The emphasis is on movement, not speaking.</p>						
THEMEN	<p>Movement, space, characters, posture, theatre, acting, improvisation.</p>						
METHODIK	<p>During the course you will participate in movement exercises that will start making you aware of how you 'hold yourself' in everyday life. You will then get a chance to playfully experiment with different ways of standing and moving in a number of improvisation exercises with your fellow students. Finally, you will work in small groups to create a set piece based on what you've learned, which will be performed for the other members of the class.</p>						
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">- To understand how to move in the space.- To learn techniques to create characters.- To devise a short piece.						
MATERIAL	<p>Comfortable clothes and shoes</p>						
LEISTUNG	<p>Active participation. Improvisation with classmates. Small piece at the end of the workshop.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 19. Mai 2017</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 20. Mai 2017</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 21. Mai 2017</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 19. Mai 2017	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 20. Mai 2017	10.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 21. Mai 2017	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 19. Mai 2017	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 20. Mai 2017	10.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 21. Mai 2017	10.00 - 18.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

4KT13 | Malen mit Licht: Das fotografische Bild in Serie

BENJAMIN KUMMER | BERLIN

INHALT	<p>Sie sind allgegenwärtig: Wir erschaffen Bilder und posten sie auf Instagram oder Facebook, <i>lesen</i> und interpretieren die Fotografien, die uns täglich über die Nachrichtenkanäle zugespielt werden und gleichen sie ab mit den vielen Bildern, die bereits in unserem Gedächtnis existieren. Wir schauen uns Fotos unserer Großeltern an und verknüpfen damit Erinnerungen und Gefühle.</p> <p>Fotografie ist allgegenwärtig und einem steten Wandel unterworfen: Produktionsbedingungen wandeln sich, wie sich die Sehgewohnheiten und Annahmen hinsichtlich des Wahrheitsanspruches des Mediums verändern. Zugleich spielt das Bild die zentrale Rolle unserer alltagsweltlichen Interpretation dessen, was wir Realität nennen: In der Werbung, im Journalismus und in der Kunst.</p>								
THEMEN	<p>Gegenstand des Projektseminars ist die Auseinandersetzung mit dem fotografischen Bild in Theorie und Praxis. Theorie heißt, dass wir darüber reden, Praxis heißt, dass wir mit Bildern arbeiten. Der fotografische "Apparat" beschreibt dabei lediglich ein Medium, viel wichtiger ist der Gedanke und die Prägnanz der jeweilig bearbeiteten Thematik, der bildnerischen Idee. Konkret geht es um die Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Bild als Bild und als Teil einer bildnerischen Serie,• Fotografie als Sprache, individuelles und künstlerisches Ausdrucksmedium,• Geschichte, Diskurs der künstlerischen Fotografie.								
METHODIK	<p><i>Im Seminar:</i> Gemeinsames Gespräch, Input zur Theorie und Praxis, Vorstellung und Diskussion von Ideen für eine Semesterarbeit, Auseinandersetzung mit relevanten Strömungen zeitgenössischer Fotografie, Übungen zur Bildgestaltung und serieller Arbeit. Fotogramme in der Dunkelkammer. Diskussion der Semesterarbeiten und gemeinsame Präsentation. <i>Während des Semesters:</i> Individuelle Arbeit an einer fotografischen Serie.</p>								
ZIELE	<p>Ziel des Seminars ist 1. einige 'Vokabeln' der <i>Sprache Fotografie</i> zu erlernen und 2. die Realisierung einer ersten eigenen fotografischen Serie. Diese Ziele werden im Seminar anhand der künstlerischen Fotografie erarbeitet, sind jedoch universell gültig.</p>								
VORAUS.	<p>Konkrete Idee für ein Semesterthema, Begeisterung für Fotografie. Eigene Fotografien, die ins Seminar mitgebracht und dort besprochen werden. Völlig unerheblich dabei ist, wie lange oder wie "professionell" bislang fotografiert wurde.</p>								
TERMINE	<table><tr><td>Samstag, 1. April 2017</td><td>12.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 2. April 2017</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Semesterbegleitend</td><td>Individuelles Arbeiten</td></tr><tr><td>Samstag, 29. Juli 2017</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Samstag, 1. April 2017	12.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 2. April 2017	10.00 - 16.00 Uhr	Semesterbegleitend	Individuelles Arbeiten	Samstag, 29. Juli 2017	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 1. April 2017	12.00 - 18.00 Uhr								
Sonntag, 2. April 2017	10.00 - 16.00 Uhr								
Semesterbegleitend	Individuelles Arbeiten								
Samstag, 29. Juli 2017	10.00 - 18.00 Uhr								
ORT	<p>Wir vor Seminarbeginn bekanntgegeben.</p>								
ECTS-PUNKTE	<p>4 ECTS Punkte bei Teilnahme an allen Sitzungen und der Realisierung und Vorstellung einer eigenen Arbeit am 29.7.</p>								
TN MAX.	<p>10</p>								
ANMELDUNG	<p>Es gibt keine Anmeldung über Campus, bei Interesse senden Sie eine E-Mail mit (1.) kurzem Motivationsschreiben (2.) 5-10 eigenen Bildern und (3.) zwei konkreten, erläuterten Ideen für ein mögliches Semesterthema an: kummer@neckargruen.de. <i>Mitte März bekommen alle Interessentinnen und Interessenten Bescheid.</i></p>								

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1 Fachübergreifende Inhalte:
Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit
- 1EK Ethik
 - 1GE Gesellschaft
 - 1IK Interkulturalität
 - 1JU Jura
 - 1SE Studentisches Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation
 - 1WI Wirtschaft

- 2 Wissenschaftliches Arbeiten
- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2PR Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

- 3 Kommunikation in Studium und Beruf
- 3KL Konflikte lösen
 - 3KM Kommunikation, Moderation
 - 3TA Teamarbeit
 - 3VF Verhandeln, führen

- 4 Kreativität
- 4KT Kreativität

-
- 5 Vorbereitung auf den Beruf**
- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
 - 5OB Orientierung, Bewerbung

-
- 6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

5BP01 | TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Journalistische und technische Grundlagen.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Schlüsselqualifikationen aus dem Berufsfeld des Fernsehjournalismus und der Videoproduktion zu vermitteln.</p> <p>Dazu gehören: Grundlagen journalistischer Arbeitsweise, Themenfindung, Recherche und redaktionelle Aufarbeitung von Themen, Umsetzung der Themen in Bilder, Montage der Bilder, Dramaturgie, Erstellung eines Sprechertextes und die Endproduktion des Beitrags. Darüber will das Seminar in die Grundlagen der technischen Produktionsweise einführen: Kameraarbeit, Einsatz von Licht und Ton sowie digitaler Videoschnitt. Die Themen werden mit der HD-Auflösung im 16:9 Format umgesetzt. Darüber hinaus haben die Teilnehmer die Möglichkeit ihr Thema crossmedial zu erweitern mit Texten, Bildern, Grafiken, Animationen und Audioelemente. Es ist auch möglich, eine videobasierte Multimediastory zu kreieren mit dem Tool Pageflow.</p>
VORAUS.	<p>Teilnahmevoraussetzung: Anschließend zwei Semester Mitarbeit bei CampusTV</p>
TERMINE	<p>1. Sitzung, Montag, 24.4.2017 (14:00 s.t. - 16:00) Besprechung Kursziele und Ablauf. Aufgabenverteilung. Grundlage journalistischer Arbeitsweise. Recherche. Themenfindung. Erarbeitung möglicher Themen für die Kursteilnehmer. Analyse von Magazinbeiträgen</p> <p>2. Sitzung, Montag, 08.05.2017 (14:00 s.t. - 18:00) Pitching der gewählten Themen in der Redaktionskonferenz. Ausarbeitung der Themen. Erstellung Drehplan und Drehkonzept</p> <p>3. Sitzung, Montag, 15.05.2017 (14:00 s.t. - 18:00) Allgemeine Einführung in Kamera, Licht und Ton mit praktischen Übungen</p> <p>4. Sitzung, Montag, 22.05.2017 (14:00 s.t. - 18:00) Bildgestaltung: Einführung mit Übungen</p> <p>5. Sitzung, Montag, 29.05.2017 (14:00 s.t. - 18:00) Einführung ins Storytelling / Interview (mit Übungen)</p> <p>Dreharbeiten: ab 29.5.</p> <p>Vier Arbeitswochen für individuelle Besprechung der Themen (Drehplan, Storyboard, etc), Dreharbeiten für die Beiträge. Dazwischen individuelle Einführung in den digitalen Videoschnitt in Kleingruppen</p> <p>Von Montag, 26.06.2017 bis 10.07.2017 (14:00 s.t. - 18:00) Schnittbetreuung der Teams, die an den jeweiligen Projekten arbeiten</p> <p>Abschlusssitzung, Montag, 17.07.2017 (14:00 s.t. - 18:00) Abschlusssitzung: Besprechung und Analyse der Beiträge</p>
ORT	<p>Zentrum für Medienkompetenz Raum 019 (Brechtbau)</p>
ECTS-PUNKTE	<p>6</p>
TN MIND.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Bewerbungen zur Kursteilnahme bitte an Oliver Häußler: oliver.haeussler@uni-tuebingen.de</p>
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Campus TV anrechenbar.</p>

5BP02 | Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Redaktion von CampusTV produziert regelmäßig Beiträge für den Auftritt von CampusTV an der Uni Tübingen (www.uni-tuebingen.de/campus-tv) und digitalen Hochschulkanal Baden-Württemberg auf Kabel BW (www.hd-campus.tv). Die Studenten vertiefen in der redaktionellen Arbeit ihre Kenntnisse in den Bereichen journalistisches Arbeiten, Recherche, Kameratechnik, Schnitt und Endproduktion. Die Redaktionsmitglieder haben die Möglichkeit regelmäßig an Workshops zu Themen wie Sprechtraining, Moderation, Kameraarbeit, Storytelling, etc. teilzunehmen. Die Studenten arbeiten selbstständig an ihren Themen. Für größere Projekte des Zentrums für Medienkompetenz werden immer wieder qualifizierte Mitarbeiter von CampusTV eingesetzt. Die Redaktion ermöglicht auch die Produktion von multimedialen Storys (Pageflow) und WebDokus (Klynt). Wir werden auch Beiträge für Facebook und Twitter produzieren.
VORAUSS.	Voraussetzung für die Mitarbeit in der Redaktion von CampusTV ist der Besuch des Grundlagenkurses (oder ähnliche Kenntnisse) und die regelmäßige Teilnahme an den Redaktionskonferenzen sowie die eigenständige Produktion von 1-2 Magazinbeiträgen.
TERMINE	Die Redaktionssitzung findet montags von 18:30 -20 Uhr statt. Erster Termin: 24.4.2017
ORT	Brechtbau, Wilhelmstr. 50, R 127d
ECTS-PUNKTE	6
ANMELDUNG	Anmeldung über Oliver Häußler: oliver.haeussler@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Campus TV anrechenbar.

INHALT	<p>„Büchermacher zwischen Lust und Frust“ – Oder: Von der Kunst, aus tollen Ideen gute Bücher zu machen</p> <p>Das Bild des Lektors / der Lektorin ist häufig von der Vorstellung geprägt, er oder sie würden vor allem im stillen Kämmerlein sitzen, sich tief über die Manuskripte beugen und lesen, lesen, lesen. Unbenommen gehört die Tätigkeit des Lesens bzw. des Arbeitens am Text selbst zu einer der wichtigsten im Lektorat, ist jedoch nur eine unter vielen und ganz unterschiedlichen Aufgaben: Programmplanung, Autoren-Akquise und -Betreuung, Vertrags-Verhandlungen, Klappentext-Erstellung, Titel-Findung und Cover-Entwürfe, das Konzipieren der Texte für die Katalog-Vorschauen, die inhaltliche Beratung der Verlagsvertreter, die Kooperation mit den Abteilungen Marketing, Vertrieb und Presse & Öffentlichkeit... all dies und noch viel mehr macht die Arbeit im Lektorat so spannend und vielseitig. „Klassisches Lektorat“ bedeutet entsprechend ein Höchstmaß an Kommunikationsfähigkeit und gezieltes Projektmanagement, es fungiert als Schnittstelle und Schaltzentrale innerhalb der Verlagsstrukturen.</p> <p>Ziel dieses Seminars ist es, einen intensiven Einblick in diese unterschiedlichen Aufgabengebiete des Lektorats zu gewährleisten und anhand zahlreicher Praxiseinheiten einen Eindruck zu vermitteln, wie sich der berufliche Alltag eines Lektors / einer Lektorin gestaltet. Dozent/innen-Input wechselt sich ab mit intensiven Übungseinheiten in Einzel-, Team- bzw. Gruppenarbeit: Neben dem Redigieren / Lektorieren an einzelnen Textbeispielen werden u.a. die üblichen Zeitpläne und Arbeitsschritte für einzelne Buchprojekte erarbeitet, Kalkulationen gemeinsam erstellt, Vorschau-Texte konzipiert, etc. pp., aber auch konkrete Tipps vermittelt, wie man den möglichen Einstieg in diesen Verlagsbereich finden kann und wie sich die aktuellen beruflichen Aussichten darstellen. Darüber hinaus werden die Perspektiven für „Freies Lektorat“ thematisiert, Verbände und Netzwerke vorgestellt.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• <i>Ein Beruf mit Zukunft?</i> – Aktuelle Situationsanalyse in Deutschland• <i>Hürden, Stolpersteine, Königsweg?</i> Möglichkeiten beruflicher Wege ins L.• <i>Stilles Kämmerlein oder zwischen allen Stühlen?</i> Die Stellung des L. im Verlag• <i>Plan A, B oder C?</i> Aspekte und Prinzipien der Programmplanung• <i>Glücksritter oder: Wie findet man das goldene Korn?</i> Ideen und Autoren finden• <i>Zuckerbrot oder Peitsche?</i> Die Arbeit am Text: Die Tätigkeiten des Lektorierens bzw. Redigierens• <i>Ein Buch, das gesichtslose Wesen?</i> Von Titeln, Covern und dem richtigen Layout• <i>Große Klappe, große Wirkung?</i> Klappentext, Pressemitteilung, Vorschautext• <i>Out of Control?</i> Zeitabläufe, Zeitpläne, Zeitfaktoren• <i>Markt macht mobil?</i> Das richtige Buch, zum richtigen Zeitpunkt für den richtigen Kunden
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an beiden Workshop-Tagen
TERMINE	Samstag, 13. Mai 2017 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 14. Mai 2017 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP04 | Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft

ALEXANDER FRANK | LEGAT VERLAG, TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Seminar soll Studierenden einen Einblick in die Arbeitsprozesse in Verlagen geben. Der rote Faden spinnt sich entlang der Entstehung und Produktion eines Buches (vom Manuskript zum Buch) bis zum Verkauf und dessen Förderung, Steuerung und Planung (Marketing, Vertrieb und allgemeine Geschäftsprozesse).</p> <p>Ausgehend von dieser allgemeinen Produktionskette soll auf die verschiedenen Arbeitsbereiche auch praktisch eingegangen werden. Die Studierenden bekommen dabei ein erstes Verständnis, welche Fertigkeiten in Verlagen gebraucht werden. Zudem werden im Seminar immer die erforderlichen Softskills trainiert.</p> <p>Dies dient zum einen der beruflichen Orientierung aber auch der Einordnung, wo bei Verlagen „Fenster“ zu freiberuflicher, selbständiger Arbeit im Bereich der Kreativwirtschaft sind.</p>
THEMEN	<p>Lektorat, Projektplanung und -management Herstellung, Kalkulation, Produktion Vertrieb und Marketing Geschäftsprozesse (Controlling, Fakturierung, Autorenablechnung)</p>
TERMINE	<p>Semesterbegleitend, mittwochs, ab Mittwoch, 26. April 2017 jeweils 18.00 - 19.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

5BP05 | Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LIANE VON DROSTE, JOURNALISTIN | AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	<p>Unternehmen wollen im Gespräch bleiben – am liebsten positiv. Damit dies gelingt, ist professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Wie sich der Kontakt zu den Medien zielgerichtet und möglichst reibungslos gestalten lässt, ist Thema dieses Seminars. Presstexte etwa sind nur dann gut, wenn der/die Journalist/in möglichst wenig Arbeit damit hat – beim Schreiben von Einladungen, Veranstaltungshinweisen oder dem Firmen-Kurzportrait braucht es mindestens Grundkenntnisse des journalistischen Handwerks. Die Kunst ist, Post an Journalist/innen schon beim Formulieren vor dem Papierkorb zu retten. Wer in der Unternehmenskommunikation, der Marketing- oder der PR-Abteilung darüber hinaus zuständig ist für die Organisation von Pressegesprächen und -konferenzen muss wissen, wie Redaktionen ticken.</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Freude am journalistischen Schreiben und im professionellen Umgang mit den Medien. Zielgruppe sind Studierende aller Fachrichtungen, die sich für die Arbeit in Pressestellen und PR-Abteilungen von Unternehmen und Einrichtungen interessieren und/oder sich ganz allgemein für mediengerechtes Schreiben interessieren.</p>						
THEMEN	<p>Analyse und Aufbau von Pressemitteilungen Mediengerechtes Schreiben: Sprache, Stil, Verständlichkeit bei journalistischen Texten Umgang mit den Medien, Kennen lernen redaktioneller Abläufe Praktische Textübungen Vorbereitung einer Pressekonferenz zu einem vorgegebenen Thema</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Dienstag, 1. August 2017</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 2. August 2017</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 3. August 2017</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Dienstag, 1. August 2017	10.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch, 2. August 2017	10.00 - 16.00 Uhr	Donnerstag, 3. August 2017	10.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, 1. August 2017	10.00 - 16.00 Uhr						
Mittwoch, 2. August 2017	10.00 - 16.00 Uhr						
Donnerstag, 3. August 2017	10.00 - 16.00 Uhr						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.						
ECTS-PUNKTE	2						
TN MAX.	12						
ANMELDUNG	Online über Campus.						
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.						

5BP06 | Werbefotografie – eine Einführung in die Branche und deren Techniken

VALENTIN MARQUARDT | FOTOGRAF

INHALT	<p>Das Foto ist ein allgegenwärtiger und unerlässlicher Bestandteil der modernen Unternehmenskommunikation und Werbeindustrie. Es überträgt Stimmungen und vermittelt Botschaften mit dem Ziel, Interesse und/oder Kaufbedürfnisse zu wecken. Die Werbefotografie kann plakativ, effektiv und als Bildmittel leicht zu verstehen sein, aber auch subtil, kunstvoll und unkonventionell inszeniert werden. Ein Werbefoto informiert über Produkteigenschaften, so wie es beispielsweise in Katalogen der Fall ist, transportiert zusätzlich oder stattdessen ein Image oder Gefühl. Wie jede andere Branche auch, ist die Werbefotografie einem stetigen Wandel unterworfen. Neben einer immer schnelleren Adaption an aktuelle Trends ist sie heute stark nach Fachgebieten ausdifferenziert. Die Arbeitsteilung ist so feinteilig, dass seit langem von einer Demokratisierung der Werbeaufnahme gesprochen wird: Marketingabteilungen, Werbeagenturen, Fotoagenturen, Fotografen, das Postprocessing, sind alles Akteure, die ein Mitspracherecht am endgültigem Foto haben.</p>	
THEMEN	<p>Das Projektseminar beschäftigt sich sowohl theoretisch als auch praktisch mit der Werbefotografie auf mehreren Ebenen. Theoretisch werden die unterschiedlichen Bereiche, sowie die Geschichte der Werbefotografie beispielhaft anhand von Arbeiten wie von Bert Stern, Peter Lindbergh oder Annie Leibovitz dargestellt. Ebenso wird ein Einblick in die Arbeitsweise von Werbeagenturen, Fotografen und anderen Akteuren geboten: Wer ist für was zuständig, wer kommuniziert mit wem, wer kalkuliert wie und wer besitzt die Rechte an was? Auch die Fachbegriffe der Werbefotografie sind Bestandteil: was ist beispielsweise ein Mockup, ein Editorial/Advertorial oder ein Mood? Wie unterscheidet sich ein redaktioneller Beitrag von einer Printwerbung? Auf der praktischen Seite werden die Grundfunktionsweisen von Systemkameras erläutert, Regeln der Bildgestaltung wie auch das Arbeiten mit natürlichem und künstlichem Licht.</p>	
METHODIK	<p>Gemeinsamer Diskurs, Vorstellung von Fotografen, deren Werke und Kameratechnik. Entwicklung eines Bildkonzeptes in Gruppen und gemeinsame Umsetzung mit Studientechnik.</p>	
ZIELE	<p>Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Branche der Werbefotografie zu bieten, als auch ein Grundverständnis für die angewandten Techniken wie Bildgestaltung, Kamera- und Lichttechnik.</p>	
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation eines eigenständig erarbeiteten Bildkonzeptes</p>	
TERMINE	Montag, 3. April 2017	14.00 - 18.00 Uhr
	Dienstag, 4. April 2017	14.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch, 5. April 2017	14.00 - 18.00 Uhr
	Freitag, 7. April 2017	14.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5BP07 | Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING - MENTORING

INHALT	Das Seminar unterstützt Studierende der Geisteswissenschaften bei der Suche nach geeigneten beruflichen Aufgaben und Positionen im Bereich der freien Wirtschaft. Im Rahmen des Seminars haben die Teilnehmenden Gelegenheit, Berufsalternativen auf der Basis von Kompetenzprofilen zu konzipieren. Darüber hinaus werden Wege erarbeitet, die eine systematische Kompetenzentwicklung auf die angestrebten beruflichen Schwerpunkte zum Ziel haben.
THEMEN	alternative Berufsmöglichkeiten, Positionsanforderungen, Kompetenzfelder und ihre Entwicklung
METHODIK	Vorträge, Gruppenarbeiten, Erkundung, Self-Assessing, Internet-Recherche
ZIELE	Entwickeln von Berufsalternativen sowie Erarbeitung von Kompetenzprofilen mit dem Ziel, eigene Chancen in neuen Berufs- und Aufgabenfeldern zu identifizieren und Kompetenzen zielgerichtet auszubauen
MATERIAL	Tabellarischer Lebenslauf
VORAUSS.	Studium im Bereich der Geisteswissenschaften
LEISTUNG	4 ECTS-Punkte /Benotung mit Hausarbeit (2 ECTS = aktive Teilnahme)
TERMINE	Freitag, 16. Juni 2017 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 17. Juni 2017 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 18. Juni 2017 09.00 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4 (mit Hausarbeit) 2 (aktive Teilnahme)
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP08 | Social Media im Marketing

OLIVER NICKELS | IBM DEUTSCHLAND GMBH, SOCIAL MEDIA STRATEGIST

INHALT	<p>Darf man im Marketing ehrlich sein? Wie offen gehe ich als Firma mit kritischen Diskussionen um? Kann ich es mir überhaupt noch leisten, nicht auf Social Media vertreten zu sein? Und was muss ich tun, um Social Media in der Unternehmenskommunikation sinnvoll, zielgerichtet und nutzbringend einzusetzen?</p> <p>Mit Twitter, Facebook, YouTube, Xing und anderen Social Media Plattformen verändern sich Umfeld und Aufgaben des Marketings nachhaltig. Welche Regeln ändern sich jetzt, und welche bleiben bestehen? Wo setze ich welche Medien als Kommunikationskanäle ein? Wie funktionieren die neuen Marketingkampagnen? Die Teilnehmer/innen dieses Seminars erfahren, wie Dialogmarketing funktioniert, wie eine integrierte Marketingkampagne geplant und ausgeführt wird, und welche Social Media-Elemente im Marketing wann und für welche Zielgruppe eingesetzt werden. Anhand einer Beispielkampagne betrachten wir das Zusammenspiel aller Medien sowie die Auswirkungen auf die Aufgaben des Marketings und die Unternehmenskommunikation insgesamt. Viele praktische Übungen und aktuelle Fallstudien ergänzen die einzelnen Themenbereiche. Mehr auch auf der Facebook-Seite „Social Media Vorlesung Uni Tübingen“: https://de-de.facebook.com/pages/Social-Media-Vorlesung-Uni-Tübingen/191932077519293</p>						
THEMEN	<p>Wie funktioniert dialogorientiertes Marketing? Was sind die Besonderheiten von Social Media, und wie kann es für Marketing genutzt werden? Aufbau und Ablauf von Marketingkampagnen, Integration von Social Media-Elementen in die Kampagne, Fehler und deren Vermeidung, Erfolgsmessung und Rahmenbedingungen (Rechtliche Fragen, Integration in die Unternehmensstrukturen, ...)</p>						
METHODIK	<p>Vorlesung und Gruppenarbeit</p>						
ZIELE	<p>Social Media in der Unternehmenskommunikation verstehen und ein Gefühl für Auswirkung auf das Marketing entwickeln. Die Wirkung einzelner Kommunikationskanäle verstehen und für das Marketing bewerten können. Grundzüge der Kampagnenplanung mit integrierten Social Media erlernen. Die Relevanz des Reputations- und Markenmanagements in Social Media verstehen und entsprechende Werkzeuge kennenlernen.</p>						
MATERIAL VORAUSS. LEISTUNG	<p>Folien, Blogs, verschiedene neue Medien im praktischen Einsatz</p> <p>Wissen über die Grundzüge des Marketings. Erfahrungen mit Social Media</p> <p>Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 21. April 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 22. April 2017</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 23. April 2017</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 21. April 2017	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 22. April 2017	09.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 23. April 2017	09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 21. April 2017	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 22. April 2017	09.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 23. April 2017	09.00 - 16.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>30</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management und für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

5BP09 | Einführung in das Kulturmanagement

DR. ULRIKE PLUSCHKE | JURISTIN UND KULTURMANAGERIN | BUCERIUS LAW SCHOOL, HAMBURG

INHALT	<p>Ob in Museen, Theatern oder Orchestern, bei Festivals, Verlagen, Stiftungen oder Behörden – Kulturmanager/innen leisten einen wichtigen Beitrag, Kunst und Kultur möglich zu machen. Als Schnittstellenakteure zwischen Kultur und Management haben sie neben künstlerischen Belangen auch wirtschaftliche und rechtliche Aspekte kultureller Aktivitäten im Blick und schaffen so die notwendigen Rahmenbedingungen zur Realisierung künstlerischer Projekte.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer/innen, die eine spätere Tätigkeit im Bereich Kulturmanagement anstreben. Sie gibt einen einführenden Einblick in die Theorie und Praxis des Kulturmanagements und zeigt, dass Kultur und modernes Management kein Widerspruch sein müssen. Die Vorstellung der vielfältigen Einsatzfelder und Aufgabenbereiche von Kulturmanagern vermittelt den Teilnehmenden nicht nur wichtiges Grundlagenwissen, sondern gibt ihnen auch ein Bild der aktuellen Herausforderungen und beruflichen Perspektiven im Kulturmanagement. Im Rahmen einer Gruppenarbeit zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit bzw. Fundraising erhalten die Teilnehmer zudem Gelegenheit, erste praktische Erfahrungen mit zentralen Instrumenten und Maßnahmen des Kulturmanagements zu sammeln.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Begriffsklärung Kultur – Management – Kulturmanagement• Rahmenbedingungen Recht – Politik – Finanzen – Gesellschaft – Akteure• Aufgabenfelder Marketing – Finanzierung – Personal• Maßnahmen und Instrumente (Gruppenarbeit) Öffentlichkeitsarbeit – Fundraising• Wege ins Kulturmanagement Berufsbilder – Qualifizierung
LITERATUR	<p>Bendixen, Peter: Einführung in das Kultur- und Kunstmanagement (4. Auflage, 2010); Hausmann, Andrea: Kunst- und Kulturmanagement: Kompaktwissen für Studium und Praxis (2012); Heinrichs, Werner: Kulturmanagement: Eine praxisorientierte Einführung (3. Auflage, 2012); Höhne, Steffen: Kunst- und Kulturmanagement. Eine Einführung (2009); Klein, Armin (Hrsg): Kompendium Kulturmanagement: Handbuch für Studium und Praxis (3. Auflage, 2011)</p>
LEISTUNG	aktive Teilnahme, Mitarbeit bei der Gruppenarbeit und Präsentation der Ergebnisse
TERMINE	Freitag, 7. April 2017 10.00 - 19.00 Uhr Samstag, 8. April 2017 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP10 | Kulturmarketing

PROF. DR. JOCHEN ZULAUF | DOZENT FÜR KULTUR- UND NONPROFIT-MANAGEMENT

INHALT	Professionelles Kulturmarketing ist mittlerweile für jede Kulturorganisation, gleich ob Museum oder Literaturverein, existentiell notwendig. Ich muss wissen, wie ich mein Angebot in der Öffentlichkeit optimal präsentieren kann, und muss die Methoden kennen, wie ich Gelegenheitsbesucher/innen in Fans verwandeln kann. Das Seminar vermittelt dementsprechend die grundlegenden Kommunikationsstrategien von der Pressemitteilung bis Facebook.
THEMEN	<p>I. DIE HERAUSFORDERUNGEN FÜR KULTURMARKETING:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kulturpolitik, Freizeitverhalten und demografischer Wandel <p>II. DIE MARKETINGANALYSE UND -PLANUNG</p> <ul style="list-style-type: none">• Marketing-Informationsgrundlagen• Die Strategien der Marketingplanung <p>III. MARKETINGINSTRUMENTALSTRATEGIEN</p> <ul style="list-style-type: none">• Die einzelnen Bereiche der Kommunikationspolitik• Klassische Werbung u. alternative Werbeformen• Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung eigener Publikationen, Direktmarketing, Besucherorientierung (Audience Development)• Online-Marketing: Vom Newsletter bis Twitter• Pressearbeit
METHODIK	Vortrag mit Power-Point-Präsentation, Diskussion im Plenum, Gruppenarbeit als praktische Projektarbeit.
ZIELE	Grundlegendes Verständnis der PR für Kulturbetriebe und praktische Kompetenz, Kommunikationsstrategien zu entwickeln.
MATERIAL	Wenn möglich, bitte Notebook mitbringen.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit in den Arbeitsgruppen, Erstellen einer Präsentation von strategischen Kommunikationsmaßnahmen.
TERMINE	Freitag, 7. April 2017 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 8. April 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 9. April 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

5BP11 | Arts Management in der Praxis

DIANA BETZLER | DIPL. VERW. WISS., ZÜRCHER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

INHALT	<p>Kulturmanagerinnen und Kulturmanager handeln heute unternehmerisch und sorgen für die Umsetzung, den Absatz und die Finanzierung künstlerischer Produkte und Werke. Sie identifizieren den Nutzen der Kultur für Wirtschaft und Gesellschaft und wissen diese Bereiche miteinander zu vernetzen.</p> <p>Als Teil der „creative community“ kreieren sie gemeinsam mit anderen neue Ideen und Zusammenhänge, die sie mit innovativen, kreativen Methoden und Instrumenten realisieren.</p> <p>In diesem Workshop sollen interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen multiperspektivischen Einblick in die vielfältige Praxis des Kultur-managements erhalten.</p>
THEMEN	<p>Der Workshop setzt sich aus drei Themenblöcken zusammen:</p> <p>Arts Management im Profil: Einsatzfelder, Kernkompetenzen, Ausbildungswege und -inhalte. Fundierte Einführung anhand von Vorträgen, Texten, Biografien und gebündelten Informationen. Gemeinsame Vorbereitung der Exkursionen und Gespräche an Tag 2.</p> <p>Arts Management in der Praxis: Exkursionen und Gespräche mit Arts Managern, Besuche von Kulturinstitutionen und -projekten in der näheren Umgebung von Tübingen.</p> <p>Stipendium- und Ausbildungsprogramme für Kulturmanager. Erfahrungsberichte aus der Praxis.</p>
METHODIK	<p>Die beiden Kurstage sind als interaktiver, lern- und austauschintensiver Workshop konzipiert. Erfahrungsberichte, Exkursionen und Diskussionen schaffen einen Einblick in die praktische Arbeit des Arts Managers aus unterschiedlichen Blickwinkeln.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und engagierte Teilnahme an den Gruppenarbeiten</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 8. Juli 2017 14.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 9. Juli 2017 09.00 - 18.00 Uhr</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>25</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

5BP12 | Journalistisches Schreiben

MAKRUS BRÜGGE | WDR-REDAKTEUR UND FREIER JOURNALIST

INHALT	Wie erreiche ich meine Leser? Das ist die entscheidende Frage für alle, die journalistisch schreiben wollen – egal, ob für Print- oder Online-Medien. Das Seminar befasst sich deshalb wesentlich mit diesem Punkt und möchte verschiedene Aspekte des Schreibens behandeln: Kriterien guter Texte. Was macht gutes Deutsch aus? Welche Mittel stehen mir zur Verfügung, um die Aufmerksamkeit eines Lesers zu erregen? Dabei wird es auch um journalistische Darstellungsformen wie Interview, Kommentar oder Bericht gehen. Schließlich soll auch über die Berufsperspektiven als Journalist diskutiert und gefragt werden, wie journalistisches Schreiben in Zukunft aussehen könnte.
THEMEN	Kriterien guter Texte. Journalistische Darstellungsformen. Berufliche Möglichkeiten als Journalist.
METHODIK	Schreibübungen, Textanalysen, Gruppenarbeit, Diskussion
ZIELE	Erste Einblicke ins journalistische Schreiben. Kennenlernen konkreter Kriterien für gutes, lesbares Texten.
MATERIAL	Die Teilnehmer sollten ein Notebook ins Seminar mitbringen.
LEISTUNG	Präsentation, Hausaufgabe
TERMINE	Freitag, 21. Juli 2017 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 22. Juli 2017 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 23. Juli 2017 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

5BP13 | „Irgendwas mit Medien“? Journalismus!

VOLKER REKITTKE | REDAKTEUR SCHWÄBISCHES TAGBLATT, TÜBINGEN

INHALT	<p>„Irgendwas mit Medien“ – das ist im Gespräch bereits mit Schüler(inne)n und später dann mit Studierenden immer wieder zu hören, wenn diese nach ihren Berufsvorstellungen oder -wünschen gefragt werden. Aber wie sieht es eigentlich bei „den Medien“, bei „der Presse“ aus? Wie ist der Arbeitsalltag in einer Lokalredaktion, in der die meisten Journalist(inn)en landen – wenn sie denn landen und sich nicht als „Freie“ verdingen müssen oder wollen. Was wird da verdient, wie sind Arbeitszeiten und -bedingungen? Wohin geht die Reise, speziell im Print-Journalismus? Und was ist die Aufgabe von Journalismus in unserer Gesellschaft? Schließlich: Eigne ich mich überhaupt für den Job? Ist Journalismus mein Ding? Darum geht es in diesem Seminar, das sich an jene richtet, die noch keine Medien-Erfahrung haben. Gefragt werden soll dabei auch nach der eigenen Motivation: Was interessiert mich am Journalistenberuf?</p>						
THEMEN	<p>Berufsbild, Arbeitsbedingungen im Journalismus; Berufsständische Organisationen/Gewerkschaften: dju/ver.di und DJV; Rolle der Medien in der Demokratie, Medienmacht und -konzentration; Auflagenentwicklung; Presserat und -kodex, Ethik in der Berichterstattung; Sich ändernde Mediennutzungsgewohnheiten; Perspektiven des Journalismus in Zeiten von Social Media, Smartphone & Co. Dazu gibt's reichlich praktische Übungen: Zu aktuellen Themen wird recherchiert und geschrieben – daraus soll eine Zeitungssseite entstehen.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme, recherchieren, Texte schreiben, Rollenspiel. Diskussionsfreudigkeit, Analyse, kritisches Hinterfragen ausdrücklich erwünscht! Bitte bringen Sie zwei Sätze mit zum Thema: Warum ich Journalist/in werden will.</p>						
MATERIAL	<p>Bitte Laptop mitbringen, soweit vorhanden.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 30. Juni 2017</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 1. Juli 2017</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 2. Juli 2017</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 30. Juni 2017	14.00 - 20.00 Uhr	Samstag, 1. Juli 2017	10.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 2. Juli 2017	10.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 30. Juni 2017	14.00 - 20.00 Uhr						
Samstag, 1. Juli 2017	10.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 2. Juli 2017	10.00 - 16.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

INHALT



Angesichts begrenzter öffentlicher Mittel gewinnt das Thema Fundraising für gemeinnützige Vereine, die sich dem Satzungszweck „Förderung der Wissenschaft und Forschung“ widmen, immer mehr an Bedeutung. Das Seminar vermittelt Basiswissen und Techniken für ein erfolgreiches Fundraising. Es werden u. a. folgende Themen bearbeitet:

- Definition Fundraising
- Die wichtigsten Fundraising-Tools im Überblick
- Abgrenzung zum Sponsoring
- Spendergewinnung/Spenderbindung
- Berufsbild „Fundraiser“

Um das erworbene Wissen durch praktische Erfahrungen zu vertiefen, findet das Seminar in Kooperation mit dem Institut für angewandte Pflegeforschung Nordbaden e. V. (IfaP) statt.

Durch die Entwicklung einer passgenauen Fundraising-Strategie für das IfaP Nordbaden transferieren Sie ihr theoretisches Wissen unter realen Bedingungen in die Praxis. Dabei werden Sie durch die Seminardozentin unterstützt und begleitet und stimmen sich eng mit dem Kooperationspartner ab.

Sie erhalten so die Chance, berufsrelevante Schlüsselkompetenzen wie u.a. Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und strategisches Denken zu erlangen/auszubauen sowie erste berufliche Kontakte zu knüpfen und Einblicke in die managerielle Arbeit des Forschungsinstituts IfaP Nordbaden zu bekommen.

Das IfaP Nordbaden wurde im September 2015 gegründet und ist ein gemeinnütziger und eingetragener Verein, mit Sitz in Durmersheim bei Rastatt. Mit der Gründung des Instituts für angewandte Pflegeforschung Nordbaden e. V. ist im Kern beabsichtigt, die Entwicklung und Sicherung der Qualität der professionellen Pflege und des Nachweises ihrer Effektivität und Effizienz voranzutreiben.

THEMEN	Fundraising, Vereinsarbeit
METHODIK	Fachliche Inputs, Case-Study, Gruppenarbeit
ZIELE	Erarbeitung eines Fundraising-Konzepts für das gemeinnützige Institut für angewandte Pflegeforschung Nordbaden e. V.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es wird allerdings die Bereitschaft zur selbstorganisierten Gruppenarbeit erwartet.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit bei den Präsenzveranstaltungen, selbstverantwortliches Arbeiten in Teams, selbstständige Erarbeitung eines Fundraising-Konzeptes in enger Abstimmung mit dem Kooperationspartner, Zwischen- und Abschlusspräsentation
TERMINE	28.-30.4.17, Freitags: 14-20 Uhr, Samstags/Sonntags: 9-16 Uhr, 23.-25.6.17 plus selbstorganisierte Gruppenarbeitsphasen 28.-30.7.17
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	7
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB01 | Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen

EBERHARDT HOFMANN | DIPL.-PSYCHOLOGE, FRIEDRICHSHAFEN

INHALT	<p>Entscheidungen zur beruflichen (Weiter-) Entwicklung gehören zu den am weitesten reichenden Entscheidungen, die man überhaupt zu treffen hat. Das Seminar geht von der Grundannahme aus, dass sich beruflicher Erfolg und Lebenszufriedenheit mit großer Wahrscheinlichkeit nur dann einstellen kann, wenn die Interessen und Fähigkeiten der Person und die Eigenheiten der beruflichen Situation einigermaßen deckungsgleich sind. Ist dies dagegen nicht gegeben, so kann der Beruf sehr schnell zur Quelle vielgestaltiger Belastungen werden. Im Seminar wird daher einerseits die persönliche Karriereorientierung betrachtet (nach einem Verfahren von Prof. Schein vom MIT, mit dem der Seminarleiter zusammenarbeitet) und andererseits werden Verfahren vorgestellt, mit denen zentrale Charakteristiken der beruflichen Situation bzw. der beruflichen Optionen erfasst werden können. Ziel ist es, die „passende“ Entwicklungsrichtung zu erfassen bzw. bei eher unpassenden (aber vielleicht trotzdem attraktiven) Entwicklungen den Anpassungsaufwand abzuschätzen. Im Seminar wird auch die Frage erörtert, ob die Übernahme einer ersten Führungsposition auf dem Hintergrund der derzeitigen Karriereorientierung sinnvoll erscheint.</p>	
THEMEN	<p>Analyse der persönlichen Disposition Karriereanker Faktoren der Arbeitszufriedenheit Offizielles und latentes Organigramm Situative Dilemmata Generieren relevanter Informationen zur Stelle im (Vorstellungs-) Gespräch</p>	
METHODIK	<p>Informationsvermittlung Selbst-Diagnose anhand von Materialien Bearbeiten von Materialien zur Situationsanalyse</p>	
LITERATUR	<p>Hofmann, E. (2006): „Wege zur beruflichen Zufriedenheit – Die richtigen Entscheidungen treffen“ Huber, Bern</p>	
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme, Referat</p>	
TERMINE	Samstag, 22. April 2017	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 23. April 2017	09.00 - 17.00 Uhr
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>	
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>	
TN MAX.	<p>15</p>	
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>	

5OB02 | Selbstmarketing für Studentinnen

NAZIFE SARCAN | FREIBERUFLICHE TRAINERIN UND BERATERIN, DÜSSELDORF

INHALT	<p>„Nur wer weiß, was er will, kann auch finden, was er braucht.“ Ein guter Studienabschluss ist nach wie vor eine wesentliche Voraussetzung für den Berufseinstieg. Aber ein guter Abschluss allein genügt nicht. Es kommt vielmehr auf die Selbstdarstellung an. Insbesondere Studentinnen neigen dazu, ihr „Licht gerne unter den Scheffel“ zu stellen, und bleiben somit unter ihren Möglichkeiten.</p> <p>Sich selbst gut zu vermarkten, heißt nicht, sich zu verkaufen. Bei Selbstmarketing geht es nicht - wie manche denken - um protzen, sich verstellen oder mogeln. Vielmehr geht es in diesem Seminar darum, dass Frau ihre persönlichen Stärken kennen lernt und erfährt, welche Potenziale in ihr stecken, wie ihr (Berufs-) Ziel aussieht, wie sie effektiv kommuniziert und wie sie mit Networking am besten vorkommt.</p>						
THEMEN	<p>Die Marke „ICH“: Potenziale und Stärken erkennen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Wer bin ich?▪ Was kann ich?▪ Wohin will ich?▪ Selbstbild-Fremdbild <p>Wirksame Kommunikation des eigenen Potenzials:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Das ABC der Körpersprache▪ Reflektion des eigenen Kommunikationsstils▪ Wertschätzende und stärkende Kommunikation etablieren trotz Gegenwind <p>Selbstmarketing in der Praxis: Wie mache ich auf mich aufmerksam?</p> <ul style="list-style-type: none">▪ bei Bewerbungen▪ im Studium / im Job▪ Zauberformel: Networking						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit beim Erforschen der Potenziale, Einzel- und Gruppenarbeit, Bereitschaft zu Offenheit. Die Studentinnen werden gebeten, ein Bewerbungsschreiben mitzubringen.</p>						
VORAUSS.	<p>Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 26. Mai 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 27. Mai 2017</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 28. Mai 2017</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 26. Mai 2017	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 27. Mai 2017	09.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 28. Mai 2017	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 26. Mai 2017	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 27. Mai 2017	09.00 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 28. Mai 2017	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
BEMERKUNG	<p>Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.</p>						

5OB03 | Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf

HEIKE SCHWARTZ | COACHING UND TRAINING, KONSTANZ

INHALT	<p>Das Examen in der Tasche liegt Ihre Zukunft noch offen vor Ihnen. Doch welchen Weg möchten Sie gehen? Wie erreichen Sie das, was Sie sich beruflich vorgenommen haben?</p> <p>Frauen sind heute häufig besser qualifiziert als Männer, jedoch sind Führungspositionen meist von Männern besetzt. Das Seminar will Frauen bestärken, ihren Weg mit ihren eigenen Ressourcen zu gehen und für sich zu bestimmen, wie sich ihre Karriere entwickeln soll.</p> <p>Wer im Beruf erfolgreich und zufrieden sein will, muss seine Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen, klar artikulieren und konsequent verfolgen.</p> <p>Das Seminar will Frauen unterstützen, zu ihren eigenen Ressourcen zu finden und ihre Kompetenzen zu erkennen, um diese auch selbstbewusst vertreten zu können. Eigene Lebensentwürfe sollen entwickelt werden – gerade auch im Hinblick auf typisch weibliche Bedürfnisse. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmerinnen ihr Kompetenzprofil entwickelt. Sie sind sich über ihre beruflichen und persönlichen Ziele im Klaren, können ihre Fähigkeiten und Ziele benennen und haben einen Fahrplan für ihre nächsten Schritte erarbeitet.</p> <p>Der Workshop ist auch geeignet für Studentinnen, die sich vor ihrem Praktikum orientieren wollen.</p>
THEMEN	Berufliche Orientierung, Karriereplanung, Frau und Karriere, Erfolgsteam.
METHODIK	Impulsreferat, Kleingruppenarbeit.
ZIELE	Kompetenzprofil erstellen, berufliche Ziele und Berufsfelder finden, Erfolgsteams bilden, Sensibilisierung für das Themenfeld Frau und Karriere, eigene Karrierevorstellungen entwickeln.
VORAUSS.	Interesse an Selbsterkundung und aktive Mitarbeit. Nur für Studentinnen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 14. Juli 2017 14.30 - 19.00 Uhr Samstag, 15. Juli 2017 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

5OB04 | Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen

URSULA DACHS | DIPLOMPÄDAGOGIN, PERSONALENTWICKLUNG & COACHING

INHALT Bewerbungssituation am Horizont! Das ist für viele Frauen, egal ob sie Berufseinsteigerinnen oder schon länger berufstätig sind, meist eine sehr bedrängende und stressbesetzte Vorschau. Anschreiben, Lebenslauf und andere zwingend notwendigen Unterlagen kriegen Frauen meist gut hin; aber die Vorstellung, sich selber bei einem Interview präsentieren zu müssen, ist für die meisten ein Angstthema, das zu feuchten Händen und Herzklopfen führt. Vielen Frauen steht bei dieser Form der „Selbstpräsentation“ ihre gute Erziehung im Weg. Schade eigentlich! Die meisten vergessen dabei nämlich, dass das eine beidseitige (!) Auswahl ist. Auch SIE treffen Ihre Wahl! Dafür sollten Sie allerdings auch klären, was Ihnen selbst besonders wichtig ist.

Sie können in diesem Seminar alle Fragen stellen, Ihre Bewerbungsunterlagen diskutieren, interessante Stellenanzeigen analysieren, Sequenzen eines Vorstellungsgesprächs üben, Ihre Außenwirkung testen, sich Rückmeldungen holen, nonverbale Kommunikationsformen ausprobieren, Ihr persönliches Netzwerk vergrößern. Kurz: In diesen 2 Tagen hat die Praxis Vorrang vor der Theorie. Ich möchte Ihnen die Möglichkeit geben, in einem geschützten Rahmen gemeinsam mit anderen Frauen über sich selbst nachzudenken, sich mit anderen auszutauschen, sich Feedback zu holen und mit einem guten Selbstbild in die nächste Bewerbung zu gehen.

Sie werden
Wünsche zu Zielen machen,
Selbstbild und Fremdbild vergleichen,
neue berufsrelevante Stärken und Ressourcen entdecken,
ein Kompetenz- und Leistungsprofil erstellen,
Gutes über sich wissen – und es auch sagen können,
... und hoffentlich öfter mal herzlich über sich selbst, komische Situationen und Versprecher lachen.

METHODIK Plenum, Gruppenarbeit, Input

ZIELE Mit einem *guten Selbstbild* in die nächste Bewerbung zu gehen.

VORAUSS. Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.

TERMINE Dienstag, 1. August 2017 09.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 2. August 2017 09.30 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 16

ANMELDUNG Online über Campus.

BEMERKUNG Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

5OB05 | Assessment Center & Interview Workshop in English

MRS. DR. FEI HONG, PHD PSYCHOLOGY | UNIVERSITY OF TÜBINGEN

SUMMARY

It is never too early to prepare yourself for job interviews and Assessment Centers (ACs), the two popular and yet stressful job selection tools. This workshop aims to help students and graduates who are willing to further strengthen their competences in order to succeed job interviews and ACs.

The design of the workshop is based on the culture of multinational companies where the trainer used to work, therefore valuable Human Resource (HR) manager insider view and tips will be shared. This workshop combines the theories and practices in a fine balance. Apart from theoretical background of HR management, in particular recruitment process and factors of typical selection tools, you will also have many practical challenges to solve, both individually and in a group setting. Through those exercises, you would understand what are the basic principles of ACs, what are the critical success factors and how to identify them, why it is so important to thoroughly study the job advertisements.

In addition, you will have a very unique experience of playing double roles: being a candidate as well as being an interviewer/assessor. This complete circle of giving and receiving constructive feedback will enable you to gain deeper understanding on what ACs are really about, what assessors are looking for and how to win them over. As additional bonus, some cutting-edge self-developmental techniques in applied psychology will be shared through out the whole workshop, which participants could benefit far beyond the two days workshop.

CONTENT

- What is an AC and what are the designs behind of it?
- Which kinds of interviews are mostly used and why?
- What are the secrets to succeed interviews and ACs?
- How to prepare for ACs and interviews both physically and mentally?
- How to win the 100 milliseconds first impression test?
- How you will be assessed and judged? HR insider view on job advertisements
- How to receive and give feedbacks in the public?
- What to do if I am too nervous and/or too panic – last-minute self-aid tools
- Practice – practice – practice! Group exercises and individual challenges

PREPARATION

In order for you to get most out of this intensive two days workshop, please prepare following documents and bring a printed version with you to the workshop.

- Updated CV (either in German or in English, please remove any details which you do not want to share with others in the workshop)
- One appealing job advertisement which you want to apply (e.g., internship, trainee program, direct entry, holiday worker, etc.)

All your preparations will be valuable and your efforts are very much appreciated. Thank you for your cooperation.

INPUT

Active participation in all exercises.

DATES

Samstag, 24. Juni 2017 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 25. Juni 2017 10.00 - 18.00 Uhr

LOCATION

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS

2

PART. MAX.

10

REGISTRATION

Online über Campus.

5OB07 | Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)

STEPHAN PLONKA | REFERENT/TRAINER/BERATER WWW.STEPHANPLONKA.DE

INHALT	Langfristiger beruflicher Erfolg wird in erheblichem Maße von der ersten Tätigkeit nach dem Studium beeinflusst. Heute ist es oftmals nicht die Frage, überhaupt eine Stelle zu finden. Vielmehr gilt es, sich aus mehreren möglichen Angeboten für die Tätigkeit zu entscheiden, die den persönlichen Stärken und Talenten am ehesten entspricht. Die eigenen Ziele, berufliche, wirtschaftliche und private, möglichst ohne Umwege zu erreichen, hierbei soll diese Veranstaltung einen messbaren Beitrag leisten. Thematisch behandelt das Seminar die folgenden Fragestellungen:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Stärken und Talente erkennen, um die eigene Zielorientierung und den Karrierefokus zu finden;• Analyse von Stellenanzeigen;• Optimale Selbstdarstellung (elevator pitch mit Videoanalyse);• Optimierung Ihrer schriftlichen Bewerbung (Anschreiben und Lebenslauf);• Ihr Bewerbungsfoto: Welches Bild möchten Sie abgeben?• Networking: Wie Sie Businessplattformen (am Beispiel von XING dargestellt) für Ihre Karriereplanung einsetzen können;• Einstiegsgehälter und Grundlagen der Gehaltsverhandlungen; auf Wunsch Gehalts- und Qualifikationsanalyse;• Assessmentcenter und was Sie dazu wissen müssen;• Persönliches Feedbackgespräch.
METHODIK	Gruppenarbeit, Workshop, Vortrag, Persönlichkeitsanalyse G.P.O.P. (www.gpop.info), Gehaltsanalyse, eigene Bewerbungsunterlagen und für Sie interessante Stellenanzeigen.
ZIELE	Mit Abschluss des Studiums / Promotion den Traumjob zu identifizieren und zu finden.
MATERIAL	Alle Unterlagen werden zu Seminarbeginn zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten zum GPOP erhalten Sie vor dem Seminar via Mail. Der GPOP ist freiwillig und kostet €20.-. Diese können Sie bei Interesse während der Veranstaltung beim Dozenten begleichen.
VORAUSS.	Student/innen, Absolvent/innen, Doktorand/innen im letzten Drittel des Studiums/der Promotion.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, persönliche Vor- und Nachbereitung der eigenen Unterlagen.
TERMINE	Samstag, 8. Juli 2017 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 15. Juli 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB08 | Assessment Center in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING – MENTORING

INHALT	Planspielgestützte Einführung in Theorie und Praxis von Personalauswahlverfahren Ziel dieses Kurses ist es, am Beispiel eines, als Planspiel organisierten Assessment-Centers handlungsorientierte Beurteilungs- und Personalauswahlverfahren kennen und die Übungsteile in ihrer Aussagekraft einschätzen zu lernen. Daneben soll die Bedeutung des Instruments für die innerbetriebliche Personalförderung sowie Konsensfindungsprozesse in Organisationen deutlich werden. Darüber hinaus werden Berichte aus der betrieblichen Praxis zur Bedeutung der Auswahlverfahren beim Berufseinstieg als auch im weiteren Verlauf der beruflichen Entwicklung vorgestellt. Schließlich haben die Studierenden die Gelegenheit zur eigenen Kompetenzeinschätzung und zur Konzipierung ihrer zukünftigen Kompetenzentwicklung.
THEMEN	Methoden eines Assessment-Centers Verfahren der Personalauswahl Instrumente der innerbetrieblichen Personalförderung
VORAUS.	Um am Seminar teilnehmen zu können, müssen nachfolgende Unterlagen bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn beim Dozenten vorliegen: 1. Bewerbungsschreiben (die Stellenausschreibung - eine für alle Studiengänge offene Traineeposition - wird allen Studierenden nach Schließung der Anmelde-Liste per email zugesandt) 2. Lebenslauf mit Bild Diese Unterlagen sind notwendig, um ein realitätsnahes Planspiel in den drei Tagen durchführen können.
LEISTUNG	Vorbereitungsunterlagen erstellen. Teilnahme an allen Phasen des Planspiels und seiner Auswertung.
TERMINE	Freitag, 12. Mai 2017 14.00 - 19.30 Uhr Samstag, 13. Mai 2017 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 14. Mai 2017 09.00 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB09 | Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben

VERA NAUMANN | KOMMUNIKATION & ORGANISATION

INHALT	<p>In geschäftlichen Situationen wie im Privatleben sind gute Umgangsformen ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Manchen Menschen fällt es jedoch schwer, sich „gut zu benehmen“. Sie sind unsicher, welches Verhalten eigentlich von ihnen erwartet wird, oder fühlen sich eingeengt durch fragwürdige Konventionen.</p> <p>Eine ausgewogene Balance zwischen persönlicher Natürlichkeit und einer ausgewogenen und unverkrampften Zuwendung zu anderen Menschen zu finden ist das Ziel dieser Veranstaltung. Das gilt für informelle Begegnungen ebenso wie z. B. für Kritik in Arbeitssituationen. Sie dürfen gerne darüber diskutieren, wie Sie persönlich mit den an Sie gestellten Anforderungen umgehen möchten.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">▪ Was bedeutet es, „höflich“ zu sein?▪ Sich selbst gewinnend vorstellen▪ Andere vorstellen in alltäglichen Begegnungen▪ Umgangsformen beim Grüßen▪ Small Talk, Tabus und angenehme Unterhaltung▪ Tischsitten, Unverträglichkeiten beim Essen, Umgang mit Alkohol, etc.▪ Kleidungskonventionen, Dress Codes▪ Spezielle Anredeformen (Adel, Institutionen, Kirche)▪ Andere ermutigen und konstruktives Feedback geben <p>Wir konzentrieren uns dabei auf Begegnungen auf Standard-Niveau, die für viele Teilnehmer/innen verständlich und auch praxisnah sind. Beim Thema Kleidung kümmern uns um einige typische Fehler und die Basics. Nicht besprochen werden Tischsitten für sehr gehobene Dinners mit speziellen Speisen sowie Zeremonien in Adelshäusern oder bei hohen militärischen Rängen und dergleichen „Subkulturen“.</p>
MATERIAL	<p>Nach Absprache und mit aktiver Mitarbeit der Teilnehmer/innen kann am Sonntag mittags ein gemeinsames Übungessen gestaltet werden.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 22. Juli 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 23. Juli 2017 10.00 - 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

5OB10 | Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)

LOUISE FIEGEL | AUFTRITTSTRAINERIN ROTTENBURG

INHALT	<p>Im Geschäftsleben kommt es neben Ihren fachlichen Fähigkeiten ganz wesentlich auf einen souveränen Auftritt an. Als Mitarbeiter/in im Kundenkontakt sind Sie die Visitenkarte Ihres Unternehmens. Ein angenehmes und souveränes Benehmen öffnet so manche Tür und erleichtert Verhandlungen und Gespräche.</p> <p>Lernen Sie in diesem dreitägigen Kurs die Geheimnisse erfolgreicher, wertschätzender Kommunikation, sowie die subtilen Signale der Körpersprache kennen. Darüber hinaus erfahren Sie Neues und Interessantes über die Regeln branchenbezogener Dresscodes und den Umgang mit den Regeln des nationalen und internationalen Business-Knigge.</p>
THEMEN	<p>Der erste Eindruck: Wie entsteht er? Wie kann ich einen guten Eindruck hinterlassen?</p> <p>Kleidung: Wie wirken Farbe und Stil meiner Kleidung? Welche Dresscodes gelten in meiner Branche? Welche Dresscodes muss ich im internationalen Kontext beachten?</p> <p>Kommunikation und Sprache: Wie kann ich wertschätzend, zielgerichtet und erfolgreich mit meinen Gesprächspartner/innen kommunizieren und verhandeln? Small Talk: warum und wie?</p> <p>Körpersprache: Körpersprache richtig wahrnehmen und verstehen, die Wirkung von „Haltung“ auf mich selbst und andere.</p> <p>Business-Knigge: Empfangen von Gästen und Besucher/innen (abholen, begrüßen und begleiten), Rangfolgen, Distanzzonen, Duzen und Siezen, Vorstellen und Bekannt machen, das Geschäftsessen (moderne Esskultur und internationale Tischsitten, die Buffetsituation, Platzierungsregeln), Betreuung von internationalen Gästen, als Gast im Ausland.</p>
METHODIK	Impulsvortrag, Rollenspiel, Üben und Themerschließung in Kleingruppen.
VORAUSS.	Seminarangebot nur für Absolvent/innen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Einbringen in Übungen.
TERMINE	Montag, 31. Juli 2017 14.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 1. August 2017 10.00 - 16.00 Uhr Mittwoch, 2. August 2017 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB11 | Karriereplanung für Physiker/innen

STEPHAN PLONKA | REFERENT/TRAINER/BERATER WWW.STEPHANPLONKA.DE

INHALT	Langfristiger beruflicher Erfolg wird erheblich von der ersten Tätigkeit nach dem Studium bestimmt. Es gilt, aus mehreren Angeboten <i>die</i> Tätigkeit zu wählen, die den persönlichen Stärken und Talenten am besten entspricht. Die eigenen Ziele ohne Umwege erreichen – hierzu leistet die Veranstaltung einen messbaren Beitrag.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Karriereanker: Nach Edgar H. Schein gibt es acht Karriereorientierungen. Finden Sie heraus, welche Laufbahn Ihre berufliche Entwicklung optimal unterstützt.• Golden Profiler of Personality: Ermitteln Sie Ihre Präferenzen und Ihr Talentprofil.• „elevator pitch“: Lernen Sie, sich zielführend und individuell in 3 Minuten zu präsentieren (mit Videoanalyse).• Zum Traumjob mit Businessnetworking: Werden Sie zum Profi im Netzwerken! So finden Sie die passenden Netzwerke für Ihre berufliche Situation und bewegen sich darin sicher. Dargestellt am Beispiel von XING.de.• Stellenanzeigen: Schulen Sie Ihre Fähigkeit, Stellenanzeigen richtig zu interpretieren und zwischen den Zeilen zu lesen.• Bewerbung: Wecken Sie Neugier mit Ihrem Anschreiben und Ihrem Lebenslauf.• Assessmentcenter: Optimal bewerben in der Gruppe.• Gehalts- und Qualifikationsanalyse: Informationen zu Einstiegsgehältern und realistischen Gehaltsentwicklungen.
ZIELE	Im Feedbackgespräch mit dem Dozenten werden alle Ergebnisse betrachtet. Wir schauen Ihren Lebenslauf an, besprechen die Auswertungen der einzelnen Analysen und werten die Videoaufzeichnung Ihres „elevator pitch“ aus. Am Ende des Seminars entwickeln Sie eine präzise Vorstellung, auf welchen Karrierewegen Sie Ihre beruflichen und persönlichen Ziele erreichen können.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Übungen.
TERMINE	Samstag, 06. Mai 2017 09.00 – 17.00 Uhr Samstag, 13. Mai 2017 09.00 – 17.00 Uhr
ORT	Auf dem Sand, Raum A301 (Raumänderung noch möglich).
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB12 | Karriereplanung für Biochemiker/innen

STEPHAN PLONKA | REFERENT/TRAINER/BERATER WWW.STEPHANPLONKA.DE

INHALT	Langfristiger beruflicher Erfolg wird erheblich von der ersten Tätigkeit nach dem Studium bestimmt. Es gilt, aus mehreren Angeboten <i>die</i> Tätigkeit zu wählen, die den persönlichen Stärken und Talenten am besten entspricht. Die eigenen Ziele ohne Umwege erreichen – hierzu leistet die Veranstaltung einen messbaren Beitrag.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Karriereanker: Nach Edgar H. Schein gibt es acht Karriereorientierungen. Finden Sie heraus, welche Laufbahn Ihre berufliche Entwicklung optimal unterstützt.• Golden Profiler of Personality: Ermitteln Sie Ihre Präferenzen und Ihr Talentprofil.• „elevator pitch“: Lernen Sie, sich zielführend und individuell in 3 Minuten zu präsentieren (mit Videoanalyse).• Zum Traumjob mit Businessnetworking: Werden Sie zum Profi im Netzwerken! So finden Sie die passenden Netzwerke für Ihre berufliche Situation und bewegen sich darin sicher. Dargestellt am Beispiel von XING.de.• Stellenanzeigen: Schulen Sie Ihre Fähigkeit, Stellenanzeigen richtig zu interpretieren und zwischen den Zeilen zu lesen.• Bewerbung: Wecken Sie Neugier mit Ihrem Anschreiben und Ihrem Lebenslauf.• Assessmentcenter: Optimal bewerben in der Gruppe.• Gehalts- und Qualifikationsanalyse: Informationen zu Einstiegsgehältern und realistischen Gehaltsentwicklungen.
ZIELE	Im Feedbackgespräch mit dem Dozenten werden alle Ergebnisse betrachtet. Wir schauen Ihren Lebenslauf an, besprechen die Auswertungen der einzelnen Analysen und werten die Videoaufzeichnung Ihres „elevator pitch“ aus. Am Ende des Seminars entwickeln Sie eine präzise Vorstellung, auf welchen Karrierewegen Sie Ihre beruflichen und persönlichen Ziele erreichen können.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Übungen.
TERMINE	Samstag, 22. April 2017 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 29. April 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Auf dem Sand, Raum A301 (Raumänderung noch möglich).
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Fachübergreifende Inhalte:

Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

1EK Ethik

1GE Gesellschaft

1IK Interkulturalität

1JU Jura

1SE Studentisches Engagement

1SO Studium Oecologicum

1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse

1SOT Studium Oecologicum Themenkurse

1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation

1WI Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA Allgemeine Arbeitstechniken

2PR Prüfungen

2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL Konflikte lösen

3KM Kommunikation, Moderation

3TA Teamarbeit

3VF Verhandeln, führen

4

Kreativität

4KT Kreativität

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder

5OB Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

Collegium Musicum

LEITUNG UNIVERSITÄTSMUSIKDIREKTOR PHILIPP AMELUNG

INHALT

Das Collegium Musicum der Eberhard-Karls-Universität Tübingen bietet im Rahmen des Studium generale Studierenden aller Fakultäten ein umfassendes Programm zur musikalischen Fortbildung an.

Begleitend zur musikalischen Arbeit der Ensembles werden Kurse, Vorträge und Sonderveranstaltungen angeboten, welche die praktische Arbeit theoretisch vertiefen und ergänzen sollen.

Die einjährige Mitarbeit bei Proben und Aufführungen von 2 Konzertprogrammen im Collegium Musicum können nach Absprache sowohl im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit ECTS-Punkten angerechnet werden, als auch im Flexibilitätsfenster.

AKADEMISCHER CHOR

Der Akademische Chor der Universität widmet sich vorwiegend oratorischen Programmen, die er gemeinsam mit Gastensembles (bei alter Musik meist auf historischen Instrumenten) oder im ca. zweijährigen Rhythmus gemeinsam mit dem Akademischen Orchester aufführt.

AKADEMISCHES ORCHESTER

Das Akademische Orchester erarbeitet in der Regel sinfonische Programme unterschiedlicher Stilrichtungen und wird während der Einstudierung von professionellen Musikern unterstützt.

CAMERATA VOCALIS

Aus dem großen Chor entspringt die Camerata vocalis, ein Kammerchor, welcher sich überwiegend anspruchsvoller A capella-Literatur widmet. Darüber hinaus bietet das Collegium musicum eine musikalische und organisatorische Betreuung für interessierte studentische Musiziergruppen an.

INFORMATION UND KONTAKT

Collegium Musicum, Schulberg 2 (Pfleghof), 72070 Tübingen - Tel: 29-76096
<http://www.uni-tuebingen.de/de/3973>

Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF)

INHALT

Die Abteilung "Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme" bietet für internationale Studierende und Gäste der Universität Tübingen mit zahlreichen Kursen zur deutschen Sprache und Kultur einen umfassenden Service, der zu einem gelingenden Aufenthalt an unserer Universität beitragen möchte. Unser Angebot unterstützt die sprachliche Studierfähigkeit der internationalen Studierenden und Gäste. Es fördert damit – auch durch die Mitarbeit deutscher Studierender - die soziale und kulturelle Integration.

Das Angebot der Abteilung ist im Rahmen der Internationalisierung der Universität ein Baustein, um für Tübinger Studierende studiengebührenfreie Plätze im Ausland zu generieren.

Internationalen Studierenden bieten wir: Studienvorbereitende Kurse im März und September; während des Semesters studienbegleitende Kurse zur deutschen Sprache und Kultur, zur interkulturellen Kommunikation sowie zu ‚Deutsch im Studium‘. Jeweils im August veranstaltet die Abteilung einen internationalen Sommerkurs; zudem gibt es Sonderprogramme für Partnerinstitutionen der Universität.

Für **deutsche Studierende** gibt es Kursangebote im Bereich interkulturelle Kommunikation/ interkultureller Kompetenz, so z.B. auch ein spezielles Angebot für Outgoings.

Wir bieten auch Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich 'Deutsch als Fremdsprache'.

Zudem gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Mitarbeit und damit zum Erwerb notwendiger Kompetenzen für die international geprägte Arbeitswelt: Hospitationen, Sprachtutorien, Mitarbeit in der Kursorganisation.

Die Mitarbeit in der Abteilung sowie die Kurse können als Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Für **deutsche und internationale Studierende** vermitteln wir Sprachen-Tandems und bieten eine 'interkulturelle Sprechstunde' an.

ANMELDUNG

Informationen und Kursanmeldungen

Deutsch als Fremdsprachen und Interkulturelle Programme
Wilhelmstraße 22, 72074 Tübingen
Informationsbüro: Mo - Do; 10.00 – 12.30 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr
freitags geschlossen

www.uni-tuebingen.de/daf
Telefon: 0 70 71 - 29 - 75 409
Fax: 0 70 71 - 29 - 53 80
E-Mail: info@daf.uni-tuebingen.de

Diversitätsorientiertes Schreibzentrum

WORKSHOPS In den praxisorientierten Workshops des Diversitätsorientierten Schreibzentrums erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre wissenschaftlichen Schreibprojekte meistern zu können. Anhand praktischer und interaktiver Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit, der Zitation etc.). Darüber hinaus entwickeln wir gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

TERMINE Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.uni-tuebingen.de/schreibzentrum/

BERATUNG **Beratung zum wissenschaftlichen Schreiben**

Sie möchten wissen, wie Sie Ihr Thema eingrenzen können, brauchen Tipps zur Strukturierung Ihrer Arbeit oder zum Finden einer passenden Formulierung? Sie möchten sich ein neutrales Feedback holen oder haben den „roten Faden“ Ihres Textes verloren? Bei diesen und allen weiteren Fragen rund um das wissenschaftliche Schreiben sind Sie bei uns richtig.

In der persönlichen Beratung finden wir gemeinsam Antworten auf Ihre spezifischen Fragestellungen und unterstützen Sie bei der Entwicklung individueller Lösungen.

Offene Sprechstunde

- montags und mittwochs, 11:00 bis 13:00 Uhr
- dienstags und donnerstags, 15:00 bis 17:00 Uhr

Im lern* Zentrum (im Ausleihzentrum der Universitätsbibliothek, direkt hinter der Buchrückgabe) und im Lernzentrum Naturwissenschaften (nur montags, im F-Bau auf der Morgenstelle).

Individuelle Sprechstunde

Zur Absprache eines individuellen Beratungstermins wenden Sie sich bitte per E-Mail an uns.

ANMELDUNG Diversitätsorientiertes Schreibzentrum
Nauklerstraße 2 (Alte Archäologie)
Räume 101 bis 103 (Obergeschoss)
72074 Tübingen
Telefon: 07071/29-76829 und 76830
E-Mail: schreibzentrum@uni-tuebingen.de

Fachsprachenzentrum (FSZ)

INHALT

Fremdsprachenkompetenz können Studierende unter anderem am Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen erwerben. Das Fachsprachenzentrum bietet Sprachkurse auf Anfänger- und Fortgeschrittenenniveau im allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Bereich. Das Kursprogramm zielt einerseits auf eine spezifische Fachsprachenausbildung für die einzelnen Studienfächer und andererseits auf eine allgemeine sprachliche Ausbildung, die auf die Anforderungen eines Auslandsstudiums oder -praktikums bzw. akademischer Berufe und auf Berufe der freien Wirtschaft vorbereitet. Zielgruppen sind somit Studierende, die Schlüsselkompetenzen in Fremdsprachen erwerben möchten, Studierende, die Kenntnisse in einer modernen Sprache benötigen und Studierende, deren Sprachausbildung und sprachliche Zielmarken curricular festgelegt sind. Inbegriffen in dieser Zielgruppe sind Promotionsstudierende.

Das Fachsprachenzentrum bietet eine hochschulspezifische und hochschuladäquate Sprachausbildung auf allen vier UNICert-Niveaustufen (mit Orientierung am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen), d.h. bis zu nahezu muttersprachlicher Kompetenz sowie entsprechende Prüfungen an, für die aussagekräftige mehrsprachige Zertifikate erworben werden können. Die Kurse finden semesterbegleitend und in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Leistungsnachweise der FSZ-Kurse sind benotet; es besteht Anwesenheitspflicht.

Die derzeit unterrichteten Sprachen sind Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Katalanisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch. Für einige Kurse ist die Anerkennung der ECTS für das Zertifikat Studium Oecologicum (derzeit für Englisch, Spanisch und Französisch) vereinbart. Wir sind dabei, diese Liste für Sie zu erweitern.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt direkt über das Fachsprachenzentrum (persönlich bzw. online) und nicht über den Career Service:

www.uni-tuebingen.de/fsz

Dort können auch Informationen über das jeweilige Kursangebot, Termine, Anmeldemodalitäten, Einstufungstests, Teilnahmebedingungen usw. abgerufen werden.

Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen

Wilhelmstrasse 22, 72074 Tübingen

Sprechzeiten: Mo. - Fr., 13:00 - 15:00 Uhr (Einschreibephase: 9 - 15 Uhr)

www.uni-tuebingen.de/fsz

Telefon: 0 70 71 - 29 - 77 407

Fax: 0 70 71 - 29 - 51 05

E-Mail: fsz@uni-tuebingen.de

Fakultäten

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT/ NEUPHILOGIE/ DEUTSCHES SEMINAR	Information und Anmeldung der für alle Hörerinnen und Hörer geöffneten Kurse über das Campus Vorlesungsverzeichnis : 5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/ Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten
WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE FAKUL- TÄT	Bisher kein Angebot für Studierende außerhalb des Fachbereichs geplant; wenn doch, dann abrufbar über das Campus Vorlesungsverzeichnis: 6 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät/ Fachübergreifende Veranstaltungen
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT BRECHTBAU-BIBLIOTHEK	Information und Termine: Campus-System: 5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/ Bibliothek Ansprechpartner: Matthias Holl, Tel. 07071/29-74335 Dr. Thomas Hilberer, Tel. 07071/29-74325 Dr. Peter Pech, Tel. 07071/29-74326 Klaus-Dieter Rosenkranz, Tel. 07071/29-74349 Robert Schmid, Tel. 07071/29-77967

Forum Scientiarum

Das FORUM SCIENTIARUM ist eine zentrale Einrichtung der Universität Tübingen zur Förderung des Dialogs zwischen den Wissenschaften in Forschung und Lehre. Es wird in seiner Arbeit von einem Wissenschaftlichen Beirat unterstützt, in dem zwanzig verschiedene Fächer vertreten sind. Das Forum Scientiarum ist ein Ort, an dem die Wissenschaften gemeinsam an Sachproblemen arbeiten, über ihr Verhältnis zueinander nachdenken und im Dialog ihre eigenen Grundlagen reflektieren.

Zu diesem Zweck koordiniert das Forum Scientiarum bestehende fächerübergreifende Initiativen und bietet eigene Lehrveranstaltungen, internationale Akademien und ein zweisemestriges Studienkolleg an. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen können sowohl Schlüsselqualifikations-Nachweise als auch reguläre Seminarscheine erworben werden. Außerdem finden am Forum Scientiarum zahlreiche Tagungen und Vortragsreihen statt und es werden Arbeitskreise von Studierenden, Doktoranden und Wissenschaftlern organisiert. Im Vordergrund stehen dabei zum einen Fragen, die zwischen den Geistes- und den Naturwissenschaften diskutiert werden, zum anderen Fragen der Interkulturalität und der Wissenschaftstheorie und -geschichte.

Folgende Veranstaltungen stehen Studierenden zur Teilnahme offen:

- Wöchentlich stattfindende Lehrveranstaltungen in den Bereichen (1) Wissenschaftstheorie und -geschichte, (2) sprachliche und nicht-sprachliche Kognition, (3) Interkulturalität, (4) Individualität und Sozialität.
- Einjähriges Studienkolleg zu wechselnden interdisziplinären Jahresthemen: Zwanzig Studierende aller Fächer können jedes Jahr an diesem studienbegleitenden Programm teilnehmen. Das Programm gliedert sich in (Block-)Seminare, eine wöchentliche Vortragsreihe und kleine Forschungsprojekte, an denen die Kollegiaten das Jahr über in interdisziplinär besetzten Teams arbeiten. Das Kollegjahr beginnt jeweils Anfang Oktober und endet Ende Juli. Bewerbungsfrist ist der 15. Juli eines jeden Jahres.
- Zertifikat „Wissenschaftstheorie“: Das Zertifikat richtet sich an alle Studierende außerhalb der Philosophie, die parallel zu ihrem Fachstudium Grundlagen im Bereich der Wissenschaftstheorie erlangen möchten. Es umfasst 18 ECTS-Punkte, für die Seminare und Vorlesungen besucht und eine Hausarbeit angefertigt werden müssen.
- Akademien: Das Forum Scientiarum organisiert in der Regel eine interdisziplinäre Akademie im Frühjahr (Februar/März/April) und drei Akademien im Sommer (eine im Juni, eine im August und eine im September). Themen und Bewerbungsfristen entnehmen Sie bitte jeweils unserer Homepage.
- Arbeitskreise: (1) Journal-Club des JuForum, einem Jungforschernetzwerk von Studierenden v.a. der Naturwissenschaften, (2) Kulturpoetik, ein kulturwissenschaftlich ausgerichteter Arbeitskreis junger Wissenschaftler der Universität Tübingen, die mit Harvard, Chapel Hill, Berkeley und Wien kooperieren, (3) Arbeitskreis Analytische Religionsphilosophie.
- Doktoranden-Club: Promovierende aller Fächer stellen ihre Forschungen an zwei Abenden im Semester vor und diskutieren sie in einem interdisziplinären Kontext.
- Außerdem sind Studierende natürlich herzlich eingeladen, an unseren Vortragsveranstaltungen, Workshops und Tagungen teilzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.forum.scientiarum.uni-tuebingen.de

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: info@fsci.uni-tuebingen.de

Universität Tübingen, Forum Scientiarum, Doblerstrasse 33, Tel. 07071-407160

G*UT – Gründen an der Uni Tübingen

INHALT	<p>G*UT – Gründen an der Uni Tübingen ist die erste Anlaufstelle für Studierende, Wissenschaftler und Alumni der Universität Tübingen, die eine Startup-Idee umsetzen möchten und/oder Interesse am Erwerb von Handlungskompetenzen in unternehmerischen Denken und Handeln haben.</p> <p>Bei G*UT werden sie zu allen Themen rund um Startups beraten: Ideenfindung, Fördermittel, Geschäftsmodell und Businessplan. Flankiert werden diese Beratungen von einem breiten Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen von der Ideenfindung bis zur Umsetzung der Startup-Ideen. Ergänzt werden diese Angebote durch ein breites Netzwerk zu Mentoren, Experten, Investoren und Coaches.</p> <p>Vom Übersetzungsbüro über Softwareentwicklung bis zur Entwicklung von Krebsmedikamenten und medizintechnischen Geräten und Apps sind alle Gründungsideen herzlich willkommen. In Tübingen gibt es eine sehr lebhaftes Gründerszene, in die wir sie/euch gern einführen.</p> <p>G*UT ist Teil der landesweiten Initiative zur Förderung von Gründungskultur in Studium und Lehre („GuStL“) und wird finanziell vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg unterstützt.</p>
THEMEN	Entrepreneurship Education, Gründerszene, Beratung, Investoren, Mentoren, Netzwerke, Fördermittel
ANGEBOTE	<p>Beratungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Fördermittel• Geschäftsidee• Ideenfindung• Geschäftsmodell <p>Lehrveranstaltungen (u.a.)</p> <ul style="list-style-type: none">• MedTech Startup School• Design Thinking• Business Model Generation• Businessplanseminar• Healthdesign• Grundlagen für den Start in die berufliche Selbstständigkeit <p>Netzwerke</p> <ul style="list-style-type: none">• Mentoren• Investoren• Coaches• Experten
ZIELGRUPPEN	Engagierte Studierende, studentische Initiativen, Hochschulgruppen, Fachschaften, Social Startups, Young Professionals aus NPOs und Unternehmen.
KONTAKT	Dr. Lukas Radwan (Leitung) Email: lukas.radwan@uni-tuebingen.de Website: www.uni-tuebingen.de/griunden

Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren

ARBEITSSTELLE HOCHSCHULDIDAKTIK

Die Bedeutung studentischer Tutorien/Mentorate bei der Vertiefung und Einübung von Inhalten, bei der Aneignung von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und in Fragen der Selbstorganisation hat im Zuge der Studienreform stark zugenommen. Vorbereitet auf diese komplexe Tätigkeit können sich Tutoren/Mentoren im Rahmen eines von der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik angebotenen Fortbildungsprogramms (Basismodul und Aufbaumodul) didaktische Grundlagen und fundierte Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens aneignen. Das Programm findet im Rahmen des Projektes „Erfolgreich studieren in Tübingen“ (ESIT) statt.

BASISMODUL Sie sind erfahrene Mentorin oder Tutor? Oder halten gerade einen Vertrag für das kommende Semester in den Händen? Egal, ob erfahren oder „neu im Amt“ - im Basismodul setzen Sie sich mit der vielschichtigen Rolle und den Aufgaben einer Tutorin oder eines Mentors auseinander. Dabei werden Themen wie Sitzungsplanung und -gestaltung, Anleitung von Lerngruppen und Feedback im Tutorium in den Blick genommen.

In der von uns begleiteten Online-Phase vertiefen Sie die Themen aus dem Workshop und arbeiten eigenverantwortlich am Transfer in Ihr Tutorium/Mentorat.

AUFBAUMODUL Das Aufbaumodul kann nach abgeschlossenem Basismodul absolviert werden. In diesem Teil des Fortbildungsprogramms sollen in vertiefenden Workshops wie z. B. zu Rhetorik, Beratung oder Begleitung von Laborveranstaltungen didaktische Kompetenzen ausgebaut werden. Gleichzeitig findet eine konkrete Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit als Tutorin oder Mentor statt:

- Im Rahmen des Gruppencoachings werden Lösungen für alltägliche Herausforderungen entwickelt.
- Jeder Tutor und jede Mentorin erhält durch eine kollegiale Hospitation die Möglichkeit, gezielt die Praxis der eigenen Veranstaltung zu reflektieren.

ECTS –PUNKTE: 8

ANMELDUNG: Kursanmeldung und weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen online unter <http://www.uni-tuebingen.de/tutoren>

Hochschuldidaktik
Sigwartstr. 20
72076 Tübingen
Tutoren-ahd@uni-tuebingen.de

Ansprechpartner:
Dipl.-Päd. Mihaela Pommerening
07071 29 78385
mihaela.pommerening@uni-tuebingen.de

Dipl.-Päd. Manuel Halseband
07071 29 78398
manuel.halseband@uni-tuebingen.de

IKM – Universitätsbibliothek (UB)/Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)

DIGITAL HUMANITIES

INHALT

Das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (UB und ZDV) bietet seit dem Wintersemester 2013/14 ein koordiniertes Lehrangebot, das Studierenden informationstechnologische Grund-Kompetenzen und weiterführende Kompetenzen für die digitale Aufbereitung von Fachinformationen und Forschungsdaten und für forschungsbezogene geistes- und sozialwissenschaftliche Fach-Anwendungen (Digital Humanities) vermittelt.

Der Erwerb eines Zertifikats „IT in den Geisteswissenschaften“ ist möglich, wenn insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben wurden.

Das Veranstaltungsangebot ist im Campus-System unter Außerfakultäre Einrichtungen zu finden, außerdem auf der Homepage des E-Science-Centers:

ANMELDUNG INFORMATION

<http://www.escience.uni-tuebingen.de/digital-humanities/aktuelles-lehrangebot.html>

IKM – Universitätsbibliothek (UB)

INFORMATIONSKOMPETENZONLINE - EIN E-LEARNING-KURS MIT PRÄSENZPHASEN

THEMEN	Das Kursprogramm umfasst folgende Themen: Bibliothekseinführung Informationsrecherche Umgang mit Datenbanken Literaturverwaltung und Literaturbeschaffung (gedruckte und digitale Quellen) Beschaffung von Volltexten Organisation von Lernprozessen Internetsicherheit
LEISTUNG	Teilnahme am online-Kurs mit Übungen, dazu kommen 1 – 2 Präsenzveranstaltungen, Abschlussklausur Einen Überblick über das Veranstaltungsangebot erhalten Sie über das elektronische Vorlesungsverzeichnis Campus und über die Homepage der UB.
ECTS	Der Kurs erbringt 4 ECTS im Bereich: "2 Wissenschaftliches Arbeiten". Er ergänzt das Angebot im Bereich der "Allgemeinen Arbeitstechniken" und der "Recherche wissenschaftlicher Texte".
ANMELDUNG	Online unter: www.ub.uni-tuebingen.de/kurse
BEMERKUNG	Weitere ausführlichere Informationen finden Sie auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter der Rubrik Lernen-Arbeiten: http://www.uni-tuebingen.de/de/83825

IKM - Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)

INHALT

EDV-Kompetenz und ECTS-Punkte für ihr Studium können Studierende unter anderem am Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) erwerben. Das ZDV bietet Kurse in den Bereichen Betriebssysteme, Statistik, Internet, Programmierung, Bildbearbeitung und Präsentation sowie allen Office-Programmen an.

Angeboten werden außerdem Veranstaltungen zu wissenschaftlichem Textsatz (MikTex).

Eine Übersicht über das Kursprogramm und detaillierte Informationen zu einzelnen Kursen und weiteren Lehrveranstaltungen können auf der Website des ZDV unter:

<http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis4/>

abgerufen werden.

ANMELDUNG

Die Anmeldung für die Kurse des ZDV erfolgt über das Zentrum für Datenverarbeitung, nicht über den Career Service!

Die Anmeldung ist in der Regel 14 Tage vor Kursbeginn online über <http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis4/> möglich (nur mit gültiger Login-ID).

Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Tübingen (ZDV)

Wächterstraße 76, 72074 Tübingen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 16:30 Uhr (ohne Chipkarte)

www.uni-tuebingen.de/zdv

Telefon: 0 70 71 - 29 - 70 250

Fax: 0 70 71 - 29 - 59 12

E-Mail: support@zdv.uni-tuebingen.de

Telef. Beratung: <http://www.zdv.uni-tuebingen.de/kontakt-antraege-beratung/hotline.html>

Studio Literatur und Theater

LEITUNG: DAGMAR LEUPOLD

INHALT Das Studio Literatur und Theater ist eine selbständige Einrichtung der Universität, die der künstlerischen Ausbildung dient. Studierende aller Fachbereiche können hier Kurse zu den diversen Formen des nicht -wissenschaftlichen Schreibens belegen. Neben den Studio -eigenen Seminaren zu Prosa, Lyrik, szenischem Schreiben usw. bietet die Arbeit von Gastdozenten vielfältige Möglichkeiten der Horizonterweiterung. Lehrbeauftragte sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Theater -, Verlags- und Rundfunkprofis. Im Mittelpunkt steht zwar das eigene kreative Schreiben der Studierenden. Dazu gehört aber auch die Umsetzung, die Präsentation. Auf der Theaterbühne, im Rundfunkstudio oder auf dem Lesepodium wird das Erarbeitete ausprobiert und nach Möglichkeiten öffentlich vorgetragen. Das SLT kooperiert hierzu mit dem Landestheater Tübingen, der Uniwelle und dem SWR. Jeder Bewerber/jede Bewerberin wählt die Veranstaltungen entsprechend seinen individuellen Interessen und Neigungen. Die Teilnehmer erhalten Nachweise über diese Zusatzqualifikation (Schein, Schlüsselqualifikation, Credits). Alle Seminare, die am SLT besucht werden, können als Schlüsselqualifikationsseminare bzw. als überfachliche Qualifikation angerechnet werden. Darüber hinaus kann ein Abschlusszertifikat erworben werden (Voraussetzung: mind. 6 Scheine, Abschlussarbeit u. -gespräch – Näheres ist im Büro des SLT zu erfragen). Die Anmeldung zu den Seminaren ist verbindlich.

KURSE Sommersemester 2017 (Näheres siehe Homepage)

- Werkstatt Erzählende Prosa: Die Shortstory (Dagmar Leupold)
- Werkstatt Blog: Die Welt im Stenogramm(Dagmar Leupold)
- Werkstatt Lektüre: Zeitgenossen, Zeitgeschichte, Thomas Brussig (Dagmar Leupold)
- Werkstatt freies literarisches Gestalten: ANGST (Dagmar Leupold)
- Werkstatt Theater (Andreas Hoffmann)
- Werkstatt Literaturvermittlung: Kritik, Moderation, Konzeption (Insa Wilke)
- Werkstatt literarisches Übersetzen: In Ketten tanzen (Gabriele Leupold)

ANMELDUNG **ab 15.03.2017** im
Studio Literatur und Theater
Wilhelmstraße 19 - 23, R. 01.9
72074 Tübingen
Sekretariat: Elisabeth Bohley
Telefon 07071/2977379
elisabeth.bohley@uni-tuebingen.de

INFORMATION Sprechzeiten Dagmar Leupold: Mi 12-14 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat: Di, Mi 8.30-12 und Do 9-12 Uhr

<http://www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/>

Tübingen School of Education (TüSE)

(EHEM. ZENTRUM FÜR LEHRERINNEN- UND LEHRERBILDUNG)

Inhalt Die Seminare Module Personale Kompetenzen, MPK (GymPO I) bzw. Beruf und Professionalität (B.Ed.) beinhalten Übungen und Reflexionen zur Lehrerpersönlichkeit.

Themengebiete sind:
Kommunikation, Persönlichkeitsstrukturen und -modelle, Körpersprache, Stimm- und Redetraining. Im Vordergrund aller Überlegungen und Übungen stehen jeweils konkrete Unterrichtssituationen.

Kursanmeldung Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK in GymPO I) und Beruf und Professionalität I (Modul 2 im B.Ed.)

Kontakt Universität Tübingen
Tübingen School of Education (TüSE)
Keplerstraße 2
<http://www.tuese.uni-tuebingen.de>
<https://www.facebook.com/TuebingenSchoolofEducation>

Ansprechpartner:

Regina Keller
Tel. 07071/ 29-74963
regina.keller@uni-tuebingen.de

Silke Zug
Tel. 07071 /29-77078
silke.zug@uni-tuebingen.de

Zeicheninstitut

LEITUNG FRIDO HOHBERGER

- INHALT** Das Zeicheninstitut wendet sich an künstlerisch interessierte Studierende aller Fakultäten, die ihre musische Begabung nicht verkümmern lassen möchten. In ca. 20 Kursen kann gezeichnet, gemalt, modelliert und fotografiert werden. Voraussetzungen dafür gibt es keine.
- Das Angebot umfasst neben den klassischen Sparten wie Porträt- und Aktzeichnen, Malerei, Bildhauerei und Fotografie auch temporäre Projekte. Darüber hinaus finden Vorträge über zeitgenössische Kunstformen und Präsentationen von jungen Künstlern aus der Region statt. Führungen durch aktuelle Ausstellungen, besonders in der Kunsthalle Tübingen, begleiten das vorwiegend kunstpraktisch ausgerichtete Programm des Zeicheninstituts. Zudem besteht in Korrekturstunden die Möglichkeit der individuellen Beratung.
- INFORMATION** Eine Liste der einzelnen Kursangebote finden Sie im Campus-Vorlesungsverzeichnis unter „Kulturelle Angebote/Zeicheninstitut“.
- ANMELDUNG** Kurslisten zur Anmeldung sind ein bis zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn vor den Räumen des Zeicheninstituts (306/307/308) zu finden. Die Möglichkeit einer elektronischen Anmeldung über das Campus-Portal besteht leider nicht.
- RÄUME** Die Kurse finden in den Räumen des Zeicheninstituts in der Neuen Aula, Geschwister-Scholl-Platz 1, statt, ebenso im Kellergeschoß des Brechtbaus und in der Volkshochschule.
- ECTS-PUNKTE** Die Lehrveranstaltungen können im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit 3 ECTS-Punkten (Teilnahme mit Präsentation der Arbeit) angerechnet werden.

Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme

GIZ - ZENTRUM FÜR GEOINFORMATIK UND GEOGRAPHISCHE INFORMATIONSSYSTEME SÜDWEST

INHALT: Geographische Informationssysteme (GIS) sind vielseitig einsetzbare Softwarepakete, die räumliche Informationen mit Sachdaten verknüpfen können, um diese zu verwalten, zu analysieren und kartographisch darzustellen. GIS dienen somit als Grundlage für effizientes Analysieren, Planen und Entscheiden.

Die Kurse des GIS-Zentrums richten sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich mit räumlichen Fragestellungen beschäftigen. Sie thematisieren die Bereiche Datenerfassung und -verarbeitung sowie Grundlagen der Kartographie. Darüber hinaus können Kurse des GIS-Zentrums als fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation angerechnet werden. Die Kurse finden in den Computer-Pools des Geographischen Instituts statt und werden in Form von 2-tägigen Kompaktkursen bestehend aus Theorie und Praxis angeboten. Bei erfolgreicher Teilnahme und erbrachten Kursleistungen können ECTS-Punkte erworben werden.

KURSE

Grundlagenkurse: (2ECTS)
Grundlagen Geographischer Informationssysteme I

- Kurs A: Dozent: Warth
28./29. April 2017, 9-17h
- Kurs B: Dozent: Braun
02./03. Juni 2017, 9-17h

Fortgeschrittenenkurse: (2ECTS)

- Grundlagen Geographischer Informationssysteme II
Dozent: Sommer
07./08. Juli 2017, 9-17h

Für weitere Kurse beachten Sie bitte die Informationen auf unserer Homepage.

ANMELDUNG UND KURSFÖRMIGKEITEN

Informationen zur Anmeldung und zu den Kursen am GIS-Zentrum:
www.geo.uni-tuebingen.de/giz (unter „Kurse und Vorträge“)

Ansprechpartner:
Andreas Braun
Telefon: 07071-29-78940
E-Mail: giz-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de



- nach Kursbeginn
- nach Studienfortschritt/Zielgruppe
- Dozent/in

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
06.02.2017	1SOG01	Nachhaltigkeit: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen	50
16.03.2017	1IK11	Interkulturelles Mentoring für Studierende mit Fluchthintergrund	37
31.03.2017	1WI03	Economic Basics	95
31.03.2017	4KT05	Regie führen im Theater	160
31.03.2017	4KT06	Licht im Theater	161
31.03.2017	4KT07	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	162
31.03.2017	4KT08	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	163
01.04.2017	1JU01	Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	40
01.04.2017	4KT02	Grundlagen grafischer Gestaltung	157
01.04.2017	4KT13	Malen mit Licht: Das fotografische Bild in Serie	168
03.04.2017	1EK05	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	20
03.04.2017	1GE01	Die Präsidentschaft von Donald Trump	22
03.04.2017	1SOT02	Biodiversität und Unternehmen: Vom Gutmenschentum zur Strategie	55
03.04.2017	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	104
03.04.2017	2WT03	Lesetechniken: vom Speedreading zum Wortsammler?	116
03.04.2017	2WT16	Poster gestalten leicht gemacht	129
03.04.2017	5BP06	Werbefotografie – eine Einführung in die Branche und deren Techniken	175
05.04.2017	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	102
05.04.2017	2AA04	Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	105
06.04.2017	1SOT03	Nachhaltige Trends im Management	56
06.04.2017	1WI02	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	94
06.04.2017	3KM06	Deutsche Gebärdensprache 1	149
06.04.2017	3TA03	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	152
07.04.2017	3KL06	Zwischen Windeln und Wissenschaft	143
07.04.2017	5BP09	Einführung in das Kulturmanagement	178
07.04.2017	5BP10	Kulturmarketing	179
08.04.2017	1JU04	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	43
18.04.2017	2WT10	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	123
18.04.2017	2WT11	Redekompetenz (Online-Seminar)	124
18.04.2017	3KM01	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)	144
19.04.2017	1SOT25	Environnement et éco-responsabilité	78
19.04.2017	1SOT27	Round Table	80
19.04.2017	1SOT28	Table ronde	81
19.04.2017	1SOT29	Turning the Air Blue – A Green Language Course	82
21.04.2017	5BP08	Social Media im Marketing	177
22.04.2017	1SOT04	Unendliches Wachstum? Von Grenzen und Alternativen	57
22.04.2017	2AA07	Wissenschaftliches Arbeiten für Geisteswissenschaftler/innen	109
22.04.2017	5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	184
22.04.2017	5OB12	Karriereplanung für Biochemiker/innen	195
24.04.2017	1SOT05	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	58
24.04.2017	1SOT24	Nachhaltige Entwicklung im Studium– Von der guten Idee zum Projekt	77

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
24.04.2017	1WI04	Multinational Business	96
24.04.2017	5BP01	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	170
24.04.2017	5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	171
25.04.2017	1EK02	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	17
25.04.2017	1SOT22	Planungswerkstatt Tübinger Postwachstums-Tag	75
25.04.2017	2WT07	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	120
25.04.2017	2WT17	Rhetorik im Gespräch	130
25.04.2017	4KT03	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern, Kurs A	158
25.04.2017	4KT03	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern, Kurs B	158
26.04.2017	1IK06	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	31
26.04.2017	1SOG03	Nachhaltige Entwicklung – konzeptionelle und ethische Grundlagen	52
26.04.2017	1SOT06	Solidarische Landwirtschaft	59
26.04.2017	1SOT26	Global Issues & Ethics	79
26.04.2017	5BP04	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	173
27.04.2017	1IK08	Das Rätsel des guten Lebens – Einf. in die interkult. Philosophie	33
27.04.2017	4KT11	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	166
28.04.2017	1JU03	Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	42
28.04.2017	1SOT01	Die Energiewende voran bringen!	54
28.04.2017	1SP07	Design Thinking	89
28.04.2017	2WT19	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	132
28.04.2017	2WT21	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	134
28.04.2017	3VF02	Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	154
28.04.2017	5BP14	Praxisseminar Fundraising	183
29.04.2017	1SOT23	Szenario-Workshop: Heute entwerfe ich den Uniplatz!	76
29.04.2017	2WT02	Lesen im Studium	115
29.04.2017	2WT14	Non-Verbal Communication in Public Speaking	127
05.05.2017	1IK05	Wie ticken die Deutschen?	30
05.05.2017	1SOT07	Sustainable Energy Supply at Addis Ababa and Tuebingen	60
05.05.2017	1SOT10	Mitdenken, mitgestalten! Mobiles, lebenswertes Tübingen.	63
05.05.2017	2AA09	Forschen lernen am Beispiel des studentischen Engagements	111
05.05.2017	2WT09	Academic Writing in English for Beginners	122
05.05.2017	3KL05	Wertschätzend Klartext reden	142
06.05.2017	1SOG02	Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	51
06.05.2017	1SOT08	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	61
06.05.2017	5OB11	Karriereplanung für Physiker/innen	194
11.05.2017	1IK10	International & European Studies - Buddy-Programm	35
12.05.2017	1SP01	Social Innovation Programm	83
12.05.2017	1SP02	Social Innovation Camp	84
12.05.2017	1SP06	Business Model Generation	88
12.05.2017	2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester, Kurs A	112
12.05.2017	2WT06	Facetten wissenschaftlichen Schreibens	119

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
12.05.2017	2WT08	Academic Writing in English	121
12.05.2017	2WT18	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	131
12.05.2017	5OB08	Assessment Center in der Praxis	191
13.05.2017	1SOT09	Bildung im Kontext von Wachstum, Optimierung & Beschleunigung	62
13.05.2017	1SOT11	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft	64
13.05.2017	2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester, Kurs B	112
13.05.2017	5BP03	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	172
15.05.2017	1SOT12	Profit mit Moral: Werteorientiert nachhaltig wirtschaften	65
17.05.2017	1EK06	Effektiver Altruismus	21
19.05.2017	1EK03	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	18
19.05.2017	1EK04	Achtsamkeit und Meditation	19
19.05.2017	1GE03	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	24
19.05.2017	1IK04	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	29
19.05.2017	1IK07	Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der HS	32
19.05.2017	1WI08	Alternative Wirtschaftsordnungen	100
19.05.2017	3KM04	Grundlagen professioneller Kommunikation	147
19.05.2017	4KT12	Movement, Space and Theater	167
19.05.2017	5OB06	Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger	189
20.05.2017	1SOT13	Ethischer Konsum und Achtsamkeit	66
26.05.2017	1IK02	Die Türkei jenseits der Klischees	27
26.05.2017	1SP05	Wirkungsvolle Projektgestaltung und Umfeldanalyse	87
26.05.2017	2AA08	ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium	110
26.05.2017	2WT15	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	128
26.05.2017	5OB02	Selbstmarketing für Studentinnen	185
27.05.2017	1SE01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	44
27.05.2017	2PR02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	113
30.05.2017	1SOT14	Papier: Kein unbeschriebenes Blatt	67
01.06.2017	1SOG04	Einf. in die Wissen(schaft)sforschung für nachhaltige Entwicklung	53
01.06.2017	1SOT15	Plastik verpackt vieles – Plastik ist überall	68
02.06.2017	1IK09	Internationales Projektmanagement	34
06.06.2017	1GE02	Migration als äußere und innere Realität	23
06.06.2017	1SOT16	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 1	69
06.06.2017	1SOT17	1x rund um die Welt und ganz nah – Nachh. in der Textilwirtschaft	70
07.06.2017	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	103
07.06.2017	2WT04	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	117
08.06.2017	1WI07	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	99
09.06.2017	1EK01	Einführung in die gute wissenschaftliche Praxis	16
09.06.2017	1GE04	Auf dem Weg in die Sackgasse?	25
09.06.2017	2WT12	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	125
16.06.2017	5BP07	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	176
17.06.2017	1SOT18	Nachhaltige Entwicklung praktisch angehen	71

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
17.06.2017	2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	107
23.06.2017	3KM05	Innerbetriebliche Verhandlung	148
23.06.2017	4KT04	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	159
24.06.2017	1SOT19	Der Boden, der uns trägt	72
24.06.2017	5OB05	Assessment Center & Interview Workshop in English	188
25.06.2017	1IK01	Indien – Land der Chancen und Widersprüche	26
30.06.2017	1IK13	Im Gespräch mit der arabischen Welt	39
30.06.2017	1SOT20	Gemeinwohlorientierte Ökonomien	73
30.06.2017	1SP03	Leadership und Teammanagement for Change	85
30.06.2017	2WT20	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	133
30.06.2017	5BP13	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	182
07.07.2017	1IK03	Interkulturelles Training: Deutschland – USA	28
07.07.2017	1IK12	Dolmetscherschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit	38
07.07.2017	1JU02	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	41
07.07.2017	1WI01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	93
07.07.2017	3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	138
08.07.2017	1SP09	MedTech Startup School 2017	91
08.07.2017	5BP11	Arts Management in der Praxis	180
08.07.2017	5OB07	Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)	190
14.07.2017	2WT05	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	118
14.07.2017	5OB03	Karriere-Coaching für Frauen	186
21.07.2017	3KM02	Moderation – Besprechungen effektiv führen	145
21.07.2017	4KT09	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	164
21.07.2017	5BP12	Journalistisches Schreiben	181
22.07.2017	5OB09	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	192
24.07.2017	3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	139
28.07.2017	1SOT21	Urban gardening – eine andere Stadt ist pflanzbar	74
28.07.2017	1WI06	Projektmanagement in der Praxis	98
28.07.2017	2WT01	Grundlagen der Internetrecherche	114
28.07.2017	4KT10	English Theatre Workshop	165
31.07.2017	1SP08	Lean Mondays	90
31.07.2017	3KM07	Deutsche Gebärdensprache 2	149
31.07.2017	3TA01	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	150
31.07.2017	3TA02	Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship	151
31.07.2017	3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	153
31.07.2017	5OB10	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)	193
01.08.2017	5BP05	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	174
01.08.2017	5OB04	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	187
02.08.2017	2AA05	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	106
02.08.2017	3KM03	Feedback geben – Feedback nehmen	146
03.08.2017	1SP10	Practice Tools	92

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
03.08.2017	1WI05	Human Resource Management	97
05.08.2017	2WT13	Grundlagen des Sprechens	126
07.08.2017	2WT22	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	135
07.08.2017	3KL03	Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	140
07.08.2017	3KL04	Bitte nicht ärgern!	141
27.10.2017	1SP04	Pitch-Training	86
Absprache	1SE02	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	46
Absprache	1SE03	BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	47
s. Campus	4KT01	Grundlagen grafischer Gestaltung	156
s. Campus	1SE04	Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen	48

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Der unter Zielgruppe angegebene Studienfortschritt ist eine Empfehlung des Career Service, ausgenommen der besonders gekennzeichneten Seminare.

Mit ¹⁾ markierte Kurse sind ausschließlich für Studienanfänger/innen (1. und 2. Semester) und mit ²⁾ markierte Kurse sind ausschließlich für Absolvent/innen ausgeschrieben.

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Anfänger/innen ¹⁾	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	103
Anfänger/innen ¹⁾	2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	107
Anfänger/innen ¹⁾	2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester, Kurs A	112
Anfänger/innen ¹⁾	2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester, Kurs B	112
Anfänger/innen ¹⁾	2WT07	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	120
Anfänger/innen ¹⁾	2WT09	Academic Writing in English for Beginners	122
Anfänger/innen ¹⁾	2WT15	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	128
Anfänger/innen ¹⁾	2WT18	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	131
Anfänger/innen	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	104
Anfänger/innen	2WT01	Grundlagen der Internetrecherche	114
Anfänger/innen	2WT02	Lesen im Studium	115
Anfänger/innen	2WT19	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	132
Fortgeschrittene	1EK02	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	17
Fortgeschrittene	1IK01	Indien – Land der Chancen und Widersprüche	26
Fortgeschrittene	1IK11	Interkulturelles Mentoring für Studierende mit Fluchthintergrund	37
Fortgeschrittene	1IK12	Dolmetscherschulung für Studierende in ehrenamtl. Tätigkeit	38
Fortgeschrittene	1JU01	Geregeltes Leben?!	40
Fortgeschrittene	1JU02	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	41
Fortgeschrittene	1JU03	Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	42
Fortgeschrittene	1SE03	BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	47
Fortgeschrittene	1WI01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	93
Fortgeschrittene	1WI02	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	94
Fortgeschrittene	1WI03	Economic Basics	95
Fortgeschrittene	1WI04	Multinational Business	96
Fortgeschrittene	1WI05	Human Resource Management	97
Fortgeschrittene	1WI07	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	99
Fortgeschrittene	2AA05	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	106
Fortgeschrittene	2AA07	Wissenschaftliches Arbeiten für Geisteswissenschaftler/innen	109
Fortgeschrittene	2PR02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	113
Fortgeschrittene	2WT06	Facetten wissenschaftlichen Schreibens	119
Fortgeschrittene	2WT14	Non-Verbal Communication in Public Speaking	127
Fortgeschrittene	3KM04	Grundlagen professioneller Kommunikation	147
Fortgeschrittene	3KM05	Innerbetriebliche Verhandlung	148
Fortgeschrittene	3TA01	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	150
Fortgeschrittene	3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	153

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Fortgeschrittene	4KT01	Grundlagen grafischer Gestaltung	156
Fortgeschrittene	4KT02	Grundlagen grafischer Gestaltung	157
Fortgeschrittene	4KT09	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	164
Fortgeschrittene	4KT10	English Theatre Workshop	165
Fortgeschrittene	5BP01	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	170
Fortgeschrittene	5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	171
Fortgeschrittene	5BP03	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	172
Fortgeschrittene	5BP05	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	174
Fortgeschrittene	5BP07	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	176
Fortgeschrittene	5BP08	Social Media im Marketing	177
Fortgeschrittene	5BP09	Einführung in das Kulturmanagement	178
Fortgeschrittene	5BP11	Arts Management in der Praxis	180
Fortgeschrittene	5BP12	Journalistisches Schreiben	181
Fortgeschrittene	5BP13	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	182
Fortgeschrittene	5OB03	Karriere-Coaching für Frauen	186
Fortgeschrittene	5OB04	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	187
Fortgeschrittene	5OB08	Assessment Center in der Praxis	191
Fortgeschrittene	5OB09	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	192
Offen	1EK03	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	18
Offen	1EK04	Achtsamkeit und Meditation	19
Offen	1EK05	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	20
Offen	1EK06	Effektiver Altruismus	21
Offen	1GE01	Die Präsidentschaft von Donald Trump	22
Offen	1GE02	Migration als äußere und innere Realität	23
Offen	1GE03	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	24
Offen	1GE04	Auf dem Weg in die Sackgasse?	25
Offen	1IK02	Die Türkei jenseits der Klischees	27
Offen	1IK03	Interkulturelles Training: Deutschland – USA	28
Offen	1IK04	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	29
Offen	1IK05	Wie ticken die Deutschen?	30
Offen	1IK06	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	31
Offen	1IK07	Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der HS	32
Offen	1IK08	Das Rätsel des guten Lebens	33
Offen	1IK09	Internationales Projektmanagement	34
Offen	1IK10	International & European Studies - Buddy-Programm	35
Offen	1IK13	Im Gespräch mit der arabischen Welt	39
Offen	1JU04	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im www	43
Offen	1SE01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	44
Offen	1SE02	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	46
Offen	1SE04	Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen	48
Offen	1SOG01	Nachh.: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen	50

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Offen	1SOG02	Nachh. Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	51
Offen	1SOG03	Nachh. Entwicklung – konzeptionelle und ethische Grundlagen	52
Offen	1SOG04	Einf. in die Wissen(schaft)sforschung für nachh. Entwicklung	53
Offen	1SOT01	Die Energiewende voran bringen!	54
Offen	1SOT02	Biodiversität und Unternehmen	55
Offen	1SOT03	Nachhaltige Trends im Management	56
Offen	1SOT04	Unendliches Wachstum? Von Grenzen und Alternativen	57
Offen	1SOT05	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	58
Offen	1SOT06	Solidarische Landwirtschaft	59
Offen	1SOT07	Sustainable Energy Supply at Addis Ababa and Tuebingen	60
Offen	1SOT08	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	61
Offen	1SOT09	Bildung im Kontext von Wachstum, Optim. & Beschleunigung	62
Offen	1SOT10	Mitdenken, mitgestalten! Mobiles, lebenswertes Tübingen.	63
Offen	1SOT11	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft	64
Offen	1SOT12	Profit mit Moral: Werteorientiert nachhaltig wirtschaften	65
Offen	1SOT13	Ethischer Konsum und Achtsamkeit	66
Offen	1SOT14	Papier: Kein unbeschriebenes Blatt	67
Offen	1SOT15	Plastik verpackt vieles – Plastik ist überall	68
Offen	1SOT16	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 1	69
Offen	1SOT17	1x rund um die Welt und ganz nah	70
Offen	1SOT18	Nachhaltige Entwicklung praktisch angehen	71
Offen	1SOT19	Der Boden, der uns trägt	72
Offen	1SOT20	Gemeinwohlorientierte Ökonomien	73
Offen	1SOT21	Urban gardening – eine andere Stadt ist pflanzbar	74
Offen	1SOT22	Planungswerkstatt Tübinger Postwachstums-Tag	75
Offen	1SOT23	Szenario-Workshop: Heute entwerfe ich den Uniplatz!	76
Offen	1SOT24	Nachhaltige Entwicklung im Studium	77
Offen	1SOT25	Environnement et éco-responsabilité	78
Offen	1SOT26	Global Issues & Ethics	79
Offen	1SOT27	Round Table	80
Offen	1SOT28	Table ronde	81
Offen	1SOT29	Turning the Air Blue – A Green Language Course	82
Offen	1SP01	Social Innovation Programm	83
Offen	1SP02	Social Innovation Camp	84
Offen	1SP03	Leadership und Teammanagement for Change	85
Offen	1SP04	Pitch-Training	86
Offen	1SP05	Wirkungsvolle Projektgestaltung und Umfeldanalyse	87
Offen	1SP06	Business Model Generation	88
Offen	1SP07	Design Thinking	89
Offen	1SP08	Lean Mondays	90
Offen	1SP09	MedTech Startup School 2017	91

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Offen	1SP10	Practice Tools	92
Offen	1WI06	Projektmanagement in der Praxis	98
Offen	1WI08	Alternative Wirtschaftsordnungen	100
Offen	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	102
Offen	2AA04	Unvergesslich lernen	105
Offen	2AA08	ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium	110
Offen	2AA09	Forschen lernen am Beispiel des studentischen Engagements	111
Offen	2WT03	Lesetechniken: vom Speedreading zum Wortsammler?	116
Offen	2WT04	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	117
Offen	2WT05	Workshop Wissenschaftliches Schreiben	118
Offen	2WT08	Academic Writing in English	121
Offen	2WT10	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	123
Offen	2WT11	Redekompetenz (Online-Seminar)	124
Offen	2WT12	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	125
Offen	2WT13	Grundlagen des Sprechens	126
Offen	2WT17	Rhetorik im Gespräch	130
Offen	2WT20	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	133
Offen	2WT21	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	134
Offen	2WT22	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln	135
Offen	3KL03	Wenn zwei sich streiten	140
Offen	3KL04	Bitte nicht ärgern!	141
Offen	3KL05	Wertschätzend Klartext reden	142
Offen	3KL06	Zwischen Windeln und Wissenschaft	143
Offen	3KM01	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)	144
Offen	3KM02	Moderation – Besprechungen effektiv führen	145
Offen	3KM03	Feedback geben – Feedback nehmen	146
Offen	3KM06	Deutsche Gebärdensprache 1	149
Offen	3KM07	Deutsche Gebärdensprache 2	149
Offen	3TA02	Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship	151
Offen	3TA03	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	152
Offen	4KT03	IMPRO-AKADEMIE: Kurs A	158
Offen	4KT03	IMPRO-AKADEMIE: Kurs B	158
Offen	4KT04	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	159
Offen	4KT05	Regie führen im Theater	160
Offen	4KT06	Licht im Theater	161
Offen	4KT07	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	162
Offen	4KT08	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	163
Offen	4KT11	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	166
Offen	4KT12	Movement, Space and Theater	167
Offen	4KT13	Malen mit Licht: Das fotografische Bild in Serie	168
Offen	5BP14	Praxisseminar Fundraising	183

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Offen	5OB02	Selbstmarketing für Studentinnen	185
Absolvent/innen ²⁾	2WT16	Poster gestalten leicht gemacht (für Absolvent/innen)	129
Absolvent/innen ²⁾	5OB07	Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)	190
Absolvent/innen ²⁾	5OB10	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)	193
Absolvent/innen	1EK01	Einführung in die gute wissenschaftliche Praxis	16
Absolvent/innen	3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	138
Absolvent/innen	3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	139
Absolvent/innen	3VF02	Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche	154
Absolvent/innen	5BP04	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	173
Absolvent/innen	5BP06	Werbefotografie	175
Absolvent/innen	5BP10	Kulturmarketing	179
Absolvent/innen	5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	184
Absolvent/innen	5OB05	Assessment Center & Interview Workshop in English	188
Absolvent/innen	5OB06	Ihr Weg in den Beruf	189
Absolvent/innen	5OB11	Karriereplanung für Physiker/innen	194
Absolvent/innen	5OB12	Karriereplanung für Biochemiker/innen	195

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
A bdallah	1IK12	Dolmeterschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit	38
Abdallah	1IK13	Im Gespräch mit der arabischen Welt	39
Aguilar	1SOT20	Gemeinwohlorientierte Ökonomien	73
Albiez	1SOT07	Sustainable Energy Supply at Addis Ababa and Tuebingen	60
Albiez	1SOT18	Nachhaltige Entwicklung praktisch angehen	71
Arens	2AA04	Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	105
Arens	2AA05	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	106
Armbruster-P.	1EK03	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	18
B ach	3KM06	Deutsche Gebärdensprache 1	149
Bach	3KM07	Deutsche Gebärdensprache 2	149
Bartel	3KM04	Grundlagen professioneller Kommunikation	147
Baur	1SOT23	Szenario-Workshop: Heute entwerfe ich den Uniplatz!	76
Beck	1EK01	Einführung in die gute wissenschaftliche Praxis	16
Becker	1IK01	Indien – Land der Chancen und Widersprüche	26
Betzler	5BP11	Arts Management in der Praxis	180
Binder	1WI01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	93
Biswas	1SOT14	Papier: Kein unbeschriebenes Blatt	67
Bittner	1GE03	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	24
Bossert	1SOG01	Nachh.: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen	50
Boy	1SOT05	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	58
Brähler	2WT19	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	132
Brauner	3KM01	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)	144
Brehm	1SOT04	Unendliches Wachstum? Von Grenzen und Alternativen	57
Brenner	1IK11	Interkulturelles Mentoring für Studierende mit Fluchthintergrund	37
Brügge	5BP12	Journalistisches Schreiben	181
Büttner	1SOT01	Die Energiewende voran bringen!	54
C areer Service	1SE02	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	46
Celikoglu	4KT08	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	163
Conrad	1SOT10	Mitdenken, mitgestalten! Mobiles, lebenswertes Tübingen.	63
D achs	5OB04	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	187
Daum	1SOT16	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 1	69
Daum	1SOT19	Der Boden, der uns trägt	72
Daum	1SOT21	Urban gardening – eine andere Stadt ist pflanzbar	74
Daxhammer	1WI01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	93
Do Cao	1SOT25	Environnement et éco-responsabilité	78
Do Cao	1SOT28	Table ronde	81
Döring	1SE01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	44
E ggler	3TA02	Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship	151
Eissler	1SOT03	Nachhaltige Trends im Management	56
Erben	1GE03	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	24

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Fiegel	5OB10	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)	193
Fischer	1SOT02	Biodiversität und Unternehmen	55
Frank	5BP04	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	173
Freer	1SOT26	Global Issues & Ethics	79
Frei	2WT04	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	117
Frei	2WT05	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	118
Fuchs	1JU01	Geregeltes Leben?! – Einf. in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	40
Fuhrmann	1SP03	Leadership und Teammanagement for Change	85
Fuhrmann	1SP04	Pitch-Training	86
Fuhrmann	1SP05	Wirkungsvolle Projektgestaltung und Umfeldanalyse	87
Gavallér-Rothe	3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	138
Gavallér-Rothe	3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	139
Genc	1SE04	Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen	48
Germek	3TA01	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	150
Giebert	4KT10	English Theatre Workshop	165
Gold	5OB06	Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger	189
Göppele	1WI07	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	99
Goudarzi	1SOT16	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 1	69
Graf	1SOG02	Nachh. Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	51
Gräff	1SOT06	Solidarische Landwirtschaft	59
Halfmann	1SOT08	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	61
Halfmann	1SOT13	Ethischer Konsum und Achtsamkeit	66
Hanke	1SOT03	Nachhaltige Trends im Management	56
Häußler	5BP01	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	170
Häußler	5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	171
Hendrickx	1EK06	Effektiver Altruismus	21
Herth	1SOT06	Solidarische Landwirtschaft	59
Herth	1SOT24	Nachhaltige Entwicklung im Studium	77
Hildt	1EK02	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	17
Hildt	1IK08	Das Rätsel des guten Lebens	33
Hobbhahn	1EK06	Effektiver Altruismus	21
Hodapp	1IK10	International & European Studies - Buddy-Programm	35
Höfer	1WI01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	93
Hoffmann	2AA09	Forschen lernen am Beispiel des studentischen Engagements	111
Hoffmann	5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	184
Hoinle	1SOT21	Urban gardening – eine andere Stadt ist pflanzbar	74
Hong	2WT14	Non-Verbal Communication in Public Speaking	127
Hong	5OB05	Assessment Center & Interview Workshop in English	188
Horst	1EK03	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	18
Huber	2WT13	Grundlagen des Sprechens	126
Huberth	1IK04	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	29

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Huberth	2WT02	Lesen im Studium	115
Huberth	2WT06	Facetten wissenschaftlichen Schreibens	119
J acobs	1SOT09	Bildung im Kontext von Wachstum, Opt. & Beschleunigung	62
Junger	3KL04	Bitte nicht ärgern!	141
Junger	3KM03	Feedback geben – Feedback nehmen	146
Junger	3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	153
K ersten	1SOT17	1x rund um die Welt und ganz nah	70
Kingsbury	1SOT27	Round Table	80
Kingsbury	1SOT29	Turning the Air Blue – A Green Language Course	82
Kirchhoff	1EK06	Effektiver Altruismus	21
Kleinser	1SE03	BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	47
Klinge	1GE04	Auf dem Weg in die Sackgasse?	25
Klinge	1WI08	Alternative Wirtschaftsordnungen	100
Knappich	5BP14	Praxisseminar Fundraising	183
Knautz	1GE04	Auf dem Weg in die Sackgasse?	25
Koch	1EK06	Effektiver Altruismus	21
König	1SOT07	Sustainable Energy Supply at Addis Ababa and Tuebingen	60
Krause	1SOT16	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 1	69
Krause	1SOT19	Der Boden, der uns trägt	72
Krone	1IK03	Interkulturelles Training: Deutschland – USA	28
Kröplin	2WT12	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	125
Kröplin	2WT22	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	135
Krüger	1EK06	Effektiver Altruismus	21
Kuhmann	3KL06	Zwischen Windeln und Wissenschaft	143
Kulow	1JU03	Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	42
Kulow	1JU04	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	43
Kummer	4KT13	Malen mit Licht: Das fotografische Bild in Serie	168
L ahg	3VF02	Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	154
Lauterbach	1SOT22	Planungswerkstatt Tübinger Postwachstums-Tag	75
Lux	3KL06	Zwischen Windeln und Wissenschaft	143
M agyarosi	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	102
Magyarosi	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	103
Magyarosi	2WT03	Lesetechniken: vom Speedreading zum Wortsammler?	116
Maier	3KL03	Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	140
Marquardt	5BP06	Werbefotografie – eine Einf. in die Branche und deren Techniken	175
Maschkowski	1SOT20	Gemeinwohlorientierte Ökonomien	73
Maurer	1GE04	Auf dem Weg in die Sackgasse?	25
Maurer	1WI08	Alternative Wirtschaftsordnungen	100
Meisch	1SOT05	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	58
Michalos	4KT05	Regie führen im Theater	160
Moghimi	4KT02	Grundlagen grafischer Gestaltung	157

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Mönnich-Lux	5BP14	Praxisseminar Fundraising	183
Muncke	1SOT15	Plastik verpackt vieles – Plastik ist überall	68
N aumann	5OB09	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	192
Neubauer	3KL03	Wenn zwei sich streiten	140
Neubauer	3TA03	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	152
Neudorf	3KL05	Wertschätzend Klartext reden	142
Nickels	5BP08	Social Media im Marketing	177
Nübel	2WT07	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	120
O gden	1GE01	Die Präsidentschaft von Donald Trump	22
Ogden	2WT20	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	133
Ogden	2WT21	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	134
Ogrzewalla	1SOT03	Nachhaltige Trends im Management	56
P etric	1SOG02	Nachh. Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	51
Pettibone	1SOG04	Einf. in die Wissen(schaft)sforschung für nachhaltige Entwicklung	53
Pilloni	4KT07	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	162
Plieninger	2WT01	Grundlagen der Internetrecherche	114
Plonka	5OB07	Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)	190
Plonka	5OB11	Karriereplanung für Physiker/innen	194
Plonka	5OB12	Karriereplanung für Biochemiker/innen	195
Pluschke	5BP09	Einführung in das Kulturmanagement	178
Popescu	1WI04	Multinational Business	96
Potthast	1SOG03	Nachh. Entwicklung – konzeptionelle und ethische Grundlagen	52
Priebe	1SOT12	Profit mit Moral: Wertorientiert nachhaltig wirtschaften	65
Q uandt	4KT03	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern, Kurs A	158
Quandt	4KT03	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern, Kurs B	158
Quandt	4KT04	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	159
Quiroz	4KT12	Movement, Space and Theater	167
R adwan	1SP01	Social Innovation Programm	83
Radwan	1SP06	Business Model Generation	88
Radwan	1SP07	Design Thinking	89
Radwan et al.	1SP08	Lean Mondays	90
Radwan et al.	1SP09	MedTech Startup School 2017	91
Radwan et al.	1SP10	Practice Tools	92
Reichelt	4KT09	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	164
Reimitz	1GE02	Migration als äußere und innere Realität	23
Reißer	1IK03	Interkulturelles Training: Deutschland – USA	28
Rekittke	5BP13	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	182
Rupp	2WT15	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	128
S anders	1SOT09	Bildung im Kontext von Wachstum, Opt. & Beschleunigung	62
Sarcan	1IK09	Internationales Projektmanagement	34

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Sarcan	5OB02	Selbstmarketing für Studentinnen	185
Sax	1SOT14	Papier: Kein unbeschriebenes Blatt	67
Schelling	2WT11	Redekompetenz (Online-Seminar)	124
Schildtmann	4KT01	Grundlagen grafischer Gestaltung	156
Schindler	5BP03	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	172
Schmidt	1IK02	Die Türkei jenseits der Klischees	27
Schneider	1SP06	Business Model Generation	88
Schneider	1SP07	Design Thinking	89
Schneider	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	104
Scholl	2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	107
Scholl	2AA07	Wissenschaftliches Arbeiten für Geisteswissenschaftler/innen	109
Schröder	4KT06	Licht im Theater	161
Schwartz	5OB03	Karriere-Coaching für Frauen	186
Seibt	1EK04	Achtsamkeit und Meditation	19
Seidl	1SOT23	Szenario-Workshop: Heute entwerfe ich den Uniplatz!	76
Shkliar	2WT17	Rhetorik im Gespräch	130
Söllner	3KM05	Innerbetriebliche Verhandlung	148
Stoll	2WT16	Poster gestalten leicht gemacht	129
Stratil	1SOT11	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft	64
Stratil	1SOT24	Nachh. Entwicklung im Studium– Von der guten Idee zum Projekt	77
T aafel	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	104
Tangredi	1IK05	Wie ticken die Deutschen?	30
Theurer	1WI05	Human Resource Management	97
Topoglu	1JU02	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	41
V ogel	4KT04	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	159
Vogel	4KT11	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	166
von Droste	3KM02	Moderation – Besprechungen effektiv führen	145
von Droste	5BP05	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	174
W agener	3KL05	Wertschätzend Klartext reden	142
Wallraven	2WT08	Academic Writing in English	121
Wallraven	2WT09	Academic Writing in English for Beginners	122
Wang	1SOT01	Die Energiewende voran bringen!	54
Weber	2AA08	ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium	110
Weber	2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester, Kurs A	112
Weber	2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester, Kurs B	112
Weber	2PR02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	113
Weiss-Diener	1WI03	Economic Basics	95
Werth	1WI06	Projektmanagement in der Praxis	98
Werth	5BP07	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	176
Werth	5OB08	Assessment Center in der Praxis	191
Westermann	1EK05	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	20

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Wietzorek	2WT10	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	123
Wihlenda	1SP01	Social Innovation Programm	83
Wihlenda	1SP03	Leadership und Teammanagement for Change	85
Wihlenda	1SP04	Pitch-Training	86
Wihlenda	1SP05	Wirkungsvolle Projektgestaltung und Umfeldanalyse	87
Wihlenda	2AA09	Forschen lernen am Beispiel des studentischen Engagements	111
Wihlenda et al.	1SP02	Social Innovation Camp	84
Wolf	2WT18	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	131
Wortmann	1SOT04	Unendliches Wachstum? Von Grenzen und Alternativen	57
Z ellner	1IK05	Wie ticken die Deutschen?	30
Zellner	1IK06	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	31
Zellner	1IK07	Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der HS	32
Zulauf	5BP10	Kulturmarketing	179
Zwießele	1WI02	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	94